

Dr. med. Bernhard Weber, Marburg

Akupunkturpunkte messen

EAV- Lexikon

Ursachen und Therapie

70 Jahre Erfahrung und wissenschaftliche Publikationen zur Elektroakupunktur
nach Voll



Krankheiten mit besonderem Ansatz und Therapieempfehlungen bei der EAV- Testung

EAV- Sammlung

Lexikon der häufigen Krankheiten
zeigt die Möglichkeiten der EAV.



Akupunkturpunkte messen EAV- Lexikon Ursachen und Therapie

Patienten- Ratgeber NHK AG Deutschhausstr. 28

35037 Marburg 06421 690074 nhk-ag@gmx.de 1. Auflage 2025

www.GesundSeinNatur.de, www.Arteriosklerose-Beratung.de

70 Jahre Medizinische Regulationsmedizin mit Elektroakupunktur nach Voll

Die in dieser Sammlung dargestellten Vorschläge und Erfahrungen ersetzen keine sachkundige, medizinische Beratung. Daher erfolgen Angaben ohne jegliche Gewährleistung oder Haftung. Alle Erkrankungen sind sehr individuell, die Möglichkeiten der Erfahrungskunde sind ständig im Fluss. Eine Erweiterung Ihrer Wissens- und Entscheidungsbasis soll erleichtert werden.



Vorbemerkung

„Alle Laborwerte sind normal“ bedeutet für den Patienten abgeschoben und oft sogar nicht ernst genommen zu werden.

Es wurden ja nur 20- 30 Laborwerte, das „große Blutbild“, durchgeführt. Möglich wären aber über 200 Werte; es wurden also offensichtlich die falschen Blutwerte gemessen. Ultraschall und Magnetresonanztomographie werden „gespart“. Sparwut und Unwissenheit unterschlagen dem Patienten so viele Möglichkeiten für eine bessere Therapie, ohne dass er davon erfährt.

Da aber 200 im Blut chemisch gemessene Laborwerte schon 1600 Euro kosten, sollten wir auf ein preiswerteres Screening mit Elektroakupunktur nach Voll und TimeWaver übergehen.

Bei wesentlich geringeren Kosten kann das Ergebnis des einzelnen Parameters nicht gleich gut wie eine chemische Blutmessung sein, aber der Patient hat viel mehr Informationen für Krankheitsursachen, von denen es oft mehrere gibt.

Der Therapieplan für die Patienten basiert auf den von Dr. Voll entwickelten Nosoden der Mikroimmuntherapie und Organtherapeutika sowie pflanzliche Mittel und dem Ausgleich fehlender Mikronährstoffe.

Die wissenschaftlichen Fallsammlungen am Ende dieses Buches zeigen die Möglichkeiten dieses Behandlungsansatzes auf.



Sitz der Naturheilkunde-AG, Marburg

Hinweis

Die naturheilkundlichen Ratschläge dieses Buches aus den Bereichen Pflanzenheilkunde, Mikroimmuntherapie mit Nosoden und Mikronährstoffen ersetzen keine ärztlichen Untersuchungen und Therapieempfehlungen.

Als zusätzliche Information erschließen diese aber völlig neue Medizinbereiche. Bei Unverträglichkeit einzelner Nahrungsergänzungsmittel, Pflanzenmittel oder Nosoden sollten Sie diese bitte sofort absetzen und Ihren Therapeuten aufsuchen.

Die Zweitmeinung nach EAV- Diagnostik befindet sich am Anfang der wissenschaftlichen Überprüfung. Trotz der positiven Erfahrungen von hunderten Anwendern wird diese Methode von der Schulmedizin nicht anerkannt, wie fast alle anderen Naturheilverfahren ebenfalls nicht anerkannt oder genutzt werden.



Impressum EAV- Lexikon

© 2026 1. Auflage Dr. Bernhard Weber, Naturheilkunde AG Marburg

www.GesundSeinNatur.de

Lektorat: Jessica Ströter

Verlag: BoD · Books on Demand GmbH, Überseering 33, 22297 Hamburg, bod@bod.de

Druck: Libri Plureos GmbH, Friedensallee 273, 22763 Hamburg

ISBN: 978-3-6963-8353-4

Tel. 064 21 690074

Internet: www.GesundSeinNatur.de

oder www.Arteriosklerose-Beratung.de

E-Mail: nhk-ag@gmx.de



Was ist EAV?

Die Akupunktur-Punktmessung erfolgt bei der Elektroakupunktur nach Voll (EAV) mit einer sanften elektrischen Spannung. Die Beschreibung dazu findet sich im Lexikon unter dem Punkt „Akupressur – Akupunktur“.

Ebenso die Neuentwicklungen der EAV, also die Innovationen der Regulationsmedizin mit EAV 1953-2000:

- 500 neue Punkte zur TCM mit 760 Punkten, 200 Punkte D. Leber + 10 Meridiane Hand
- 8 neue Meridiane durch Dr. Voll veröffentlicht
- **Resonanztest** (Quantenphysikalisches Informationsfeld) Schadstoffmessung // orthomolekulare Mangelzustände

Inhaltsverzeichnis EAV- Lexikon

1. EAV- Lexikon	12
A	12
Ängste.....	12
Adenom Schilddrüse	13
Akupressur - Akupunktur: Neue Handpunkte nach Dr. Voll	13
Akupunkturpunkt- Messung.....	14
Allergie.....	14
Amalgam Entgiftung	15
Angina pectoris, Herz- Schmerzen, Verkrampfung, Arteriosklerose.....	16
Aorta, Valvula Aorta, Herzklappe.....	16
Arteriosklerose Herz – Ursachen, Nosoden, Rückbildung, KHK	17
Arteriosklerose Gehirn – Namensvergesslichkeit, Ursachen, Nosoden, Rückbildung.....	19
Arteriosklerose Beine, PAVK – Ursachen, Nosoden, Rückbildung	21
Arteriosklerose - Ursachen, Mikroimmuntherapie mit Nosoden	21
Asthma, chronische Infekte, Allergien, Schwermetalle.....	22
Augenerkrankungen – Trockenes Auge, Sehnervbelastungen, Nervus opticus, Glaukom.....	23
B	23
Ballaststoffe, Verstopfung, Darmdysbiose	23
Bleibelastung	24
Blutfette	24
Bronchitis, chronisch – Silent Inflammations	24
Borreliose – Mikroimmuntherapie mit Nosoden.....	25
Brain Fog – Nebelgefühl im Kopf, Long Covid, Post Vac Impfschäden	25
C	26
Chelat-Therapie, Alpha Liponsäure.....	26
Cholesterin – pflanzliche Mittel	27
Chronische Beschwerden	27
Cytozyme.....	28
Covid 19, Long Covid	28
D	29
Darmflora	29
D3 Vitaminmangel.....	29
Depression	29
Diagnostik nach TCM	32
Digitalis, Herzstärkung.....	32
Dr. R. Voll.....	32

Durchschlafstörung	33
Dysbiose	33
E	33
EAV-Diagnose und Medikamententest	33
Eigenbluttherapie	34
Elektroakupunktur nach Voll, EAV	34
Einschlafstörung	35
Endometriose	36
Energiemangel	36
Enterisches Nervensystem (Bauchhirn)	37
Entzündungen - Silent Inflammations; häufigste Krankheitsursache	37
Ernährungsberatung - siehe Nahrungsmittelunverträglichkeiten	37
Enzyme antientzündlich/verdauungsfördernd	37
F	38
Fingerhut Digitalis	38
Fragebogen als Basis für Diagnostik und Therapie	39
Fußreflexzonenmassage	43
Frischzelltherapie, Organpräparate, Zytozyme (siehe Cytozyme)	43
G	43
Ganzheitliche Medizin	43
Gangränöse Gingivitis	44
Gastritis, Helicobacter	44
Gefäßverkalkung – Ursachen, Entzündungen, Nosoden	44
Gelenkschmerzen, Gelenkknorpel	45
Geschmacksverlust und Geruchsverlust	46
Gesundheitsvorsorge	46
Gingivitis	46
Granatapfel, Pflanze der Bibel – Granatapfel zur Rückbildung von Arteriosklerose	47
Granulom, Kieferostitis	48
Grüne Smoothies	48
H	48
Haarausfall	48
Harndrang am Tag	49
Hashimoto, chronische Schilddrüsenerkrankung	50
Helicobacter, Gastritis	50
Herpes simplex, Lippenherpes, Herpes Zoster/Gürtelrose	50
Herzklappen, Mitralklappe, Aortenklappe – Ursachen, Therapie	51
Herzkranzgefäße, Arteria coronaria	51

Herzschwäche.....	52
Herzrhythmusstörungen – Ursachen, Therapie, Plexus cardiacus.....	52
Homöopathie, psychische Belastungen	54
Heuschnupfen, Pollinose	55
Homocystein.....	55
Hormonstörungen – Menopause.....	56
Hypertonie, Bluthochdruck	57
I.....	57
IHHT – Intervall-Hypoxie-Hyperoxie-Therapie: Spezielles Mitochondrien-Training	57
Impfschäden, Nosodentherapie, Post-Vac	58
Immunglobuline: Colostrum, Virustherapie	58
Impotenz Hormonstörungen beim Mann.....	58
Infusionstherapie – Vitamin C., Chelat,	60
Inkontinenz, Harnträufeln, Imperativer Harndrang	60
Insulin.....	61
Interferone, Zytozyme	61
J	62
Jejunum	62
Jodmangel.....	62
Juckreiz (Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten, Gallsystem)	62
K.....	63
Kadmium (Cadmium), Schwermetalle.....	63
Kiefer-Messpunkte	63
Kieferostitis als Störfeld.....	63
Kinderkrankheiten	64
Kinderwunsch, unerfüllt	65
Komplexmittel: pflanzlich, homöopathisch	66
Kopfschmerzen.....	66
Knochenmarkbelastung (Messpunkt SV 44) – Anämie, Leukämie,.....	67
Kuhmilch.....	67
L	68
Leaky Gut – undichter Darm mit Nahrungsmittelunverträglichkeiten (IgG4).....	68
Leber.....	68
Lipoprotein A (Lysin, Prolin)	68
Lithium	69
Long Covid; Impfschaden	69
Lymphatisches System	71

M	71
Magnesium-Mangel.....	71
Mesenchym, Bindegewebe.....	72
Messgriffel.....	72
Messpunkte EAV	73
Milz (Lien), Immunsystem.....	74
Migräne und Kopfschmerzen	74
Misteltherapie, Viscum album.....	76
Mitochondrien bei Störung Energiemangel.....	76
Müdigkeit, chronische und Schlafstörungen	76
Multiple Sklerose (MS) / Enzephalomyelitis dissiminata	79
Multiresistente Staphylokokken / MRSA.....	80
N	80
Naturheilkunde AG Marburg.....	80
Nackenverspannungen.....	80
Nahrungsmittelunverträglichkeiten	81
Nervensystem Belastungen: Vergesslichkeit, Polyneuropathie, Parkinson	82
Neuralgie	82
Neuraltherapie	82
Nierenbelastung.....	82
Nosoden, Virustherapien	83
Nykturie, nächtliches Wasserlassen.....	84
O	86
Ohrakupunktur.....	86
Organpräparate (spezifische Zytozyme).....	86
Omega 3 – Fischölkonzentrat / Lachsöl	86
Orthomolekulare Medizin, häufige Mangelzustände	87
P	89
Pankreas Belastungen.....	89
Papilloma Virus – PAP III	89
Phytotherapie, Pflanzenheilkunde	89
Parasiten	91
Periphere Arterielle Verschlusskrankheit – PAVK.....	91
Pilze.....	91
Procain-Injektionen	93
Psychische Belastungen.....	93
Prävention Gefäßverkalkung	93
Prostatabelastungen	94

Q	94
Q 10 Mangel.....	94
Quantenphysikalisches Informationsfeld (Resonanztest) – Physik-Nobelpreis 2022	94
Quecksilberbelastung – siehe Schwermetallbelastungen	94
R	95
Regulationsmedizin – Elektroakupunktur nach Voll (EAV).....	95
Resonanztest (Medikamenten Testung) am Akupunkturpunkt.....	95
Restless Legs Syndrome.....	96
Rhagaden.....	96
Rückenschmerzen.....	96
S	97
Schilddrüse, Unterfunktion – Ursachen	97
Schlafstörungen, Einschlafen, Durchschlafen	97
Schmerztherapie	98
Schüßlersalze.....	98
Schwermetallbelastungen – Blei, Amalgam und Palladium.....	98
Sehnenscheidenentzündung, Tendovaginitis	99
Selbstheilungskräfte anregen.....	100
Selen	100
Silent Inflammation, Chronische Dauerinfekte	101
Spurenelemente	101
Stoffwechselstörungen	102
Sulfur-Verbindungen, Virustherapie	102
T	103
TCM, Traditionelle Chinesische Medizin – Medikamente	103
Telemedizin Naturheilkunde	103
Thymusschwäche, Therapien	104
Tinnitus, Ohrgeräusche.....	104
Trockenes Auge	105
Tumorerkrankungen, Begleittherapien	106
U	107
Übersäuerung (im Morgenurin), Schmerzen	107
Ulcus ventriculi	108
Ursachenerkennung – Ursachen von Krankheiten, Mehrfachbelastungen.....	108
Vergesslichkeit, Wortfindungsstörung.....	108
V	110
Venenerkrankungen, Venenklappen – Ursachen.....	110
Vitamine, Mineralien und Spurenelemente – siehe Orthomolekulare Medizin	112

Vitamin D-Mangel, Häufigkeit.....	112
W	112
Wermut	112
Weihrauch, antientzündlich	112
Wissenschaftliche Veröffentlichungen zur Elektroakupunktur nach Voll	113
X.....	113
Xylit.....	113
Z	113
Zahnfleischtasche und Zahnherde als Störfeld (<i>silent inflammation</i>)	113
Zeolith	114
Zink	115
Zuckerkrankheit – Diabetes mellitus.....	115
Zytozyme – siehe auch: Cytozyme.....	115
2. Literatur	116
Dr. Bernhard Weber, Marburg	116
Veröffentlichungen	116
Literaturliste Naturheilkunde AG	121
Literatur über Viruserkrankungen:	122
Literatur zur Arteriosklerose-Behandlung:.....	122
Fallstudien Naturheilkunde AG	123
Bücher und Medien, die über unsere Arbeit in der Naturheilkunde AG berichten.....	127
Videos bei YouTube Q24 Schweizer Privatfernseher	128
Weitere Literatur.....	128
3. Veranstaltungen unter Beteiligung der Naturheilkunde AG und/oder Dr. Bernhard Weber	130
4. EAV-Links	132
<i>Fachgesellschaften</i>	132
Gerätehersteller	135
5. Hersteller homöopathischer Mittel und Nosoden.....	137
1. Exzerpt: Akupunkturpunkte messen – EAV-Lexikon – Ursachen und Therapie (6/2026, 152 Seiten).....	140
2. MGSR-EAV e.V.....	142
Vereins- Ziele:	142
Vorstand.....	142
Die Methode: Elektroakupunktur nach Voll (EAV).....	144
Sein Leben.....	145
Welche Vorteile bietet die EAV?	148
Bei welchen Krankheiten kann die EAV eingesetzt werden?.....	149
Fachliteratur.....	150

1. EAV- Lexikon

A

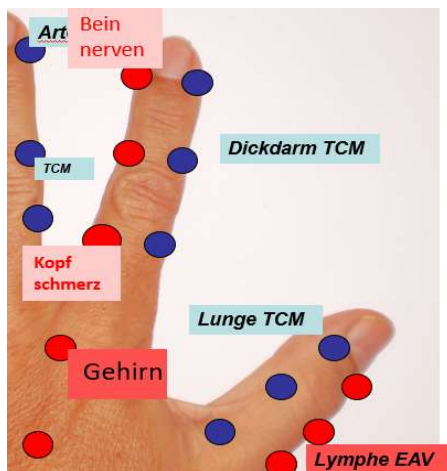
Ängste

Psychosomatische Zusammenhänge zwischen Angst und Nierenbelastung sind in der TCM nachgewiesen. Die Elektroakupunktur findet die Ursachen.

Ängste und Nieren sind oft gekoppelt:

- Psychosomatische Belastungen und Ursachen mit EAV testen
- Moderne Naturheilverfahren zur Testung des Körperinneren und der Psyche über die Messung der Akupunkturpunkte entwickelten sich in den letzten Jahrzehnten zu einem erfreulichen Instrument um bei mehr Patienten einfach und umfassend **Krankheitsursachen zu erkennen**.

Der Test erfolgt an den von Dr. Voll neu beschriebenen Akupunkturpunkten des Zeigefingers:



Pflanzliche Mittel werden als Begleitmittel zu den gefundenen Nosoden (höchstverdünnten, aus „Krankheitsprodukten“ gewonnenen Substanzen, denen von der homöopathischen Lehre heilsame Wirkungen zugeschrieben werden) eingesetzt:



Johanniskraut

Kava-Kava

Baldrian

Passionsblume

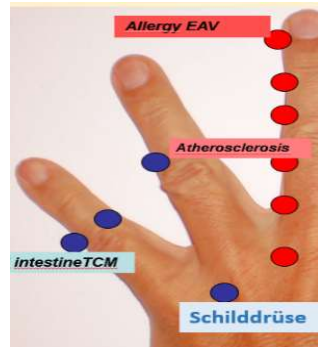
sowie Hypericum, Lavendel, Cannabis.

Meist in Kombination: **Nosode + Begleitmittel + Organpräparat + orthomolekulares Mittel.**

Adenom Schilddrüse

Dr. Voll erstellte eine Liste der häufig gefundenen Störfaktoren bei Erkrankungen in der Schilddrüse. Nosoden auch gegen Viren machen diese Belastungen therapierbar. Die Nosode *Adenoma thyroidea*, das Organpräparat *Glandula thyroidea* und dazu ausgetestete Begleitmittel bilden die Therapie.

Der Akupunkturmesspunkt ist blau eingezeichnet:



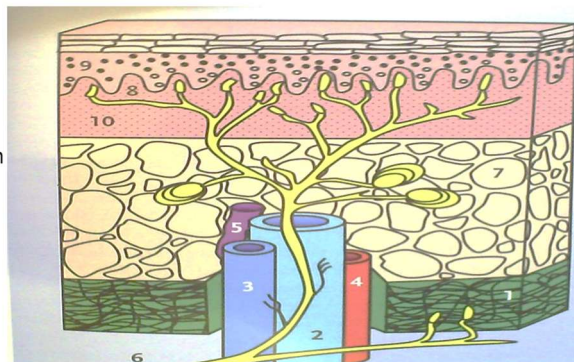
EAV- Messpunkt:
Punkt Schilddrüse am Ringfinger- Grundgelenk (blau)

Die Therapie ist eine Kombination: **Nosode + Begleitmittel + Organpräparat + orthomolekulares Mittel.**

Akupressur - Akupunktur: Neue Handpunkte nach Dr. Voll

Anatomische Struktur nach Prof. Heine

Akupunkturpunkt
Aus
Regulationsmedizin



(Quelle: Regulationsmedizin Band 1, Dirk Leiner)

Die mikroskopische Struktur der Akupunkturpunkte wurde von Prof. Heine untersucht und dargestellt. Ein kleines Gefäß-Nervenbündel durchbricht die Bindegewebsschicht Fascia superficialis. Die Leitfähigkeitsmessung der EAV nutzt diesen Punkt.

Akupunkturpunkt- Messung

Die Akupunkturpunkte – Diagnostische Akupunktur – Elektroakupunktur

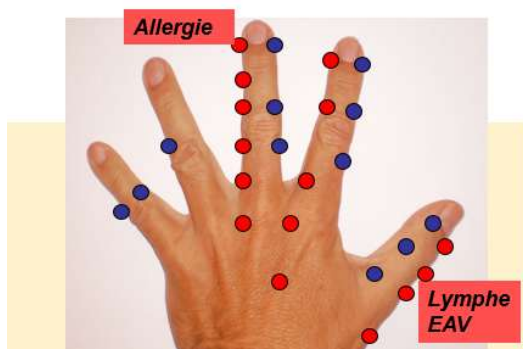
Die Elektroakupunktur nach Voll (EAV) basiert auf den Erkenntnissen und Wirkungsweisen der chinesischen Akupunktur. In Kombination mit Methoden der Schulmedizin und Naturheilkunde wurde sie zur Diagnostischen Akupunktur weiterentwickelt.

Alle Funktionskreise, Organe oder Organabschnitte unseres Körpers sind durch einen oder mehrere Akupunkturpunkte an der Hautoberfläche vertreten. Bei der Messung mit EAV zeigen diese Punkte eine höhere Leitfähigkeit, als die unmittelbar benachbarten Hautstellen an. Liegt nun irgendeine Störung in unserem Organismus vor, so ist der Energiefluss behindert und die Leitfähigkeit an den Akupunkturpunkten verändert sich. Mit der EAV kann ganzheitlich ein umfassendes Bild vom Energiehaushalt des Patienten erstellen und von allen Organen den individuellen Leitwert ermittelt werden.

Der minimale Prüf-Strom, der bei der Messung mit EAV benutzt wird, liegt im tiefen Bereich und wird von den meisten Patienten nicht wahrgenommen. Die Gefahr einer Überdosierung der Stromspannung zur Testung besteht nicht. Der lokale Druck des Messgriffels wird auch von Babys gut vertragen. Nadeln kommen bei der Behandlung mit EAV nicht vor. Die EAV stellt eine besonders vielseitige Alternative zu den konventionellen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden dar und ist als besonders schonende Diagnosemethode auch für Kinder zu empfehlen.

Allergie

Die Allergiemessung erfolgt an den von Dr. Voll neu entdeckten Punkten.



Dr. Volls Allergiemeridian - Mittelfinger, rot

Allergie, Ekzem und Nahrungsunverträglichkeiten

Über 30 Prozent aller Bundesbürger leidet heute unter allergischen Erkrankungen wie Neurodermitis, Heuschnupfen, Asthma, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Kontaktallergien, Unverträglichkeiten von Medikamenten oder „Trockenem Auge“. Anfang des 20. Jahrhunderts gab es noch weniger als 1 Prozent Allergiker. Dies zeigt, dass eine Allergie keine angeborene Krankheit sein kann. Die EAV-Testung zeigt fünf bis fünfzehn kleinere erworbene Belastungen auf, die durchaus therapierbar sind.

Allergien werden so oft heilbar. Schulmediziner verschreiben gewöhnlich Antiallergika und Cortison; diese jedoch können nur kurzfristig helfen, weil die Ursachen unbehandelt bleiben.

Mikroimmuntherapie mit Nosoden die eingesetzt werden können: **Blütenpollen D8, Gräserpollen D8, Hausstaubnosode D8.**

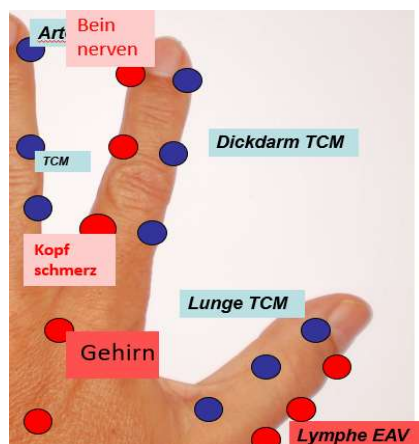
Oft gefundene Darmdysbiose und Schwermetallbelastungen, Virusbelastungen, Impfschäden usw. werden ausgetestet und gezielt behandelt.

Die Therapie ist eine **Kombination: Nosode + Begleitmittel + Organpräparat + orthomolekularem Mittel.**

Amalgam Entgiftung

In Europa ist das Verarbeiten dieser Zahnfüllungen seit 2025 verboten. Millionen haben es aber noch im Mund, viele werden dadurch chronisch vergiftet. Besonders Nervensystem, Nieren und Immunsystem können belastet sein, Allergien entstehen. Die Halbwertszeit der Entgiftung kann nach der Entfernung des Stoffes aus dem System 18 Jahre betragen.

Die Messung am Nervensystem- Lymphsystem, Allergie- oder Nierenpunkt



Die von Dr. Voll neu beschriebenen Punkte (in rot): Nervensystem, Lymphe

Häufig eingesetzte Mittel: **Selen, Zink, Lymphmittel, Glutathion, Alpha- Liponsäure, Vitamin C, DMPS.**

Die Therapie ist eine Kombination: **Nosode (Mercurius D30) + Begleitmittel + Organpräparate + orthomolekulare Mittel**

Amalgam-Studien

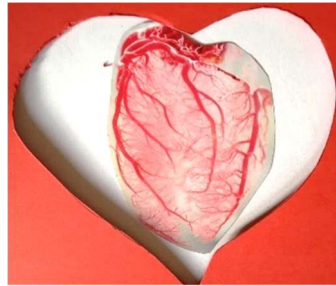
Alle Therapeuten, die EAV anwenden, kennen die Belastungen durch Schwermetalle und Umweltgifte seit vielen Jahrzehnten. Die Naturheilkunde AG, Marburg mit Dr. B. Weber hat zu diesem Thema 1994 eine Studie veröffentlicht, bei der über 320 Personen auf die Allergiehäufigkeit und Anzahl der Amalgamfüllungen hin untersucht wurden: Die Allergien waren bei Amalgambelastung häufiger, die Allergie-Anamnese steht somit in Korrelation zur Zahl der Amalgamfüllungen.

Dieses Untersuchungsergebnis wird auch durch die Therapieberichte von *Friese, Daunderer und Perger* gestützt, für die Schwermetallbelastung durch Amalgam die Ursache oder eine Mitursache für Allergien, Akne, chronische Infekte u.v.a.m. ist. Die Therapiemöglichkeiten von Allergien, die in dieser Studie ausführlich dargestellt werden, konnten bei über 2000 Patienten (Marburger Amalgamstudie mit 420 Patienten, 1996) bestätigt werden. Wesentliche Besserungen sind möglich, wenn die meist gleichzeitig bestehenden chronischen Belastungen beseitigt werden.

Angina pectoris, Herz- Schmerzen, Verkrampfung, Arteriosklerose



Arteria coronaria



Basis dafür ist unsere über fünfzehnjährige Erfahrung mit 1200 Patienten durch unsere Arteriosklerose- Beratung.

Der gut informierte Patient wird selbst zum Experten für eine Erkrankung, die viele Millionen Menschen betrifft, und die oft zu lange unerkannt bleibt.

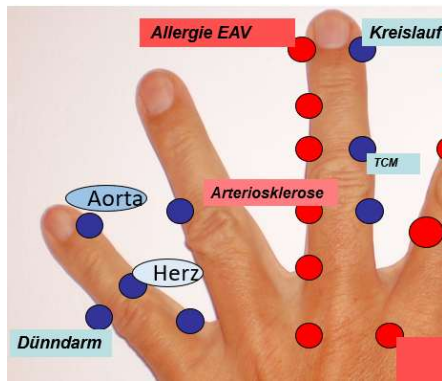
Das von der Naturheilkund AG herausgegebene Buch „Arteriosklerose Rückbildung naturheilkundlich möglich“ als Buch oder E-book ist hierfür die Basis.

Die Therapie ist eine Kombination: **Nosode** (Viren, Bakterien) + **Begleitmittel** (Strophanthus, Glonoidum, Granatapfel, Schizandra etc.) + **Organpräparate** (Arteria coraoaria) + **orthomolekulare Mittel** (Q100 200mg, Zink, Basenmittel).

Arteriosklerose ist eine Dauerbaustelle, regelmäßige Kontrollen mit EAV sind notwendig.

Aorta, Valvula Aorta, Herzklappe

Spezielle Messpunkte am Kreislaufmeridian und alle vier Herzklappen am Herzmeridian links und rechts ermöglichen eine gezielte Diagnostik. Die Organpräparate **Valvula Aorta D5**, **Valvula mitralis D5** und **Valvula tricuspidalis D5** unterstützen die Therapie.



Messpunkte Aorta- Klappe, Herzmuskel am kleinen Finger, innen

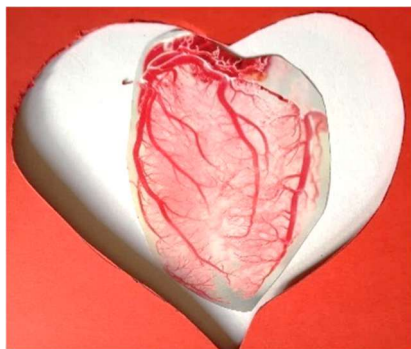
Die Therapie ist eine Kombination: **Nosode** (Viren, Bakterien) + **Begleitmittel** (Strophanthus, Glonoidum, Enzyme, Granatapfel, Schizandra etc.) + **Organpräparate** (Aorta D5, Valvula Aorta etc.) oft Thymus + **orthomolekulare Mittel** (Q100 200mg, Zink, Basenmittel).

Regelmäßige Kontrollen mit EAV sind notwendig.

Arteriosklerose Herz – Ursachen, Nosoden, Rückbildung, KHK

Die Ursachen der Arteriosklerose

Chronische Entzündungen der Gefäßwand in Kombination mit erhöhtem Cholesterin- und Homocystein sowie Mangel an Mikronährstoffen.



Herzkranzgefäße Arteria coronaria



Messpunkt: Handgelenk innen

Schulmedizinische Untersuchung: Die Diagnose der Arteriosklerose mit Ultraschall als Eingangstest. Diese **Sonographie-Testung der Halsschlagadern** wird viel zu selten durchgeführt. Die Diagnose „Altersentsprechend normal“ bedeutet meistens leichte Gefäßverkalkung.

Der Grad der Arterienverkalkung, die *Intima Media* Dicke, die Wandstärke wird mit dem Ultraschall an der *Carotis communis*, der Halsschlagader, beidseits untersucht. Als Vorsorge für Herzinfarkt, Schlaganfall und Durchblutungsstörung lässt sich an diesen Halsarterien ihre Wanddicke in Zehntel Millimetern messen. (Norm: bis 0,08 cm)

Ultraschall Halsschlagader



Beispiel einer Ultraschalluntersuchung

Die bundesweite „Arteriosklerose- Beratung“ für Ausbildung und wissenschaftliche Auswertung berücksichtigt mehrere Peripherer Arterieller Verschlusskrankheit

Ziele unserer Begleittherapien sind **Vorbeugung und Nachsorge**: bei Herzinfarkt, Namensvergessenheit, Schlaganfall und Peripherer Arterieller Verschlusskrankheit (PAVK)

Unsere Wissenschaftliche Fallsammlung- **MIAR bedeutet Multikausale: Mehrere Ursachen** führen zur Arteriosklerose Integrative: Verschiedenste Methoden werden kombiniert und zur Arteriosklerose Reduzierung, der Rückbildung der Verkalkung und Entzündung eingesetzt, die vorher nicht bekannt war.



Mikrobielle Belastungen können auch als Antikörper im Blut gemessen werden, bei den Bakterien sind es aber oft nur Rest-Toxine die auf Antibiotika nicht ansprechen, aber sehr gut auf Nosoden; z. B. **Chlamydia D8 3 x täglich**.

Die für die **Arterioskleritis** auslösenden Viren können schulmedizinisch nicht behandelt werden, außer teilweise durch Immunglobuline, bleiben also unbeachtet. (NE: Colostrum). Über 80 Mittel sind möglich.

Prof. H. Heine* beschreibt unter dem Titel „**Systemische Komponenten der Entstehung der Arteriosklerose**“ die zahlreichen Details und wissenschaftlichen Studien zu diesem Thema. Dabei spielen auch Strömungs-technische Einflüsse eine Rolle. „**Arteriosklerose als chronische Entzündung**“ bildet die Basis, „Der reverse Cholesterintransport und Lipidtoxizität“ werden von ihm genau beschrieben. (Geriatric Journal 2005; 8: 40-60), (*Erstbeschreibung Akupunkturpunkte 1987)



Leichte Verkalkung Halsschlagader

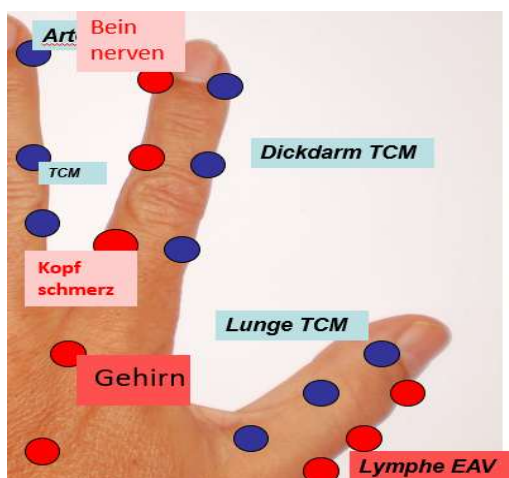
Arteriosklerose Gehirn – Namensvergesslichkeit, Ursachen, Nosoden, Rückbildung

Ursachensuche bei **Namensvergesslichkeit** findet oft **Gefäßverkalkung**. Die Entfernung der mit Elektroakupunktur nach Voll (EAV) getesteten Belastungen mit einer Kombination des Wissens von 12 Naturheilverfahren ergibt seit vielen Jahren für viele chronisch Kranke überraschende Erfolge. Das Wissen über die **Arteriosklerose-Rückbildung** sammeln wir gezielt seit vielen Jahren in der internationalen Literatur (s. Anhang). Die eigenen praktischen Erfahrungen mit 1200 Patienten zeigen den großen Unterschied unserer Begleittherapie im Vergleich zur schulmedizinischen Standardbehandlung. Cholesterin und Lipoprotein A sind nur ein Teil der Belastung.



Die Behandlung mit antientzündlichen Mitteln und dem Ausgleich fehlender Mikronährstoffe kann jeder Patient sofort beginnen. Änderung ungesunder Lebensweisen und Abbau von Dauerstressbelastungen sollten auch erfolgen.

Nach der **Namensvergesslichkeit**, dem Vorboten und häufigsten Symptom bei Gefäßverkalkung, finden sich oft **Verengungen der Blutgefäße**. Über 20 Mittel-Kombinationen stehen hier sofort zur Verfügung.

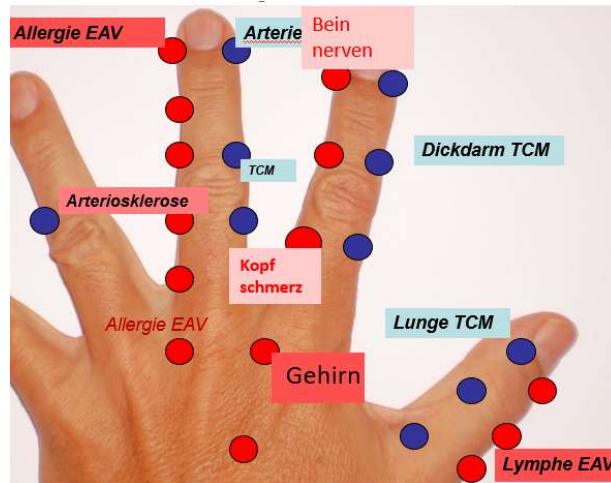


Die von Dr. Voll neu beschriebenen Punkte in rot: Nervensystem, Lymphe

Ultraschalluntersuchungen der Halsschlagadern könnten zu 90 % diese Verkalkungen der Blutgefäße des Körpers mit entdecken helfen. Das wird viel zu selten gemacht. Die durchschnittliche Lebenszeit liegt in Deutschland tiefer als in den Nachbarländern, trotz höchster Kosten des Gesundheitssystems. Belastungs-EKGs können den Schweregrad dieser Leistungseinschränkung feststellen. Beides ein guter Einstieg in die notwendige internistische Überwachung der **Dauerbaustelle Arterienverkalkung**. Cholesterin und Homocystein müssen ebenfalls regelmäßig kontrolliert werden.

Unsere **Arteriosklerose-Beratung**, mit der wir seit 2010 Erfahrung sammeln, basiert in vielen Fällen auf Arztberichten von Kardiologen oder Kliniken. Wir erstellen dann eine konkrete **Zweitmeinung** für eine **naturheilkundliche Begleittherapie**. Basis dafür ist auch unser umfangreicher Fragebogen (www.GesundSeinNatur.de) und die umfangreiche naturheilkundliche Testung der Ursachen mit EAV.

In den Folgejahren sind dann ärztliche Nachkontrollen notwendig.



Messpunkte Kreislauf (blau) rot Punkte Dr. Voll

Silent Inflammation

Silent Inflammation, auch als Störfeld bezeichnet, führt zu Arteriosklerose-Arterioskleritis



Granatapfel

Schizandra

Besonders wichtig sind bei Arteriosklerose:

- **Belastung Mikroorganismen:** Adenoviren, Borrelien, Chlamydia pneumonia, Chlamydia Trachomatis, Coxsackie B4- Virus, Cytomegalievirus, Herpes Zoster, EBV, Influenza, Pneumokokken, Streptococcinum, Streptococcus hämolyticus, Streptococcus viridans, Ureoplasma ureolyt.

Die Antientzündliche Therapie ist also eine wesentliche Basis für Rückbildung.

Arteriosklerose Ursachen

- Homocystein;** Normalwert < 9 – neben dem allbekannten Cholesterin gibt es diesen weiteren wichtigen Faktor im Blut
- Massiver Vitamin B- Mangel:** Bei vielen Menschen über 50 Jahren muss dies ausgeglichen werden. Den meisten Arteriosklerose- Kranken fehlt **B6, B12, und Folsäure** (aber auch Zink, Vitamin D usw.)

Zur Organstärkung des Körpers und der Thymusdrüse stehen über 400 Zytokine zur Verfügung. Für die Immunsystem-Stärkung kann man das organspezifische Organpräparat **Thymus D5 oder Thymuvocal** einsetzen.

Die von Dr. Voll entwickelten Organpräparate sind: **Cerebrum D5, Arteria coronaria D5, Arteria cerebialis D5, Arteriae D5.**



Schizandra für Arterien und Leber

Arteriosklerose Beine, PAVK – Ursachen, Nosoden, Rückbildung

Die zur Arteriosklerose Rückbildung bei Patienten häufig eingesetzten Mittel sind:

- **B- Vitamine:** zur Homocystein Senkung
- **OPC:** Antioxidans zur Arteriosklerose Rückbildung
- **Zink:** Immunsystem stärken, chronische Entzündung
- **Omega 3:** Fettstoffwechsel harmonisieren
- **Bromelain, Papain:** entzündliche Enzyme
- **Vitamin D + K2:** Immunsystem stärken, Entzündung – fehlt fast Allen über 50
- **Schizandra:** unser erstes Mittel zur Arteriosklerose-Rückbildung
- **Granatapfel:** Antioxidans
- **Alpha Liponsäure:** Schwermetallentgiftung
- **Nattokinase, Olivenblatt:** entzündlich
- **Flora Basic oder Probiotik Immun:** Darmentzündungen stören Immunsystem
- **Selen:** Schwermetallentgiftung
- Verschiedene Kombinationen, wie z. B. **Olea Aktiv Pro, Arteria femoralis D5**

Arteriosklerose - Ursachen, Mikroimmuntherapie mit Nosoden

Homocystein und Übergewicht

Viele Patienten haben erhöhte Cholesterinwerte, weil die Leber- und Darmfunktionen bei ihnen chronisch gestört sind. Die Leber ist ein entscheidendes Entgiftungsorgan, folglich haben die Diagnose und Therapie im Magen-Darm- und Leber-Bereich anzusetzen.

In den meisten Fällen wird über die Elektroakupunktur nach Voll (EAV) auch tatsächlich die gleiche Diagnose ermittelt: Mykotoxine - schädliche Darmpilze, Viren und Bakterien, die in der Leber nicht mehr entsprechend verarbeitet werden können – sind in diesem Fall die krankheitsverursachenden Faktoren der Cholesterinerhöhung.

Neben einer exakten Diagnose der Krankheitsursachen haben sich die **quantenphysikalische Messung mit Elektroakupunktur nach Voll (EAV)** auch in der **Medikamententestung** bewährt: Dazu

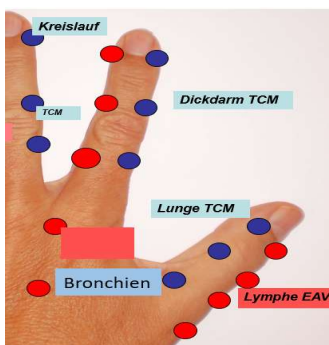
werden mit größter Sorgfalt zuerst die Substanzen nach Art und Menge für die Mikroimmuntherapie mit Nosoden getestet. Dann werden aktuelle Informationen über den Belastungszustand bzw. die Belastbarkeit der inneren Organe eingeholt, damit die Behandlung möglichst individuell auf die hochsensiblen Arterien und den Magen-Darm-Leber-Bereich des Patienten abgestimmt werden können.



Mehr Infos im Patientenratgeber der Arteriosklerose Rückbildung 3. Auflage, auch als E-book.
www.Arteriosklerose-Beratung.de – NHK-AG@gmx.de

Asthma, chronische Infekte, Allergien, Schwermetalle

Asthma und chronische Bronchitis haben oft therapierbare Belastungen. Durch Testung mit Elektroakupunktur nach Voll an den Akupunkturpunkten des medialen Daumens können auch bei Kindern die Auslöser und Zusatzbelastungen getestet werden.



EAV Testpunkte Lunge, Bronchien

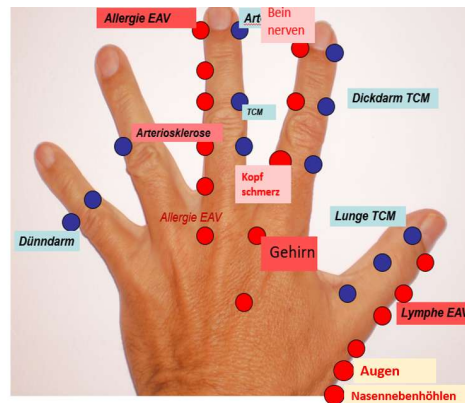


Die Therapie ist eine Kombination: **Nosode** (Viren, Bakterien, Hausstaub D8, Pollen D8, Tierhaare D8) + **Begleitmittel** (Arnika, Colostrum, Enzyme, etc.) + **Organpräparate** (Pulmo D5, Bronchi D5etc.) oft Thymus + **orthomolekulare Mittel** (Zink).

Oft sind auch eine Schwermetalltestung und Darmbehandlung notwendig,

Augenerkrankungen – Trockenes Auge, Sehnervbelastungen, Nervus opticus, Glaukom

- Punkte für die
- Nasennebenhöhlen
- Augen
- Den Kieferbereich



Augenmesspunkt Hand

Nach gezielter Testung mit Elektroakupunktur nach Voll erfolgt die Therapie mit einer individuellen Kombination: **Nosode** (Viren, Bakterien, Darmdysbiose-Therapie (z.B. Mukokehl Augentropfen) + **Begleitmittel** (Augentrost- Euphrasia, Colostrum, Weihrauch, Enzyme, etc.) + **Organpräparate** (Nervus opticus D5, Bulbus oculi D5 etc.), oft Thymus + **orthomolekulare Mittel** (Zink, Augenvitamine, B- Vitamine, Selen). Oft sind auch eine Schwermetalltestung und Darmbehandlung notwendig,

- **Artemisia Annua (Einjähriger Wermut):** wirkt antientzündlich
- **B-Vitamine:** Fehlen bei sehr vielen Patienten. Wichtig für Nervensystem und Blutgefäße.

B

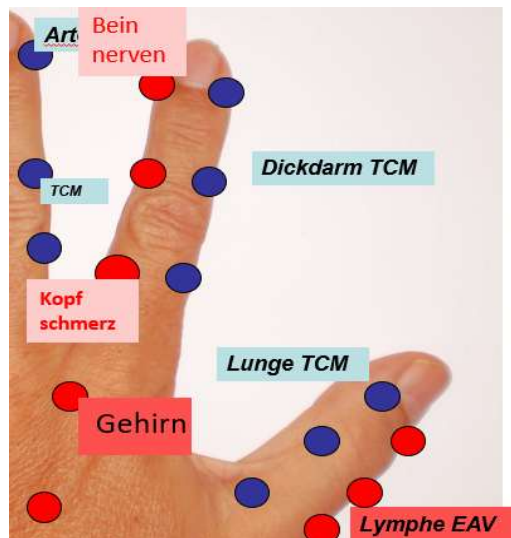
Ballaststoffe, Verstopfung, Darmdysbiose

Häufiger Mangel bei Verstopfung. Beispiel Haferkleie. Täglicher Stuhlgang wichtig.

Bleibelastung

Die häufigste Belastung in vielen Organen des Körpers: Gehirn, Nieren, Arterien, Lymphsystem.

Die Messung erfolgt an den Messpunkten des Nervensystems, der Nieren und Blutgefäße.



Die von Dr. Voll neu beschriebenen Punkte in rot:
Nervensystem (Zeigefinger, medial), Lymph
Am Mittelfinger die blauen Punkte für Kreislauf und Arterien.

Blutfette

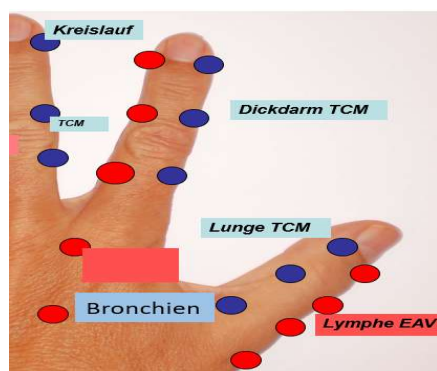
Erhöhungen von Cholesterin, Triglyceriden, Lipoprotein A sowie Homocystein tragen neben den unterschwelligen Entzündungen und häufigen Mangelzuständen zur Arteriosklerose bei. Die Gefäßverkalkung ist die häufigste Erkrankung und Todesursache.

Die Messung erfolgt am Kreislauf-Meridian mit der EAV oder als Laborwert. Schulmedizinische Kontrollen sind hier einfach und preiswert.

Bronchitis, chronisch – Silent Inflammations



Arnika



Messpunkt Bronchien (blau, Daumen medial)

Nach Testung an den Akupunkturpunkten für Bronchialen und Bronchien erfolgt eine gezielt ausgewählte Therapie mit einer Kombination: **Nosode** (Viren, Bakterien, Hausstaub D8, Pollen D8, Tierhaare D8) + **Begleitmittel** (Arnika, Colostrum, Enzyme, etc.) + **Organpräparate** (Pulmo D5, Bronchi D5 etc.) oft Thymus + **orthomolekulare Mittel** (Zink). Oft werden auch eine Schwermetalltestung und Darmbehandlung notwendig.

Borreliose – Mikroimmuntherapie mit Nosoden



Karde

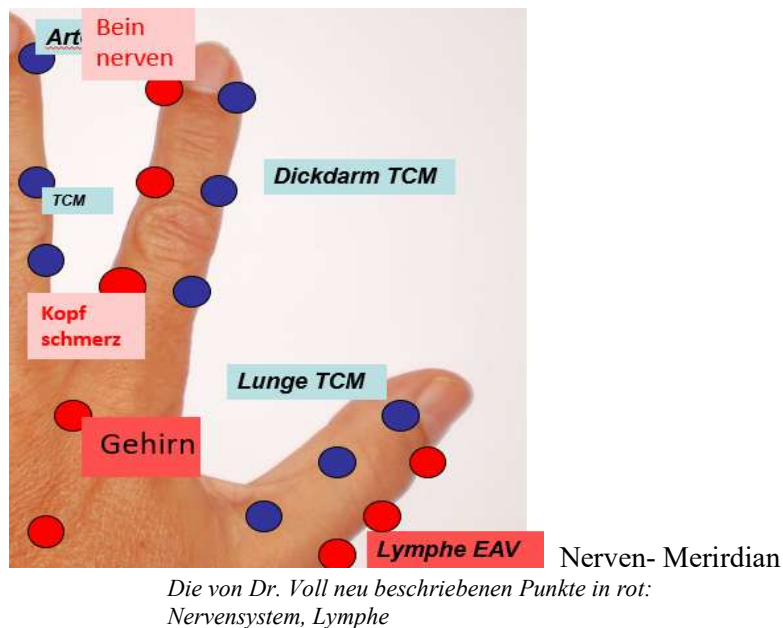
Auch ohne Erinnerung an Zeckenbisse können Borrelien Gelenke, Blutgefäße und Nervensystem belasten. Dies subchronischen Belastungen sind therapierbar mit der Nosode. Bei akuter Belastung von Haut, Nervensystem und Gelenken wird oft auch mit **Doxycyclin** behandelt.

Therapie mit einer Kombination: **Nosode** (Borrelia D8 3 x 7 Globuli) + **Begleitmittel** (Karde Tropfen, Weihrauch, Enzyme, Curcuma) + **Organpräparate** (Nervensystem und Gehirn, nach genauer Austestung mit EAV).

Brain Fog – Nebelgefühl im Kopf, Long Covid, Post Vac Impfschäden

Nach Covid19 oder der Impfung dagegen treten gehäuft auch neurologische Symptome auf. Teilweise finden sich bei der Messung der Akupunkturpunkte für das Nervensystem mit EAV starke Covid19-Belastungen oder auch reaktivierte chronische Virusbelastungen wie **EBV (Pfeiffersches Drüsenfieber)**, **Herpes Zoster (Gürtelrose)**, dem **Cytomegalievirus**, aber auch **Borrelien**, **Toxoplasmose** oder **Kieferostitis**, **Vitamin D und C Mangel** sowie **Zinkmangel** und **Thymusschwäche** auf.

Mikroimmuntherapie mit Nosoden bilden hier sogar bei „Müdemacher-Viren“ gute Therapiemöglichkeiten. Kreislaufschwäche kann mit Strophanthus, Weißdorn und Q10 behandelt werden. Die Messung erfolgt mit Elektroakupunktur nach Voll.



Eine gezielt ausgewählte Therapie erfolgt mit einer Kombination: **Nosode** (Viren, Bakterien, EBV D8, Cytomegalievirus D8, Herpes Zoster D8, Toxoplasmose D12) + **Begleitmittel** (Sulfur D12, Colchicum D6, Hypericum D6 (Johanniskraut), Weihrauch, Colostrum, Enzyme, etc.) + **Organpräparate** (Cerebrum D5, Arteria cerebialis D5 etc.) oft Thymus + **orthomolekulare** Mittel (B- Komplex, Zink, Omega 3). Oft werden auch eine Schwermetalltestung und Darmbehandlung notwendig.



Johanniskraut



Kava Kava



Baldrian



Passionsblume

C

Chelat-Therapie, Alpha Liponsäure

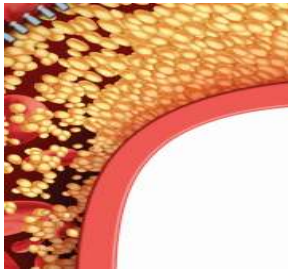
Schwermetalle stören oft: Blei, Cadmium, Kupfer, Quecksilber, Zinn u.v.a.m.

Therapie: Neben Alpha Liponsäure, Selen, Glutathion, Zink, Selen, Algen und D30 Potenzen der Metalle wie Plumbum D30, oder Mercurius D30.

Cholesterin – pflanzliche Mittel

Arteriosklerose- Arterioskleritis, Cholesterin Homocystein und Übergewicht

Viele Patienten haben erhöhte Cholesterinwerte, weil die Leber- und Darmfunktionen bei ihnen chronisch gestört sind. Die Leber ist ein entscheidendes Entgiftungsorgan, folglich haben die Diagnose und Therapie im Magen-Darm-Leber Bereich anzusetzen.



Cholesterineinlagerung in Gefäßwand nach Virusinfekt bei Thymusschwäche

Pflanzliche Mittel zur Behandlung: z. B.

- **Artischocke, Schizandra, Roter Reis, Omega 3 und Symbiolact Cholesterin Control** können die Cholesterinwerte leicht senken.
- Falls verordnete Statine Muskelschwäche hervorrufen kann diese oft mit **Q10 200 mg 3 x 1 Tabl.** ausgeglichen werden.
- **Cholin.** Nahrungsergänzungsmittel, Leberentgiftung.

Messpunkte am Großzeh.

Chronische Beschwerden

Chronische Beschwerden haben oft mehrere Ursachen, die mit Elektroakupunktur an den Akupunkturpunkten gemessen werden können.



Pflanzliche Mittel zur Behandlung; z. B.

- **Colchicum (Herbstzeitlose)** bei Covid 19, Herzbeutelentzündung, Gicht. (Es gibt über 80 Virussmittel. Colchicum wurde bei 4000 Coronapatienten überprüft.)
- **Colostrum:** Immunglobuline, Virustherapie
- **Curcuma:** Wirkt antientzündlich im ganzen Körper. Hunderte wissenschaftliche Studien dokumentieren diese Wirkung bei den hochdosierten Kapseln.



Herbstzeitlose



Curcuma

Cytozyme

Organpräparate (früher Frischzellen) enthalten Cytozyme; diese sind wesentlicher Bestandteil der EAV-Diagnostik und Therapie. Firmen wie Wala, Vermonde, Vitorgan etc. stellen diese her. Jedes Organ hat eigene Cytozym-Gruppen.

Covid 19, Long Covid

Die Folge-Erkrankungen sind mit EAV testbar.

Siehe Fallbeschreibung; Long Covid, S. 69

Darmflora



blau TCM, rot Dr. Voll

Messpunkt Darm: Pilze, Bakterien, Normalflora Störung, 70 % der Lymphknoten

Darmtherapie ist bei vielen Beschwerden notwendig. Das gestörte Mikrobiom muss oft mit einer Darm-Kur therapiert werden, die mit der Zugabe bestimmter pflanzlicher Stoffe und Vitamine durchgeführt wird.

Bei erhöhtem Cholesterin haben sich zusätzlich der Einsatz von Stoffen wie z.B. **Omega-3-Fettsäuren und Artischocke** sehr gut bewährt. Die Cholesterinwerte können mit einer Anti-Pilz-Diät gesenkt werden.

Mit einer Ernährungsumstellung wird eine gesunde Darmflora aufgebaut, die eine wichtige Voraussetzung für die Stärkung des Immunsystems ist. Der Körper kann sich dann auf natürliche Weise entgiften. Dazu empfiehlt sich, dem Körper ausreichend Flüssigkeit zuzuführen, damit die Pilzgifte ausgeschwemmt werden können. Der Stuhlgang sollte täglich erfolgen. Der natürliche Entgiftungsprozess kann auch mit Vitamin- und Mineralstoffpräparaten unterstützt werden.

D3 Vitaminmangel

Schwächt das Immunsystem. Liegt bei fast allen Erkrankten über 50 Jahre vor. Messung am Lymph- oder Darmpunkt.

Depression

Viele erwachsene Menschen erleben mehrere depressive Phasen als Lebenskrisen, die mal kürzer, mal intensiver sind. Depressionen zählen heute zu den häufigsten chronischen Erkrankungen, woran vor allem in der Großstadt lebende Menschen leiden. Sie machen sich meistens über Niedergeschlagenheit, Antriebsschwäche, Schlafstörungen, Apathie, Schuldgefühle und pessimistischem Denken u.v.a.m. bemerkbar, wobei die psychischen Symptome oft von körperlichen Beschwerden begleitet werden.

Eine depressive Stimmungsschwankung kann mit ärztlicher Hilfe innerhalb von sechs bis acht Wochen wieder verschwinden.

Oft hat eine Depression mehrere Ursachen, die von seelischer Überlastung, Schock, Traumata und emotionalem Stress über chronische Organschäden – meistens sind Leber und Darm belastet – bis zu hormonellen Umstellungen reichen können. In der falschen Lebens- und Ernährungsweise finden sich weitere Ursachen für eine depressive Erkrankung, welche auch durch unvitale Kost, Bewegungsarmut oder Störungen des persönlichen Lebensentwurfs mit bedingt sein kann. Es ist auch möglich, dass eine Depression chemisch hervorgerufen wird bzw. als Nebenwirkung infolge der regelmäßigen Einnahme von Antibabypillen, Cortison-Tabletten oder Blutdruckmittel auftritt.

Die möglichen Ursachen der Depression können mit Hilfe der Elektroakupunktur nach Voll (EAV) getestet werden. Nach dem EAV-Basistest führt der Arzt ein längeres Gespräch mit dem Patienten, um auf seine aktuelle Lebenssituation einzugehen und gemeinsam mit ihm eine weitere persönliche Ursachendiagnose vorzunehmen.

Bei Depressionen finden sich zusätzlich Störungen an den Ausleitungsorganen – bei Nieren, Leber und Darm. Auch Herz und Nervensystem können in der Regulierung gestört sein.



Johanniskraut



Kava Kava



Baldrian



Passionsblume

Endogene oder exogene Ursachen der Depression

Bei den Ursachen unterscheidet man zwischen endogenen oder exogenen Depressionen. Bei den endogenen Formen sind keine äußeren Ursachen erkennbar: Eine endogene Depression, die nach wissenschaftlichen Untersuchungen oft über eine Generation vererbt wird, kann von heute auf morgen kommen und wieder gehen. Behandlungen endogener Depressionen verlaufen meistens langwierig und können in schweren Fällen nur mit Hilfe von chemischen Antidepressiva erfolgen. Homöopathische Einzelmittel in Hochpotenz können auch hier unterstützend wirken.

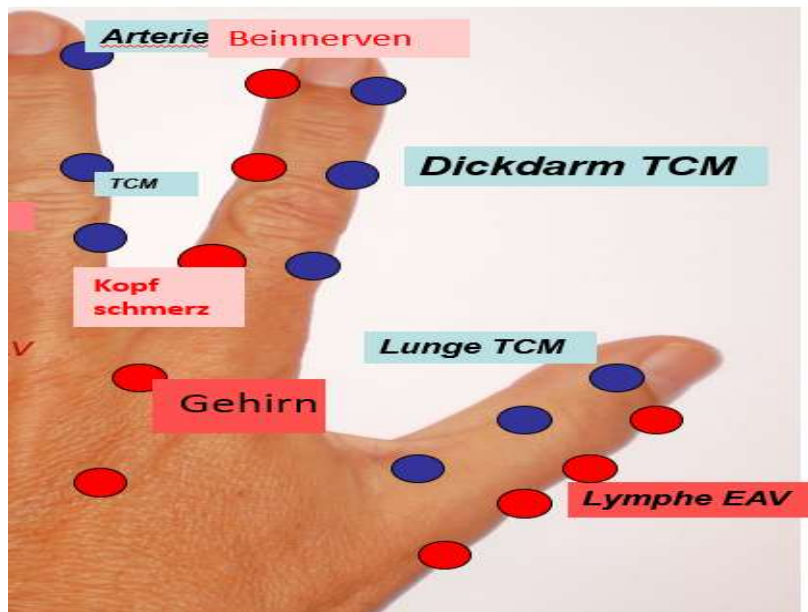
Für exogene Depressionen lassen sich äußere Lebensumstände finden, die z.B. auf Enttäuschungen, Kränkungen oder Misserfolge zurückgeführt werden können. Leichte Depressionen exogener Art verschwinden, wenn der Patient die äußeren Ursachen verarbeitet anstatt sie zu verdrängen.

*„Erkenne die Ursache der Krankheit“
„... und ihre Chance“*

– so kann man den Kernsatz der Naturheilkunde ergänzen und ihren ganzheitlichen Ansatz damit betonen. Der Naturheilarzt bemüht sich darum, dem Patienten wieder zu seiner Balance zurück zu verhelfen, um die Depression aus eigener Kraft zu überwinden. Nur der Patient kann die Chance einer Depression für sich selbst erkennen, die mit der Reifung der Persönlichkeit verbunden ist. Der Arzt unterstützt ihn dabei therapeutisch begleitend, bis der Patient den Schlüssel zu seinen selbstheilenden Kräften wieder findet.

Nach dem ganzheitlichen Ansatz der Naturheilkunde besteht beim gesunden Menschen eine Harmonie zwischen Körper, Geist und Seele. Wenn der harmonische Dreiklang von Körper-Geist-Seele jedoch an einer Stelle gestört ist, dann kann von Gesundheit keine Rede mehr sein. Zwischen Körper, Geist und Seele bestehen Wechselwirkungen, welche bei allen Krankheiten, besonders aber bei einer Depression, zum Tragen kommen. Depressionen entstehen im Verlauf körperlicher Störungen, aufgrund von starken seelischen Belastungen oder auch durch eine Überforderung des Geistes, oft verbunden mit Schlafstörungen und Konzentrationsproblemen.

In vielen Fällen kann die Depression als eine Lebenskrise aufgefasst werden, die zu einem Überdenken der bisherigen Lebensinhalte persönlich herausfordert. Wenn die Depression bzw. die Lebenskrise auch als positives Signal erkannt werden kann, liegt in der Neuorientierung durchaus eine große Chance.



Messpunkte Depression am Nervenmeridian-Gehirnpunkt (Zeigefinger Grundgelenk)

Kombiniertes Therapieprogramm bei Depressionen

Unter den Heilpflanzen ist besonders das Johanniskraut hervorzuheben, das sich als Hauptmittel zur Behandlung von Depressionen traditionell bewährt hat.

Es ist allgemein bekannt, dass **Johanniskraut** stimmungsaufhellende Substanzen beinhaltet und - im Gegensatz zu chemischen Antidepressiva - nicht zur Abhängigkeit führt. Bei Nervosität, Schlafstörungen und Kopfschmerzen wird **Baldrian** eingesetzt, das beruhigende, krampflindernde und blutdrucksenkende Wirkungen hat sowie als Mittel zur Konzentrationssteigerung zusätzlich verordnet werden kann.

Je nach individuellem Verlauf einer Depression können auch **homöopathische Mittel mit antidepressiven Wirkungen** eingesetzt werden.

Bei Depressionen sind kombinierte Therapien sinnvoll: Eine **Bewegungstherapie** wirkt in vielen Fällen antidepressiv und ist als ergänzende Maßnahme zu anderen Naturheilverfahren auf jeden Fall empfehlenswert. Ob eine **Ernährungs- oder Entgiftungstherapie** notwendig ist, welche pflanzliche oder homöopathische Mittel angezeigt sind oder welche **Vitamine und Mineralstoffe** bei an Depression erkrankten Menschen therapeutisch ergänzend eingesetzt werden können, wird mit der Elektroakupunktur nach Voll (EAV) individuell ausgetestet.

Weiter kann über das EAV-Testverfahren auch die richtige Mischung der **Bach-Blüten** ermittelt werden, um die in der Depression geschwächte Vitalität des gesamten Körperhaushalts optimal auszugleichen.

Zur ganzheitlichen Stärkung der Vitalität bieten wir unter anderem Gesprächstherapien mit Lösungs- und Affirmationsansätzen sowie regelmäßige Austestungen mit **TimeWaver** an.

Diagnostik nach TCM

Die Pulsdiagnostik kann ebenfalls innere Organe beurteilen. 4000 verschiedene Mittel werden meist als Kombination eingesetzt.

Digitalis, Herzstärkung

In der Dosierung Digitalis D6 auch rezeptfrei erhältlich.

Häufiger bei Herzproblemen: **Strophanthus D4 Tabl. (Sanum)**, Weißdorn (z.B. Bomacorin 450) oder Q10 200 mg.



Digitalis



Crataegus



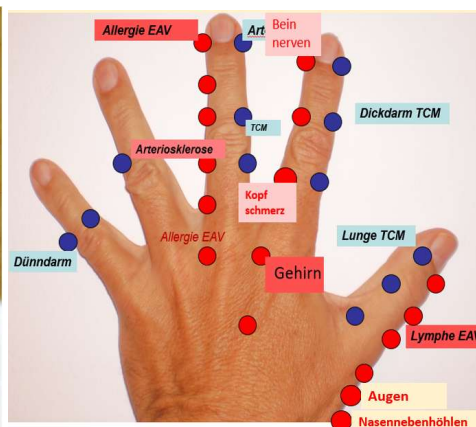
Weißdorn

Dr. R. Voll

Zu den ca. **760 Akupunkturpunkten der TCM** fand Dr. R. Voll ca. **300 neue Punkte auf 8 neuen Meridianen**: Lymphe, Nervensystem, Allergie, Organdegeneration, und 4 am Fuß. Dr. Voll entwickelte zusätzlich die Mikro-Immuntherapie mit über 400 Nosoden (Viren, Bakterien, Pilze, Parasiten) und die Organtherapie mit Cytozymen.



Dr. Voll



Beispiele für häufige EAV- Messungen der Punkte der TCM (blau) und von Dr. Voll (rot)

Durchschlafstörung

Meist unterschwelliger Infekt der Leber mit *silent inflammations*. Viren, Bakterien, Pilze, Parasiten, aber auch chemische Belastungen sowie Stress und Ärger.

Dysbiose



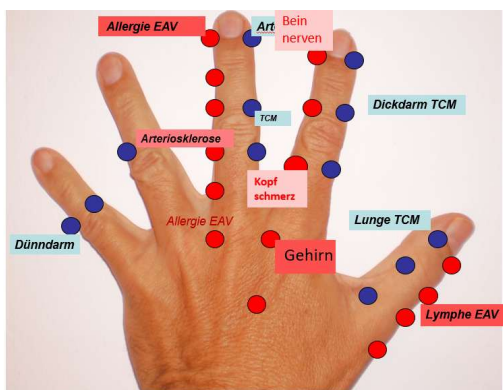
EAV- Messung Darm

E

EAV-Diagnose und Medikamententest

Beim EAV-Test hält der Patient eine zylindrische Messelektrode in der Hand. Mit dem Messgriffel werden die wichtigsten der 1200 Akupunkturpunkte an Händen und Füßen genau gemessen. Messwerte im Mittelbereich (50-70 Skaleneinheiten) sind normal, zu hohe oder zu niedrige Werte zeigen krankhafte Veränderungen an. Schwankungen (Instabilitäten) der Leitfähigkeitsmessungen der Organe (Zeigerabfall) deuten Belastungen an.

Im ersten Teil der Untersuchung werden ca. 70-120 Messpunkte geprüft, um die Störfelder und erkrankten Organe zu lokalisieren.



Die Elektroakupunktur nach Voll (EAV) ermöglicht die Diagnose von Krankheitsherden und Mangelzuständen sowie zur Auswahl von Medikamenten für die Therapie.

Besonders bei einer chronischen Erkrankung ist diese Diagnose empfehlenswert, da sich über die EAV vor allem die Toxine und Umweltgifte, welche die wesentlichen Krankheitsursachen im Körper sind, ermitteln lassen.

Neben versteckten Entzündungsherden, z.B. im Zahnbereich, können mit Hilfe der EAV verschiedene Giftdepots im gesamten Körper nachgewiesen werden: giftige Ablagerungen, die etwa durch Dentalmaterialien wie z.B. Amalgam, durch Nahrungsmittelrückstände oder durch Umweltgifte verursacht wurden. Sogar unterschwellige Erkrankungen des Darms, der Leber, der Galle u.a. können mit der EAV schnell und sicher festgestellt werden. Auch psychische Belastungen können damit erkannt werden.



Messung Punkt Nervensystem
(Zeigefinger rechte Hand)

Eigenbluttherapie

Eigen-Nosoden gegen *silent inflammations* (Störfelder)

Elektroakupunktur nach Voll, EAV



Akupunkturpunkte



EAV-Testung zur genauen Ursachenfindung

Die Elektroakupunktur nach Voll (EAV) ist ein völlig schmerz- und nebenwirkungsfreies Diagnose- und Therapieverfahren, das in den 50-er Jahren von dem deutschen Arzt Dr. Reinhard Voll (1909-1989) entwickelt wurde. Die EAV ist ein komplementärmedizinisches Verfahren, das Diagnose und Therapie mittels schwacher Stromspannungen an Hautpunkten verbindet, oft angewandt bei chronischen Erkrankungen und Allergien

Die **MGSR-EAV e.V.** (**Medizinische Gesellschaft für System- und Regulationsdiagnostik**) vertritt diese Methode. Kritiker betonen jedoch den Mangel an wissenschaftlichen Wirksamkeitsnachweisen, wie sie das bei den meisten anderen Methoden auch tun.

Hier sind die wichtigsten Details:

- **Definition & Ursprung:** EAV ist eine Synthese aus traditioneller chinesischer Akupunktur und elektronischer Messtechnik, entwickelt in den 1950er Jahren von Dr. Reinhold Voll.
- **Funktionsweise:** Über ein Messgerät wird an Akupunkturpunkten an Händen und Füßen der Hautwiderstand gemessen, um den energetischen Zustand von Organen zu beurteilen.
- **Therapie:** Bei der EAV können neben der Diagnose auch therapeutische Impulse zur Regulation von Körperfunktionen eingesetzt werden, oft in Verbindung mit Homöopathie oder Bioresonanz.
- **Anwendungsgebiete:** Häufige Einsatzgebiete sind Allergien, Schmerzzustände, Störfeldsuchen (z.B. in der Zahnmedizin) und chronische Erkrankungen.
- **Medizinische Gesellschaft:** Die MGSR-EAV e.V. eav.de ist eine Vereinigung, die sich mit der EAV auseinandersetzt, diese systematisiert und weiterentwickelt.
- **Kritik:** Die Elektroakupunktur nach Voll wird aus gutachtlicher Sicht oft als alternativmedizinische Methode ohne nachgewiesene diagnostische Aussagekraft oder therapeutische Wirksamkeit eingestuft, weshalb sie meist nicht erstattungsfähig ist.

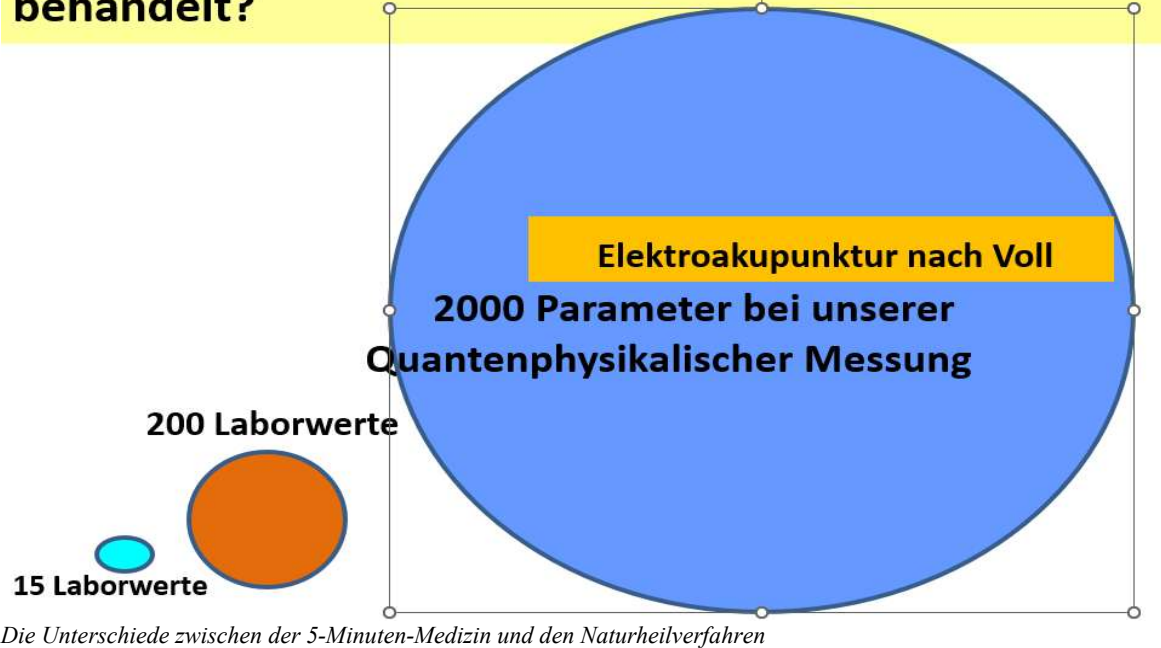
Hinweis: Behandlungen mit Elektroakupunktur erfolgen in der Regel komplementär (ergänzend) und ersetzen keine notwendigen schulmedizinischen Therapien.

Einschlafstörung

Eine allgemeine Überreizung mit Einschlaf- und Durchschlafstörungen ist die Folge eines belastenden Nervensystems. Über den EAV-Test finden sich oft Viren, Bakterientoxine, Umweltgifte und Mangelzustände. Seelische Überlastungen und die Stressfaktoren können ebenfalls mit dem EAV-Test ermittelt werden.

Wenn Nervensystembelastung als dominante Krankheitsursache diagnostiziert wird, dann ist eine kombinierte Therapie mit Nosoden, homöopathischen und pflanzlichen Mitteln sowie orthomolekularen Substanzen angemessen.

Wie werden heute Krankheiten erkannt und behandelt?



Endometriose

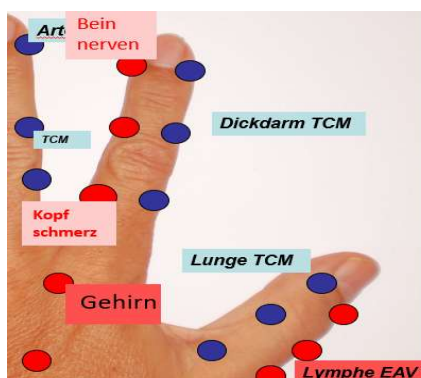
Hormonmangel und Schadstoffe häufigste Ursache.

Messpunkte EAV: Ovar am 3E Meridian; Endgelenk am Ringfinger auf Kleinfingerseite

Energiemangel

Ausführliche Beschreibung im Ratgeber „Müdigkeit, Erschöpfung, Burnout“ der Naturheilkunde AG.

Messpunkte EAV: Kreislauf, Leber, Darm



Messpunkte EAV: Kreislauf (blau, Mittelfinger),
Leber (Großzehe, zum 2. Zeh), Darm (blau Zeigefinger)



Enterisches Nervensystem (Bauchhirn)

Messpunkt EAV: Darm-Plexus (blau, Zeigefinger)

Entzündungen - Silent Inflammations; häufigste Krankheitsursache

Messpunkte EAV: Lymphe (rot, Daumen), Kreislauf (blau, Mittelfinger), Leber (Großzehe, Übergang zum 2. Zeh), Darm (blau, Zeigefinger), Niere und Blase (kleiner Zeh)

Häufige pflanzliche Mittel (hochdosiert): Weihrauch, Enzyme, Curcuma



Curcuma

Ernährungsberatung - siehe Nahrungsmittelunverträglichkeiten

Enzyme antientzündlich/verdauungsfördernd

Enzyme (z.B. **Fairenzym**, **Vitamenzym**, **Karazym**, **Wobe Mugos**) mit Bromelain, Pankreatin, Papain

Tabletten-Hauptinhaltsstoffe: Pankreatin 720 mg, Papain 420 mg, Bromelain 300 mg, Rutin 300 mg, Trypsin 150 mg, Chymotrypsin 12 mg.

Vitamenzym ist eine ausgeglichene Zusammensetzung zur Unterstützung der körpereigenen Enzymproduktion. Dieses Produkt ist so zusammengestellt, dass Übelkeit, Gasbildung und Verstopfung nur minimal auftreten.

Weitere Inhaltsstoffe: Dicalciumphosphat, Zellulose, Stearinsäure, Magnesiumstearat.

Empfohlene Einnahmemenge: 1–6 Tabletten pro Tag, zu jeder Mahlzeit.

Wichtige Zusatzinformation: Nicht einnehmen bei Ananas- und Papain-Unverträglichkeit!



Ananas, Bromelain

F

Fingerhut Digitalis

In der Dosierung **Digitalis D6** auch rezeptfrei erhältlich. Stärkung des Herzens.

Häufiger bei Herzproblemen: **Strophanthus D4 Tabl. (Sanum)**, **Weißdorn (z.B. Bomacorin 450)** oder **Q10 200 mg**.



Digitalis



Weißdorn

Fragebogen als Basis für Diagnostik und Therapie



Test Fragebogen der Naturheilkunde AG - Muster

Dieser Eingangsfragebogen enthält differenzierte Fragen zu Vorbelastungen und ist grundlegend für das erste Therapiesgespräch. Der Therapeut bekommt durch die Antworten erste Anhaltspunkte über mögliche Krankheitsursachen. Unsere anonymisierten Fallauswertungen werden dadurch erleichtert.

Name _____ Vorname _____
Geb. Datum _____ Größe (cm) _____ Gewicht (kg) _____
Anschrift _____
Telefon _____ e-mail _____

Zum Fragebogen: Bitte jeweils möglichst nur eine ankreuzen:

1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein oder: ☐ ja ☐ nein

1) Allergien:

Kontaktexzem: ☐ ja ☐ nein

Schmuckunverträgl.: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Waschmittelunverträgl.: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Allergie auf Kosmetika: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Sonstige Allergien: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Bitte beschreiben: _____

Lebensmittelallergie: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Welche? _____

Ekzeme (Neurodermitis): 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Hautausschlag: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Heuschnupfen: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

2) Asthma / chron. Bronchitis:

Allergietest Blut positiv: ☐ ja ☐ nein Allergietest Haut positiv: ☐ ja ☐ nein

3) Chron. oder häufige Infekte / entzündliche Reizungen

Verkrustung der Nase: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Nasennebenhöhle: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

der Rachenregion: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Fieber bei Infekten: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Herpes simplex: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Sodbrennen: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

4) Chron. Kopfschmerzen: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Migräne: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Ort der Schmerzen: ☐ links ☐ beidseits ☐ Hinterkopf ☐ Stirnmitte

Übelkeit: ☐ ja ☐ nein ... mit Lichtscheu: ☐ ja ☐ nein

5) Antriebsschwäche: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Müdigkeit: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Konzentrationsstörung: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Depressive Verstimmungen: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Starke Nervosität: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Ängste: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Schlaflosigkeit: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

☐ Einschlafstörung ☐ Durchschlafstörung ☐ beides

Zittern: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Ohrensausen, Tinnitus: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Ohrgeräusche: ☐ links ☐ rechts seit:

6) Herz-/Kreislaufschwäche 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

unregelm. Herzschlag: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Herzrasen: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Bekannte Arteriosklerose: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

übermäßiges Schwitzen: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Schwindel: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Tiefer Blutdruck: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein; seit:

Hoher Blutdruck: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein; seit:

7) Rückenschmerzen

Halswirbelsäule: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Brustwirbelsäule: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Lendenwirbelsäule: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Rheuma: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Gelenkbeschwerden: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

8) Inkont., Harnträufeln, Bettn. 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

vermehrter Harndrang: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

nächtl. Wasserlassen: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein; wie oft:

geschwollene Beine am Abend: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas

Haarausfall: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas

9) Verdauungsstörungen

Verstopfung: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Blähungen: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Durchfallneigung: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Stuhlgang: ☐ täglich ☐ täglich mehrfach ☐ alle 2 Tage ☐ alle 3 oder mehr:

10) Akne: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

11) Augenentzündung: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Trockenes Auge: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

12) Sonstige Erkrankungen oder andere Beschwerden?

Krampfader: ☐ ja ☐ nein

Diabetes: ☐ ja ☐ nein

Schilddrüsenerkr.: ☐ ja ☒ nein

Bauchspeicheldrüsenerkr.: ☐ ja ☐ nein

Auffälligkeiten der Laborbefunde: ☐ ja ☐ nein

13) Zyklus bei Frauen - regelmäßiger Zyklus: ☐ ja ☐ nein

Schmerzen vor der Menstruation: ☐ ja ☐ nein ...während der Menstruation: ☐ ja ☐ nein

14) Tumorerkrankung: ☐ ja ☐ nein

Welches Organ? _____

Hatten Sie eine Tumoroperation? ☐ ja ☐ nein Chemotherapie-Behandlung: ☐ ja ☐ nein

Tumor-Bestrahlungen: ☐ ja ☐ nein

Anti-/ Hormontherapie: ☐ ja ☐ nein

Hatten Sie danach einen Rückfall? ☐ ja ☐ nein

15) Vorerkrankungen und Operationen

16) Kinderkrankheiten

Windpocken: ☐ ja ☐ nein

Masern: ☐ ja ☐ nein

Röteln: ☐ ja ☐ nein

Mumps: ☐ ja ☐ nein

Keuchhusten: ☐ ja ☐ nein

sonstige Kindererkr.: ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, welche: _____

17) Pilzinfektionen ☐ ja ☐ nein

Darminfektionen: ☐ ja ☐ nein

Scheideninfektionen: ☐ ja ☐ nein

Nagelpilz: ☐ ja ☐ nein

Häufige Einnahme von Antibiotika: ☐ ja ☐ nein

18) Schwere Infekte

Gelbsucht: ☐ ja ☐ nein

Grippen: ☐ ja ☐ nein

Tuberkulose: ☐ ja ☐ nein

Darminfekte: ☐ ja ☐ nein

Pfeiffersches Drüsenfieber: ☐ ja ☐ nein

sonstige Infekte: ☐ ja ☐ nein

19) Impfungen: Schlecht vertragene Impfungen: ☐ ja ☐ nein

Auslandsaufenthalte (Fernreisen): ☐ ja ☐ nein

20) Berufliche Belastungen

Chemische Belastungen, aktuell: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Chemische Belastungen von früher: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Schwermetalle u.a.: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Verkehrsbelastung bei der Arbeit: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Sonstige Belastungen: _____

21) Wohnraumbelastung:

Wg. jetzt: ☐ Holzvertäfelungen ☐ Spanplatten ☐ Schimmelpilze ☐ Teppichböden ☐ Industrieabgase

Früher: ☐ Holzvertäfelungen ☐ Spanplatten ☐ Schimmelpilze ☐ Teppichböden ☐ Industrieabgase

22) Umweltbelastungen

Rauchen Sie selbst? ☐ ja ☐ nein – Wenn ja, wie viele Zigaretten/Tag?

Andere Raucher in der Wohnung: ☐ ja ☐ nein ... auf Arbeit: ☐ ja ☐ nein

23) Haustiere: ☐ Hund ☐ Katze ☐ Meerschweinchen ☐ Pferd ☐ Vogel ☐ Fisch ☐ Hase

☐ Sonstige Tiere:

24) Zahn-, Kiefer- und Wurzelbehandlung

Wie viele Amalgamfüllungen: Ersatz von wie vielen:

Behandlung durch DMPS: ☐ ja ☐ neinZink: ☐ ja ☐ nein

Homöopathika: ☐ ja ☐ nein

Sonstige Verbesserung nach Amalgamentf.:

Zahnersatzteile aus gold-/silberfarb. Material: ☐ ja ☐ nein

Brücken: ☐ ja ☐ nein

Kronen: ☐ ja ☐ nein

Inlays: ☐ ja ☐ nein

Teilprothesen: ☐ ja ☐ nein

Sonstiger Zahnersatz:

Wurzelgefüllte, tote oder auffällige Zähne: ☐ ja ☐ nein

Auffällige Kieferstellen: ☐ ja ☐ nein ☐ Oberkiefer ☐ Unterkiefer

Allergietests auf Zahnmat.: ☐ ja ☐ nein Bluttest: ☐ ja ☐ nein

25) Mundsymptome

Zahnfleischbluten: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Knirschen der Zähne: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Zungenbrennen: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Mundtrockenheit: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

Metallischer Geschmack im Mund: 1 – stark 2 – ziemlich 3 – etwas 4 – nein

26) Medikamente - Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein? ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, welche?

Frühere langfristige Medikamenteneinnahme? ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, welche?

27) Vitamine und Spurenelemente

Vitamine: ☐ ja ☐ nein - Wenn ja, welche?

Spurenelemente: ☐ ja ☐ nein - Wenn ja, welche?

28) Ernährung:

☐ Fast food ☐ Mischkost ☐ Vegetarisch ☐ Vegan ☐ Rohkost

Sonstige:

Fußreflexzonenmassage

Dieses eigene Naturheilverfahren beschreibt alle Organe des Körpers an der Fußsohle. Nur der Nierenpunkt 1 ist auch in der Chinesischen Medizin bekannt. Weitere Akupressurpunkte an der Fußsohle sind nicht bekannt.

Frischzelltherapie, Organpräparate, Zytozyme (siehe Cytozyme)

G

Ganzheitliche Medizin

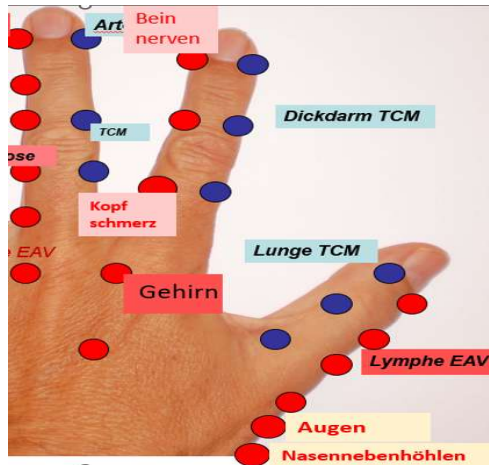
Ganzheitliche Diagnose

Die Diagnoseverfahren in der Naturheilkunde sind dadurch ganzheitlich ausgerichtet, dass ihre angewandten Therapieformen sich auf Psyche, die umweltmedizinische Ursachenbeseitigung, *silent inflammations* sowie die Aktivierung der Selbstheilungskräfte stützen. Bei chronischen Krankheiten haben sich ganzheitliche Analysen und Therapien bewährt, zumal die Ursachenfindung ein ganz wichtiger Ansatzpunkt für die Heilung von chronisch kranken Menschen ist.



Dr. Voll, Messung der Akupunkturpunkte am Fuß

Gangränöse Gingivitis



Testung Lymphsystem Kiefer (über Punkt Augen im Bild)

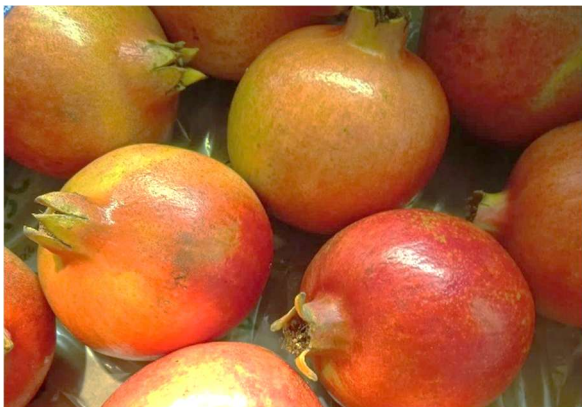
Behandlung mit **Arnika D2**, **Traumeel Tabl.**, **Gingivitis D8 3 x 5 Globuli**, **Weihrauch** (auch Mundspülung), **Enzyme**, **Curcuma**

Gastritis, Helicobacter

EAV-Messpunkt am Fuß

Behandlung mit **Globuli Helicobacter D8 3 x 5 Globuli**, **Nux vomica**, **Basica**, **Bullrichsalz**

Gefäßverkalkung – Ursachen, Entzündungen, Nosoden



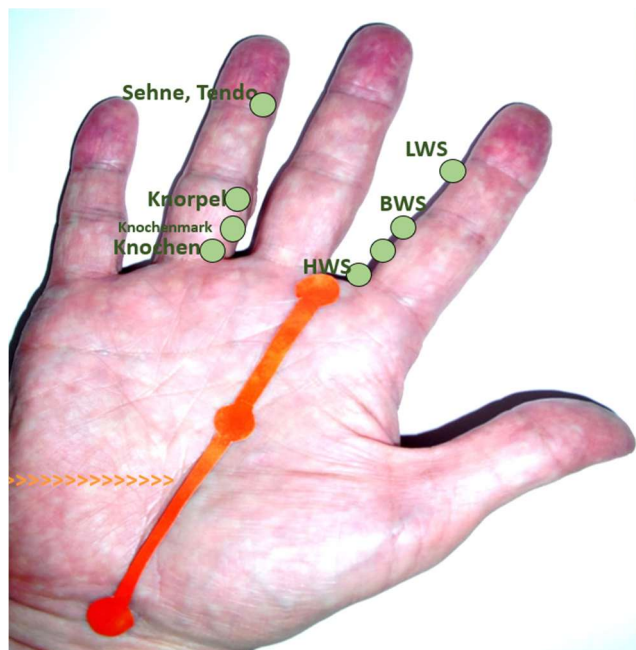
Granatapfel

Literatur: „Gesundheit statt Gefäßverkalkung“, MIAR- Fallsammlung; Ratgeber „Arteriosklerose Rückbildung“

Gelenkschmerzen, Gelenkknorpel



Colchicum



Innenhandpunkte von Douglas Leber

Behandlung mit **Colchicum**, **Harnsäure**, **Virusmittel-Covid 19**

EAV-Messung an Fuß und Innenhand Punkte von D. Leber (grün)

Gelenkschmerzen und Rheuma

Schmerzen, Schwellungen und Rötungen eines oder mehrerer Gelenke können Symptome von Rheuma sein, die von Schulmedizinern oft verkannt werden. Fehldiagnosen wie z.B. Alterserscheinung, Erbkrankheit, Hypochondrie oder psychische Beschwerden können eine Behandlung langwieriger werden lassen, wenn sie später oder erst im letzten Moment beginnt. Infolge der weiter bestehenden Knorpelschädigung können als Komplikationen später vorzeitige Gelenkabnutzungen und -versteifungen hinzukommen. Eine Gelenkoperation ist riskant, weil eine chronische Arthritis die Folge sein kann. So wird man zum Dauerpatienten, obwohl die Krankheit doch „nur“ mit einfachen bzw. anfangs schwachen Gelenkschmerzen begonnen hat.

Meistens sind **subchronische Infektionen** die Ursachen von Gelenkentzündungen und können als Symptome nicht erkannt werden, weil die Erreger- Toxine aus symptomarmen Entzündungsherden in die Gelenke verschleppt werden. In einem fortgeschrittenen Stadium können diese Erreger aus den Störfeldern gestreut werden und gefährliche Herz- und Nierenschäden verursachen.

Bei Gelenkschmerzen und Rheuma sollte eine zusätzliche naturheilkundliche Behandlung durchgeführt werden. Eine dauerhafte Besserung ist auch mit Hilfe von Naturheilverfahren möglich, wenn Gelenkschmerzen und Rheuma mit einer individuell verordneten **Homöopathie**, **Nosoden**, **Pflanzenheilverfahren** (z.B. mit **Arnika**), **Fiebertherapie**, **orthomolekularer Therapie** (Zugabe von Vitaminen und Spurenelementen), **Akupunktur** oder/und **Umweltmedizin** behandelt werden.

In beiden Fällen ist ein **kombiniertes Therapieprogramm** empfehlenswert: **Ernährungstherapie** (vor allem Rohkost-Diät) und **Bewegungstherapie** sind unterstützende Maßnahmen, die zur Erhaltung der Beweglichkeit und Vitalität des gesamten Körperhaushalts beitragen können. Die notwendige **Entsäuerungstherapie** wird in Punkt Darm getestet.

Bei Rheuma sind die Ursachen aus Sicht der Schulmedizin noch nicht endgültig geklärt. Chronische Überlastung und multifaktorielle Verschlackung der Gewebe werden als mögliche Ursachen von Gelenkschmerzen und Rheuma bei der EAV- Testung festgestellt. Diese Überreizungen können dann bis zu Autoimmunerkrankungen führen.

Unsere in Marburg durchgeführten Studien zeigten die Möglichkeiten der Behandlung chronisch kranker Gelenk-Patienten mit unklarer Erklärungsursache. Die genauen EAV-Diagnosen und **TimeWaver**-Analysen sind die Basis für die Therapie. Wie die Auswertung unserer Fallstudie zu Gelenkschmerzen zeigt, hat die Entgiftungskur ebenso wie die klassische Akupunktur gute Chancen Patienten, langfristig zu helfen.

Geschmacksverlust und Geruchsverlust

Mit der EAV finden sich Sinusitis- Belastungen, Tonsillitis, Lymphe, Störungen des *Nervus glossopharyngeus* etc. durch Viren, Resttoxine, Bakterien (*silent inflammations*), Schwermetalle und psychische +Ursachen.

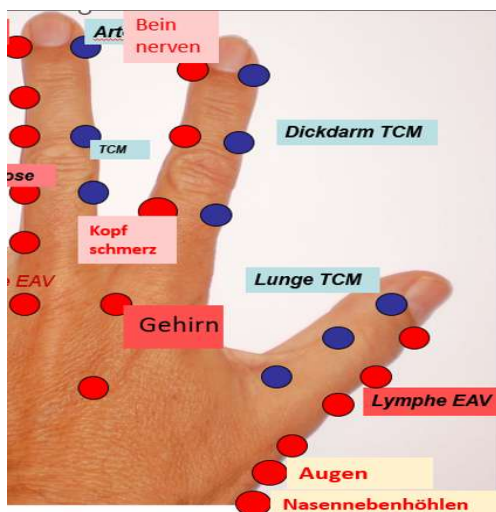
Gesundheitsvorsorge

Regelmäßige Nachkontrollen mit EAV: Langzeitoptimierung wie in „Chronisch Krank - Was Tun“ ausführlich beschrieben (siehe Literaturverzeichnis).

Gingivitis

EAV-Testung: Lymphsystem Kiefer (über Punkt Augen im Bild)

Behandlung mit **Arnika D2**, **Traumeel Tabl.**, **Gingivitis D8 3 x 5 Globuli**, **Weihrauch (auch Mundspülung)**, **Enzyme**, **Curcuma**



Granatapfel, Pflanze der Bibel – Granatapfel zur Rückbildung von Arteriosklerose

Granatapfel enthält **Ellagsäure**, welche Chromosomen, Zellen und Gewebe schützen und die kardiovaskuläre Gesundheit unterstützen kann. Der Granatapfel ist eine hervorragende Quelle für **Kalium**, **Vitamin C** und vor allem großer Mengen sekundärer Pflanzenstoffe, wie **Polyphenole (Flavonoide, Tannine)**.



Granatapfel

Zusammenfassung der anti-arteriosklerotischen Mechanismen:

- Neutralisierung von freien Radikalen durch direkte und indirekte anti-oxidative Wirkung
- Senkung des Blutdrucks durch ACE-Hemmung (bei 70% der Patienten)
- Reduktion der Thrombozyten-Aggregation
- Reduktion des Gesamt-Cholesterins und LDL-Cholesterins bei Diabetikern
- 90% Reduktion der Oxidation von LDL-Cholesterin sowie Steigerung der Paraoxonase

Granatapfel hat Effekte auf Makrophagen (Schaumzellen):

- Ausgeprägte Reduktion von intrazellulärem oxidativem Stress
- Erhöhung des intrazellulären L-Glutathion s, Reduktion von Peroxiden und oxidiertem LDL-Cholesterin
- Aktivierungshemmung von NF-Kappa-B und Hemmung von TNF-alpha in Endothelzellen, Deutliche Verbesserung der NO-Aktivität durch Synthesesteigerung und anti-oxidative Stabilisierung

Positive Wirkungen auf Herz und Gefäße

Granatapfel führt zu Verbesserung der Myokarddurchblutung bei KHK-Patienten sowie zur Reduktion von arteriosklerotischen Gefäßablagerungen und Bluthochdruck (Placebo-kontrollierte, randomisierte Phase-2-Studie an Patienten mit Karotis-Stenose - Literatur: Jacob LM (2007) Granatapfel: Prävention und adjuvante Ernährungstherapie bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen. EHK 56:602-610.)

Granulom, Kieferostitis

Mögliche langfristige Belastung wie bei Kieferostitis; **Organbezug:** mögliche Fernwirkung

Organe	Hu/Du	MP/Ma	Lu/Dy	Le/Gbl	Ni/Bl	Ni/Bl	Le/Gbl	Lu/Dy	MP/Ma	Hu/Du
Zähne oben	18	17 16	15 14	13	12 11	21 22	23	24 25	26 27	28
		 	 		 	 		 	 	
		 	 		 	 		 	 	
Organe	Hu/Du	MP/Ma	Lu/Dy	Le/Gbl	Ni/Bl	Ni/Bl	Le/Gbl	MP/Ma	Lu/Dy	Hu/Du
Zähne unten	48	47 46	45 44	43	42 41	31 32	33	34 35	36 37	38
		 	 		 	 		 	 	
		 	 		 	 		 	 	

Bild: Akom

Grüne Smoothies

Vitaminmangel ist häufig. Einzelne Bestandteile haben evtl. Nahrungsmittel-Unverträglichkeit (EAV-Testung am Darmpunkt)

H

Haarausfall

EAV- Messpunkt: Niere 1 D (Fuß)

Wachstum und der Aufbau der Haare sind von einer ausreichenden Versorgung mit Vitaminen abhängig. So kann Haarausfall z.B. durch eine Unterversorgung von B-Vitaminen und Zink verursacht sein.

Durch einen Mangel von Vitamin A, Beta-Karotin oder Vitamin B₅ können die Haare nicht nur stumpf und brüchig werden, sondern verlieren auch ihren Glanz. **Vitamin C** regt das Wachstum der Haare an und **Vitamin B₅** ist wichtig, weil es Wasser in den Haaren bindet, so dass sie nicht brüchig werden und ihren natürlichen Glanz behalten.

Zinkmangel liegt bei unseren Messungen häufig vor, Biotin (Vitamin H) fehlt relativ selten.

Ursachen von Haarausfall

Unser Interesse gilt vor allem den Ursachen des Haarausfalls. Deswegen haben wir in den letzten Jahren eine Fallstudie mit über 200 PatientInnen durchgeführt, die leichten, schwer diffusen oder kreisrunden Haarausfall hatten. Mit Hilfe unseres computergestützten Diagnosesystems, der **Elektroakupunktur nach Voll (EAV)**, haben wir über einen bestimmten Akupunkturpunkt für Haarausfall (Niere 48

1d) die Ursachenkombinationen für diese Erkrankung untersucht und kamen zu überraschenden Ergebnissen:

Subchronische und toxische Nierenbelastungen z.B. mit Bakterien, Viren und Schwermetallen wurden dabei häufig erfasst, die symptomarm sind und infolgedessen von den Laborwerten nicht erkannt werden. Weitere Auffälligkeiten waren chemische Gifte sowie Schwermetallbelastungen.

Selten wurde Haarausfall durch Hormonstörungen hervorgerufen; nur natürliche Hormone wie die aus der **Yamswurzel** sollten dann eingesetzt werden. Häufig waren Vitaminunterversorgung und Spurenelemente-Mangel beteiligt.

Auch bei hormonellen Störungen mit Haarausfall sollten **pflanzlichen Mittel** eingesetzt werden. Bei Vitamin- und Spurenelemente-Mangel als Ursachen für Haarausfall wird **orthomolekulare Therapie** eingesetzt: einerseits **B-Vitamine** über Vitaminpräparate, andererseits **Zink und Selen** über Mineralstoffpräparate.

Zur **Basistherapie** ist eine zusätzliche **Ernährungsumstellung** auf vitamin- und rohstoffreiche Kost empfehlenswert. Haarausfälle, welche durch subchronische bakterielle und virale Nierenbelastungen, chemische Gifte und Schwermetallbelastungen verursacht wurden, können mit Hilfe einer **Entgiftungstherapie** behandelt werden.

Die langfristige Ursachenvermeidung gehört ebenso zum naturheilkundlichen Therapieprogramm, das nach einer individuellen Verordnung auch kombiniert werden kann und nach mehreren Wochen schon zu einer wesentlichen Besserung oder Heilung des Haarwuchses bzw. Haarnachwuchses führen kann.

Bei totalem Haarausfall war die Motivation für eine mehrmonatige Zusammenarbeit seitens der Patientinnen notwendig: Auch in solchen Fällen besteht Anlass zum Optimismus, wie wir aus Erfahrung wissen und wie es unsere Fallstudie auch zeigt.

Harndrang am Tag



Bärentraube

Häufig unterschwellige Infektionen mit Chlamydien (**Nosode Chlamydia trachomatis D8**)

EAV-Messpunkte für die Blase am seitlichen kleinen Zeh

Hashimoto, chronische Schilddrüsenerkrankung

Häufige Unterfunktion der Schilddrüse

EAV-Messpunkt: 3E Meridian (vor Ringfinger Grund-gelenk, seitlich zum kleinen Finger.

Häufig Virusbelastung wie z. B. Influenzinum und Immunsystem-Schwäche.

Helicobacter, Gastritis

EAV-Messpunkt: Magenpunkt, oft auch am Darmpunkt messbar.

Mikroimmuntherapie mit Nosode: **Camphylobakter pylorii D8. Organpräparat Ventriculus D5 (Fa. Wala)**

Herpes simplex, Lippenherpes, Herpes Zoster/Gürtelrose

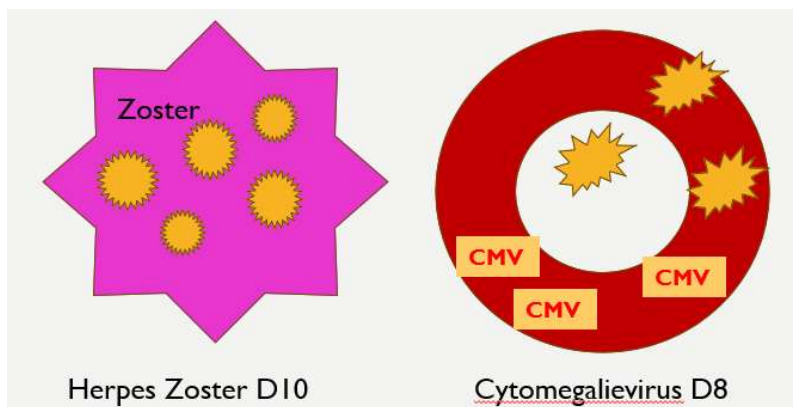
Die chronischen Lippenherpes- Bläschen treten meist mit anderen Infekten, bei Stress oder Sonneneinstrahlung auf. An der Lippe werden sie erfolgreich chemisch unterdrückt, wenn rechtzeitig begonnen wird.

Als subchronischer Infekt „lauern“ sie ständig im Nervensystem. Bei Erkrankungen im Nasenbereich treten stärkere Beschwerden auf. Selten befallen sie auch innere Organe wie Leber und Gehirn.

Ein schwerwiegender Fall war eine 55-jährige Patientin, die seit sieben Jahren immer wieder Herpesinfekte der Hornhaut des linken Auges mit stärksten Schmerzen durchmachte. Bettruhe und Cortisonalbe wurden notwendig, zuletzt alle 14 Tage.

Die **Nosodentherapie mit Herpes Simplex** als Globuli und in Ampullen sowie mit Begleitmitteln zog sich über neun Monate ungewöhnlich lange hin. Seit fünf Jahren besteht bei ihr jetzt aber Beschwerdefreiheit für diese „unheilbare“ Krankheit.

Gürtelrose wird durch einen zweiten Infekt mit dem Windpocken-Varizellen Virus, dann bezeichnet als *Herpes Zoster*, verursacht. Auch hier leiden viele Patienten lange chronisch an Restbeschwerden. Häufig konnten diese mit Nosoden und homöopathischer Begleitung gebessert werden.



Häufig nach Covid 19 und bei Long Covid

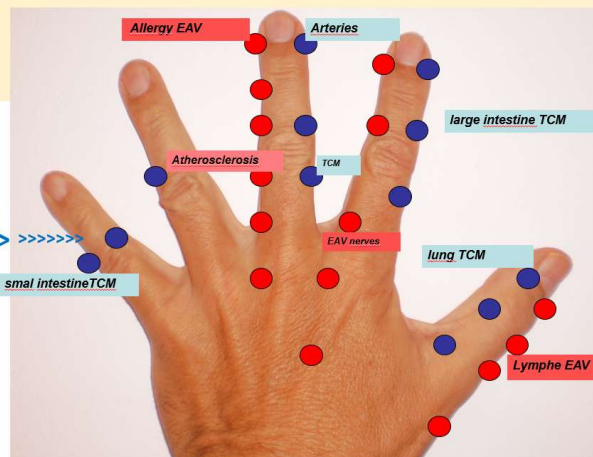
Herzklappen, Mitralklappe, Aortenklappe – Ursachen, Therapie

Mit der EAV lassen sich die vier Herzklappen an den kleinen Fingern vor dem Endgelenk und an der Innenhand einzeln messen. Oft finden sich dort im Resonanztest Viren und Resttoxine von Bakterien.

Die Organpräparate sind **Valvula Aorta**, **Valvula Mitralis** und **Tricuspidalis**. Antientzündlich oft **Enzyme**, **Curcuma**, **Weihrauch**. **Weißdorn** herzkstärkend und **Strophanthus D4 (Fa. Sanum)** werden oft getestet.

Herzmeridian

- **Plexus cardiacus** >>> >>>>>>
- „Herznerv“
- Rythmusstörungen



Digitalis



Granatapfel



Alcea cepa



Schisandra



Arnika



Weißdorn

Herzkranzgefäße, Arteria coronaria

Beschwerden sind Herzdruck, Angina Pectoris und Herzinfarkt.

Organpräparat: **Arteria coronaria D5**

Mikroimmuntherapie mit Nosoden oft: **Streptokokken, Viren**



Herzschwäche

Im Ultraschall und Röntgen zeigen sich Herzerweiterungen. Leistungsminderung und Unterschenkelödeme sind möglich.

Behandlung mit **Weißdorn** (herzstärkend) und **Strophanthus D4** (Fa. Sanum)



Weißdorn



Strophanthus

Herzrhythmusstörungen – Ursachen, Therapie, Plexus cardiacus

Herzrhythmusstörungen / Kreislaufschwäche

Das Verfahren zum Aufzeichnen der Herzströme bzw. die Elektrokardiographie (EKG) oder die Pulsmessung sind schulmedizinische Diagnoseverfahren, die über die Art der Herzrhythmusstörung Aufschluss geben, jedoch ohne eine Information für die eigentliche Ursache bzw. Ursachenkombination zu liefern.

Die Elektroakupunktur nach Voll (EAV) stellt die Ausgangsbasis unserer naturheilkundlichen Diagnosen dar, womit wir insgesamt 1200 Akupunkturpunkte des Körpers messen und dabei auch jedes Organ einzeln untersuchen können, und zwar detailliert nach der Belastung sowie der Ursache der Erkrankungen.

Bei Herzrhythmusstörungen wird die EAV-Messung an einem speziellen Messpunkt des Herzmeridians, dem **plexus cardiacus**, angesetzt. Dieser Nerv steuert vom Gehirn aus die Herzschläge, von wo aus er auch – über das Herz – mit den einzelnen Zellen verbunden ist. Demnach ist dieser Herznerv ebenso gestört, wenn eine Herzrhythmusstörung vorliegt.

Bei einer Herzrhythmusstörung liegen die EAV-Messwerte zwischen 70-90 Mikroampere und es zeigt sich die Instabilität des Messwertes in Form des Zeigerabfalls (Minuspunkte), während bei einem gesunden Menschen mit normalem Herzrhythmus zwischen 50-70 Mikroampere auf der Skala des EAV-Messgeräts angezeigt werden.

Ein belasteter Herznerv macht sich über Herzrhythmusstörungen bemerkbar und unterliegt einer Vielzahl von Störfaktoren. Die Hauptstörfaktoren, die in der Summe den Herznerven chronisch schädigen können, sind Grippeviren wie *Coxsackie*, die Bakterientoxine wie *Streptococcen*, weitere subchronische Infekte und chemische Belastungen. Nach unseren Untersuchungen stellen die *Coxsackie*-

Grippeviren die häufigste Belastung des Herznervs dar. Nach dieser Virengruppe kommen die Toxine der **Streptococcen-Bakterien**, die das Herz indirekt sehr stark schädigen können. Sie befallen zunächst andere Organe, wie z.B. Nasennebenhöhlen, Mandeln oder die Niere, von wo aus sie dann latent eine Erkrankung auslösen, die wiederum zu dauernden Herzsnervstörungen führt.

Einerseits sind Streptococcen-Infekte so symptomarm, dass der Patient davon kaum etwas bemerken kann, andererseits sind *Streptococcen* so resistent, dass sie selbst bei einer Einnahme von Antibiotika nur in den seltensten Fällen ganz verschwinden.

Streptococcen-Infekte sind für die Herzrhythmusstörungen im Körper mitverantwortlich, wie wir auch bei 80 Prozent der Bluthochdruckpatienten festgestellt haben. Weitere Infekte, die Herzrhythmusstörungen mit verursachen können, sind der Herpes-Simplex-Virus, die Borrelietoxine und der *Eppstein-Barr*-Virus u.v.a.m., welche in einer hohen Konzentration für das Herz und den Organismus insgesamt sehr gefährlich werden können. Auch chemische Belastungen durch Holzschutzmittel, Weichmacher aus Kunststoffen, Ölfarben usw. können Herzrhythmusstörungen mit auslösen.

Nebenfaktoren für Herzleiden sind Narbenfelder, psychische Belastungen sowie Stress, die im Zusammenspiel mit bis zu 15 anderen Belastungen ebenfalls eine ernsthafte Störung des Herznervs bewirken. Darüber hinaus sind Darm- oder Gelenkerkrankungen zu nennen, die sich indirekt schädigend auf den ganzen Körper ausüben und seine Genesung behindern können.

In der Naturheilkunde gibt es für Herzrhythmusstörungen sehr gute Therapiemöglichkeiten: Viröse oder bakterielle **Herznervbelastungen** – aufgrund von *Coxsackie*-Viren, *Streptococcen*-Bakterien und weiteren Infekten – können naturheilkundlich ausgeheilt werden, wenn der Patient sich einer Art „homöopathischer Impfung“ bzw. der **Nosoden-Therapie** (vgl. Kap. 4.2) unterzieht. Wenn die Herznervbelastung z.B. auf *Streptococcen* zurückzuführen ist, dann wird von den *Streptococcen* eine Verdünnung im Verhältnis 1:10 000 = D4 hergestellt, die dem Patienten dann in Tablettenform täglich zugeführt wird.

Mit einer Nosoden-Therapie, die in der Regel sechs bis zwölf Wochen dauert, wird der Körper zu einer Antikörperbildung – in diesem Fall gegen Bakterien, in einem anderen Fall gegen Viren – mobilisiert: Antikörper sind in der Lage, die Infektion zu beseitigen. Durch die aktivierten Selbstheilungskräfte kann der Körper sich also selbst entgiften.



Strophanthus D4 Sanum



Bei einer starken Schädigung des Herzens kann die Nosoden-Therapie noch zusätzlich durch die Verabreichung von pflanzlichen Mitteln unterstützt werden. Zur Stärkung des Herzens setzen wir oft das organstärkende Medikament **Plexus cardiacus** von der Firma Wala, **Strophanthin** oder **Weißdorn (Crataegus)** ein.

Grundsätzlich sind Darmsanierungen bzw. Entsäuerungstherapien zu empfehlen, um indirekte Belastungen bei Herzpatienten auszuschließen.

Zu einer erfolgreichen Ausheilung von Herzrhythmusstörungen kann außerdem die **orthomolekulare Therapie** wesentlich beitragen: Das Immunsystem kann durch die Versorgung mit orthomolekularen Substanzen, vor allem mit Spurenelementen (z.B. **Zink, Selen oder B-Komplexe**) genügend gestärkt werden, um sich den Belastungen im Körper zu widersetzen.

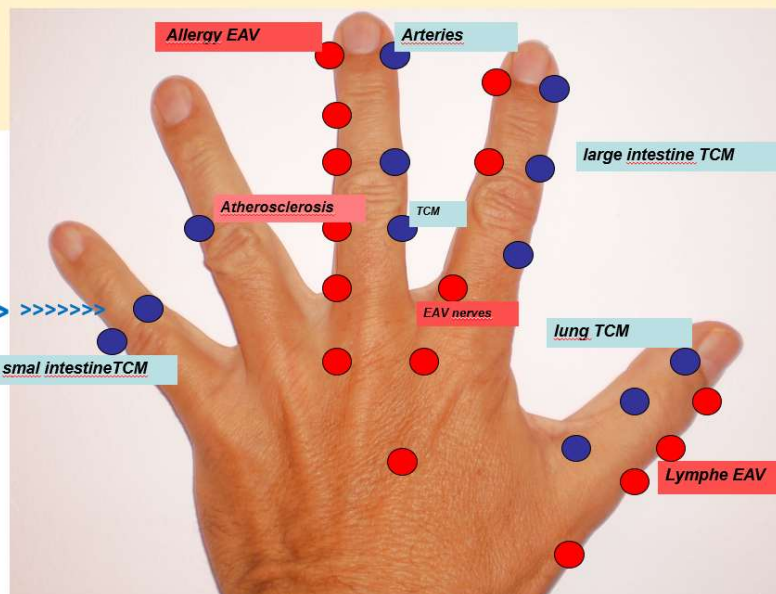
Therapieerfolgsaussichten

Mit der Nosoden-Therapie bzw. der „homöopathischen Impfung“ haben wir bei unseren Patienten mit Herzrhythmusstörungen überraschend gute Erfolge erzielen können: In über 80 Prozent der Fälle konnten die Patienten nach sechs bis neun Monaten dauerhaft ausgeheilt werden. Darunter waren sogar Patienten mit langandauernden Herzrhythmusstörungen, die bereits über fünf bis zehn Jahre andauerten. Dabei kamen die Patienten oft zunächst aus ganz anderen Gründen und teils von weither zu uns. Nach einer positiven EAV-Diagnose, die in unserem Haus gründlich durchgeführt wird, setzten wir die „Nosoden-Therapie“ mit guten Erfolgen ein.

Abschließend ist zu sagen, dass viele Menschen eine ganze Reihe von Erkrankungen in sich tragen, ohne etwas zu bemerken. Deswegen finden wir es für unsere Patienten umso wichtiger, mit einer gründlichen Untersuchung mit Hilfe der **Elektroakupunktur nach Voll (EAV)** möglichst alle Belastungsfaktoren, welche sich im Laufe der Jahre angesammelt haben, zu erkennen und anschließend zu beseitigen. Dabei geht es in erster Linie darum, das Immunsystem insgesamt zu entlasten.

Herzmeridian

- **Plexus cardiacus >>>** >>>>>>
- „Herznerv“
- Rythmusstörungen



Homöopathie, psychische Belastungen

Die homöopathische Wirkungsweise kann mit den Worten des Begründers der Homöopathie Samuel Hahnemann (1755-1843), dem Begründer der Homöopathie, vereinfacht zusammengefasst werden:

„Man wende in der zu heilenden Krankheit dasjenige Arzneimittel an, welches eine andere, möglichst ähnliche Krankheit zu erzeugen imstande ist, und jene wird geheilt.“

Hahnemann, der von der Selbstregulierungskraft des Körpers ausging, hatte den positiven Wert an den Krankheitssymptomen erkannt:

Durch die Behandlung einer Krankheit mit der niedrigsten Dosis eines individuell ermittelten Arzneimittels, das in einer hohen Dosis hochgiftig wäre und bei einem Gesunden krankheitsähnliche Symptome hervorrufen würde, wird der Körper direkt dazu aktiviert, sich gewissermaßen selbst von der Krankheit zu befreien. Homöopathische Mittel sind somit „energetische Heilmittel“, die nach dem Prinzip der Ähnlichkeit und dem Prinzip der Verdünnung potenziert bzw. dynamisiert werden, wie die Homöopathen sagen. Psychische Belastungen als wichtige Ursache vieler Erkrankungen werden in höheren Potenzen, zur Informationsübertragung und Therapie eingesetzt.

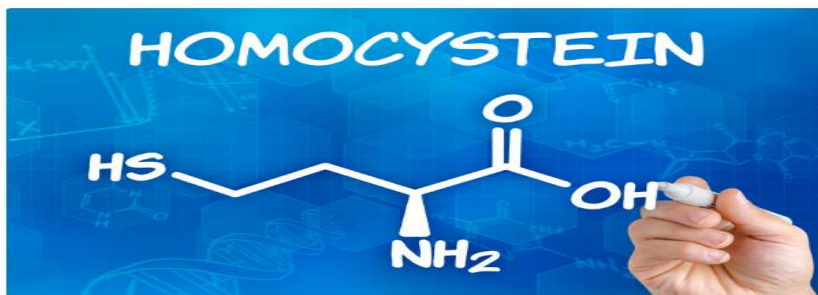
Heuschnupfen, Pollinose

Die passenden Nosoden **Blütenpollen I** als Globuli in D8, **Blütenpollen II**, **Gräserpollen**, aber auch **Hausstaub D8** werden mit pflanzlichen Begleitmitteln und Organpräparaten eingesetzt.

EAV-Punkt: Allergiemeridian am Mittelfinger gibt da verschiedene Ansatzpunkte.

Homocystein

Ursache Arteriosklerose: Neben dem allbekannten Cholesterin schädigt oft erhöhtes Homocystein. Idealer Normalwert ist hier kleiner 9. Bei Homocystein-Erhöhung besteht massiver **Vitamin B- Mangel** bei vielen Menschen, der deshalb ausgeglichen werden muss. (aber zusätzlich fehlt oft auch Zink, Vitamin D, Omega 3, Enzyme usw.)



Homocystein wird zu Unrecht meist ignoriert. Patienten mit einem erhöhten Arteriosklerose-Risiko wird eine regelmäßige Kontrolle des Homocysteinspiegels empfohlen.

Durch **B-Vitamine Komplex 100**, **Olea Aktiv** oder wie in **Cardiovital** sinkt der Homocysteinspiegel ohne starke chemische Medikamente. Dadurch können nicht nur Leistungsstörungen des Gehirns frühzeitig erkannt, sondern vor allem auch dem Risiko für Herzinfarkte vorgebeugt werden.

In diesem Fall kann eine orthomolekulare Therapie Verbesserung des Vitaminstatus eingesetzt werden: Zum Ausgleich des Vitaminmangels ist Folsäure in Kombination mit den Vitaminen B6 und B12 empfehlenswert, die zusätzlich zur Nahrung zugeführt werden.

Das Stoffwechselgift Homocystein kann zu einem Verlust von Gehirnsubstanz führen

Das Zellgift Homocystein schädigt die Blutgefäße und erhöht so das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Mehrere Studien weisen indes daraufhin, dass diese Substanz auch die geistige Leistung bei älteren Menschen verringern und so die Entstehung einer Demenz fördern kann. Den Risikofaktor Homocystein kann aber jeder leicht selbst in den Griff bekommen, indem er sich ausreichend mit den Vitaminen Folsäure, B6 und B12 versorgt, z. B. mit **Olea Aktiv, Herzvitaminen, Cardivital (Fairvital)**. Über 20 Kombinationen werden im Buch Arteriosklerose Rückbildung gelistet)

Hormonstörungen – Menopause

EAV-Messung an Punkten des Ringfingers, zur Kleinfingerseite: Ovar vor 3. Gelenk.

Die verschiedenen Veränderungen des weiblichen Zyklus treten in allen Altersstufen auf und reichen bis hin zu den Wechseljahren nach der Menopause.

Bei hormonellen Menstruationsstörungen treten Beschwerden meistens etwa 10 Tage vor dem Beginn der Blutung auf: Schmerzhaft gespannte Brüste, Völlegefühl, Verstopfung, Kopfschmerzen, Berührungsempfindlichkeit, Nervosität und Depressionen zählen dann zu den häufigsten Begleitsymptomen.

Neben psychischen Belastungsfaktoren lassen sich über die naturheilkundliche Diagnostik oft auch Belastungen durch Schwermetalle sowie Vorbelastungen durch Viren, Bakterien-, Pilz- und Parasitengifte auffinden, welche durch Nosoden gezielt ausgeleitet werden können. Im Übrigen lassen sich auch Zysten der Eierstöcke oder der Brust mit der Nosodentherapie behandeln. Zusätzlich können zur Schmerzlinderung pflanzliche und homöopathische Mittel sowie organstärkende Substanzen, die einzeln ausgetestet werden, als begleitende Therapiemaßnahme eingesetzt werden. Dabei haben sich z.B. **Agnus castus** oder **Cimicifuga** als pflanzliche und homöopathische Heilmittel bewährt. Zur Organstärkung sind z.B. die Substanzen **Ovarium** oder **Thymus** empfehlenswert.



Agnus Castus



Cimicifuga

Bei der EAV-Diagnose wird der Vitamin- und Mineralstatus mit erhoben: Wird z.B. Magnesium-Mangel festgestellt, dann kann gleich ein entsprechender Ausgleich eingeleitet werden, um die schmerzhaften Blutungen zu lindern. Überhaupt sind die genauen EAV-Diagnosen grundlegend für die

Entgiftungstherapien bei hormonell bedingten Menstruationsstörungen, die sich über die **Phytotherapie** bzw. Pflanzenheilkunde, die **orthomolekulare Therapie** oder **Nosodentherapie** behandeln lassen. Als pflanzliches Heilmittel wird oft **Mönchspfeffer** zum Ausgleich einer Gelbkörperunausgewogenheit eingesetzt.

Eine zusätzliche Verordnung von Vitaminen wie z.B. **Vitamin B6 (Pyridoxin)** oder **Folsäure** sowie **Zink-Mineralstoffen**, die für die Produktion von Bauchspeicheldrüsen- sowie Sexualhormonen wichtig sind, kann die Ausleitung von Schwermetallen wie z.B. Quecksilber, Arsen, Hopfen, Blei oder Cadmium unterstützen.

Mit Nosoden ist eine gezielte Behandlung chronischer Belastungen möglich; so können z.B. Chlamydien an den Eierstöcken mit **Chlamydia D4** behoben werden. Darüber hinaus können die gesamten Belastungskomplexe mit Hilfe von homöopathischen Mitteln gestützt und reguliert werden: Bei sehr starken Blutungen werden **Calcium Carbonicum D6 und D12** und bei großer körperlicher Anspannung, Überlastung des Nervensystems und unregelmäßigen Blutungen **Cimicifuga D4 und D6** getestet und eingesetzt.

Hypertonie, Bluthochdruck

Neben psychischen Dauerbelastungen finden sich mit der EAV bei ca. 80 % der Patienten unterschwellige Nierenbelastung durch Bakterien-Resttoxine und Schwermetalle, die auch oft durch nächtliches Wasserlassen auffallen. Messpunkt ist der Kreislaufpunkt am Mittelfinger daumenseitig.

I

IHHT – Intervall-Hypoxie-Hyperoxie-Therapie: Spezielles Mitochondrien-Training

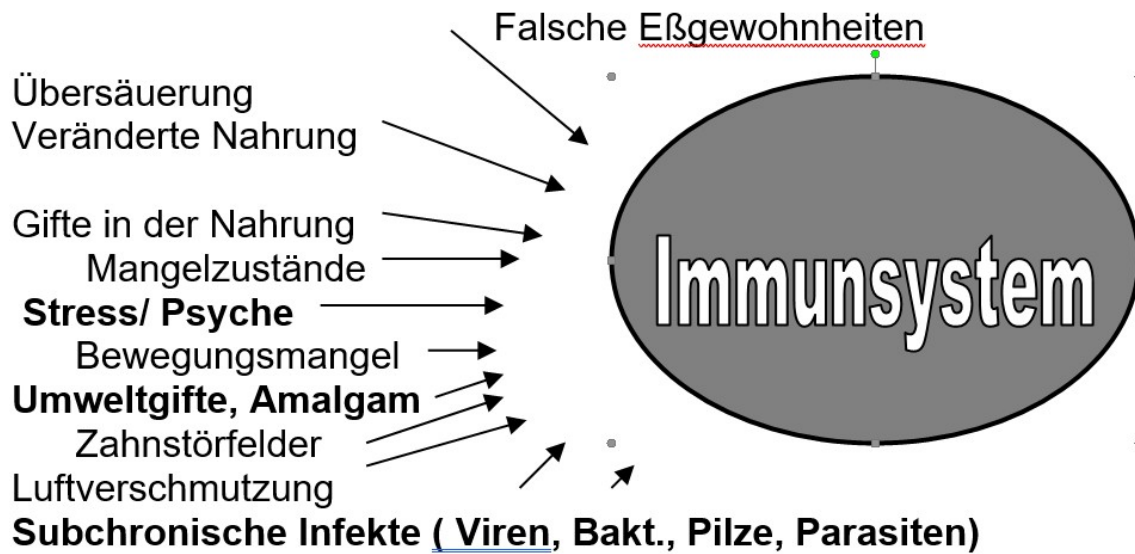
Das Immunsystem als ganzheitliches System

Der Körper ist ein lebendiges System, das ganzheitlich funktioniert. Wenn der Körper mit einer Krankheit nicht fertig wird, dann ist etwas in diesem System blockiert; mit anderen Worten: Das Immunsystem ist zusammengebrochen und ganz offensichtlich z.B. nicht mehr gegen Erreger unterschwelliger Krankheiten und gegen bestimmte Gifte gefeit.

Unterschwelliger oder subchronischer Infekt ist dabei als kleiner Rest, z.B. 10%, einer nur teilweise ausgeheilten oder gar nicht voll in Erscheinung getretenen Erkrankung zu sehen.

Anders als bei einem gesunden Menschen laufen Störfaktoren-Erkennung, Verwertung, Speicherung und Beseitigung der Belastungen im Immunsystem nun anders ab, weil etwas im Körper blockiert ist, was mehrere Organfunktionen stört.

Wir testen deshalb über die Akupunkturpunkte die Thymusdrüse, die Milz und die Lymphknoten und verordnen dann Organpräparate und Mikroimmuntherapie mit Nosoden (Viren, Bakterien, Pilze) hierfür.



Mehrfachbelastungen des Immunsystems

Impfschäden, Nosodentherapie, Post-Vac

- Impfnosoden ab 1830, Tuberculinum (Miasma, Erkrankung, Impfung)
- Vaccinium D 30, Diphtherinum D 30, Tetanus D 30
- Poliomyelitis D30, Morbilingum D 30
- Parotidinum, Mumps- Nosode, Pertussinum (Nosode, subchronischer Infekt)
- Hepatitis B (Babys, Süchtige, Therapeuten)
- Hämophilus Influenza (B) D8- D30 Rubeola (Röteln- Nosode)
- Influenzinum D12- D30 (bei 200 Pat.)
- Covid 19

Häufige Begleitmittel: **Sulfur, Thuja, Arsenikum album**

Immunglobuline: Colostrum, Virustherapie

Eines der 80 Virusmittel

Impotenz Hormonstörungen beim Mann

Hormonmangelzustände finden sich bei Männern bis zum 50. Lebensjahr eher selten, aber bei beruflichen Überlastungen und chronischen Vergiftungen können sie durchaus eintreten. Dabei beruhen Libidoverlust und/oder Erektionsstörungen meistens nicht auf den Störungen der Hormonproduktion, sondern vielmehr auf den lokalen Belastungen der Prostata, der Harnwege, des Lymphsystems und der Blutgefäße, die mit Nosoden und pflanzlichen Heilmitteln behandelt werden können.

Die Ursachen der Hormonstörungen können mit Hilfe der Elektroakupunktur gemessen werden, um gezielte Naturheilverfahren zur Verbesserung der Hormonwerte einzusetzen und die Beschwerden damit erfolgreich zu beheben.



Yamswurzel *Dioscorea*

Prostata- Erkrankungen

Mit einer zunehmenden Vergrößerung der Prostata durch gutartige Adenome oder Prostata-Karzinom finden sich im Harnwegsystem oft unterschwellige Belastungen durch Bakterien, Pilze oder andere Störfaktoren: z.B. Chlamydien, Candida oder *Mucor racemosus*-Pilze o.ä. Bei solchen Erkrankungen der Prostata kann die Nosodentherapie in Kombination mit Organpräparaten eingesetzt werden, wobei auch pflanzliche Mittel, wie z.B. **Sägepalme** oder Homöopathika, meist in niedrigen Potenzstufen, als zusätzliche Heilmittel angewendet werden können.

Ergänzende schulmedizinische Kontrolluntersuchungen sind hier – so wie bei fast allen Erkrankungen auch – dringend anzuraten.

EAV- Messpunkt: am kleinen Zeh, seitlich, vor Grundgelenk



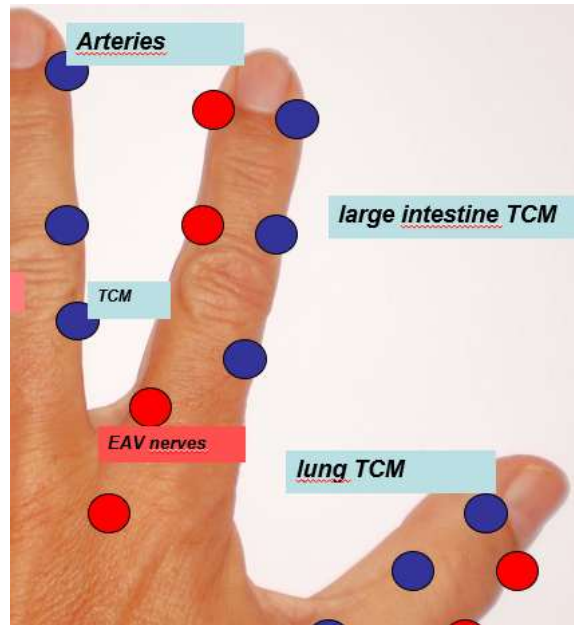
Prostata Messpunkt

Infusionstherapie – Vitamin C., Chelat,

Bei Schwermetallbelastungen und Arteriosklerose.

EAV-Messpunkte: **Nervensystem, Kreislauf, Niere.**

Therapie mittels **Alpha- Liponsäure, Vitamin 15 g Infusion, (EDTA- Infusionen), DMPS**



Inkontinenz, Harträufeln, Imperativer Harndrang

Nykturie – nächtlicher Harndrang und Bettnässen

Unsicherheit wird zum ständigen Begleiter der Menschen, die keine Urinkontrolle haben.

Das Problem des **Harträufelns oder Bettnässens** wird in der medizinischen Fachsprache unter „Inkontinenz“ zusammengefasst, womit die chronische Krankheit gemeint ist. Nieren- und Blasenschwäche, die mit einem geschwächten Immunsystem zusammenhängen, führen zu einem unkontrollierten Harträufeln bzw. zur Inkontinenz. Ein Sonderfall der Inkontinenz ist die „Nykturie“, womit das nächtliche Wasserlassen gemeint ist, das bei Kindern wie bei Erwachsenen auftreten und verschiedene Ursachen haben kann.

Auch bei der Diagnostik von Inkontinenz und **Nykturie** muss man von mehreren Störungen und Belastungen ausgehen. Neben subchronischen Infektionskrankheiten, die auf Viren, Bakterien, Parasiten oder Pilzen beruhen, können Umweltgifte, Allergien, Nahrungsunverträglichkeit sowie psychischer oder/und körperlicher Stress die Ursachen von Inkontinenz und Nykturie sein.

Naturheilärzte gehen davon aus, dass eine Krankheit nicht unbedingt am Ort des Geschehens eine Störung hinterlassen muss und Beschwerden sich über erkrankte Organe bemerkbar machen, während Schulmediziner keinen Zusammenhang zwischen der Grundkrankheit und den Organerkrankungen

erkennen und die belasteten Organe wegen fehlender Auffälligkeiten bei den Laborwerten (Nieren) deshalb auch nicht behandeln.



Kontrollmesspunkt Niere EAV

In Diagnostik und Therapie setzen die Naturheilverfahren anders an: Über die Diagnose mit der Elektroakupunktur (EAV) finden sich am Nieren- oder Blasenpunkt bei der Inkontinenz schwere Infekte und bei der Nykturie oft unterschwellige leichte Infekte, die mit anderen Belastungsfaktoren wie z.B. Pilzen, Viren, Bakterien und Parasiten oder anderen Toxinen (Restgifte) zusammenhängen, die mit **Nosoden, homöopathischen Begleitmitteln, Enzymen, Organpräparaten** und oft auch **Zink** überraschend gut behandelt werden können.

Insulin

EAV-Messpunkt: Am Pankreaspunkt der EAV (Ringfinger) messen wir Belastungen der Bauchspeicheldrüse

Interferone, Zytozyme

Die früher als **Frischzellen** bekannten Mittel unterstützen mit ihren Inhaltsstoffen die verschiedenen Organe durch Zytozyme (Cytozyme) sehr individuell.

J

Jejunum

EAV-Messpunkt: Dünndarmbelastungen sind am Kleinfinger, seitlich zu messen

Jodmangel

EAV-Messpunkt: Kann am Schilddrüsenpunkt des Ringfingers vor dem Grundgelenk, seitlich gemessen werden.

Juckreiz (Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten, Gallensystem)

EAV-Messung am Darm, Gallenpunkt (Fuß), Hautpunkt Fuß)

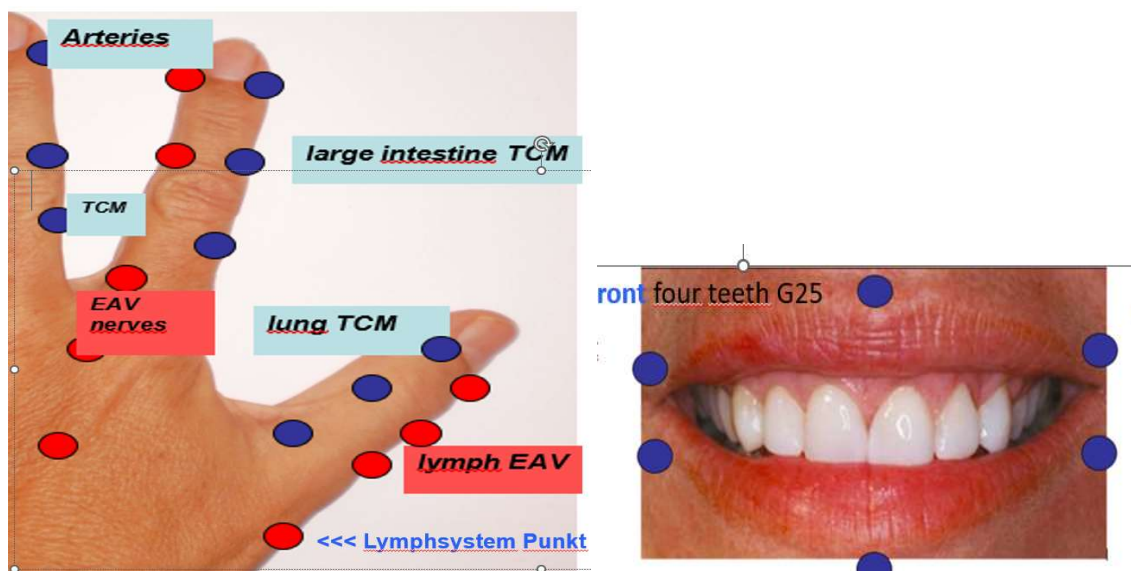


Kadmium (Cadmium), Schwermetalle

EAV-Messpunkte: **Nervensystem, Kreislauf, Niere**

Therapie mit **Alpha- Liponsäure, Vitamin C Infusion, Selen.**

Kiefer-Messpunkte



Messpunkt Lymphe Kieferentzündungen, Pulpitis, Gingivitis; Quadranten- Messpunkte

Kieferostitis als Störfeld

EAV-Messpunkte für diese häufigen Störfelder am Lymphmeridian

Therapie mittels **Kieferostitis D8, Arnika D2, Weihrauch, Enzyme** (z. B. WobeMugos, Karazyme, Fairenzym)

Kinderkrankheiten

Chronische Krankheiten bei Kindern

Bei Kindern haben chronische Erkrankungen auch in den letzten Jahren explosionsartig zugenommen, die von Neurodermitis und anderen Hautkrankheiten über chronische Infekte und Allergien bis hin zu Erkrankungen der Nasennebenhöhlen, Mandeln und Bronchien reichen. Kinderkrankheiten werden mitunter durch Zinkmangel verursacht, der sich über die entsprechenden Zinkpräparate ausgleichen lässt. **Zink** ist ein lebenswichtiges Spurenelement, da es Schwermetalle binden und das Immunsystem anregen kann.

In den letzten Jahren haben wir 240 EAV-Testungen bei Kindern und Jugendlichen in den Altersgruppen 1-4 Jahre, 5-12 Jahre und 13-18 Jahre ausgewertet, mit folgenden Ergebnissen:

Bei vielen unserer jungen Patienten fanden sich chronische Symptome und auffällige Messwerte vor allem an den **Nasennebenhöhlen, Mandeln und Bronchien**, die nach unseren Messungen mit der Elektroakupunktur nach Voll (EAV) auf deutliche Belastungen des Immunsystems mit Quecksilber zurückzuführen sind. Leichtere bis mittlere Amalgambelastungen wurden sehr häufig bei Kindern mit chronischen Infekten und Allergien festgestellt, obwohl sie selbst keine Amalgamfüllung haben. Deshalb fragen wir in den EAV-Kinderfragebogen immer auch nach Amalgamfüllungen der Mutter, da während der Schwangerschaft etwaige Belastungen von ihr auf das Kind übertragen werden können.



Messpunkt Darm

Eine Diagnose und Therapie mit der Elektroakupunktur nach Voll ist schon ab der 6. Lebenswoche möglich, wobei die Akupunkturmessung direkt beim Baby an Händen und Füßen vorgenommen wird und auch völlig schmerzfrei erfolgt.

Zu den häufigen Krankheitsbildern von Babys und Kleinkindern zählt Neurodermitis, die zu fast 50 Prozent durch eine **Darmdysbiose** verursacht wird: *Candida albicans* wird sehr häufig schon bei Babys festgestellt, da der Darm bei der Geburt natürlich steril und somit anfälliger ist als bei Schulkindern oder Erwachsenen.

Bei einem geschwächten Immunsystem und bei **Darmdysbiose** ist aber die Darmdurchlässigkeit für größere Nahrungsmittelmoleküle erhöht, die im Blut dann als unbekannte Substanzen mit einer Nahrungsmittel-Antikörperbildung verfolgt werden. Nahrungsmittelunverträglichkeiten stellen sich später sozusagen als Neurodermitis-Ursachen zweiten Grades ein. Weiter können Hautekzeme, Blähungen,

Trockenes Auge und Hyperaktivität in dritter Reihe hinzukommen, wenn die bestehenden Nahrungsmittelunverträglichkeiten nicht beseitigt werden.

Ein kombiniertes Therapieprogramm ist zur Ursachenbeseitigung von chronischen Kinderkrankheiten unbedingt erforderlich und setzt bei einem Ausgleich des Zinkmangels zur Quecksilberbeseitigung an.

Bei Kindern ist der Zinkmangel ausgleich unterschiedlich je nach Alter zu dosieren: Meistens setzen wir zur Therapie bei Kleinkindern **Zincum met. D2-D4** in der täglichen Dosis von 1-2 Tabletten ein, bei größeren Kindern dagegen die schwach dosierten Präparate wie z.B. **Zinkorotat 20** (mit 3,4 mg Zinkanteil) und **Zinkorotat POS** (mit 6,7 mg Zinkanteil) über mehrere Monate.

Nach der orthomolekularen Therapie folgt die eigentliche Basistherapie:

Die **Nosodentherapie** wird zur gründlichen Entgiftung des Körpers sowie zur Stärkung des Immunsystems eingesetzt und kann gegebenenfalls durch die **Symbioselenkung** unterstützt werden: Nahrungsmittelunverträglichkeiten können mit Hilfe einer **Okoubaka-Kur** langfristig beseitigt werden.

Bei Kindern ist eine tägliche Dosis von 3 x 5 Globulis angemessen, wobei die Potenzen von D2- D4 nach einem Zeitraum von sechs Wochen auf D4-D8 erhöht werden können. In der Regel wird drei Monate später ein Nachtest angesetzt, wobei die höchste Potenz D12 für die tägliche Dosis von 1 x 15 Globulis für weitere sechs Wochen verordnet wird.

Durch diese **Okoubaka-Kur** werden über 90 Prozent der Nahrungsmittelunverträglichkeiten langfristig beseitigt und es empfiehlt sich, die getesteten Nahrungsmittel auch für die ersten vier bis sechs Wochen zu meiden.

Bei Schulkindern ist die Ursachenkombination sehr unterschiedlich und kann sehr häufig von Ängsten und Nervosität über Konzentrationsstörungen und Kopfschmerzen bis hin zu Schulleistungsschwäche, Antriebsmangel, Nykturie u.v.a.m. reichen.

Entsprechend unterschiedlich sind auch die Erfolgsaussichten bei der Behandlung von Schulkindern, die von ihrer Therapiemotivation abhängen.

Die EAV-Eingangstestungen können altersbedingt von 10 Minuten bis zu 2 Stunden dauern. Nach einer möglichst genauen Anamnese erfolgen im Allgemeinen zwei kürzere Nachtestungen; die erste nach 2-3 Monaten und die zweite nach weiteren 3 Monaten.

Bei ca. 70 Prozent der Patienten haben sich deutliche Besserungen bis zur Beschwerdefreiheit eingestellt, wie die Nachtests ergeben haben und an den verbesserten Messwerten erkennbar war.

Kinderwunsch, unerfüllt

Damit ein Kinderwunsch nicht unerfüllt bleiben muss, kann das Hormonsystem mit Hilfe von naturheilkundlichen Therapien umgestellt werden: mit der Homöopathie und vor allem durch die Entfernung von Umweltgiften, wie wissenschaftliche Studien (vgl. Studien der Cartens-Stiftung) belegen.

Komplexmittel: pflanzlich, homöopathisch

Heilpflanzen sind Pflanzenarten, die sich aufgrund ihrer Inhaltsstoffe für medizinische Zwecke eignen. Diese Inhaltsstoffe können bestimmte Funktionen des Körpers gezielt beeinflussen und zeichnen sich durch ein breites Wirkungsspektrum aus. Da Arzneien pflanzlichen Ursprungs auf vielen verschiedenen Inhaltsstoffen basieren, die in einer komplexen Wechselwirkung stehen, sind sie von besonderem therapeutischem Wert.

Komplexe Wirkstoffe – Mischpräparate: 20 Kombinationen bei Arteriosklerose

Gute Behandlungserfolge können auch dadurch erreicht werden, dass man die Wirkstoffe mehrerer Pflanzen auf komplexe Weise zusammenwirken lässt. Bei der Arteriosklerose-Rückbildung gibt es mehr als 20 solcher Kombinationen, auch als Mischung mit Vitaminen und Spurenelementen.

Beispiele: **Cardivital, Olea Aktiv, Vitamin B- Komplexe, Knobivit** etc.

Homöopathische Mischungen, meist in tiefen Potenzen – also eher auch pflanzlich – sind auch am Akupunkturpunkt messbar. Beispiele: **Lymphomyosot, Traumeel, Derivatio** usw. für ein breiteres Wirkungsspektrum.

Kopfschmerzen

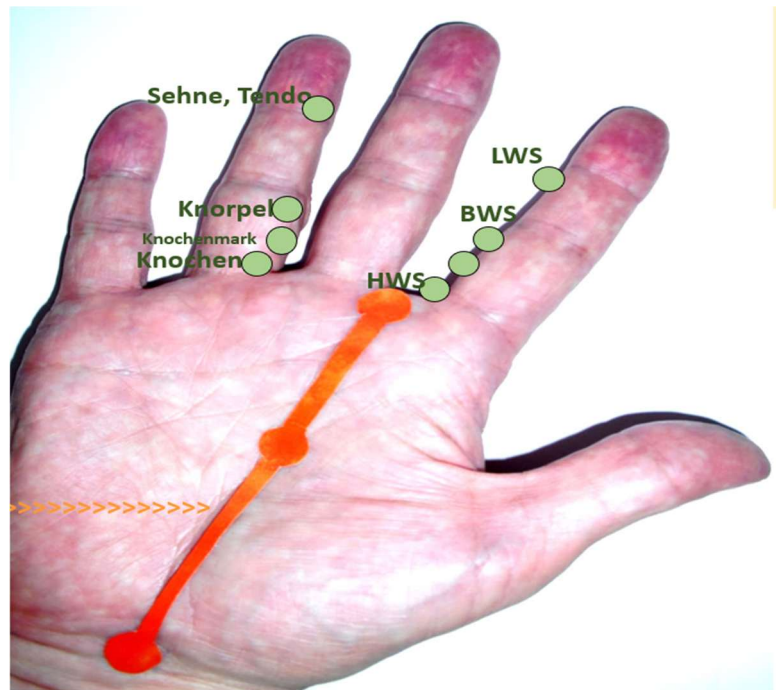
Chronische Meningokokken-Infekte bei Kopfschmerz? Naturheilverfahren Nosoden.

„Dauerausscheider“ für Meningokokken haben oft doch leichte Krankheitszeichen wie Nackenverspannungen oder eine leicht verstopfte Nase, oft aber auch keine Beschwerden – und das über Monate und Jahre.



Akupressur Kopfschmerzpunkt, Tinnitus

Knochenmarkbelastung (Messpunkt SV 44) – Anämie, Leukämie,



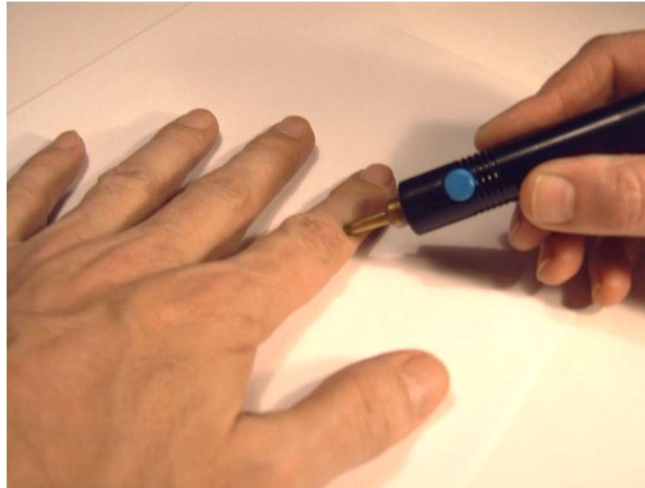
Messpunkt Knochenmark, Medulla ossium - Ringfinger

Kuhmilch

Ein Mangel des Verdauungsenzyms **Laktase** kann durch Kapseln des Enzyms aufwendig (zu jeder Mahlzeit) ausgeglichen werden.

Häufiger sind Nahrungsmittelunverträglichkeiten vom Allergie-Typ IgG4. Eine **Okoubaka-Kur**, Gabe von **Zink** und **Darm-Symbioselenkung** helfen hier oft. Mikroimmuntherapie mit Nosoden der Pilze und Organpräparate unterstützen zusätzlich.

Leaky Gut – undichter Darm mit Nahrungsmittelunverträglichkeiten (IgG4)



Messung Akupunkturpunkt Darm

Durch die Gabe von Kapseln mit aktiven positiven Bakterien und Ergänzung durch Zink und Mikroimmuntherapie mit Nosoden, sowie Okoubaka-Kur kann Leaky Gut oft wesentlich verbessert werden.

Leber



Wu Wie Chi – Schizandra
unterstützt Leber, Arterien



Löwenzahn, Taraxacum
Lebermedikament



Mariendistel

Häufigste Symptome bei Leberbelastungen sind chronische Müdigkeit und Durchschlafstörungen.

Die Messpunkte für Leberbelastungen finden sich am großen Zeh auf der Seite zum 2. Zeh.

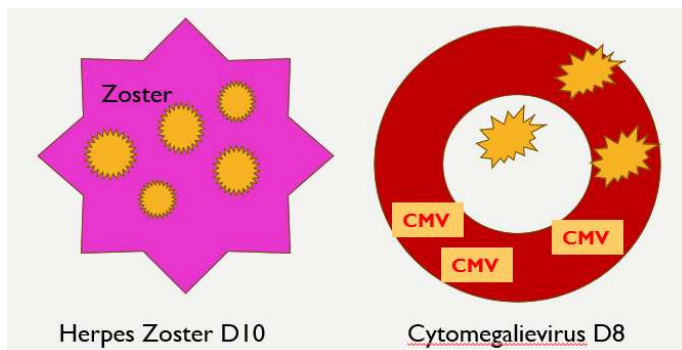
Lipoprotein A (Lysin, Prolin)

Bei erhöhtem Lipoprotein A als weiterem Arteriosklerose-Faktor können Kombinationen aus **Lysin**, **Prolin**, **Niacin (Vitamin B3)**, **Vitamin C** hochdosiert und **L-Carnitin** eingesetzt werden, wie schon Prof. Pauling empfahl.

Lithium

Mangelzustände häufig, ggf. **Zinkorotat** 1 mg

Long Covid; Impfschaden



Häufig nach Covid 19 und bei Long Covid



Ausführliche Informationen im Ratgeber „Long Covid- Impfschäden“

Beschreibung eines Long- Covid Falls

Herr A. T., 55 Jahre alt, beruflich durch große Baumaßnahmen stark belasteter Unternehmer mit Vorerkrankung und Operation wegen Prostata-Adenom am Anfang des Untersuchungsjahres. Das Immunsystem wurde regelmäßig stark unterstützt, um eine Zunahme der multiplen Beschwerden zu vermeiden.

Bei der Voruntersuchung des noch Corona-freien Patienten am 3. Juli ergaben sich Hinweise auf doch erhebliche Vorbelastungen durch Hormonmangel, im Lymphsystem, sowie eine Milzschwäche, Harnwegsinfekt, Störung des Mikrobioms im Darm sowie Nahrungsmittelunverträglichkeiten und Verdacht auf Kieferherd mit Störung des Immunsystems.

Als Nosoden wurden verordnet:

- Staphylococcinum D6 2 x3 Tropfen
- Toxoplasmosis D12 3 x 5 Globuli
- Cytomegalievirus D8 3 x 5 Globuli
- Bact. Coli D8 3 x 5 Globuli.

Als Begleitmittel:

- Lien D5(Milz) 10 Amp., alle 2 Tage 1 Amp. Oral
- Manganum sulf. D12 1 x 1 Tbl
- Echinacea D4 2 x 1 Tbl

Nahrungsergänzungsmittel und Phytotherapie:

- Wild Yams 1 x 1 Kps (stärkt Hormonsystem)
- Boswellia (Weihrauch) 3 x 2 Kps (antientzündlich)
- Q10 200 1 – 1- 0 Kps.
- Cardivital 2 x 1 Kps.
- Immuno Pro 2 x 1 Kps.
- Flachsöl 2 x 1 Kps.
- Zink 15 – 1 x 1 Tabl. (antientzündlich)

Die Ansteckung mit Corona erfolgte während einer Familienfeier mit über 60 Teilnehmern Anfang September. Trotz Ausgleich Vit. D- und Zink-Mangel: Husten, Räuspern, WS- und Kopfschmerzen, Kribbeln linker Arm, Wattegefühl Fußsohlen, Zittern der Lider, tiefer Blutdruck, Zahnbeschwerden.

Trotz deutlicher Symptome war eine Klinikaufnahme nicht notwendig. Die Therapie bestand naturheilkundlich aus

- antientzündlicher, hochdosierter **Weihrauchkapsel Gabe (3 x 3 400mg)** und **Enzymen** zur Blutverdünnung die ebenso antientzündlich wirken. (Enzymkombinationen z.B. 3 x 2 Kps. Fairenzym oder Karazym oder Wobenzym Komplex)
- Pflanzlich Curcuma 2 x 1 Kps.
- Colostrum 2 x 1 Kps. (hochdosierte Immunglobuline)
- Zink
- Mutaflor (Symbiose- Lenkung)
- Flachsöl 3 x 1 Kps.

Nosoden: Organpräparate Wala („homöopathische Frischzelltherapie“) für auffällige Organe, in diesem Fall:

- Streptococcinum D6 2 x 3 Tropfen (Fa. Sanum)
- Klebsiella D8 3 x 5 Globuli (als Co- Infekt an Bronchien, Leberbelastung)
- Eppstein Barr Virus D8 3 x 5 Glob. (Leber, Müdigkeit)

Organpräparate:

- je 10 Amp. Bronchi D5, Pulmo D5, Thymus D5

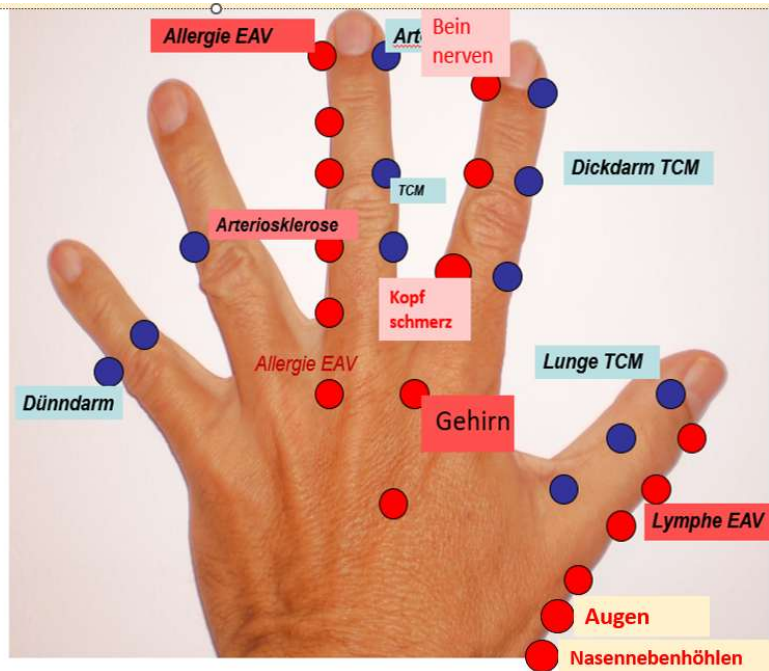
Kreislaufstärkung:

- Strophanthus D4 3 x 1 Tbl, plus Weißdorn und Q10 200mg 3 x 1 Kps,
- Neuro PS (Lecithin)
- Vitamin D
- Oleo Aktiv Pro

Lymphatisches System

Häufig symptomarme Störfelder durch *silent inflammations* (Viren, Bakterien, Pilze, Schwermetalle).

- Punkte für die
- Nasennebenhöhlen
- Augen
- Den Kieferbereich



M

Magnesium-Mangel

MAGNESIUM | 1000 mg (Beispiel) - Hauptinhaltsstoffe: 1 Tablette enthält 150 mg Magnesium und 825 mg Malicssäure.

Magnesiummalat ist das Mineral der Apfelsäure, die in Äpfeln und anderen Obstsorten vorkommt. Apfelsäure ist ein Teil des sog. Krebszyklus (Zitronensäurezyklus) und daher wichtig für die Bildung von ATP - der Energielieferant bei körperlicher Anstrengung. Durch Magnesium wird die Wirkung der Apfelsäure verstärkt.

Fibromyalgie (FM) und Postvirales Syndrom (PVS) können mit Magnesiummalat sehr gut behandelt werden.

Empfohlene Einnahmemenge: 1–4 Tabletten pro Tag, vorzugsweise während des Essens.

Wichtige Zusatzinformation: Hohe Dosierungen von Magnesium verursachen in einzelnen Fällen Durchfall. Deswegen wird zu Therapiebeginn zu einer geringeren Dosierung geraten, die dann alle 3–4 Tage gesteigert werden kann.

Mesenchym, Bindegewebe

Vermehrte Einlagerungen von Schadstoffen mit zunehmendem Alter.

EAV-Messung am Bindegewebe-Meridian am Fuß.

Nosode: **Mesenchym D8**.

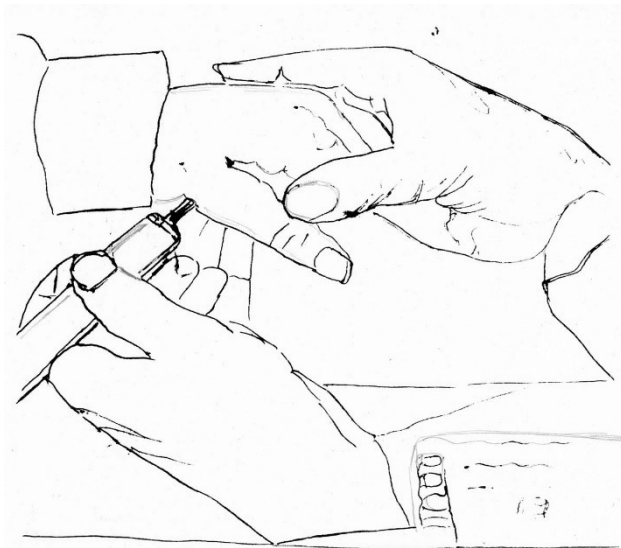
Messgriffel

Der EAV- Messgriffel dient der Punktmessung: Was stört wo?

Durch den Messgriffel wird jeweils eine kleine Spannung an die Akupunkturpunkte der Hand angelegt: 0,9 Volt- im Vergleich zur Taschenlampe mit 1,5 Volt.

Dieser Strom wird bei gesunden Organen vom Körper weitergeleitet, wodurch am Messinstrument ein konstanter Wert angezeigt wird.

Bei einem gestörten Organ jedoch funktioniert die Weiterleitung solcher Reize nicht und diese Störung wird am Messgerät, wohin der Strom über den Messgriffel und die Gegenelektrode fließt, ablesbar: Auf der Skala des Messgeräts wird der Störungsgrad nach dem jeweiligen Abfall des Zeigers ganz genau angezeigt. (z.B. Höchstwert am Lymphmesspunkt für Zähne 94 mit Abfall um 20 Punkte auf 74 bei starker Belastung).



EAV- Testung: Lymphmeridian, Zahn- Kieferbereich; Kieferherde sind sehr häufig unerkant

Messpunkte EAV

Die Akupunkturpunkte – Diagnostische Akupunktur

Die Elektroakupunktur nach Dr. Voll (EAV) lehnt sich an die Erkenntnisse und Wirkungsweisen der chinesischen Akupunktur an. In Kombination mit Methoden der Schulmedizin und Naturheilkunde wurde sie zur Diagnostischen Akupunktur weiterentwickelt.

Alle Funktionskreise, Organe oder Organabschnitte unseres Körpers sind durch einen oder mehrere Akupunkturpunkte an der Hautoberfläche vertreten. Bei der Messung mit EAV zeigen diese Punkte eine höhere Leitfähigkeit als die unmittelbar benachbarten Hautstellen an.

Liegt nun irgendeine Störung in unserem Organismus vor, so ist der Energiefluss behindert und die Leitfähigkeit an den Akupunkturpunkten verändert sich.

Mit der EAV kann der ganzheitlich orientierte Therapeut ein umfassendes Bild vom Energiehaushalt des Patienten erstellen und von allen Organen den individuellen Leitwert ermitteln.



Beispiel Kreislaufmeridian, unten Koronararterien, Mitte Venen

Der Strom, der bei der Messung mit EAV benutzt wird, liegt im tiefen Bereich und wird von den meisten Patienten nicht wahrgenommen. Die Gefahr einer Überdosierung der Stromspannung zur Testung besteht nicht. Der lokale Druck des Messgriffels wird auch von Babys gut vertragen. Nadeln kommen bei der Behandlung mit EAV nicht vor.

Die EAV stellt eine besonders vielseitige Alternative zu den konventionellen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden dar und ist als besonders schonende Diagnosemethode auch für Kinder zu empfehlen.



Messsystem Elektroakupunktur nach Voll

Milz (Lien), Immunsystem

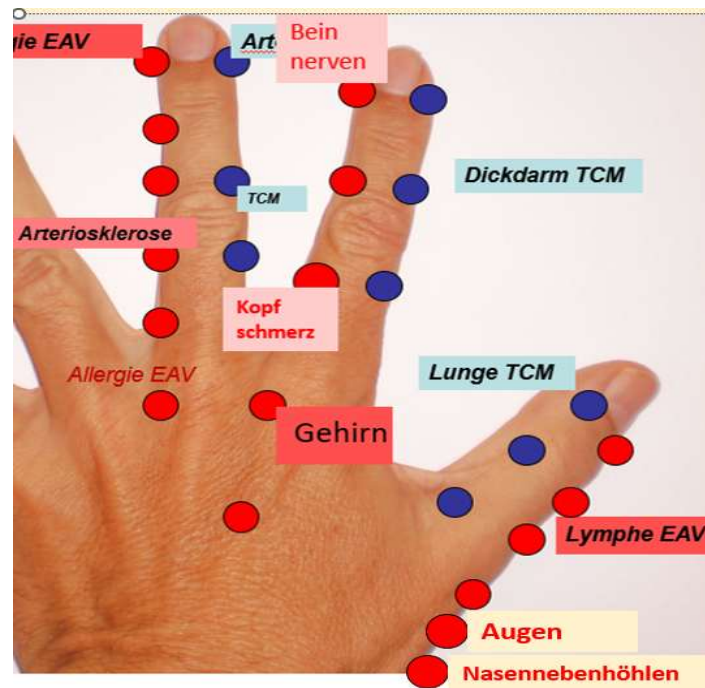
Häufig geschwächtes Organ.

EAV-Messpunkt: Großzeh links.

Migräne und Kopfschmerzen

Oft lassen sich Migräne und Kopfschmerzen auf Belastungen im Nasennebenhöhlenbereich, Belastungen aufgrund von Amalgam oder von Schadstoffen durch Wohnraumgifte und andere Chemikalien zurückführen. Hinzu kommt die Darmdysbiose, die eine **Entgiftungstherapie** sowie eine ergänzende **Symbioselenkung** erforderlich macht. Durch die Austestung von unverträglichen Nahrungsmitteln und deren Vermeidung kann dann der Darm entlastet werden und der Stoffwechsel sich neu ordnen.

Bei Patienten mit Spannungskopfschmerzen muss das Gebiss gründlich untersucht werden. Es ist oft möglich, dass ein „falscher Biss“ zu Muskelverspannungen führt, die den Schmerz auslösen.



Messpunkte Allergie 1D, Hirnhäute (Kopfschmerz)

Während die schulmedizinischen Behandlungsverfahren sich bei Migräne und Kopfschmerzen meist nur auf die Verschreibung von Schmerzmitteln sowie den gutgemeinten Rat, auslösende Faktoren zu vermeiden, beschränken und dadurch oft keine Heilung erreichen können, bietet die Naturheilkunde mehrere Therapien zu ihrer Behandlung an. Dabei sind die Erfolgsaussichten dieser Heilverfahren nach einer gründlichen EAV-Diagnose größer, da die Ursachenkombination sehr ausführlich untersucht wird, damit möglichst alle Begleitkrankheiten und Zusatzbelastungen mit behandelt werden können.

Für Migräne- und Kopfschmerzpatienten mit nachweislichen Amalgam- oder Schadstoffbelastungen empfiehlt sich ein **kombiniertes Therapieprogramm**, in dem eine **intensive Entgiftungstherapie** bzw. **Nosodentherapie**, eine **phytotherapeutisch-homöopathischen Ausleitungstherapie** sowie Gaben von **Vitaminen und Spurenelementen** vorgesehen ist, um eine neue Exposition von Kopfschmerzen oder Migräne zu vermeiden. **Stuhluntersuchungen** erfolgen nur in Einzelfällen.

Bei leichten Kopfschmerzen genügt zunächst eine **orthomolekulare Therapie**: Indem der Mangel von individuell ausgetesteten Vitamin- und Spurenelementen mit den entsprechenden Präparaten ausgeglichen wird, kann der Stoffwechsel mobilisiert und das Immunsystem gestärkt werden. Bei stärkeren Kopfschmerzen können zusätzlich zu den orthomolekularen Substanzen noch **pflanzliche Mittel** mit beruhigenden und entspannenden Wirkstoffen sowie **homöopathische Mittel** eingesetzt werden.

Da die Krankheit jedoch oft auf Schadstoffbelastungen o.ä. beruht, muss die **Nosodentherapie** zur Ausleitung eingesetzt und bestenfalls mit einer **Symbioselenkung** zur Darmsanierung ergänzt werden. Auch die Hauptentgiftungsorgane Leber, Niere und der Magen-Darm-Trakt werden häufig in die Therapie mit einbezogen.

In manchen Fällen kann eine Austestung psychischer „Spannungen“ erforderlich sein und zur Heilung von Migräne und Kopfschmerzen führen. Eine Gesprächstherapie empfiehlt sich auch, da ungelöste und verdrängte Probleme oft verschleppt werden und sich später über Kopfschmerzen oder gar Migräne ausdrücken.

Misteltherapie, Viscum album

Begleittherapie bei Tumorerkrankungen

Mitochondrien bei Störung Energiemangel

EAV-Messpunkte: Kreislauf, Leber, Nervensystem

Im Alter entsteht oft eine Störung dieser kleinen Energiestationen in der Zelle. Unsere 70 Billionen Zellen haben im Durchschnitt 200 solche Mitochondrien. Diese können sich auch regenerieren bei entsprechender Entgiftung.

Nahrungsergänzung mittels Q10, NADH – die Vorstufen des eigentlichen Energieträgers ATP in der Zelle.

Müdigkeit, chronische und Schlafstörungen

Aufgrund der modernen Mehrfachbelastung durch Arbeit, Familie und Freizeit scheinen Schlafdefizite bei vielen Menschen die Regel zu sein, die zu chronischer Müdigkeit bzw. Erschöpfung führen.

Ein gesunder Körper setzt jedoch eine Mindestschlafzeit von sieben bis acht Stunden täglich voraus. Chronische Müdigkeit bzw. Erschöpfung sowie Schlafstörungen werden dabei oft durch die gleichen Krankheitsfaktoren verursacht, wie unsere Testungen mit der Elektroakupunktur nach Voll (EAV) ergeben haben:

Der Körper ist chronisch müde und erschöpft, weil das Nervensystem überlastet ist, Leber, Nieren und Darm chronisch belastet sind, Schmerzen an den Gelenken und Muskeln ihn überbeanspruchen oder/und das Hormonsystem gestört ist. Hinzu kommen Umweltbelastungen und Nahrungsmittelunverträglichkeiten, denen der Körper heute mehr denn je ausgesetzt ist und die sich mit den oben genannten Faktoren sogar vervielfältigen lassen.



Müdigkeit, Erschöpfung, Burnout, WAS TUN? - Durch Diagnostik an den Akupunkturpunkten finden sich gut behandelbare Ursachenkombinationen.

Das Buch „Müdigkeit, Erschöpfung, Burnout – WAS TUN?“ der Naturheilkunde AG beschreibt die erfolgreiche Behandlung von Müdigkeit, Erschöpfung und Burnout durch naturheilkundliche Verfahren. Es stellt die **Elektroakupunktur nach Voll (EAV)** und die **Quantenphysikalische Messung** im Informationsfeld mittels **TimeWaver** vor. Diese innovativen Methoden bilden auch die Grundlage für die Telemedizin Naturheilkunde-Ergebnisse.

Durchschlafstörung mit Müdigkeit

Ist die chronische Müdigkeit hauptsächlich durch Leberbelastung bedingt, zeigt sich das bei der EAV-Testung durch auffällige Leberwerte. Dann kann eine Therapie mit pflanzlichen Mitteln helfen. Dabei gilt die Behandlung vor allem den Auslösern, die nach den EAV-Tests von vielfältigen Viren und Bakterien über Parasiten und Pilzen bis hin zu chemischen Giften reichen können.

Die pflanzliche Therapie mit **Mariendistel**, **Multiplasan M. 17** der Firma Plantatract oder **Lebervitamine** (Fairvital) ist meist gut verträglich und hat sich erfahrungsgemäß bewährt. Die Leber-Laborwerte im Blut sind dabei oft unauffällig, eine Fettleber im Ultraschall ist aber häufig erkennbar.

Unterschwellige, subchronische Infekte mit *Cytomegalievirus*, EBV und *Bacterium Proteus* sind dabei häufig und werden mit **Nosoden** gezielt behandelt.



Mariendistel, Carduus marianus

Chronische Müdigkeit kann häufig auch mit **Nierenbelastungen** zusammenhängen, welche auch am nächtlichen Wasserlassen (Nykturie), Haarausfall, Bluthochdruck, an Ängsten oder an Ödemen (Gewebeübersättigung) erkennbar sind. Eine pflanzliche Therapie ist auch hier angesagt:

Bei chronischen Nierenbelastungen behandeln wir nach der EAV-Medikamenten-Testung häufig mit **Nierenkapseln** (Fairvital), **Multiplasan M. 33**, **Solidago** oder **Reneel** und können damit gute Erfahrungswerte vorweisen.

Neben Schwermetallen sind auch Streptokokken-Resttoxine häufig.

Therapieempfehlung nach Dr. Voll: Kombination: **Nosode + Begleitmittel + Organpräparat + orthomolekulares Mittel**.



Enzian

Wenn chronische Müdigkeit auf Nahrungsmittelunverträglichkeiten beruht, dann zeigt sich dies bei Erwachsenen oft zusätzlich durch Hautexzeme, Blähungen oder Trockenes Auge, bei Kindern auch durch Hyperaktivität. Dafür setzen wir regelmäßig die **Okoubaka-Kur** ein, behandeln meist vorhandene Darmpilze und gleichen den Zinkmangel aus.

Nur in seltenen Fällen können hormonelle Störungen wie z.B. die **Schilddrüsenüberfunktion** oder **Menstruationsbeschwerden** den Körper so überbeanspruchen, dass er chronisch müde oder erschöpft wird. Für solche Ausnahmefälle zeigt sich die Messung mit der Elektroakupunktur nach Voll (EAV) als besonders geeignet, weil sie eine individuelle Bestimmung der naturheilkundlichen Therapie zulässt und die Substanzen zur Behandlung genau anzeigt. Viren sind meist eine Mitursache, zu deren Behandlung 80 verschiedene Virenmittel zur Verfügung stehen.

Bei Apnoe- Syndrom als Ursache für Müdigkeit kann zusätzlich ein Therapieversuch mit **Airenergy** durchgeführt werden. Leichtere Formen von Herz- Kreislaufrschwäche oder Blutmangel lassen sich ebenfalls naturheilkundlich gut behandeln.

Die Vorteile der EAV-Messung gelten auch für alle anderen Ursachen der chronischen Müdigkeit, welche einer individuellen Therapie zugänglich sind. Das gilt auch bei Umweltbelastungen, Darmdysbiose oder Gelenkschmerzen als Ursache für chronische Müdigkeit.

Multiple Sklerose (MS) / Enzephalomyelitis dissiminata

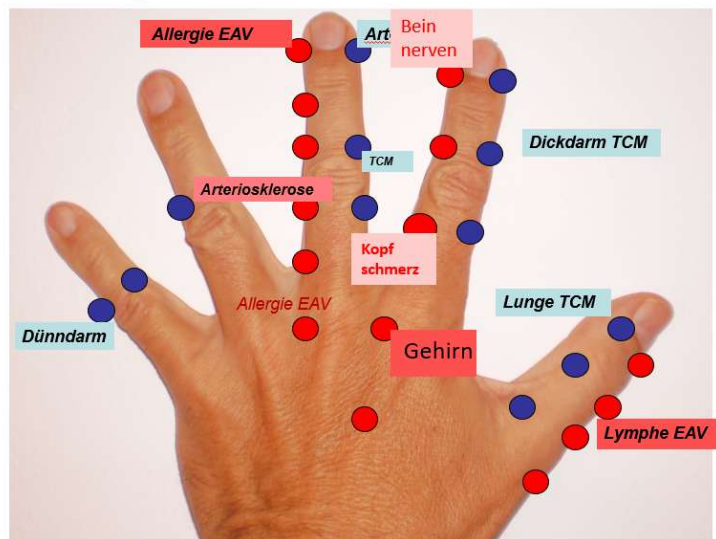
Multiple Sklerose / unklare Nervensystembelastungen

Bei MS-Patienten finden sich im Durchschnitt erhöhte Quecksilberwerte im Blut, welche im Gegensatz zu gesunden Menschen doppelt so hoch sind und auf Belastungen durch Amalgam zurückzuführen sind. Deshalb wird zunächst eine schonende Entfernung der alten Amalgamfüllungen und eine anschließende Entgiftungstherapie, die mehrere Monate in Anspruch nehmen kann, empfohlen.

Neben Schwermetallbelastungen aufgrund von Amalgam können auch chemische Belastungen, chronische Viruseinflüsse, Darmdysbiosen und andere Faktoren hinzukommen, die sich im Zusammenspiel ungünstig auf den Gesundheitszustand auswirken können. Erst durch eine konsequente Entfernung dieser Gifte und Belastungen können sich einige Krankheitssymptome zurückbilden und bestenfalls einen Stillstand der Verschlimmerungen bewirken, der auch über mehrere Jahre anhalten kann.

Nerven- Punkte nach Dr. Voll

- Beinnerven
- Hirnhäute
oft **Kopfschmerzen**
- Gehirnpunkt



Zeigefinger, medial

In wissenschaftlichen Studien wird das Untersuchungsverfahren Elektroakupunktur nach Voll (EAV) sehr positiv beurteilt: Die enormen Möglichkeiten der EAV erweisen sich nicht nur bei chronischen Erkrankungen mit mehreren Ursachen, sondern speziell auch bei Krankheitsfällen mit unklaren Ursachen wie z.B. Multiple Sklerose (MS) oder unklaren Nervensystembelastungen als extrem wertvoll. Die Ursachen vieler kleiner Entzündungsherde im Gehirn und Rückenmark lassen sich mit der Elektroakupunktur nach Voll (EAV) genau diagnostizieren und individuell therapieren.

Eine wesentliche Minderung des Fortschreitens der Erkrankung und neu hinzukommender anderer Krankheitsursachen des Nervensystems ist durch ein kombiniertes EAV- Therapieprogramm möglich:

Durch einen **Ausgleich der festgestellten Mangelzustände** mit orthomolekularen Substanzen sowie eine spezielle **Nosodentherapie** der subklinischen Infekte wird eine homöopathische Immunisierung erzielt, die völlig nebenwirkungsfrei ist und darum bei den Patienten eine hohe Akzeptanz findet.

Unter www.GesundSeinNatur.de können Sie spezielle Informationen sowie viele weitere Tipps zu diesem Thema finden.

Multiresistente Staphylokokken / MRSA

Nosode: **Staphylococcus Aureus D8**

Molekulartherapie: Zink, Enzyme

Fallstudie: Rechtsanwalt, 35 Jahre, 7 Jahre berufsunfähig durch 40- 50 Furunkel gleichzeitig. Nach mehreren Krankenhausaufenthalten bei meist multi-resistenten Keimen erfolgte die Mikroimmuntherapie mit der Nosode Staphylococcus Aureus D8 und Ausgleich von Zinkmangel.

N

Naturheilkunde AG Marburg

Fachgebiete und Angebote:

Zahlreiche Artikel, wissenschaftliche Fallsammlungen, Videos, Bücher (siehe Anhang Literatur)

Arteriosklerose-Beratung

Elektroakupunktur nach Voll (EAV)

Telemedizin

Naturheilkunde



Nackenverspannungen

EAV Messpunkte Innenhand: Muskulatur, Halswirbelsäule (Zeigefinger)

Nahrungsmittelunverträglichkeiten

EAV-Testung: Nahrungsmittelunverträglichkeiten lassen sich gut am Akupunkturpunkt des Darmes testen.

Ernährungsfehler zählen zu den Hauptursachen von vielen verbreiteten Erkrankungen. Bei **Neurodermitis, Darmproblemen, chronischer Müdigkeit, Trockenem Auge, Hyperaktivität** und in seltenen Fällen auch bei **Übergewicht und Gelenkschmerzen** konnten wir mit Hilfe der Elektroakupunktur nach Voll (EAV) regelmäßig Nahrungsmittelunverträglichkeiten feststellen.

Welche Nahrungsmittel vom Patienten gemieden werden müssen stellt die Messung fest. Sie ist vergleichbar mit der aufwendigen IGg4 Messung im Blut. Ursache sind oft Undichtigkeiten der Darm-schleimhaus durch Entzündungen, auch bei normalem Stuhlgang.

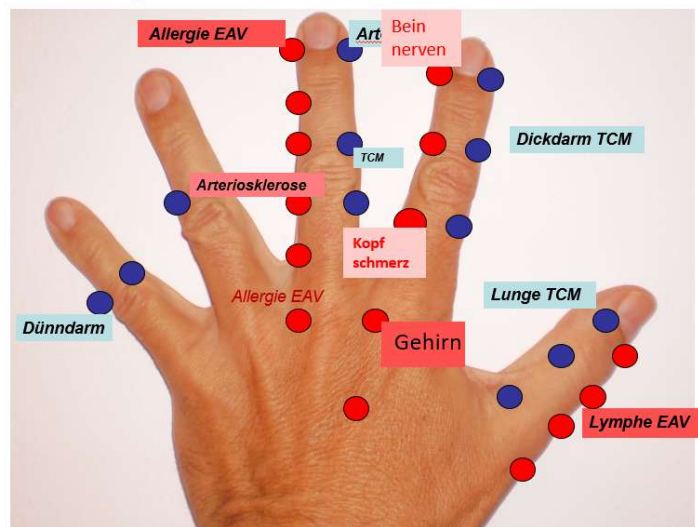


Messung Darpunkt- Nahrungsmittelunverträglichkeiten

Ergänzend zur **Ernährungstherapie** und **Mikroimmuntherapie** empfehlen wir bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten **Okoubaka D4 – 3x 1 Tablette** (1 Packung/ Fa. DHU), gefolgt von **Okoubaka D8 – 3x 1 Tablette** (1 Packung/ Fa. DHU). 70 – 80 Prozent der Nahrungsmittelunverträglichkeiten lassen sich damit, und ggf. gezielterer Ursachensuche, wesentlich verbessern oder ausheilen.

Nerven- Punkte nach Dr. Voll

- Beinnerven
- Hirnhäute
oft **Kopfschmerzen**
- Gehirnpunkt



Neuralgie

Messungen am Nervensystempunkt zeigen die Ursachen der Neuralgie. Polyneuropathie entsteht sehr häufig durch Viruserkrankungen oder Schwermetalle. Bei Trigeminalneuralgie setzen wir das Organpräparat *Nervus Trigeminus* ein. Häufige Symptome sind Schmerzen, Taubheitsgefühle und Kribbeln.

Neuraltherapie

Eigenständiges Naturheilverfahren, bei dem Störfelder der Organe und Muskulatur mit Prokain, einer lokalen Betäubung, durch Injektion behandelt wird und damit auch die Fernwirkungen der *silent inflammations* ausheilen kann.

Nierenbelastung

Nächtliches Wasserlassen, die Nykturie, sehen wir als ein zu wenig beachtetes Krankheitssymptom für eine **leichte Nierenbelastung** an. Der Nieren-Laborwert **Kreatinin** ist dabei meist normal, er spricht sehr spät an.

Die sehr häufige Nykturie ist **oft heilbar**. Die Patienten sind dafür sehr dankbar, denn nächtliches Wasserlassen stört den Nachtschlaf oft sehr erheblich, und damit den gesamten Allgemeinzustand.



Kontrollmesspunkt Niere EAV



Solidago

Nykturie, Bluthochdruck oder chronische Müdigkeit kann häufig auch mit **Nierenbelastungen** zusammenhängen, welche auch an Haarausfall, Bluthochdruck, an Ängsten oder an Ödemen (Gewebeversuch) erkennbar sind.

Eine pflanzliche Therapie ist auch hier angesagt: Bei chronischen Nierenbelastungen behandeln wir nach der EAV-Medikamenten-Testung häufig mit **Nierenkapseln** (Fairvital), **Multiplasan M. 33**, **Solidago** oder **Reneel** und können damit gute Erfahrungswerte vorweisen.

Neben Schwermetallen sind Streptokokken- Resttoxine häufig.

Nosoden, Virustherapien



Mikroimmuntherapie mit Nosoden (Beispiel)

Nosodentherapie- die beste Möglichkeit Selbstheilung zu fördern (Mikroimmuntherapie)

Nosoden sind isopathische Mittel und werden aus eben jenen Stoffen hergestellt, die eine Störung oder Krankheit im Organismus hervorrufen. Die sogenannten Krankheitsprodukte und Schadstoffe zählen zu den zwei großen Gruppen von Nosoden. Dr. Voll erschuf hiermit eine wesentliche Verbesserung der Therapie von Viren, Bakterien usw.

Nosodengruppe I: Krankheitsprodukte

Hierbei handelt es sich um organische Bestandteile, die sich aus Krankheitsprodukten – beispielsweise Eiterbakterien aus einem Rachenabstrich – gewinnen lassen. Diese Produkte werden in einer Glycerin-Alkohollösung konserviert, sterilisiert und anschließend nach den Prinzipien der Homöopathie potenziert.

Dieses Verfahren wird auch bei gezüchteten Krankheitskeimen aller Art, zum Beispiel dem *Streptococcus haemolyticus*, dem Erreger des Scharlachs, der auch oft bei Gelenkschmerzen, Nierenbelastungen, Mandelentzündung und Herzerkrankungen eine Rolle spielt, angewendet.



Echinacin, Virusmittel

Nosodengruppe II: Schadstoffe, Schwermetalle

Nosoden der zweiten Gruppe werden aus den unzähligen Schadstoffen, die uns in Umwelt, Haushalt, Ernährung, Wasser, Medikamenten etc. begegnen, gewonnen und auch wie homöopathische Mittel zubereitet. Nosoden dieser Gruppe sind in der Homöopathie ebenfalls bekannt.

Der menschliche Organismus hat für Schadstoffe oft nur noch die Möglichkeit der ständigen Ablagerung. Dort verbleiben die schädlichen Fremdstoffe als sogenannte „tickende Zeitbombe“, und spielen bei der Entstehung chronischer Krankheiten eine ausschlaggebende Rolle. Darüber hinaus besteht die Gefahr einer direkten Gifteinwirkung, die unmittelbar zu Krankheitssymptomen oder gar zum Tod führen kann.

Zu den schädlichen Stoffen gehören aber nicht nur die Rückstände von Chemikalien und Schwermetallen aus der Umwelt, sondern auch die breite Palette von Stoffen, die der Mensch bewusst durch seine täglich verwendeten Produkte, wie z.B. die vielfältigen Lebensmittelzusatzstoffe (Farbstoffe, Konservierungsmittel u.v.a.m.) in den Körper einbringt.

Viele dieser verschiedenen Schadstoffe stehen dem EAV-Arzt als Nosoden zur Verfügung. Die Heilung von Krankheiten mit Hilfe der Nosodentherapie setzt eine genaue Ursachendiagnose voraus.

Nykturie, nächtliches Wasserlassen

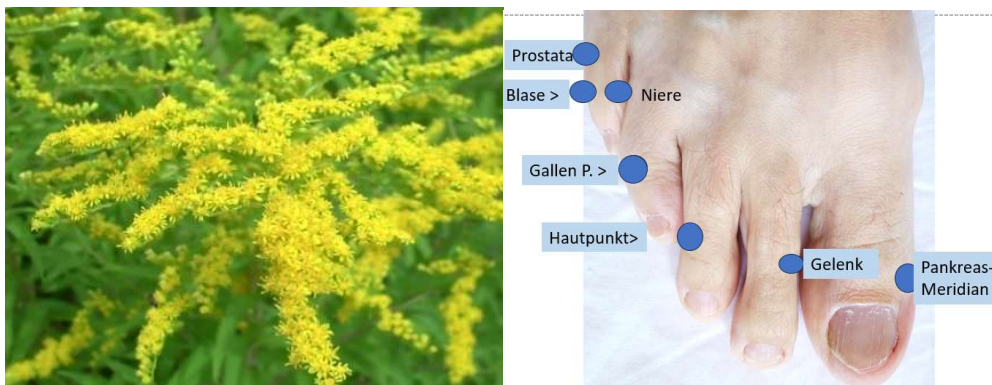
Meist auf Grund einer Nierenbelastung. Häufig finden sich folgende Belastungen am Akupunkturpunkt Nieren:

- Streptokokken
- Chlamydien
- E. Coli
- Pyocyaneus
- Proteus

- Mykoplasmen
- EBV
- Viren
- Schwermetalle

Zur Nierenentgiftung von Schwermetall-Belastungen und anderen Giften geben wir begleitend oft **antientzündlich Enzyme** und **Weihrauch** hochdosiert, die Nosode **Pyelonephritis D8 Globuli** 3 x 5 tgl., sowie Organpräparate **Ren d5** 10 Amp. oral, (Fa. Wala) oder **Cytozyme Kidney** 3 x 1 Tbl.

Die auch oft fehlenden Mikronährstoffe Zink und Selen werden ebenfalls oft oral verabreicht. Pflanzlich passt meist die Kräutermischung **Multiplasan M 33** mit 3 x 2 Tbl. oral zum Essen.



Bei angegebener geringer Trinkmenge empfehlen wir am Vormittag schon einen halben Liter **Nierentee**, auch mit Honig, zu trinken, auch beim oft fehlenden Durstempfinden. Empfohlene Tagesmenge: 2 Liter.

Therapiebeispiel Nierenbelastung:

- Silent inflammations:
 - Nosode Streptococcus hämolyticus D8 3 x 5 Globuli
 - Nosode Chlamydia trachomatis D8 3 x 5 Globuli
- Begleitmittel: Solidago D6 3 x 1 Tabl.
- Organpräparate (Zytozyme speziell für dieses Organ)
- 10 Amp. Renes D5, alle 2 Tage oral
- 10 Amp. Thymus D5, im Wechsel, alle 2 Tage
- Orthomolekular: Zinkorotat 25 mg 1 x 1 Tabl., Wobenzym 3 x 1
- Homöopathisches Einzelmittel (ausgetestet), z.B. Hyoscyamins Arsenicum C30 etc.



Messpunkt Haarausfall: Niere 1D, mediale Fuß- Seite

Ohrakupunktur

Akupressur, sowohl mit Nadeln oder Punktmassage, Messung EAV



Organpräparate (spezifische Zytozyme)

Homöopathische Organpräparate

Am bekanntesten für Organpräparate ist die **Thymusdrüse**, die sowohl als Extrakt oder in homöopathischer Potenzierung eingesetzt werden kann. Auch für allen anderen Organe können solche homöopathischen Organpräparate eingesetzt werden, z.B. **Valvula mitralis** für die Mitral-Herzklappe, **Plexus cardiacus** für den Herznerv oder **Cerebrum** für das Gehirn.

Dr. Voll war der wichtigste Entdecker und Entwickler dieser Therapierichtung. Zytozyme sind die wirksamen Inhaltsstoffe.

Omega 3 – Fischölkonzentrat / Lachsöl



Omega 3, Lebertran, Flachsöl, Algenöl

Hauptinhaltsstoffe (Beispiel): Jede Softkapsel enthält Omega-3-Fettsäure, 160 mg Eicosapentaenoic Säure (EPA) und 240 mg Docosahexaenoic Säure (DHA).

Fischöl enthält essentielle Omega-3-Fettsäuren. Sie haben die Fähigkeit, alle Funktionen zu regeln, die für das Zellwachstum und für die Zellregeneration notwendig sind. Sie regulieren die Blutfette, das Cholesterin und verhindern die Verklumpung der Blutplättchen (Plaque).

Weitere Inhaltsstoffe: Fischölkonzentrat, Gelatine, Glycerin, Wasser und natürliches Vitamin E.

Empfohlene Einnahmemenge: 1-2 Softkapseln 1-3 x pro Tag, vorzugsweise während des Essens.



Bild: Leinöl Pflanze

Als vegane Variation der Omega-3 Fettsäuren können auch Präparate mit Leinöl (Flachsöl) verwendet werden.

Orthomolekulare Medizin, häufige Mangelzustände

Vitamine, Mineralien und Spurenelemente (Orthomolekulare Therapie)

Die orthomolekulare Therapie beruht im Wesentlichen auf der Zufuhr von Vitaminen, Mineralstoffen und Enzymen, die tragende Säulen für die Gesundheit sind. Vor allem Vitamine fehlen häufig.

Viele Krankheiten entstehen durch einen Mangel an Vitaminen, Mineralstoffen oder/und Enzymen, der durch Nahrungsergänzungsmittel wieder ausgeglichen werden kann. Körper und Organismus können dadurch positiv beeinflusst und unterstützt werden. Weil die Vitamine, Mineralstoffe und Enzyme – mit wenigen Ausnahmen - über die Nahrung aufgenommen werden, bezeichnet man die entsprechenden Präparate als „Nahrungsergänzungsmittel“.



Für den täglichen Bedarf an Vitaminen und Mineralstoffen hat die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) eine Liste mit durchschnittlichen Einnahmemengen im Grammbereich veröffentlicht. Da diese Richtwerte für Menschen mit einer durchschnittlichen Körper- und Umweltbelastung empfohlen werden, können sie den Lebensumständen entsprechend nach oben oder unten korrigiert werden.

Vor der Verordnung von Nahrungsergänzungsmitteln steht eine gründliche, aber kostenintensive Untersuchung des Patienten: Blut, Urin, Stuhl, Speichel, Schweiß und/oder Haar werden dabei auf ihren Vitamin- und Mineralstoffgehalt getestet.

Beim **EAV-Test** werden Umweltbelastungen und vorliegende Erkrankungen auch mit einbezogen, so dass nach der Testauswertung ein individueller **Vitalstoff- Zufuhrplan** für den Patienten erstellt werden kann. Die dabei empfohlenen Einnahmemengen an Vitaminen und Mineralstoffen gelten nur für die Krankheitsphase und sind nach der Gesundung wieder zu ändern. (Siehe auch Punkt **Zink, Selen, Omega 3, Vitamin K2**)

Beispiel: Vitamin B- Komplex

B-50 VITAMIN-B-COMPLEX

Hauptinhaltsstoffe: 1 Tablette enthält je 50 mg B 1 (Thiamin), B 2 (Riboflavin), B 3 (Niacinamid), B 5 (Pantothensäure), B 6 (Pyridoxin) und B 12 (Cobalamin), außerdem 50 mg Biotin, 400 mg Folsäure, 50 mg PABA, 50 mg Cholin (Bitartrate) und 50 mg Inositol.

B-50-Vitamin-B-Complex enthält die wichtigsten Faktoren für das Nervensystem. Als Co-Enzyme wirken sie in den verschiedenen Enzymsystemen des Stoffwechsels mit, wandeln Kohlenhydrate in Energie um und nehmen außerdem am Fett- und Proteinstoffwechsel sowie der Erhaltung des Muskeltonus im Verdauungstrakt teil. Sie sind wichtig für die Nerven, Schleimhaut, Leber, Haut und Haare. Zudem senken B-Vitamine das Homocystein und sind deshalb wichtig für die Arteriengesundheit.

Hypoallergene Inhaltsstoffe: Die Tabletten sind frei von Zucker, Salz, Stärke, Hefe, Mais, Getreide, Soja, Milch und Zusatzstoffen. **Für Vegetarier geeignet.**

Empfohlene Einnahmemenge: 1 Tablette pro Tag, vorzugsweise während des Essens.



Vitamin C & Knoblauch

Pankreas Belastungen



EAV- Messpunkt am Ringfinger vor 2. Gelenk und am rechten Fuß

Papilloma Virus – PAP III

Begleittherapie mit **Papilloma Virus D8, Carzinominum, Viscum album D1, Sulfur D12, Selen, Zink, Enzyme, Boswelvia** (Fairvital)

Naturheilkundliche Therapien führen nach unseren langjährigen medizinischen Erfahrungen häufig bei Zellveränderungen PAP III (auch IV), die durch Papilloma-Viren hervorgerufen werden, zur Normalisierung der Befunde.

Phytotherapie, Pflanzenheilkunde

Die Pflanzenheilkunde (Phytotherapie) in der EAV testbar am Akupunkturpunkt

Die Phytotherapie ist ein wissenschaftlich anerkanntes Naturheilverfahren mit traditioneller Erfahrungsheilkunde. Heilpflanzen, bzw. pflanzliche Arzneimittel, haben vorbeugende, schmerzlindernde und heilende Wirkungen und werden bei Entzündungen, Magen- und Darmerkrankungen, Erkältungskrankheiten, Schlafstörungen, Durchblutungsstörungen u.v.a.m. erfolgreich eingesetzt.

Aufgrund ihrer Inhaltsstoffe, die direkt auf den Körper wirken, haben sie einen hohen therapeutischen Wert. Wissenschaftlich belegt sind auch ihre komplexen Wirkstoffe: Heilpflanzen können die Funktionen des Magen- und Darmtrakts stärken, die Verdauung aktivieren, die Aufnahme von Nährstoffen verbessern, den Blutkreislauf unterstützen, Arteriosklerose zurückbilden, die Atmung anregen u.v.a.m.

Viele chronische und akute Krankheiten bessern sich nach der Einnahme von Phytopharmaka: Allergien und andere Hautkrankheiten, chronische Infektionen, Kreislaufschwäche, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Leberbeschwerden u.v.a.m.



Artischocke



Baldrian

Auf Heilpflanzen basierende Arzneimittel sind verträglicher als viele herkömmliche Medikamente. Phytopharmaka bestehen ausschließlich aus Pflanzen, Pflanzenteilen oder pflanzlichen Inhaltsstoffen, die auch pharmazeutisch zubereitet sein können. In der Pflanzenheilkunde werden die sogenannten milden bzw. „milde“-Pflanzenheilmittel zur Behandlung vorgezogen.

Nicht zur Selbstbehandlung geeignet und meistens auch rezeptpflichtig sind dagegen starke bzw. „forte“-Präparate, wozu z.B. die Opium-Tinktur mit dem Wirkstoff **Morphium**, die Belladonna-Tinktur mit dem Wirkstoff **Atropin** oder Presssaft aus *Digitalis purpurea* mit dem Wirkstoff **Digitoxin** zählen.

In der Regel können die milden Phytopharmaka ohne Bedenken eingenommen werden und eignen sich besonders für eine arztgestützte Langzeittherapie. Da die Einnahme pflanzlicher Arzneimittel jedoch in Kombination mit anderen Präparaten zu unerwünschten Wechsel- und Nebenwirkungen führen kann, ist eine Selbstmedikation im Allgemeinen nicht empfehlenswert. Eine Absprache mit dem Naturheilarzt, der über solide Kenntnisse der Phytotherapie verfügt, ist stets anzuraten. Er kann die Patienten genau über die komplexen Wirkstoffe der Heilpflanzen sowie ihre Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten aufklären. Die Wahrscheinlichkeit gefährlicher Nebenwirkungen ist sehr gering, wenn ein pflanzliches Arzneimittel vorschriftsmäßig angewendet wird.



Parasiten

Die Nosoden Dr. Volls ermöglichen es auch die recht häufigen, durch Parasiten verursachten Darm- und Leberbelastungen zu testen. Oft finden sich Toxine von Toxoplasmose, Ascariden, Oxyuren und Amöben, aber auch Bandwürmer. Frau Hulda Clark beschreibt, dass auch weitere Parasiten bei der Entstehung von Tumoren ein Faktor sein können. Durch Haustiere und deren Futter können hier Ursachen vorliegen.

Periphere Arterielle Verschlusskrankheit – PAVK

Die Periphere Arterielle Verschlusskrankheit entsteht durch verschiedene Ursachen. Das Wissen über die Arteriosklerose-Rückbildung sammelten wir gezielt seit vielen Jahren in der internationalen Literatur (siehe Anhang). Die eigenen praktischen Erfahrungen mit 1200 Patienten zeigen den großen Unterschied unserer Begleittherapie im Vergleich zur schulmedizinischen Standardbehandlung.

Mit der Einnahme antientzündlicher Mittel und dem Ausgleich fehlender Mikronährstoffe kann jeder Patient sofort beginnen. Änderung ungesunder Lebensweisen und Abbau von Dauerstressbelastungen sollten auch erfolgen.

Die Therapie erfolgt durch eine Kombination: **Nosode** (Viren, Bakterien) + **Begleitmittel** (Granatapfel, Schizandra, Colostrum etc.) + **Organpräparate** (Arteria femorales D5, oft Thymus) + **orthomolekulare Mittel** (Q100 200mg, Zink, Basenmittel). Arteriosklerose ist eine Dauerbaustelle, regelmäßige Kontrollen mit EAV sind notwendig.

Pilze

Im EAV-Test zeigen sich häufig am Darm-Messpunkt **Candida, Aspergillus, Mucor racemosus und Cryptococcus**. Die Mikroimmuntherapie mit Nosoden wird oft unterstützt mit Zink, Vitamin D3 und den verschiedenen Darmbakterien der gesunden Normalflora.

Immunsystemschwäche: Pilzinfektion

Bei den Pilzinfektionen, die auch erheblich zugenommen haben, handelt es sich oft um die Hefepilze der Gruppe **Candida albicans**: Sie können sich unter Umständen sehr rasch vermehren und sich dabei zu einem fädigen Pilzgeflecht (Pilzmyzel) entwickeln, das Haut und Schleimhäute reizen und auch innere Organe belasten kann.

Die Giftstoffe (Toxine), die das Pilzgeflecht abgibt, schwächen das Immunsystem noch weiter: So können verschiedene akute sowie chronische Krankheiten Fuß fassen, wobei der Pilzbefall als die Krankheitsursache oft übersehen wird.

Pilzkrankheiten und chronische Darmerkrankungen

Eine Pilzinfektion wird häufig durch Belastungen des Immunsystems und Schwermetallbelastung verursacht. Durch eine Überproduktion von Mykotoxinen bzw. giftigen Stoffwechselprodukten, die pathogene Darmpilze auslösen, ist der Körper geschwächt. Vergiftungen, Mangel an Vitalstoffen, schlechte Ernährung, Gewebeübersäuerung u.v.a.m. sind die wesentlichen Krankheitsfaktoren, durch die das Terrain für die Pilzausbreitung vorbereitet werden kann. Lokale Pilzinfektionen finden sich

meistens in den Kieferhöhlen, im Magen-Darm-Trakt oder im Harnwegsystem, aber bei zunehmender Abwehrschwäche können die Pilze sich dann auf andere Organsysteme ausweiten und auch dort chronisch stören.



Blau TCM, rot Dr. Voll

Pilzkrankheiten bzw. Mykosen sind eine übliche Begleiterscheinung bei Schwermetallbelastungen und stimmen in ihrer Symptomatik größtenteils auch mit den Schwermetallvergiftungen überein.

Die Krankheitssymptome lassen sich in drei Gruppen einteilen: Über Schleimhautsymptome, welche von chronischen Nasennebenhöhlenentzündungen, Bronchitis und Asthma über Magen- oder Darmprobleme bis hin zu Schmerzen im Unterleib oder Gelenkschmerzen reichen können, kann sich eine Pilzkrankheit äußern. Sie kann sich ebenso über neurologische Symptome wie z.B. Kopf- oder/und Nervenschmerzen, Schwindel, Zittern, Depressionen, Konzentrationsstörungen oder Heißhungerattacken bemerkbar machen. Darüber hinaus können Schwitzen, Herzklopfen, Schlafstörungen, Bauchkrämpfe oder Blähungen die ersten Signale für eine Pilzerkrankung bedeuten.

Zu den wenigen Analysemethoden, die für den Nachweis einer pathogenen Pilzinfektion geeignet sind und sich darin auch bewährt haben, zählt die Elektroakupunktur nach Voll (EAV). Stuhlproben sind teilweise unsicherer, da die Pilze z.B. den Labortransport nicht überleben. Blutuntersuchungen, die zudem sehr teuer sind, können nur den Systembefall anzeigen und werden selten durchgeführt.

Bei einem positiven EAV-Befund auf Pilze wird zunächst abgeklärt, ob eine zusätzliche Schwermetallbelastung vorliegt. Nach unseren Erkenntnissen aus den Marburger Amalgamstudien I und II waren die Darmpilze bei etwa 90 Prozent der Teilnehmer durch Quecksilber aus Amalgamfüllungen verursacht.

Zur Pilzbefreiung bietet sich ein kombiniertes Therapieprogramm an: Dazu gehört die Ursachenvermeidung, damit kein neuer Pilzbefall durch weitere Schadstoffe erfolgt wird, wodurch die Behandlung noch langwieriger werden könnte. Die festgestellten Mangelzustände von Vitaminen und Mineralstoffe können dann mit Hilfe von orthomolekularen Substanzen ausgeglichen werden, um das Immunsystem zu stärken und den Stoffwechsel anzuregen. Der Körper ist nach einer orthomolekularen Therapie besser gegen eindringende Krankheitskeime gerüstet und kann durch die folgende Nosodentherapie, z.B. **Monilia albicans D6**, **Aspergillus Niger D6**, **Mucokehl D4**, homöopathisch „immunisiert“ werden.

Zur gründlichen Darmreinigung wird eine Symbioselenkung empfohlen, die durch eine spezielle Diät begleitend unterstützt werden kann. Ein wichtiger Teil der Pilztherapie ist die sanfte **Anti-Pilz-Diät**, die allergiearm, basisch und mineralstoffreich zusammengesetzt ist.

Der Darm kann auch über eine sehr aufwändige **Hydrocolontherapie-Kur** oder eine Serie von Einläufen gereinigt und von Pilzen und toxischen Rückständen restlos befreit werden, was bei Durchfall oder Blutungen jedoch nicht durchführbar ist.

Weitere Möglichkeiten zur Regeneration und Prophylaxe bei Darmbeschwerden bietet die **Ayurvedische Kur**. Auf jeden Fall ist es wichtig, den Darm ohne synthetische Abführmittel täglich zu entleeren.

Mit Hilfe der Therapien wird dem Pilz allmählich der Nährboden entzogen und der Zustand des Körpergewebes verbessert sich. Dies geschieht infolge der Entsäuerung und Regulierung des Vitalstoffhaushalts im Körper, wobei auch **Algenprodukte** die Funktion der Schwermetallentgiftung unterstützen können.

Procain-Injektionen

Der Schwerpunkt der Neuraltherapie.

Psychische Belastungen



Die vier Säulen der Krankheitsentstehung

Am Beginn vieler Erkrankungen finden sich seelische und psychische Belastungen und Traumata. Pflanzliche und homöopathische Mittel sind da eine sinnvolle Begleittherapie.



Pulsatilla, Küchenschelle

Prävention Gefäßverkalkung

Einer der wichtigsten Faktoren für Langlebigkeit (Englisch: „Longevity“) ist die frühzeitige Testung auf Störfaktoren, die zur Arteriosklerose führen. (Literatur: Arteriosklerose Rückbildung – siehe Literaturverzeichnis)

Prostatabelastungen

EAV-Messpunkt: Die Nosode **Prostata Adenom** und das Organpräparat **Prostata D5** können am seitlichen kleinen Zeh getestet werden.

Neben psychischen Belastungen und Hormonmangel finden sich oft **Chlamydia trachomatis D8**, **Bakt. Coli D8** und **Sabal serrulatus** oder pflanzliche Kombinationen in Kapselform.



Sägepalme – Sabal serrulata

Q

Q 10 Mangel

Als Vorstufe unseres wichtigen Energieträgers in den Mitochondrien fehlt es bei vielen älteren Patienten an Q10 (ähnlich wie Strophanthus D4), besonders oft bei Einnahme von Cholesterinsenkern.

Quantenphysikalisches Informationsfeld (Resonanztest) – Physik-Nobelpreis 2022

Testungen auf Medikamente und Störfaktoren an den Akupunkturpunkten lassen sich dadurch erklären.

Quecksilberbelastung – siehe Schwermetallbelastungen

Regulationsmedizin – Elektroakupunktur nach Voll (EAV)

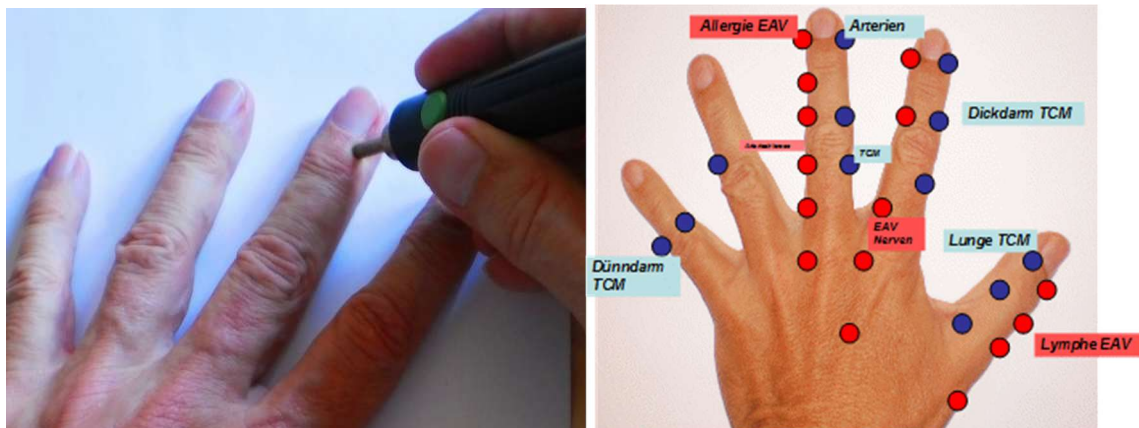


Elektroakupunktur nach Dr. Voll (EAV)

Resonanztest (Medikamenten Testung) am Akupunkturpunkt

Im zweiten Teil der Testung mit EAV wird organbezogen überprüft, welche Störfaktoren auf die Computerfrequenzen (früher Ampullenschwingung) reagieren und damit einen Störfaktor anzeigen (z.B. Coxsackievirus am Herznervpunkt oder Streptokokken am Gelenkpunkt). Mehrfachbelastungen, auch an verschiedenen Organen, werden so erfasst.

Vorteilhaft beim EAV-Test ist, dass das zur Behandlung geeignete Medikament – meistens ein homöopathisches oder pflanzliches Mittel – ausgetestet werden kann. Für homöopathische Mittel kann der EAV-Arzt auch die optimale Potenz bzw. das richtige Verdünnungsverhältnis ermitteln. Bei Resonanz auf das richtige Mittel zeigt die Messung am entsprechenden Akupunkturpunkt den Idealwert 50 Skaleneinheiten an.



Messung Arterien Punkt am Allergiemeridian auf Ursachen wie Viren und Bakterien, Vit. B-Mangel

Restless Legs Syndrome

Durch Belastung des Nervensystems mit Schwermetallen und Viren. Beschrieben wird eine Kombination aus **Vanadium, Blei und Petroleum**. Häufig Mangel B-Vitamine, Omega 3 (Algenöl, Leinöl).

EAV-Messung am Nervenmeridian von Dr. Voll (Zeigefinger auf Seite vom Mittelfinger).

Rhagaden

Mundwinkeleinrisse, z. B. durch Zink oder Vit. B-Mangel.

Rückenschmerzen



Ursachen für Rückenschmerzen sind neben Überlastung und Stress oft Viren, Schwermetalle und Übersäuerung. Der pH-Wert (Säurewert) im Morgenurin sollte 7,4 sein.

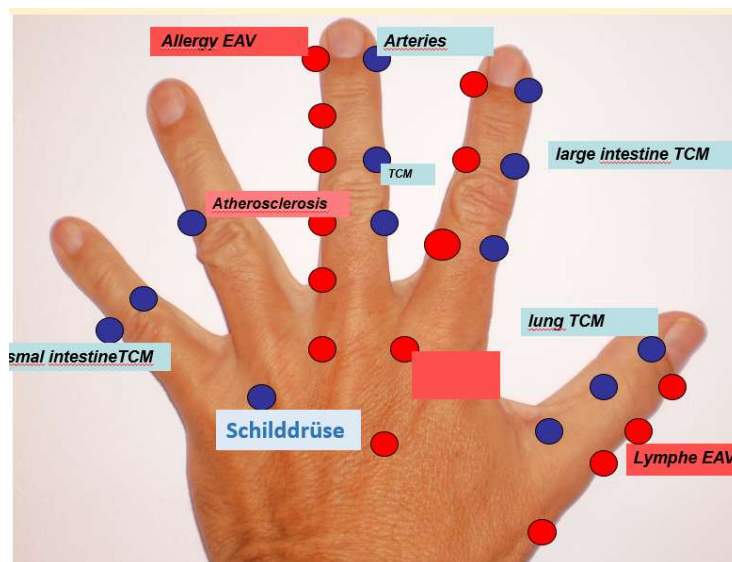
EAV-Messpunkte finden sich nach D. Leber an der Innenhand am Ringfinger für HWS, BWS und LWS oder traditionell am Gelenkmeridian am Fuß.

Schilddrüse, Unterfunktion – Ursachen

Schilddrüsenerkrankungen

Erkrankungen der Schilddrüse zeigen sich oft durch eine Hormonstörung: Bei einem Kropf (Struma), einer Überfunktion (Hyperthyreose) oder der Autoimmunkrankheit *Hashimoto Thyreoiditis* werden bei den EAV-Testungen oder TimeWaver-Analysen oft chronische **Belastungen durch Viren** und andere Störfaktoren sowie **Mineralstoffmangelzustände** (Jod, Zink oder Selen) angezeigt, die am Akupunkturpunkt der Schilddrüse individuell ausgetestet werden.

Ist die Zellzerstörung durch Autoantikörper aber schon weit fortgeschritten, dann bleibt ein restlicher Hormonmangel, der sich jedoch gut ausgleichen lässt, da die eingesetzten Medikamente kaum Nebenwirkungen verursachen. Langfristig können sich auch hier Verbesserungen einstellen.



Schlafstörungen, Einschlafen, Durchschlafen

Eine allgemeine Überreizung mit Einschlaf- und Durchschlafstörungen ist die Folge eines belastenden Nervensystems. Über den EAV-Test finden sich oft **Viren, Bakterientoxine, Umweltgifte und Mangelzustände**. Auch seelische **Überlastungen und Stressfaktoren** können mit dem EAV-Test ermittelt werden.

Wenn Nervensystembelastung als dominante Krankheitsursache diagnostiziert wird, dann ist eine kombinierte Therapie mit Nosoden, homöopathischen und pflanzlichen Mitteln sowie orthomolekularen Substanzen angemessen.

Ist die chronische Müdigkeit hauptsächlich durch Leberbelastung bedingt, zeigt sich das bei der EAV-Testung durch auffällige Leberwerte. Dann kann eine Therapie mit **pflanzlichen Mitteln** helfen. Dabei gilt die Behandlung vor allem den Auslösern, die nach den EAV-Tests von **vielfältigen Viren und**

Bakterien über **Parasiten und Pilze** bis hin zu **chemischen Giften** reichen können. Die pflanzliche Therapie mit **Mariendistel, Multiplasan M. 17** der Firma Plantatract oder Lebervitamine (Fairvital) ist meist gut verträglich und hat sich erfahrungsgemäß bewährt. Die Leber- Laborwerte im Blut sind dabei oft unauffällig, eine Fettleber im Ultraschall ist häufig erkennbar.

Unterschwellige, subchronische Infekte mit *Cytomegalievirus*, EBV und *Bacterium Proteus* sind dabei häufig und werden mit Nosoden gezielt behandelt. Über 80 Virenmittel sind verfügbar, meist in **Kombination: Nosode + Begleitmittel + Organpräparat + orthomolekularem Mittel**.

Schmerztherapie

Die Entgiftungskuren der EAV berücksichtigen dabei Übersäuerung im Morgenurin, Viren, Bakterien und pflanzliche Mittel sowie die Cytozyme der Organpräparate.

Schüßlersalze

Häufig eingesetzte homöopathische Begleitmittel; bei Virusbelastungen besonders die Schwefelverbindungen.

Schwermetallbelastungen – Blei, Amalgam und Palladium

Beschwerden, die von Belastungen durch Schwermetalle, Amalgam, Blei und Palladium (Platinmetalle) ausgelöst werden, können sich ohne entsprechende Behandlung zu einer chronischen Krankheit entwickeln.

Die Liste der Begleitsymptome von Schwermetallbelastungen ist lang und reicht von Allergien, Kontaktekzemen und anderen Hautausschlägen über Nasennebenhöhlenentzündungen und Asthma bis hin zu chronischen Kopfschmerzen, Migräne, Schwindel, Müdigkeit, Konzentrationsstörungen, Nervosität, Ängsten, Schlaflosigkeit, Ohrensausen u.v.a.m. Durch Rückenschmerzen, Rheuma und Gelenkschmerzen, aber auch Verstopfungen, Blähungen und Durchfall o.ä. können sich Schwermetallbelastungen ebenfalls bemerkbar machen.

Schwermetalle in Zahnfüllungen

Amalgamplomben haben einen 50-prozentigen Quecksilberanteil und bestehen zu weiteren 50 Prozent aus einem Legierungspulver, das wiederum aus verschiedenen Metallen zusammen gemischt ist: Zinn, Kupfer, Silber und andere Metalle sind in unterschiedlichen Prozentanteilen darin enthalten. Da der Speichel ein Elektrolyt, d.h. eine elektrisch leitende Flüssigkeit ist, werden alle Metallverbindungen infolge der Korrosion früher oder später aus den Plomben herausgelöst und in den Körper hinein wandern. Korrosionsprozesse werden zusätzlich durch verschiedene Legierungen im Mund beschleunigt: Amalgam-, Gold- und Palladiumplomben u.a. Eine schonende Entfernung älterer Zahnmetalle wird angeraten, um der latenten Vergiftungsgefahr vorzubeugen.

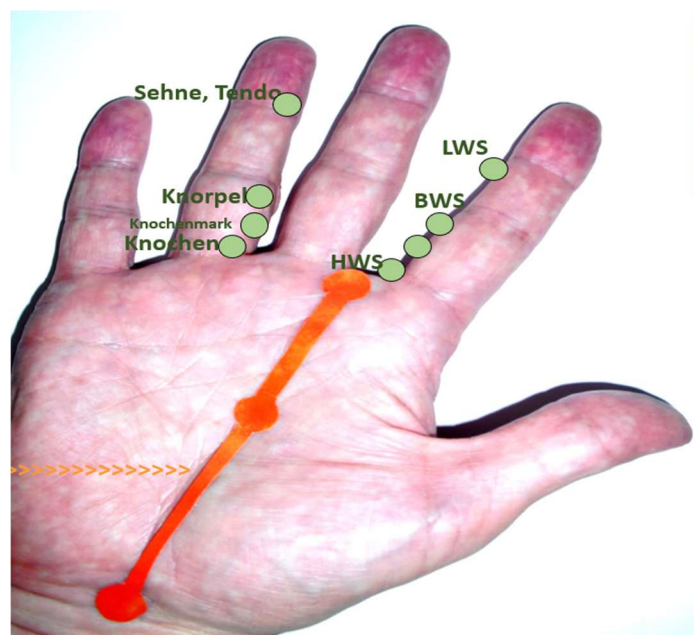
Testung von Schwermetallen mit der Elektroakupunktur nach Voll (EAV)

Zum Nachweis der Unverträglichkeit von Amalgam und anderen Schwermetallen setzen wir die Elektroakupunktur nach Voll (EAV) als Diagnoseverfahren ein. Der kleine EAV-Test dauert ca. 45-60 Minuten und beinhaltet eine gründliche Messung der durch Zahnmetalle ausgelösten Schäden. Einzelfragen vonseiten der Patienten können auch abgeklärt werden und abschließend wird ein Therapieplan erstellt. Bei chronischen Erkrankungen empfiehlt sich der große EAV-Test, wobei für eine umfangreiche Untersuchung und die Ausarbeitung eines individuellen Therapieplans meist ca. 1,5 – 2 Stunden benötigt werden. Selten wird eine Blutuntersuchung auf Allergien durchgeführt, um die Ergebnisse des Lymphozyten-Transformationstest (Melisa-Test) dann mit den EAV-Messwerten sowie den schulmedizinischen Kontrollbefunden des Epikutantests abzugleichen.

Die Therapie setzt sich aus der orthomolekularen Therapie wie Zink, Selen, Alpha- Liponsäure und Glutathion und einer speziellen Nosodentherapie zusammen: Mit orthomolekularen Substanzen können die festgestellten Mangelzustände ausgeglichen und subklinische Infekte mit einer „homöopathischen Immunisierung“ erfolgreich behandelt werden.

Sehnenscheidenentzündung, Tendovaginitis

EAV-Messpunkt: Die Ursachen für Gelenkbeschwerden finden sich oft beim Test an der Innenhand (Ringfinger).



EAV-Testpunkt: Ringfinger, vor Endgelenk

Therapie: Organpräparat Tendo D5; Weihrauch, Enzyme, Basenmittel, Nosoden.

Selbstheilungskräfte anregen

Die Selbstregulierungskraft des Körpers

Der Körper verfügt über ein Selbstheilungssystem. Er ist so programmiert, dass er identifizieren kann, was aufgenommen und was entfernt werden muss. Diese Leistung kann durch eine Störung behindert werden. In dem Augenblick, in dem die inneren Regulierungssysteme zusammenbrechen, kann der Körper bestimmte Tätigkeiten nicht mehr vollbringen. Wenn das Heilungssystem des Körpers blockiert ist, beginnt die Entwicklung einer chronischen Krankheit.

Dr. med. Reinhard Voll fand durch seine Messungen an verschiedenen Akupunkturpunkten, dass die jeweilige chronische Krankheit auf die Ansammlung der Giftstoffe und unterschwelligen Infektionen im Körper und Mesenchym zurückgeht, die zuerst ausgeleitet werden müssen, bevor die Selbstheilungskräfte wieder voll aktiviert werden können. Zur Ausleitung werden dann homöopathische Mittel verwendet, die aus dem Pflanzen-, Tier- oder Mineralienreich stammen. Aufgrund der Verdünnung sind diese pflanzlichen, tierischen oder mineralischen Substanzen, die dem Patienten und seiner Krankheit entsprechen, meist ohne Nebenwirkungen.

Selen



Selen

Beispiel: SELEN Hefe-frei 100 mg oder Selenmethionin

Hauptinhaltsstoffe: 1 Tablette enthält 100 mg Selenium (L-Selenomethionin).

Empfohlene Einnahmemenge: 1-2 Tabletten pro Tag.

Selen ist ein essentielles Spurenelement und Bestandteil wichtiger Enzymsysteme. Es hilft bei der Regulation der Immunglobulin-Produktion und erhöht die Aktivität der weißen Blutkörperchen. Es ist u.a. eine wichtige Komponente des antioxidativ wirkenden Enzyms *Glutathion Peroxidase*. Selenium ist an die essentiell sulfurhaltige Aminosäure *Methionin* gebunden, somit wirkt es als **Antioxidans** noch stärker.

Aufgrund der antioxidanten und immunregulierenden Wirkung ist Selen eines der wichtigsten Spurenelemente in der Tumorthherapie und auch bei der Amalgamentgiftung unentbehrlich. Selen findet man unter anderem in **Nüssen, Orangen und Fischen**.

Silent Inflammation, Chronische Dauerinfekte

Auch die Schulmedizin kennt chronische Dauerinfekte, nicht nur akute Infekte, die nach ein bis zwei Wochen ausheilen. **Mikro-Immuntherapie** mit homöopathischen Nosoden ist auch hier oft eine gute Therapie, und kann bei folgenden Beschwerden/Befällen helfen:

- Borrelien, Bact. Coli, Chlamydien
- Zytomegalie Virus, Ebstein-Barr-Virus
- Darm-Pilze, Nagelpilze
- Helicobacter pylorii (Camphylobacter)
- Hepatitis C, Herpes Simplex, Herpes Zoster
- Papilloma-Virus
- Pneumokokken, Staphylokokken, Salmonellen, Streptokokken
- Tuberkulose, Warzenvirus, Würmer



Streptokokken: Mikroimmuntherapie mit Nosoden

Spurenelemente

Spurenelemente gehören zur großen Gruppe der Mineralstoffe: **Chrom, Eisen, Fluor, Jod, Kupfer, Nickel, Selen, Silicium und Zink** zählen dabei zu den bekannteren. Im Körper befinden sich außerdem **Kobalt, Mangan, Molybdän und Vanadium**, die bisher weniger bekannt sind, sowie rund zwei Dutzend weitere Spurenelemente, die in ihrer Wirkung bis heute wissenschaftlich nicht eingehend untersucht worden sind.

Die Erforschung der Mineralstoffe wurde lange Zeit in der Wissenschaft vernachlässigt, wohingegen die Bedeutung der Vitamine schon seit der Jahrhundertwende bekannt und von medizinischer Seite bestätigt worden ist. Erst seit ca. 35 Jahren befassen sich Wissenschaftler eingehend mit Mineralstoffen.

Mineralstoffe sind Spurenelemente, d.h. sie kommen nur in winzigen Mengen bzw. „Spuren“ im Körper vor. Sie sind lebenswichtig, weil sie für den Knochenaufbau, den gleichmäßigen Herzrhythmus, die Bildung von Erbgut, die Regulation des körpereigenen Wasserhaushalts u.v.a.m. zuständig sind. Außerdem stützen sie das Immunsystem und schützen vor Stressbelastungen.

Mineralstoffe werden über die Nahrung aufgenommen, wobei sie bei der Verdauung im Darm meistens nur in Bruchteilen zugeführt werden und der ungenutzte Rest dann wieder ausgeschieden wird. Die Aufnahme der Mineralstoffe wird von der Hirnanhangdrüse gesteuert, aber wenn diese Steuerung durch eine Störung aus dem Gleichgewicht gerät – wie z.B. im Krankheitsfall – dann kommt es unweigerlich zu einer **Mineralstoffunterversorgung**, die unter Umständen gefährlich werden kann.

Auch hier gilt im Wesentlichen, was auf die Vitamine zutrifft: Infolge eines Mangels an Mineralstoffen können körperliche Beschwerden verschiedenster Art auftreten, die von **Kopfschmerzen und**

Konzentrationsproblemen über **Depressionen und Schlaflosigkeit** bis hin zu **trockener Haut und Haarausfall** u.v.a.m. reichen. Der Bedarf an Mineralstoffen kann durch eine ausgewogene Ernährung gedeckt werden, was künstlichen Präparaten natürlich vorzuziehen ist.

Spurenelemente und chronische Krankheiten

Chronisch Kranken fehlen oft Spurenelemente wie **Selen und Jod** sowie Mineralien wie **Magnesium und Kalzium**.

Die Einnahme von Mineralstoffpräparaten sollte erst nach einer Rücksprache mit dem Arzt erfolgen. Vor der Verordnung wird er den Patienten gründlich untersuchen, um zu klären, ob überhaupt ein Spurenelemente- oder Mineralstoffmangel vorliegt.

Mit Hilfe der Elektropunktur nach Voll (EAV) kann dann auch genau ermittelt werden, welche Mineralstoffe beim Patienten mangelhaft und auszugleichen sind. Nach einer EAV-Testauswertung bekommt der Patient einen individuellen Vitalstoffzufuhrplan mit empfohlenen Einnahmemengen für die betreffenden Mineralstoffe.

Stoffwechselstörungen

Unausgeglichene Werte von Cholesterin, Homocystein, Triglyceride und Lipoprotein A sind häufige Beispiele für Stoffwechselstörungen. Im Leberstoffwechsel finden sich die häufigen Ursachen.

EAV-Messpunkt: Großzehen seitlich zum 2. Zeh.

Sulfur-Verbindungen, Virustherapie



Sulfur als Kristall

Sulfur und seine Verbindungen gehören zu den über 80 bekannten Virusmitteln.

TCM, Traditionelle Chinesische Medizin – Medikamente

Viele dieser Mittel wurden von chinesischen Universitäten wissenschaftlich untersucht, die positiven Ergebnisse oft auch auf Englisch veröffentlicht.

Als Einzelmittel bekannt ist **Schizandra, Wu Wie Chi**. Schizandra ist eine Pflanze die erfolgreich bei Lebererkrankungen und Arterienverkalkung eingesetzt wird. Sie hilft bei Durchblutungsstörungen, Verkalkungen und Fettablagerungen an Blutgefäßen.

Im Laufe der Zeit verengen sich die Blutgefäße durch Ernährungsfehler und Infekte an der mittleren Gefäßwand-Schicht (*Intima Media*). Hier lagern sich dann Cholesterin, Fibrin und Calcium ab. Es entstehen Plaques. Sie gelten als die Hauptauslöser für Herzinfarkt und Schlaganfall.



„Schizandra (Wu Wie Zi) putzt die Adern blank, schenkt Vitalität, Harmonie und Gesundheit.“ (TCM)

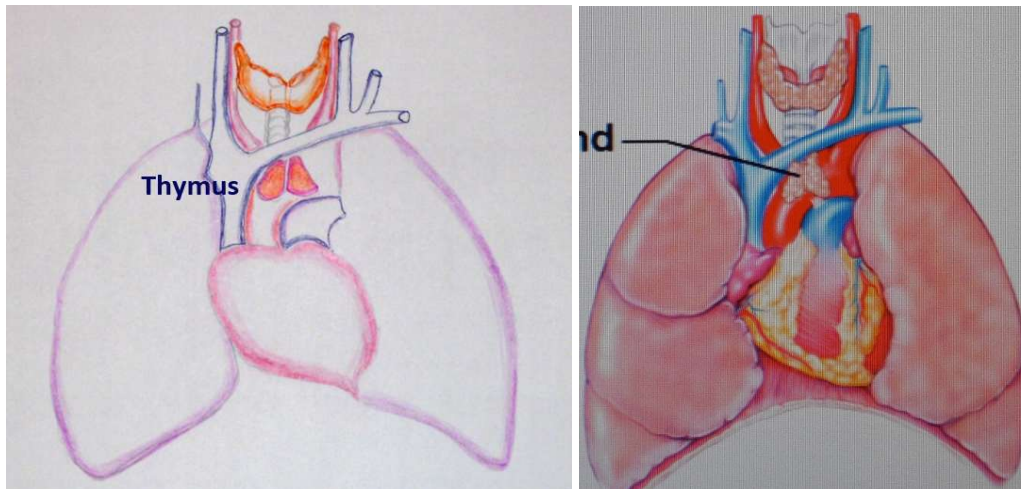
Die Universalität der Schizandra spiegelt sich bereits in ihrer chinesischen Bezeichnung Wu Wei Zi wider: „Das Kraut der fünf Geschmäcker: süß, sauer, salzig, scharf und bitter“ – entsprechend den fünf Elementen in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Studien belegen, dass Schizandra Schlacken aus den Blutgefäßen „putzen“ kann und damit einem „Langlebens-Pass“ gleichkommt.

Am besten Einnahme in Kombination mit Algenöl oder Omega-3-Lein-/Flachsöl-Kapseln, kombiniert für noch mehr Gefäß-Schutz.

Telemedizin Naturheilkunde

Auf Basis des Wissensschatzes der **Elektroakupunktur nach Voll** entstand eine neue Diagnose- und Therapiemethode, die Patienten weltweit einbeziehen kann. Mikroimmuntherapie mit Nosoden, Organpräparate mit spezifischen Mischungen aus Zytozymen, orthomolekularer Mangelausgleich, Homöopathie, Umweltmedizin und die psychischen Belastungen werden durch quantenphysikalische Messung im Informationsfeld für Patienten zugänglich.

Thymusschwäche, Therapien



Thymusgröße beim Kind relativ größer

Organpräparate und Zytosyme sind hilfreich bei Immunschwäche Thymus, Milz

Die Thymusdrüse trainiert oder „programmiert“ die T-Lymphozyten der weißen Blutkörperchen gegen Viren, Bakterien etc. Zur Organstärkung des Körpers und der Thymusdrüse, der Milz, aber auch der Herzkranzgefäße (*Arteria coronaria*), Gehirnarterien (*Arteria cerebralis*) und Beinarterie (*Arteria femoralis*) sowie Aorta stehen über 400 Zytokine in **Organpräparaten** zur Verfügung die wir regelmäßig einsetzen.

Für die Immunsystemstärkung wird das organspezifische Organpräparat **Thymus D5 oder Lien D5 (Milz)** eingesetzt. Weitere Organpräparate für das Herz: **Cor D5, Arteria coronaria D5, Plexus cardiacus D5, Aorta D5 und Valvula Mitralis D5**. Die regelmäßig notwendige Stärkung des Herzens erfolgt mit **Weißdorn, Strophanthus D4, Q10 200 mg, L Carnitin**.

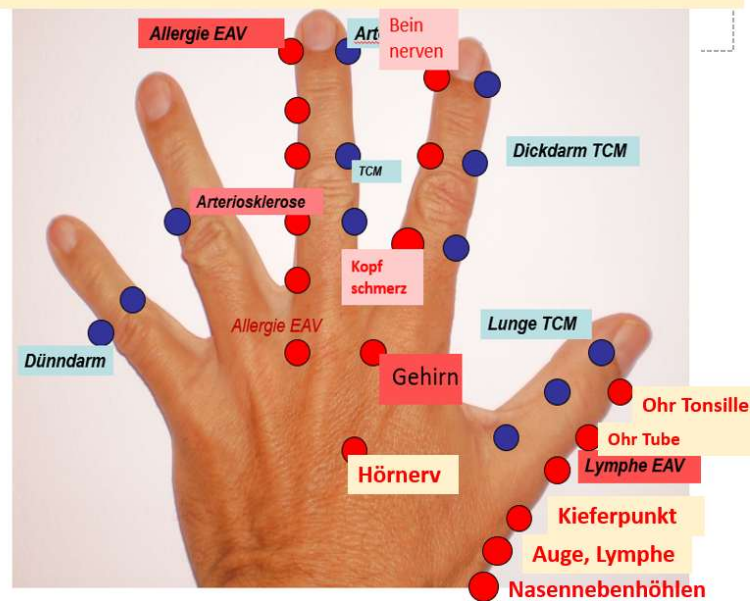
Yoga Übung Thymusklopfen

7 Tage für 2 x 2 Minuten Brustbein klopfen.

Tinnitus, Ohrgeräusche

Am speziellen EAV- Messpunkt für das Lymphsystem des Ohres und am Punkt Nervensystem finden sich regelmäßig unterschwellige Infektionen durch Viren, Bakterien und Schwermetalle. Eine Auswertung unserer ersten Fälle zeigte eine Ansprechrare der 3-6-monatigen Entgiftungskur von 51 % bei Fällen die oft schon mehrere Jahre bestanden, also schulmedizinisch nicht mehr behandelbar waren.

- Daumen-
- Punkte für die
- **Ohr Tube**
- (Eustachsche Röhre)
- **Ohr Tonsille**
- **Hörnerv**
- Nervus statuacusticus



EAV-Punkte Tinnitus

Weitere Therapieansätze bietet die Akupunktur, z.B. mit dem „Do-it-yourself“-Verfahren Akupressur, oder durch mehrere Sitzungen lokale Hyperthermie mit Sitzungen bis 44 Grad.

Durchblutungsfördernde Maßnahmen können in Einzelfällen zusätzlich helfen, z. B. mit **Ginkgo**, **Cocculus**, **Secale** usw.

Trockenes Auge

Unsere Studie mit 401 Patienten zeigte, dass das **Trockenes Auge** eine chronische Augenerkrankung ist, die hauptsächlich durch **Darmpilztoxine**, **Allergien**, **Nahrungsmittelunverträglichkeiten** und **Schwermetallbelastungen** verursacht wird.

Am Anfang kann sich „Trockenes Auge“ über ein verstärktes Blinzeln, Augenbrennen, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Lichtempfindlichkeit, Sehschärfereduzierung, Schaumbläschen am Augenunterlid u.v.a.m. bemerkbar machen und im fortgeschrittenen Stadium zu Hornhautveränderungen führen. Daneben können weitere Beschwerden durch Gelenkschmerzen oder Rheuma hinzukommen.

Schulmedizinisch ist keine Ursache bekannt. Bildschirmarbeit, Schlafmangel, Klimaanlage, hohe Ozonwert und Zigarettenrauch sind verstärkende Faktoren, aber nicht die Ursache.

Die schulmedizinischen Untersuchungsverfahren DMPS-Test (Ausleitung mit Hilfe von Dimercaptopropansulfonsäure, die Patienten intravenös als Spritze gegeben oder in Kapselform zugeführt wird) und Epikutantest sind teuer und genauso wie Stuhlproben und Blutuntersuchungen auf chemische Belastungen sowie Nahrungsmittel- Allergietests nach unserer Einschätzung auch unsicherer.

Mit der Elektroakupunktur nach Voll ist es möglich, die Belastungsfaktoren des Auges einzeln auszu- testen. Mit der EAV-Diagnostik und -Therapie können Entzündungen der Augenbindehaut unter der Voraussetzung, dass die individuellen Ursachen dafür gefunden werden, oft erfolgreich behandelt werden. Neben der Ursachendiagnose kann mit der EAV ein Therapieplan mit den entsprechenden Medikamenten-Empfehlungen erstellt werden.

Mit einer gezielten Entgiftungstherapie wird zuerst der Stoffwechsel aktiviert. Eine begleitende Behandlung mit den richtigen Bach-Blüten oder entsprechenden pflanzlichen Mitteln kann sich positiv

auf das Immunsystem insgesamt auswirken und damit die Symptome lindern. **Trockenes Auge** kann durch eine zusätzliche Anti-Pilz-Diät schneller geheilt werden. Die pflanzliche Lebertherapie und Akupunktur können die Therapie unterstützen.

Zu diesem Thema empfehlen wir folgende Bücher mit ausführlichen Erfahrungsberichten, die von Betroffenen selbst verfasst worden sind:

- Robert Forsberg: „*Amalgam. Fakten über Amalgamvergiftung und Sanierung*“, Knaur Verlag: München. 1996 mit Marburger Amalgamstudie.
- Petra und Thorsten Klapp: „*Das trockene Auge ist heilbar*“, Knaur Verlag: München, 1997

Tumorerkrankungen, Begleittherapien

Bei Tumorpatienten ist das Immunsystem durch chronische Störfelder, die sich zum Beispiel im Bereich der Nasennebenhöhlen, der Harnwege und des Darms befinden, überlastet. Meistens handelt es sich dabei um **Belastungen** durch Bakterien, Viren, Pilze und Parasiten. Auch Zahn- oder Kieferherde können über viele Jahre hinweg das Immunsystem schwächen, obwohl sie gar nicht schmerzhaft sind und oft nur über das Röntgenbild sichtbar werden.

Die Abwehrkräfte können weiter durch Schwermetalle und chemische Wohnraumgifte geschwächt werden. Ebenso häufig werden bei Tumorpatienten auffällige **Mangelzustände** an den Spurenelementen Zink und Selen sowie an den B-Vitaminen und dem Vitamin E festgestellt.

Akute oder chronische Tumorerkrankungen beruhen meistens auf **fünf bis fünfzehn kleineren Belastungsfaktoren**, die erst in der Summe die Tumorentwicklung ausgelöst haben. Erbliche Faktoren spielen beim Tumor eine geringe Rolle, jedoch zählen das fortgeschrittene Lebensalter, Vorschädigungen der betroffenen Organe, karzinogene bzw. krebserzeugende Substanzen, körperlichen Belastungen und Stress zu den wesentlichen Risikofaktoren des Tumors.

Die Kombination aus körperlicher und seelischer Belastung liegt bei der Mehrzahl der Tumorpatienten vor. Für die Entwicklung einer Krebserkrankung sind also verschiedene Vorbelastungsfaktoren ausschlaggebend.

Für die Bildung von Tumoren und Metastasen sowie die Heilung ist auch die Fähigkeit des Tumorpatienten, angemessen mit Stress umzugehen, von ganz entscheidender Bedeutung. Eine enorme Besserung ist tatsächlich bei Tumorpatienten, die eine gute Selbstregulation haben – die sich also Wohlbefinden und Sicherheit verschaffen sowie eine positive Sinnerfüllung in ihrem Leben finden können – eher möglich. Gute Ernährung, ausreichende Bewegung, strenge Nikotin- und Alkoholabstinenz, ausreichender Schlaf sowie genügend Erholung sind gesundheitsfördernde Faktoren und ihre Wirkung kann sich in Kombination mit einer guten Selbstregulation vervielfältigen.

Tumorpatienten, die auf gesundheitsfördernde Faktoren und eine gute Selbstregulation achten, können nach einer effektiven Behandlung noch bis ins hohe Alter gesund bleiben. Sie können dann sogar eine Lebensdauer von durchschnittlich 82 Jahren erreichen, wie die Heidelberger Studie zu „Besonderheiten der Psyche von Krebserkrankungen“ aufzeigt. An dieser Studie haben ca. 33.000 Patienten über viele Jahre hinweg teilgenommen, wodurch der Studienleiter Dr. Dr. Grossarth-Maticek, Professor für postgraduelle Studien/ECPD mit statistischer Deutlichkeit belegen konnte, dass ein Autonomietraining sich in vielen Fällen sehr positiv auf Tumorremissionen auswirkt.

Tumoren, die gänzlich operativ entfernt werden können, werden in der Regel zuerst schulmedizinisch behandelt. Beschränkung auf naturheilkundliche Therapien stellt eher eine Ausnahme dar. Für andere Karzinome und Metastasen, die über die Schulmedizin schlecht oder kaum behandelbar sind, gibt es

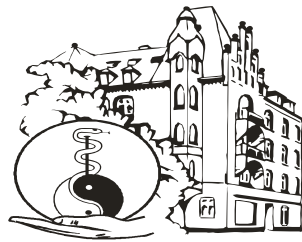
hingegen in der Naturheilkunde durchaus zusätzliche Therapiemöglichkeiten mit der **ECT- bzw. Galvanotherapie** und die **lokale Hyperthermie**. Durch eine umfangreiche Ursachenbehandlung und eine Stärkung des Immunsystems über mehrere Monate hinweg sollte die Behandlung der Tumoren und Metastasen unterstützt werden.

Zusätzliche Therapiemöglichkeiten

Eine effektive Tumorbehandlung setzt eine Entgiftungskur oder Ausleitung von Schadstoffen voraus, die mehrere Monate andauern kann. Dazu können auch pflanzliche Heilmittel eingesetzt werden, um die Entgiftungsorgane Leber, Nieren und Darm zu stärken.

Mit Nosoden kann das Immunsystem gezielt behandelt werden, indem sie den Patienten als „homöopathische Impfstoffe“ gegen unschwellige Infekte zugeführt werden. Für viele Tumorarten ist darüber hinaus auch eine spezielle „homöopathische Impfung“ möglich, die der neueren schulmedizinischen autologen Impfung (dendritische Zellen) gegen Tumoren darin ähnlich ist, dass der Tumor seine Tarnung gegenüber dem Immunsystem verlieren kann.

Je nach Testergebnis können weitere Heilverfahren zur Therapieunterstützung eingesetzt werden: **Orthomolekulare Therapie, Enzymtherapie, Misteltherapie, Homöopathika, aktivierter Sauerstoff und Frequenztherapie oder Organpräparate** können je nach Gesundheitszustand vom Naturheilarzt zusätzlich verordnet werden.



U

Übersäuerung (im Morgenurin), Schmerzen

Bei den meisten Menschen ist heutzutage eine Übersäuerung des Körpers festzustellen, besonders wenn Schmerzen bestehen, Schwermetallbelastungen wie z.B. durch Amalgam vorliegen oder Stress und ungünstige Ernährung das Säure-Basen-Gleichgewicht in den sauren Bereich verschieben.

Zu den Beschwerden und chronischen Krankheiten, die durch eine Übersäuerung im Körper begünstigt oder mit ausgelöst werden, zählen neben **chronischen Schmerzen und Verspannungen** insbesondere **Rheuma, Gicht, Stoffwechselstörungen, Sodbrennen, Haarausfall und das Chronische Müdigkeitssyndrom (CSF)**.

Wie kann man die Übersäuerung messen?

Am Akupunkturpunkt kann ein Basenmittel positiv anzeigen, über eine Messung des pH-Werts im Morgenurin kann das auch vom Patienten selbst festgestellt werden, Für eine Übersäuerung des Körpers gibt es pH-Papier, das in Apotheken erhältlich ist.

Der normale pH-Wert soll, wie im Blut, bei 7,4 liegen. Werte zwischen 5 und 6 hingegen zeigen eine deutliche Übersäuerung des Körpers an. Viele Beschwerden bessern sich deutlich, wenn der pH-Wert des Morgenurins auf 7,4 eingestellt und gehalten wird.

Basen Mittel: z. B. Alkala, Basentabs, Bullrichvital 2-12 Tabletten am Abend oder Nembas 3x2 Tabletten und eine basenreiche Kost.

Ernährungsumstellung: In der Ernährung sind Gemüse, Salat, reife Früchte, Kartoffeln, Mais, Buchweizen, Dinkel, Hirse, Mandeln, Rohmilch und Süßrahmbutter zu bevorzugen.

Ulcus ventriculi

Magengeschwüre, oft mit Sodbrennen. Ursache neben Stress und Fehlernährung oft Helicobacter.

Nosode: Camphylobacter Pylori D8.

EAV-Messpunkt: 2. Zeh

Ursachenerkennung – Ursachen von Krankheiten, Mehrfachbelastungen

Die meisten Krankheiten entstehen durch eine Blockierung der Ausscheidung oder aufgrund von Giftstoffen, da bei der Verwertung, Aufnahme- oder Transportprobleme auftauchen können. Zuerst müssen die Blockadestellen ausfindig gemacht werden, d.h. die Stellen, an denen sich die Giftstoffe im Körper angesammelt haben. Giftstoffe, die nicht ausgeschieden werden und sich im System ablagern, beeinträchtigen bzw. behindern die körperlichen Organe in ihrer normalen Funktionsfähigkeit. Diese Giftstoffe können dabei aus verschiedenen Quellen stammen:

- **Stoffwechselgifte** werden von den körpereigenen Organen und Zellen gebildet und werden zum Störfeld. Mangelzustände sind dabei häufig: Vitamine B, C, D, Zink, Selen, Omega 3, Enzyme, Q10.
- **Biologische Gifte** haben ihren Ursprung in den körpereigenen Mikroben, der Nahrung sowie in Zahnherden und lagern überflüssige Abfallstoffe im Bindegewebe ab.
- **Psychische Belastungen** stehen oft am Anfang einer solchen Fehlentwicklung.

Der naturheilkundlich orientierte Arzt setzt bei der Suche nach den Ursachen an, stellt fest, welche Ursachen der Krankheit noch vorhanden sind und entscheidet dann, wie sie im Einzelnen behandelt werden können.

Eine chronische Krankheit beruht auf unterschwelligen Mehrfachbelastungen, die durch schulmedizinische Untersuchungen oft nicht erkannt werden können, weil die Mehrfachbelastungen erst in der Summe krank machen; z.B.: kranke Zähne + Umweltbelastungen + Ernährungsfehler, usw. Allein durch die symptomatische Therapie, wie sie in der Schulmedizin üblich ist, können chronische Krankheiten oft nicht ausgeheilt werden.

Vergesslichkeit, Wortfindungsstörung

Oft erste Symptome von Gefäßverkalkung/Arteriosklerose/-skleritis.



Ginkgo

Die Ursachen der Arteriosklerose

Beachtet werden z. B.

- Chronische Entzündungen der Gefäßinnenschicht durch *silent inflammations* in anderen Körperteilen
- psychische Langzeit- Belastungen
- Cholesterin- und Homocystein-Erhöhung durch Mangel an Mikronährstoffen wie B- Vitaminen und Omega- Fettsäuren

Die Zeitnot der Ärzte erfordert **Expertenwissen der betroffenen Patienten** oder ihrer Angehörigen. Multikausal handeln ermöglicht eine breiter aufgestellte Therapie, die dadurch möglichst ganzheitlich wird.

Die Symptome der Arteriosklerose aller Gefäße sind ein Zeichen von langfristiger Fehlernährung, nicht entdeckten Dauerentzündungen, seelischen Dauerproblemen und mangelnder Selbstfürsorge, sowie Fehlen von nährenden Mikronährstoffen und oft auch Schwermetallbelastungen.

Unterschwellige, von den Gefäßen in Gehirn, Herz und Beinen weit entfernte, mikrobielle Belastungen könnten auch als Antikörper im Blut gemessen werden, bei den Bakterien sind es aber oft nur Rest- Toxine die auf Antibiotika nicht ansprechen, aber sehr gut auf Nosoden, die Mikroimmuntherapie. Beispiele für unsere Begleittherapien, auch mit Mikroimmuntherapie, sind z. B. **Chlamydia D8, 3 x täglich, Streptococcinum D6**. Viele andere sind möglich.

Zu den meist beteiligten **Virusbelastungen** stehen 80 naturheilkundliche Mittel zur Verfügung. Die Virologen führen hierzu keine Studien durch, lesen die internationalen Veröffentlichungen zum Beispiel aus Indien oder China nicht und behindern damit eine erfolgreiche sanfte naturheilkundliche Therapie. Die für die Gefäßverkalkung – besser auch als **Arterioskleritis** bezeichnet – oft auslösenden Viren können deshalb schulmedizinisch nicht behandelt werden, bleiben also unbeachtet.

Mikroimmuntherapie mit Nosoden z.B. **Coxsackie Virus D8, 3 x täglich, Eppstein Barr Virus D8, Herpes Zoster D10 3 x täglich**.

Nahrungsergänzungsmittel die wir häufig empfehlen sind zum Beispiel **Curcuma, Colostrum, Schizandra, Granatapfel**; auch hier gibt es viele andere Möglichkeiten. Zahlreiche wissenschaftliche Studien zur antientzündlichen Wirkung dieser Mittel liegen vor und die Therapie damit hat sich auch bei Arteriosklerose- Rückbildung bewährt.

Venenerkrankungen, Venenklappen – Ursachen

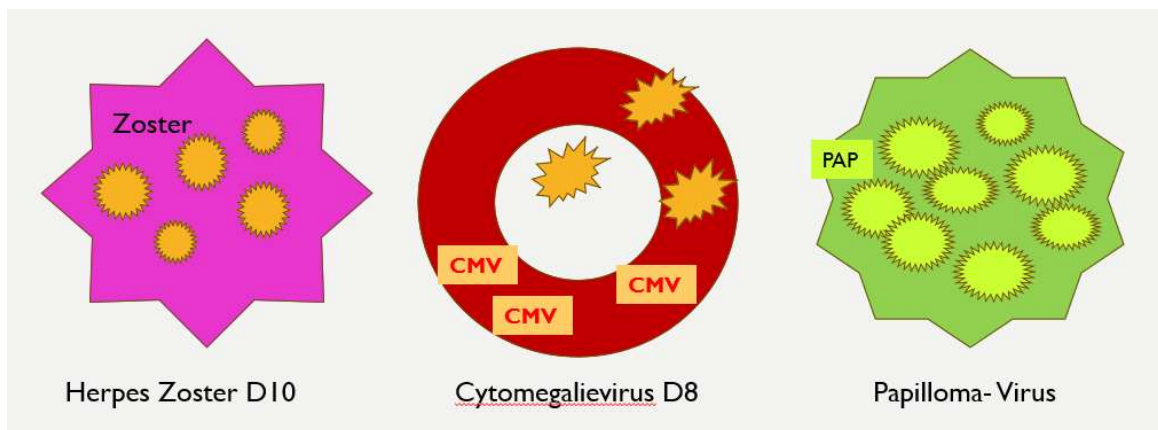


Roskastanie

Arteriosklerose beginnt mit einer Entzündung, oft Viren. Virusbelastungen können mit über 80 Heilmitteln behandelt werden.

Beispiel: Olivenblätter-Extrakt

Die Wirkung von Olivenblatt-Extrakt bei Arteriosklerose wird auch durch seine Bekämpfung von subchronischen Infekten erreicht, die am Anfang der Arteriosklerose stehen.



Nosodentherapie Viren

Anfang des 20. Jahrhunderts isolierten Wissenschaftler eine bittere Substanz aus Olivenblättern, die sie *Oleuropeosid* nannten. Olivenblätter enthalten hauptsächlich die bittere Substanz **Oleuropein**, phenolische Verbindungen (Hydroxytyrosol, Kaffeesäure), organische Säuren und andere sekundäre Pflanzenstoffe wie **Flavonoide** (Olivin, Rutin, Hesperidin, Quercetin). Zu den wichtigsten Inhaltsstoffen, die vor allem für die positiven Eigenschaften verantwortlich sind, gehören **Oleuropein**, **Oleosid**, **Glykoside**, **Oleosterol** und **Olevanol**.



Oliveblätter (z. B. in Olea Aktiv)



Allium acereum



Echinacin

Durch das synergetische Zusammenspiel der komplexen Inhaltsstoffe von Olivenblättern finden Olivenblattextrakte ein breites Anwendungsspektrum:

- kann die Durchblutung fördern, gut für Herz und Gefäße
- Schutz des LDL-Cholesterins vor Oxidation
- Kann positive Effekte auf einen ausgeglichenen Blutzuckerspiegel haben
- spricht das Immunsystem an,
- 2,5-fach höhere antioxidative Aktivität als Vitamin C und E



Kapuzinerkresse

Häufige Begleitmittel Virustherapie

- ► Enzyme, z.B. Fairenzym 3x 1 Kps. oder
- WobeMucos oder Karazym, auch 3x 3 Kps.
- ► Curcuma 3x 1 Kps., Kolloidales Silber (akut),

Organpräparate: Thymus D5, 10 Amp.,

- 1x tgl.; danach: D12, 10 Amp.; oder
- 2x 1 Kps. Cytocyme Thymus 1x tgl.;

Organpräparate (z.B.): Lien D5 Amp.,

- Pulmo D5, Bronchius D5, im Akutfall 3x tgl.;

Das Coronavirus kann ebenfalls die Entwicklung von Venenerkrankungen begünstigen. Siehe hierzu unseren „**Coronavirus- Immunsystem stärken**“ - Patientenratgeber, 2020, Tredition Verlag, 3. Auflage bei: nhk-ag@gmx.de, www.GesundSeinNatur.de



Vitamine, Mineralien und Spurenelemente – siehe Orthomolekulare Medizin

Vitamin D-Mangel, Häufigkeit

Das wichtigste Vitamin mit häufigen Mangelzuständen.

W

Wermut

Der Einjährige Wermut (*Artemisia Annua*) ist ein bekanntes anti-entzündliches Mittel. Medizin-Nobelpreis für Forschung zur Malariaabekämpfung mit Wermut.

Weihrauch, antientzündlich

Wissenschaftliche Studien zeigen bei hoher Dosierung an vielen Organen die starke Wirkung von Weihrauch gegen chronische und akute Entzündungen.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen zur Elektroakupunktur nach Voll

Die Grundlagen der EAV sowie das ganzheitsmedizinische Zusammenwirken von Diagnostik und Therapie sind überprüft und bestätigt worden. Eine Zusammenstellung der zahlreichen Studien fordern sie gerne unter nhk-ag@gmx.de an.

Zur **Elektroakupunktur nach Voll** liegen bereits über 40 Veröffentlichungen und Dissertationen von neun Universitäten vor, in denen die diagnostischen Möglichkeiten der EAV bestätigt werden konnten. Das Argument der fehlenden wissenschaftlichen Beweise kann also nicht mehr vertreten werden (vgl. ZÄN 1/97). Unsere eigenen Studien zeigen dies ebenfalls deutlich.

X

Xylit

Zuckerersatzstoff

Z

Zahnfleischtasche und Zahnherde als Störfeld (*silent inflammation*)

Organe	Hz/Dü	MP/Ma	Lu/Di	Le/ Gbl	Nu/Bl	Nu/Bl	Le/ Gbl	Lu/Di	MP/Ma	Hz/Dü						
Zähne oben	18	17 16	15 14	13	12 11	21 22	23	24 25	26 27	28						
																
																
Organe	Hz/Dü	Lu/Di	MP/Ma	Le/ Gbl	Nu/Bl	Nu/Bl	Le/ Gbl	MP/Ma	Lu/Di	Hz/Dü						
Zähne unten	48	47 46	45 44	43	42 41	31 32	33	34 35	36 37	38						
																

Bild: AKOM

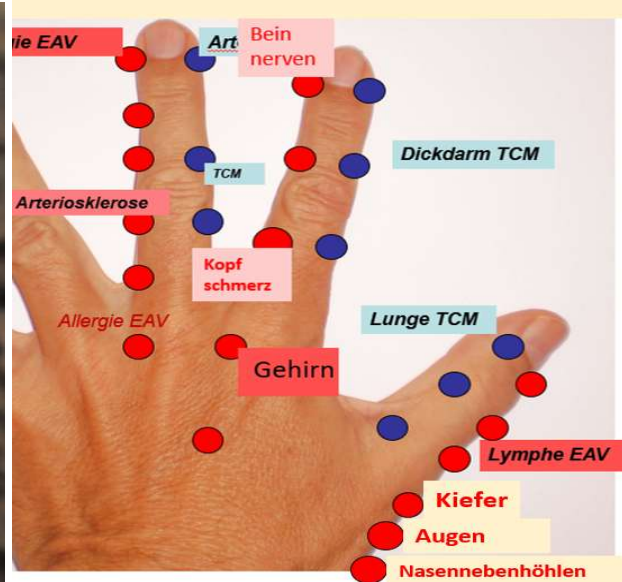
Organbezug der Zahnherde

Schneidezahn 11	○	Niere, Blase, Ohr, Stirnhöhle,
Schneidezahn 12		Tonsilla phar.
Eckzahn 13	○	Leber, Galle, Auge, Sinus sphen.
		Tonsilla pall., Hüfte, Knie
Vorbackenzähne 14, 15	□	Lunge, Dickdarm, Bronchien
Backenzähne	□	Pankreas, Magen, Rachen,
16, 17		Kehlkopf, Kieferhöhle
Weisheitszahn	□	Herz, Zwölffingerdarm, Mittelohr
18		Schulter, Ellenbogen, Nervensystem

Belastungen des Immunsystems durch Zahnstörfelder im rechten Oberkiefer mit Organbeziehungen, mit EAV getestet am Lymphmeridian.



Arnika, Weihrauch Spülungen



Zahnpunkt Lymphmeridian

Zeolith

Spezielles Gesteinsmehl zur Entgiftung.

Zink

Unterstützt das Immunsystem, z. B. Zinkorotat 25 mg

Hauptinhaltsstoffe: 1 Tablette enthält 25 mg Zink plus Orotat (Zinkorotat).

Zink ist eine essentielle Mineralkomponente für die Protein- und DNA-Synthese, Insulinaktivität, Geschmackswahrnehmung und Wundheilung. Es wird benötigt für die Regulierung der humoralen und zellulären Abwehrleistungen. Eine zentrale Rolle spielt Zink bei Entzündungen, der Zellteilung, beim Stoffwechsel der Geschlechtshormone, der Schilddrüsenwachstumshormone, des Insulins, der Prostaglandine sowie bei der Amalgamentgiftung.

Zuckerkrankheit – Diabetes mellitus

EAV-Messpunkt: Pankreas

Zytozyme – siehe auch: Cytozyme

Wichtiger Bestandteil der Frischzelltherapie und Organpräparate. Wichtige Entwicklung von Dr. Voll und Schülern.

2. Literatur

Dr. Bernhard Weber, Marburg

Vita Dr. med. Bernhard Weber, Marburg // Naturheilkunde AG

- Ständige Öffentlichkeitsarbeit
- EAV seit 1993 in Privatpraxis, bundesweite Amalgamberatung
- Regelmäßige wissenschaftliche Fallsammlungen, Artikel und Bücher
- Seit 2002 Kombination der Testungen mit Vortest Früher Quantec/seit 2009 TimeWaver mit EAV-Testung
- Seit 2010 zusätzlich **Telemedizin Naturheilkunde** als Zweitmeinung
- Seit 2012 bundesweite Arteriosklerose Beratung

Veröffentlichungen

- B. Weber: **Wissenschaftliche Studien zur EAV, 1997**, ZÄN –Zeitschrift, ML- Verlag
- B. Weber: **Patientenratgeber - 200 Laborwerte**, NaturMedNet-Verlag
- B. Weber: **Die europäische Akupunktur-Revolution: Fünf Jahrzehnte Elektroakupunktur nach Voll (EAV)**. CoMED 2, 2006
- B. Weber: **Herz-Kreislaufstudie - Laborwerte quantenphysikalisch messen**, CoMed 4/2010
- B. Weber: **Herz-Kreislaufstudie TimeWaver**, ZAEN-Magazin 1 / 2011
- B. Weber: **Arteriosklerose Rückbildung**, Der Freie Arzt 1 / 2013
- B. Weber: **Arteriosklerose Rückbildung naturheilkundlich**, Zeitschrift „raum& zeit“ 5 / 2013
- B. Weber: **Gefäßverkalkung Rückbildung möglich**, Akom 6 / 2018

Beispiel: Akom Artikel 2026

Februar 2026, Dr. Bernhard Weber Marburg

Zusammenarbeit von Zahnärzten, Ärzten und Heilpraktikern

Seit Jahrzehnten arbeiten EAV- Zahnärzte, -Ärzte und Heilpraktiker am Thema Störfelder und deren Bedeutung als Krankheitsursachen im ganzen Körper unseren Patienten. Aus ärztlicher Sicht dazu eine **Auswertung über die Häufigkeit der Kiefer- Belastungen** und Therapievorschlüsse.

Der **Fallbericht** mit ganzheitlich getesteten Patienten in Marburg zeigt die hohe Inzidenz. Wir testeten in 108 Fällen von neuen Patienten mit Arteriosklerose oder Symptomen in Gehirn oder Gelenken usw. auf **chronische Zahnentzündungen**. Oft haben diese Patienten 5-15 verschiedene Symptome.

Neben dem Kiefermesspunkt am Lympe 2 des Daumens ist auch eine gezieltere Diagnostik möglich.



Die Akupunkturpunkte:

- Unterkiefer rechts/ links, Oberkiefer rechts/ links
- Gouverneur-Meridian Punkt 25 (Tou Mo): obere vordere vier Zähne (Odontone)
- hintere vier Zähne unter und über Mundwinkel,
- Punkt 24: untere vordere vier Zähne

Bei der Untersuchung am Akupunkturpunkt Lymphe 2 fanden sich versteckte Zahnprobleme mit Fernwirkung auf andere Organe in 44 Fällen. (40 %) (Dr. B. Weber, Marburg)

Testnosoden sind: Otitis des Kiefers (Name des Mittels: Kieferostitis D8), Granulom, Gingivitis oder Sinusitis. Getestet wurden auch Organpräparate, Oberkiefer, Unterkiefer, Zahnfleisch, Sinusitis.

Stille Entzündungen finden sich bei vielen chronisch Kranken aus der Schulmedizin nicht, sind aber oft sehr wichtig. Sie könnten geheilt werden. Der Bluttest für diese chronischen Probleme ist der Laborwert Rantes (CCL5), gefunden von Dr. med. dent. J. Lechner.

Stille Entzündungen in der Schulmedizin

Auch die Schulmedizin findet immer mehr stille Entzündungen als chronisches Problem, aber oft behandeln sie gerade den Zahnfokus oder Viren nicht.

Neben den gezielten Nosoden bewährten sich folgende Mittel:

- Enzym-Kombination, 3 x 2 Kapseln
- Kolostrum, 2 x 1 Kapseln
- Boswelvia 3 x 2 Kapseln. (manchmal 3 x 4 Kapseln)
- Kurkuma 3 x 2 Kapseln.
- Zink 25 mg 1 x 1 Tablette
- Vitamin D3 5000 IE 1 x 1 Kapseln.
- Flachsöl 2 x 1, Omega 3; 3 x 1 Kapseln.
- Arnika, Traumeel

Patienten profitieren von dieser wichtigen Möglichkeit erheblich.

Beispiel: Akom März 2026

Dr. Bernhard Weber Marburg

Medizinische Gesellschaft für System- und Regulationsmedizin (EAV)

A.: Niedernstrasse. 37, 33602 Bielefeld, Tel: 05212 66669 info@eav.de

Dr. Volls neuer Allergiemeridian

Zahnärzte – Ärzte – Heilpraktiker

Seit Jahrzehnten arbeiten EAV- Zahnärzte, -Ärzte und Heilpraktiker am Thema Störfelder und deren Bedeutung, als Krankheitsursachen im ganzen Körper unseren Patienten.

Zahlreiche ganzheitliche Testverfahren nutzen die neuen Akupunkturpunkte des Meridians am Mittelfinger lateral. Spezielle Nosoden ermöglichen hier eine differenzierte Testung auf Blütenpollen, Gräserpollen, Hausstaub, Chemische Allergene und Tierallergien.

Die auch sehr häufigen Nahrungsmittel- Unverträglichkeiten vom Typ Immunglobulin IgG4 lassen sich auch an den Darmpunkten testen.



Messpunkte für verschiedene Allergien nach Dr. Voll am Mittelfinger (Bild: Lexikon-EAV)

Beispiel: Akom Artikel Mai 2026

Dr. Bernhard Weber, Marburg

Dr. Volls neuer Nervensystem-Meridian der EAV

Erkrankungen am Nervensystem haben oft Ursachen die schulmedizinisch schwer zugänglich sind:

- Virusbelastungen: Zoster, Coxsackie- Virus
- Resttoxine (Meningokokken, Toxoplasmose)
- Schwermetalle wie Blei, Quecksilber, Aluminium
- Mangelzustände: B- Vitamine, Omega 3, Q10
- Lecithin, Enzyme, Cytozyme (Organpräparate)
- Melatonin, L- Tryptophan

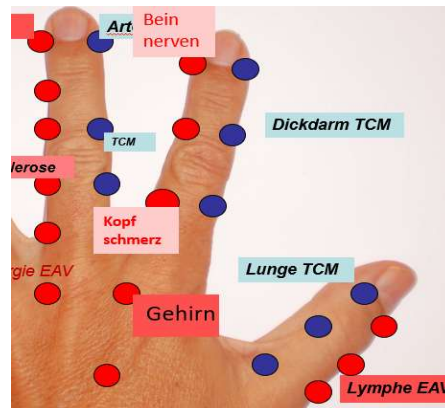


Bild: Lexikon EAV

Mit den von Dr. Voll am **Zeigefinger medial** beschriebenen Nervensystem-Punkten werden folgende Bereiche auf Stärke der Belastung, Ursachen und Therapie wie die Mikroimmuntherapie mit Nosoden und pflanzliche Mittel für jeden Patienten individuell ausgetestet und zu einer Entgiftungskur zusammengestellt:

- Kopfschmerzpunkt (Hirnhäute)
- Gehirnpunkt
- Parasympathikus
- Hirnnerven, Periphere Nerven

Unsere eigene Kopfschmerz-Fallsammlung zeigte hier die enormen Möglichkeiten dieser Methode (Lit.: **Chronisch krank - Was tun?**, 3. Auflage).

Die Therapie ist eine Kombination: Nosode + pflanzlichem Begleitmittel + Organpräparat sowie orthomolekularem Mittel.

Häufige Begleitmittel sind Weihrauch, Enzyme, B- Vitamine, Flachsöl, Hypericum, Sulfur und Schüßlersalze.

Literaturhinweis: Das neue Buch **Lexikon der EAV** (Dr. B. Weber, 6/2026, 140 Seiten)

Enthält Beispiele für die Zahlreichen besonderen Möglichkeiten für den Resonanztest an den Nervensystem- Punkten aber auch für die Selbsthilfe mit Akupressur, sowie die Ursachen von vielen chronischen Erkrankungen. Die Testung der Akupunkturpunkte ist der Schlüssel. Auch homöopathische Mittel für die psychischen und seelischen Beschwerden werden gefunden.

Beispiel: AKOM Artikel Juni

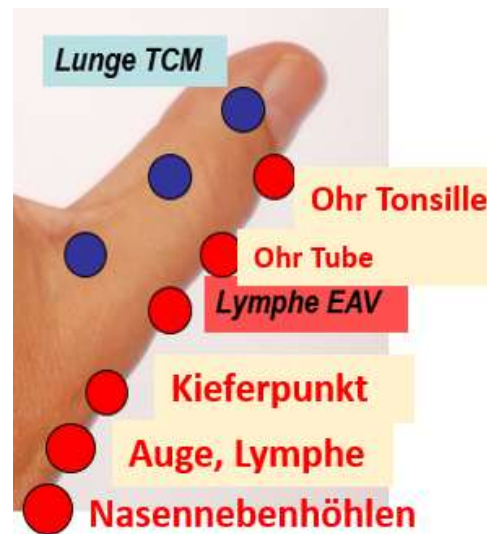
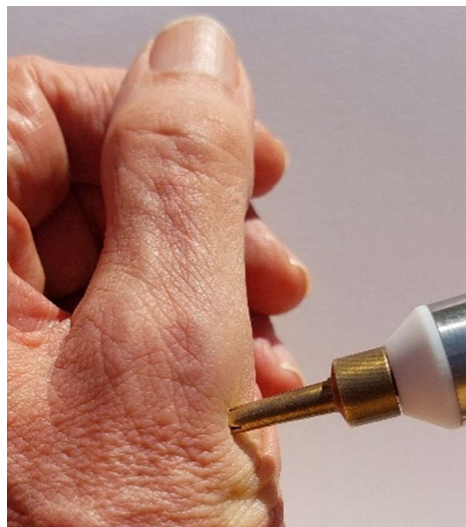
Dr. Bernhard Weber Marburg

Der neue Lymphsystemsystem- Meridian von Dr. Voll

Wichtige Störfelder aus Nasennebenhöhlen, Tonsillen, Ohren, Augen und Kieferbereich sind oft wesentliche Belastungen für alle anderen Organe der Patienten, auch bei geringen lokalen Symptomen. Psychische Belastungen, Thymusschwäche und Mangelzustände an Vitamin D und Zink sind hier oft die entscheidende Ursache.

Erkrankungen am Lymphsystem haben oft Ursachen die schulmedizinisch schwer zugänglich sind:

- Bakterienbelastungen: Streptokokken, Hämophilus, Pneumokokken
- Sinusitis, Tonsillitis
- Influenza- und Coxsackie- Virus
- Resttoxine Kieferostitis, Gingivitis
- Blei, Quecksilber, Aluminium
- Mangelzustände: Zink, Selen, B- Vitamine, Omega 3, Q10, Enzyme, Cytozyme (Organpräparate)



Lympunkte - Daumengrundgelenk Lymphe 2, Kieferbereich, Bild: Lexikon EAV

Mit den von Dr. Voll am Daumen seitlich beschriebenen Lymphsystem- Punkten werden die wichtigen Störfelder im Kopfbereich messbar.

Die Stärke der Belastung, Ursachen und Therapie wie die Mikroimmuntherapie mit Nosoden und pflanzlichen Mitteln für jeden Patienten wird dadurch individuell ausgetestet und zu einer Entgiftungskur zusammengestellt.

- Tonsillen, Rachen
- Nasennebenhöhlen
- Kieferbereich
- Ohren, Augen

Unsere eigene Amalgam- Fallsammlung mit 420 Patienten zeigte hier die enormen Möglichkeiten unserer Methode. (Lit.: **Chronisch krank - Was tun?** 3. Auflage)

Die Therapie ist eine Kombination: Nosode + pflanzlichem Begleitmittel + Organpräparat sowie orthomolekularem Mittel. Häufige Begleitmittel sind Weihrauch, Enzyme, B- Vitamine, Flachsöl, Hypericum, Sulfur und Schüßlersalze.

Literaturliste Naturheilkunde AG

- C. E. Weber, B. Weber: **Gesundheit statt Gefäßverkalkung – Patientenratgeber Behandlungserfolge bei Arteriosklerose – Rückbildung ist möglich!** MAM- Verlag, 2018, Neuauflage 2020
- B. Weber, C. Weber: **Chronisch krank - Was tun?** Patientenratgeber Elektroakupunktur nach Voll, CoMed-Verlag (engl. Version im Netz kostenlos)
- B. Weber, C. E. Weber: **Coronavirus- Immunsystem stärken - Patientenratgeber**, Tredition Verlag, 2020
- B. Weber, C. Weber: **Müdigkeit, Erschöpfung, Burnout – WAS TUN?** – Patientenratgeber, Marburg, 2025

Bernhard Weber, Christiane Weber

Allergien, **Antriebschwäche**,
Arteriosklerose, Asthma,
Bluthochdruck, **Burnout**
Chronische Müdigkeit, Cholesterin,
Darmkrankungen; **Depression**,
Durchfälle, **Erschöpfung**,
Gelenkschmerzen, Rheuma,

Müdigkeit, Erschöpfung, Burnout

WAS TUN ?

Telemedizin Naturheilkunde

Herzschwäche, Herzrhythmusstörungen,
Hormonstörungen,
Lebererkrankungen
Nervenbelastung
Infektanfälligkeit, Thymusschwäche
Kindererkrankungen;
Kopfschmerz-Migräne,
Nierenerkrankungen;
Schlafstörung,
Schwermetalle
Viren, Bakterien als Störfaktor

Telemedizin Naturheilkunde liefert konkrete Hilfe



- D. Danz, D. Leber, R. Schneider, B. A. Weber: **Homöopathischer Diagnostikvergleich mit EAV in Blindstudie**. Blindstudie zum Resonanztest mit Elektroakupunktur nach Voll; Ärztezeitschrift für Naturheilverfahren 9
Dieser wichtige Diagnostikvergleich zwischen Resonanz- oder Medikamententest und klinischer Untersuchung konnte anhand einer leicht überprüfbaren Einzelfrage unter Blindversuchsbedingungen an 51 Patienten erfolgreich überprüft werden: Die Übereinstimmung zwischen beiden Verfahren betrug 92%.
- Institut für Naturheilverfahren: Fallsammlung / Studie zur Allergiehäufigkeit bei Amalgamträgern. ML-Verlag, Marburg, 1993
Bei 322 Untersuchten zeigte sich 1994 ein deutlicher Zusammenhang zwischen der Zahl der Amalgamfüllungen und der Häufigkeit der Allergien. Bei 0- 2 Füllungen traten nur bei 10 % Allergien auf, bei Personen mit acht oder mehr Amalgamfüllungen fanden sich 70 % Allergien (Zeitschrift für Erfahrungsheilkunde 1994). Um diesen Zusammenhang weiter zu beweisen erfolgte die Amalgamentgiftungsstudie.



Sitz der Deutschen Naturheilkunde AG, Deutschhausstraße, Marburg

Literatur über Viruserkrankungen:



Literatur zur Arteriosklerose-Behandlung:

www.Arteriosklerose-Beratung.de



Fallstudien Naturheilkunde AG

Exzerpt: „Marburger Amalgam-Entgiftungsstudie“

Gibt es eine Korrelation zwischen Allergien und Amalgambelastung? – Diese Frage wurde in der 1996 veröffentlichten Therapie-Fallstudie **Marburger Amalgam-Entgiftungsstudie** überprüft. Dafür wurden 420 Patienten einer eingehenden Befragung und mehreren Untersuchungen unterzogen. Nach der Amalgamentfernung und einer anschließenden Entgiftungstherapie, die 130 Patienten auch im Hinblick auf Allergien durchgeführt haben, waren schon bald relativ sichere Aussagen möglich:

Nach drei bis sechs Monaten konnte oft eine Besserung ihrer Beschwerden festgestellt werden. Insgesamt zeigten sich in über 80 Prozent gute bis sehr gute Therapieerfolge.

Zusammenfassend ergab sich eine Besserung der Beschwerden nach Amalgamentfernung und Entgiftung über meist 3-6 Monate bei 80,4% der Patienten.

Hauptuntersuchungsmethode: Elektroakupunktur nach Voll.

Entwicklung der Einzelsymptome - Besserung in %:

- Allergien 60,4 %
- chron. Infekte 79,2 %,
- chron. Kopfschmerzen 77,5 %,
- neurologische Symptome 73,1.

Zum Vergleich: Das einzige „anerkannte“ Untersuchungsverfahren – der Hautallergietest auf Amalgam – war bei nur 13,1 % positiv, also in seiner Aussagekraft für die meisten Patienten wertlos.

Eine Behandlung der „Amalgam-Folgekrankheiten“ Darmdysbiose und chronische Nasennebenhöhleninfekte erfolgte bei 82 Patienten der Marburger Amalgamstudie. Festgestellt wurden Darmpilze, wie bei naturheilkundlichen Untersuchungen häufig nachgewiesen, in **über 90 % der Fälle**.

Ob die tiefgreifende Veränderung der Essgewohnheiten mit einer Steigerung auf durchschnittlich 100 Gramm Zucker täglich – dem zehnfachen Verbrauch unserer Vorfahren – über die Volksseuche Karies und den Sondermüll Amalgam nun auch zur häufigsten medikamentös behandelten Augenkrankheit (mit)beiträgt, ist das Untersuchungsziel der **Pilotstudie Trockenes Auge**.

Für eine sanfte Entgiftungstherapie wird im Allgemeinen eine naturheilkundliche Diagnostik vorausgesetzt, damit individuelle Begleit- und Folgeerkrankungen möglichst weitgehend mitberücksichtigt werden können. Mittels **Elektroakupunktur nach Voll (EAV)** können die zur Schwermetallausleitung benötigten Medikamente ausgetestet werden.

In unserer Studie wurden in über 90 Prozent der Fälle mittels ausführlicher EAV-Tests Pilzkrankungen und Darmdysbiosen festgestellt, die über eine intensive Amalgamentgiftung und mikrobiologische Therapie (Nosoden, *Monilia albicans*) zu behandeln sind. Wohnraumgifte und berufliche Schadstoffbelastungen wurden zu 20 Prozent als Zusatzfaktoren ermittelt, die mit behandelt werden können.

Empfohlene Therapien sind die Nosodentherapie, die phytotherapeutisch-homöopathische Ausleitung, die Belastungsvermeidung und Gaben von Vitaminen, Mineralien und Spurenelementen. Patienten mit chronischen Zahnherden, bei denen meistens keine Symptome aufgefallen waren, wurden zur Weiterbehandlung überwiesen oder homöopathisch behandelt. Außerdem wurden chronische Rachen- oder Nasennebenhöhleninfekte als häufige Begleiterkrankungen ermittelt, die über eine homöopathische Therapie oft erfolgreich behandelt werden können.

Nach einer Entgiftungstherapie können Allergien zu 60,4 Prozent, chronische Infekte zu 79,2 Prozent, chronische Kopfschmerzen zu 77,5 Prozent und neurologische Symptome zu 73,1 Prozent gebessert werden.

Die Ergebnisse der „Marburger Amalgam-Entgiftungsstudie“ sind in einem kleinen Buch zusammengefasst, das bei Interesse über www.naturmednet.de ausgedruckt werden kann:

Hofmann, Ulrike: **Krank durch Amalgam – und was dann?** GeMUT-Verlag, Marburg, 1996

Exzerpt: Fallsammlung / Studie „Kopfschmerzen und Migräne“

Können Kopfschmerzen und Migräne in akuten sowie chronischen Fällen durch die Kombination der Naturheilverfahren Akupunktur und Elektroakupunktur nach Voll (EAV) sinnvoll behandelt werden? – Das war die Ausgangsfrage bei der Vergleichsuntersuchung der Kopfschmerz- und Migräne-Therapien nach der Akupunkturmethode und der Elektroakupunktur nach Voll (EAV), die 1996 unter der gemeinsamen Leitung von Dr. med. Yarong Xiao und Dr. med. Bernhard A. Weber am ehemaligen Institut für Naturheilverfahren in Marburg durchgeführt wurde.

Die Ergebnisse, über die ausführlich in der Zeitschrift „Ärzte für Naturheilverfahren“ ZÄN 7/1996 berichtet wurde, lassen sich hier noch einmal kurz zusammenfassen:

An beiden Studien nahmen insgesamt 99 Kopfschmerz-/Migräne-Patienten teil (Akupunktur: 50 Patienten; Elektroakupunktur nach Voll: 49 Patienten), wobei besonders auch die sogenannten Therapie-blockaden Amalgam und Dysbiose berücksichtigt wurden.

Beide Verfahren können sich nachweislich sehr sinnvoll ergänzen: Bei akutem Auftreten von Kopfschmerzen und/oder Migräne kann die Akupunktur für eine rasche Schmerzlinderung sorgen, während die Elektroakupunktur nach Voll für die mittel- bis langfristige Beseitigung der Ursachen und Therapieblockaden zuständig ist.

Von den teilnehmenden Kopfschmerz-/Migräne-Patienten unterzogen sich 30 Prozent einer ausführlichen EAV-Untersuchung, wodurch auch möglichst alle Begleitkrankheiten sowie Zusatzbelastungen und die entsprechenden Behandlungsansätze ermittelt werden können.

Bei 70 Prozent wurde nur ein EAV-Kurztest durchgeführt, wobei die Amalgamfolgekrankheit Darmdysbiose und in vielen Fällen auch eine chemische Belastung (Formaldehyd, PCP, PCB oder Lindan) mit untersucht wurde.

Außerdem wurden die 50 Akupunktur-Patienten einer Begleituntersuchung mittels Elektroakupunktur (EAV) unterzogen. Die Migräneerkrankung bestand bei diesen Patienten zwischen acht Monaten und 35 Jahren, und ihre Migräne-Anfälle kamen zwischen zwei- und zwölfmal im Monat.

Die Geschlechtsverteilung nach dem Verhältnis 4:1 (40 Frauen und 10 Männer) findet sich auch außerhalb der Studie: Statistisch sind mehr Frauen als Männer von Kopfschmerzen und Migräne betroffen. Dabei sind alle Altersgruppen hier vertreten: Die untersuchten Patienten waren zwischen 22 und 68 Jahre alt.

Das Spektrum der Belastungen der Akupunktur-Patientengruppe ist ähnlich wie bei der anderen, stark amalgambelasteten Patientengruppe: Die Belastungen, die bei beiden Patientengruppen ermittelt worden sind, gelten als (Mit-)Ursache für Kopfschmerzen und Migräne.

Für Migräne finden sich viele verschiedene Auslöser: Umweltgifte und Amalgam, Medikamente (Schmerzmittel, Hormonpräparate, Antidepressiva, Bluthochdruckmittel u.v.a.m.), eine unregelmäßige Lebensweise (z.B. Schichtarbeit), Stress, Überforderung, Erschöpfung, eine unbewusste Daueranspannung, Schlafmangel und Sorgen, Hormonschwankungen, Wetterwechsel, schlechte Raumluft oder Luftverschmutzung, zu langes Fernsehen, usw. Alkohol, Nikotin und Koffein zählen zu den häufigsten Auslösern von Migräne, wie diese Studie ebenfalls aufzeigen konnte.

Die Unterscheidung zwischen primären und sekundären Kopfschmerzen ist für den Behandlungsansatz ganz wesentlich: Bei primären Kopfschmerzen werden die Kopfschmerzen als Krankheit gewertet, während sekundäre Kopfschmerzen nur als Symptome auftreten bzw. Begleiterscheinungen anderer Krankheiten sind.

Sekundäre Kopfschmerzen sind z.B. Kopfschmerzen infolge einer Erkältung, chronischen Nasennebenhöhlenbelastung, Grippe, Kopfverletzung, Hormonschwankung, Medikamentennebenwirkung o.ä. Zu den primären Kopfschmerzen zählen Migräne, Spannungskopfschmerzen, Cluster-Kopfschmerzen o.ä., die in unserer Testung mit Elektroakupunktur nach Voll eine multifaktorielle Ursachenkombination erkennen lassen.

Bei chronischen Kopfschmerz-/Migräne-Patienten ist eine schonende und langfristige Besserung oder Heilung möglich: Auf der Basis einer gezielten Austestung mittels Elektroakupunktur nach Voll (EAV) kann eine naturheilkundliche Behandlung angesetzt werden, die abhängig vom EAV-Testergebnis über Nosoden (sehr häufig Meningokokken), Phytotherapeutika, Vitamine und Mineralien als kombiniertes Therapieprogramm erfolgen kann. Die oft rasche Schmerzbeseitigung durch die Akupunktur war für die Kopfschmerz-/Migräne-Patienten sehr beeindruckend.

Wird die chronische Augenerkrankung „Trockenes Auge“ durch Darmerkrankungen und Schwermetallbelastungen hervorgerufen? – Das war die Ausgangsfrage der Pilotstudie, die 1996 unter der Leitung von Dr. med. Bernhard A. Weber und unter der Assistenz von Petra Schwartz-Klapp am ehemaligen Institut für Naturheilverfahren in Marburg durchgeführt wurde. Die Ergebnisse wurden auch 1996 in der **Zeitschrift für Regulationsmedizin** veröffentlicht.

An dieser Studie nahmen 36 Patienten teil, die seit zwei bis zwölf Jahren von der Augenkrankheit „Trockenes Auge“ bzw. *Keratoconjunctivitis sicca* betroffen sind. 28 Frauen und acht Männer wurden einem ausführlichen Test und mehreren Untersuchungen mit Elektroakupunktur nach Voll (EAV) unterzogen, damit möglichst alle Begleitkrankheiten und Zusatzbelastungen aufgedeckt und mit behandelt werden können. Die Folgestudie bis 2002 bestätigte bei 401 Patienten die erzielten Ergebnisse.

Bei den 36 teilnehmenden Patienten fanden sich als häufigste Ursachen Schwermetallbelastungen: Zu 83 Prozent Belastungen durch Amalgam, Kupfer, Palladium und seltener auch Blei. Toxine von Darmpilzbelastungen sowie Nahrungsmittelunverträglichkeiten konnten bei fast allen Patienten zu jeweils 91 Prozent festgestellt werden.

Diese Befunde wurden mit einer Kontrollgruppe *ohne* Trockenes Auge, mit wesentlich geringeren Belastungszahlen, verglichen, und durch die Therapieerfolge bestätigt.

Naturheilkundliche Diagnostik und Therapie können bei der chronischen Augenerkrankung „Trockenes Auge“ effektiv zur Schmerzlinderung, Ursachenerkennung und – bei ausreichender Motivation des Patienten - zur Entgiftung beitragen.

Mit der Elektroakupunktur nach Voll (EAV) können einzelne Organbereiche des Auges ausgetestet werden, wobei der Resonanztest über den entsprechenden Akupunkturpunkt an der Hand vorgenommen wird. Meistens finden sich dabei mehrere Belastungsfaktoren. Abschließende Therapieempfehlungen werden per Computer erfasst und ausgedruckt.

Über die Ursachenfindung mittels EAV kann „Trockenes Auge“ oft verbessert oder geheilt werden: Als Hauptursache gelten die Zahnmetallbelastungen mit ihren Folgekrankheiten Darmpilz-Toxine und Allergien. Die naturheilkundliche Therapie setzt bei der Beseitigung dieser Ursachen an, um jahrelange Beschwerden und Medikamentenverordnungen unnötig zu machen.

In den letzten Jahren ist die Anzahl der „Trockenes Auge“-Patienten stark angestiegen. Heute sind alle Alters- und Geschlechtsgruppen vom Trockenheitssyndrom betroffen und mittlerweile zählt „Trockenes Auge“ zu den häufigsten Augenerkrankungen. „Trockenes Auge“ wird gelegentlich auch durch Herzmedikamente wie die Beta-Blocker verursacht. Zu den Risikofaktoren zählen weiter Computer- bzw. Bildschirmarbeit, trockene Luft, schlechte Klimaanlage, Zigarettenrauch, andere chemische Belastungen und erhöhte Ozonwerte im Sommer.

Zwischen dem „Trockenen Auge“ und Diabetes gibt es auch eine Korrelation, die wissenschaftlich eingehend untersucht wird.

Einige auffällige Einzelfälle mit „Trockenem Auge“ haben das ehemalige Institut für Naturheilverfahren zu dieser Pilotstudie bewegt. Der Nachweis, dass „Trockenes Auge“ mit Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Schwermetallbelastung und Darmpilzerkrankungen zusammenhängt, ist mit dieser Studie gelungen. Einige wenige Patienten mit generalisierter Trockenheit der Schleimhäute zeigten ähnliche Ursachen für diese Erkrankungen.

Multiple Sklerose-Fallstudie

Die Auswertung von 55 EAV-Testungen bei Multiple Sklerose-Patienten in Marburg zeigte eine ähnliche häufige Belastungsvielfalt, besonders mit subchronischen Virusinfekten und Schwermetallen, wie bei S. Lambrecht beschrieben.

Sanfte Hyperthermie, Verträglichkeit - Fallstudie

Die Infrarot Wärmekabine wurde bei 80 Patienten auf Verträglichkeit und gemessene Körpertemperaturerhöhung überprüft. Die positiven Ergebnisse und die in der Literatur beschriebenen Therapiemöglichkeiten werden beschrieben.

Fallsammlung Rückenschmerzen und Gelenkschmerzen.

Im Vergleichstest, zwischen Nadel-Akupunktur mit Ausleitungstherapie auf Basis der Ursachentestung mit EAV, bei 140 Patienten, über drei Monate, konnten Besserungen und Beschwerdefreiheit bei über 75 %, oft sehr langfristig, erreicht werden.

Weitere Studien von/unter Beteiligung der Naturheilkunde AG durchgeführt:

- **Allergie/Amalgamstudie bei Schülern** (n:700) Zeitschrift für Erfahrungsheilkunde, 1993
- **Diagnostikvergleichsstudie zur EAV** (n:51)
- **Marburger Amalgamstudie 1996** (n: 422); in *Fakten zu Amalgam*, Knaur Verlag
- **Fallsammlungen zu Kopfschmerz/Migräne - Vergleichsstudie Akupunktur- diagnostische Akupunktur** (n:99)
- Yarong Xiao und Bernhard Weber: **Rückenschmerzen Therapievergleich Akupunktur – EAV** (n:140)
- **Ursachendiagnostik mit EAV bei MS** (n:55)
- Schlafstörungen (n:40)
- **Chronische Kindererkrankungen** (n:140), Diagnostische Akupunktur

Bücher und Medien, die über unsere Arbeit in der Naturheilkunde AG berichten

- P. Schwarz-Klapp: **Das Trockene Auge und Ozon**. Meridiana-Verlag, Knaur-Verlag, 1997
- B .A. Weber, R. Schneider: **Marburger Amalgamstudie** in U. Hofmann: **Krank durch Amalgam - und was dann?**, Auflage 1996
- Robert Forsberg: **Amalgam – Fakten über Amalgamentgiftung und Sanierung**, Knaur-Verlag 1997, mit Text Marburger Amalgamstudie I
- **Arteriosklerose Rückbildung** – Video, YouTube (<https://www.youtube.com/watch?v=7leM-KXPx25s&pp=ygUcYXJ0ZXJpb3NrbGVyb3NlIHLDvGNrYmlsZHVuZw%3D%3D>)
- Petra und Thorsten Klapp: **Das Trockene Auge ist heilbar**, (Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Schwermetalle; n:401); Buch bei Knaur

Videos bei YouTube Q24 Schweizer Privatfernseher

Gefäßverkalkungen | Telemedizin | QS24 30.07.2019 - <https://youtu.be/LRxJq4n72Y?si=fJI95-Wp60sh0yJR>

Chronische Erschöpfung, Müdigkeit, Schlafstörungen? | Telemedizin | 02.08.2019 - <https://www.youtube.com/watch?v=z6Xviynuvn8>

Tiermedizin & Naturheilkunde für Tiere | Telemedizin | QS24 06.08.2019 - <https://youtu.be/tDtUgzig-pWE?si=EbwezjD5smQqOonG3>

Chronisch kranke Kinder | Telemedizin | QS24 09.08.2019 - <https://www.youtube.com/watch?v=SsNJV0YGofA>

Gelenkschmerzen | Telemedizin | QS24 13.08.2019 - <https://www.youtube.com/watch?v=rUCc7l4HbAE>

Migräne und Kopfschmerzen | Telemedizin | QS24 16.08.2019 - <https://www.youtube.com/watch?v=iv7cyJ5nioM>

Nächtliches Wasserlassen und Haarausfall | Telemedizin | QS24 20.08.2019 - <https://www.youtube.com/watch?v=kAf4K5wENb0>

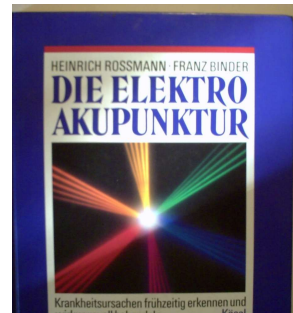
Unerfüllter Kinderwunsch | Telemedizin | QS24 23.08.2019 - <https://www.youtube.com/watch?v=jIK8ivQXBP4>

Weitere Videos zu unseren Spezialgebieten finden sich bei YouTube unter

@Arteriosklerose-Beratung und @dr.bernhardweber7419

Weitere Literatur

- M. Schmieke: **Die Physik des Bewusstseins**, Radionik- Schnittstelle zwischen Geist und Materie. raum&zeit, Ehlers- Verlag. – *Die physikalischen Grundlagen der TimeWaver Messung*
- D. Leiner: **Regulationsmedizin in Theorie und Praxis**, Band 1 und 2. Lehrbuch zur elektrophysikalischen Systemdiagnostik, ML- Verlag
- R. Schmitt, S. Homm: **Handbuch Antiaging und Prävention**, Kilian- Verlag
- Robert Forsberg: **Amalgam. Fakten über Amalgamvergiftung und Sanierung**. Knauer Verlag, München, 1996 – *mit Marburger Amalgamstudie*
- Petra und Thorsten Klapp: **Das trockene Auge ist heilbar**. Knauer Verlag, München, 1997 (Kurzfassung unter www.naturmednet.de)
- Knut Henning, Walter Sandner: EAV-Atlas – Die Messpunkte der bioenergetischen Systemanalyse mit Regelkreisläufen der EAV, MBA-GmbH, 2019



3. Veranstaltungen unter Beteiligung der Naturheilkunde AG und/oder Dr. Bernhard Weber

April Dr. Bernhard Weber Marburg

Jahrestagung der EAV 2026 am 6. Und 7. Juni: 70 Jahre EAV- Gesellschaft

Programm für Samstag, den 06.06.2026		
Zeit	Referent	Titel
9.00 - 9.15 Uhr	Dr. Wolfgang Stute	Begrüßung durch den Präsidenten
9.15 - 10.15 Uhr	Dr. Sabine Fischer	PROTEOMIS als integrative Labordiagnostik Wenn der Körper flüstert, bevor er schreit
10.15 - 11.30 Uhr	Dr. Gilbert Gladys	Die BI(G)MED oder wie man mit Hilfe von nichtkodierenden RNA die Unberechenbarkeit der Gene im Alltag beherrschen kann.
11.30 - 11.50 Uhr	Pause	
11.50 - 12.30 Uhr	Dr. Keren Grafen	Frequenzbasierte Informationsverarbeitung im Gehirn: Störungen durch digitale Medien und Modulation durch niedrig dosiertes Lithium?
12.30 - 12.45 Uhr	Dr. Wolfgang Stute	Resümee
12.45 - 14.00 Uhr	Mittagspause	
14.00 - 15.30 Uhr	Hr. Andreas Asenkerschbaumer	Funktionelle Filterdiagnostik in der EAV von der Provokation zur therapeutischen Zielinformation*
15.30 - 16.00 Uhr	Pause	
16.00 - 16.45 Uhr	Hr. Paul G. Roßnagl	Effektive Diagnostik und Medikation beim digitalen Medikamententest – Resonanzausgleich mit Modellen aus dem Programm HOMOPATH
16.45 - 17.30 Uhr	Hr. Eduard Abrams	Infos zu Geräten Fa. Kindling
17.30 - 18.00 Uhr	alle	Offene Diskussion
19.00 Uhr		Come together - Abendessen



Maritim Hotel Fulda

Programm für Sonntag, den 07.06.2026		
Zeit	Referent	Titel
8.30 – 9.45 Uhr	alle Vereinsmitglieder	Mitgliederversammlung der MGSR-EAV e.V.
9.45 – 10.30 Uhr	Hr. Norbert Spohn	Borrelientherapie in der EAV
10.30 – 10.45 Uhr	Pause	
10.45 - 11.30 Uhr	Dr. Bernhard Weber	EAV-Lexikon - 70 Jahre EAV - Virustherapien
11.30 – 12.00 Uhr	Dr. Wolfgang Stute	Parodontose auf immunologischer Seite und Farbstofftherapie mit Laser
12.00 – 13.00 Uhr	Dr. Keren Grafen	Frequenzen – die Sprache des Lebens Sie verbinden neuronale Signale, körperliche Empfindungen, geistige Erfahrung und spirituelle Orientierung zu einem einzigen Klang
13.00 Uhr	Ende der Veranstaltung	

4. EAV-Links

Entdecken Sie wertvolle Ressourcen & nützliche Links.

Auf dieser Seite finden Sie übersichtlich sortierte Links zu Fachgesellschaften, Herstellern und pharmazeutischen Partnern. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, soll jedoch für den Therapeuten eine Anlaufstelle für weitere Recherchearbeit sein. Die hier aufgeführten Links dienen der Information und Ausbildung im Bereich der Elektroakupunktur nach Voll. Die Links führen zu externen Anbietern, für deren Inhalte und Angebote wir keine Haftung übernehmen.

Fachgesellschaften

Eine Auswahl wichtiger Fachverbände, die aktuelle Informationen und Standards für unsere Branche bereitstellen.



Medizinische Gesellschaft für System- und Regulationsmedizin EAV



Fachverband für Bioenergetische Systemdiagnostik und Therapieverfahren e.V.

[zur Homepage](#)

Ein Fachverband interessierter Ärzte, Zahnärzte, Heilpraktiker, Osteopathen, Physiotherapeuten, TCM-Therapeuten und Apotheker, sowie Tierärzte und Tierheilpraktiker, die die **regulative Systemdiagnostik-EAV** in Ergänzung zu schulmedizinischen und anderen Naturheilverfahren anwenden.



Zentralverband der Ärzte für Naturheilverfahren

Freudenstadt

Naturheilkunde- Kongresse im Frühjahr und Herbst mit zahlreichen EAV- Seminaren durch Dr. Voll und Schüler.



Hufelandgesellschaft e.V.
Ärztlicher Dachverband für Integrative Medizin

Hufelandgesellschaft e.V.

[zur Homepage](#)

Die **Hufelandgesellschaft** ist der Dachverband für ärztliche Fachgesellschaften, die naturheilkundliche und **komplementärmedizinische Verfahren** vertreten. Sie fördert die Integration dieser Methoden in die Gesundheitsversorgung und bietet einen Überblick über verschiedene integrative Therapieansätze, zu denen die EAV gezählt wird.



Ärztesgesellschaft für Erfahrungsheilkunde e.V.

[zur Homepage](#)

Die **Ärztesgesellschaft für Erfahrungsheilkunde e.V.** fördert und verbreitet die Komplementärmedizin sowie Naturheilmethoden. Ein zentrales Anliegen ist die Unterstützung von Forschung und Lehre in diesem Bereich. Zu diesem Zweck veranstaltet der Verein seit 1966 den jährlichen Fortbildungskongress „**Medizinische Woche**„.



DÄGfA

Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e.V. (DÄGfA)

[zur Homepage](#)

Die **Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e.V. (DÄGfA)** ist die älteste und größte medizinische Fachgesellschaft (ca. 8.000 Mitglieder), die sich seit 1951 für die Akupunktur und Chinesische Medizin (CM) einsetzt. Ihr Hauptanliegen ist die **Qualitätssicherung** durch eine umfassende ärztliche Ausbildung und die **Förderung** von Wissenschaft und Forschung, um die Akupunktur in die moderne Medizin zu integrieren.



Deutsche Medizinische Arbeitsgemeinschaft
für Herd-, Regulations- und Matrixforschung e.V.

Deutsche Medizinische Arbeitsgemeinschaft für Herd-, Regulations- und Matrixforschung e.V.

[zur Homepage](#)

Die DAH ist die Deutsche Medizinische Arbeitsgemeinschaft für Herd-, Regulations- und Matrixforschung und gilt als Pionierin der Komplementärmedizin. Sie fördert seit über 75 Jahren die Forschung, Anwendung und Qualitätssicherung natur- und erfahrungsheilkundlicher Verfahren und setzt sich für das ganzheitliche Denken und Handeln in der Medizin ein.



Bund Deutscher Heilpraktiker e.V. (BDH)

[zur Homepage](#)

Der **BDH** ist ein großer Heilpraktiker-Verband, der die EAV in seinem Fachlexikon als ältestes und am häufigsten genutztes elektrisches Diagnose- und Therapieverfahren in der Naturheilkunde beschreibt. Der Verband bietet Informationen zur Anwendung, Möglichkeiten und Grenzen der EAV.

Gerätehersteller



MBA® GmbH

[zur Homepage](#)

MBA GmbH ist ein bekannter Gerätehersteller. Die Seite bietet einen Überblick über EAV-Geräte und Bioresonanzgeräte. Zudem finden sie eine Möglichkeit für Seminare und Ausbildungen.



Kindling® GmbH

[zur Homepage](#)

Die **Kindling GmbH** ist ein bekannter Hersteller von Geräten für die Elektroakupunktur nach Voll (EAV) und die Bioresonanz. Die Seite bietet einen Überblick über verschiedene EAV-Geräteserien (z.B. Akuport, Vistron), Zubehör, Software, sowie Informationen zu Seminaren und Ausbildung.

Holimed

Holimed® Privatinstitut für holistische Medizinsysteme GmbH

[zur Homepage](#)

Die Holimed GmbH, seit 1994 aktiv, ist ein führender Anbieter von **Bioresonanz-** und **EAV-Geräten** (Elektroakupunktur nach Dr. Voll) für die naturheilkundliche Praxis, wobei sie besonderen Wert auf technologischen Vorsprung und faire Preise legt.

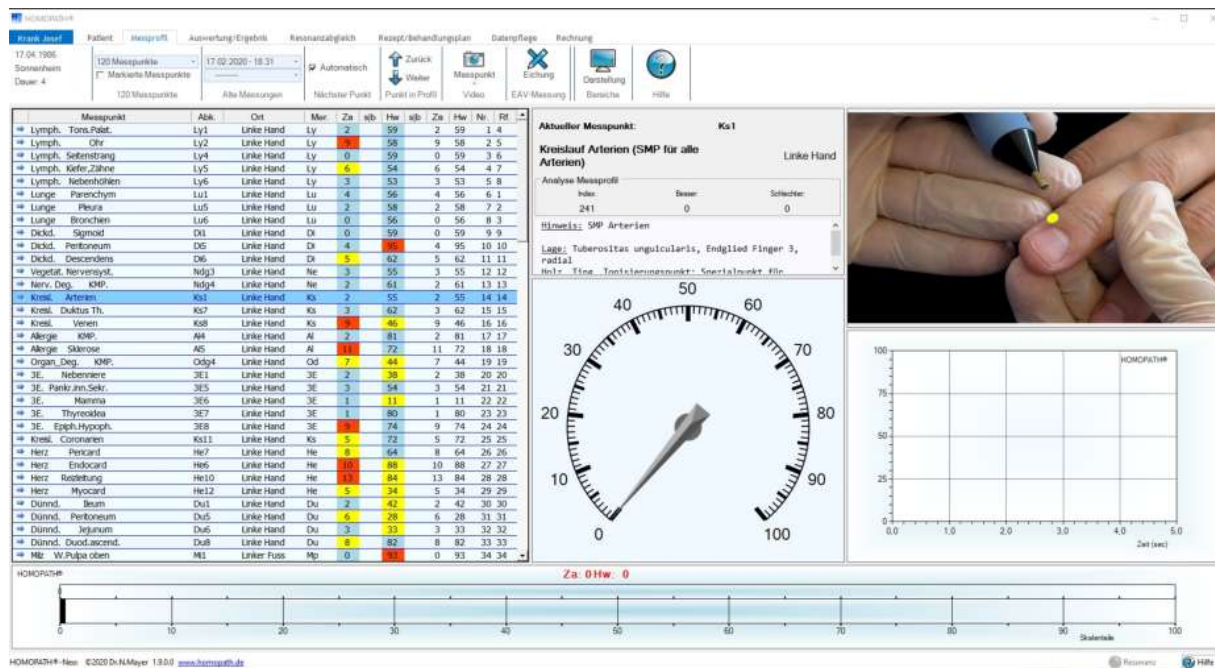


REGUMED®

Ursächliche Testung und Therapie!

REGUMED® Regulative Medizintechnik GmbH

Die Bioresonanztherapie (BICOM) ist eine Weiterentwicklung aus der EAV (durch Franz Morell, einem Schüler Volls). Regumed stellt die zugehörigen Geräte her und informiert über das Konzept der Bioresonanz, das in manchen Praxen ergänzend zur EAV eingesetzt wird.



Homopath®

Die Software **HOMOPATH®-Neo** ist eine computergestützte Lösung, die Therapeuten bei der **Elektroakupunktur nach Voll (EAV)** unterstützt. Sie automatisiert das **Aufzeichnen und Auswerten von Messprofilen** und bietet mittels **Künstlicher Intelligenz (KI)** Vorschläge für den **Resonanzabgleich mit Waves** zur Erstellung eines individuellen Behandlungsplans.

5. Hersteller homöopathischer Mittel und Nosoden



STAUFEN-BCV

Staufen-BCV GmbH

Die **Staufen-BCV GmbH** führt die EAV-Pionierarbeit von Staufen-Pharma und Dr. Voll fort und vertreibt das **Homöoprint®-System** sowie **Testsätze** für biophysikalische Diagnoseverfahren.

MERIPHARM GmbH
 Eckbergstr. 18
 76534 Baden-Baden

Meripharm GmbH

[zur Homepage](#)

Die MERIPHARM GmbH ist ein engagierter Anbieter von Produkten für die Naturheilkunde. Das umfangreiche Sortiment umfasst hochwertige **Testsätze**, **Testampullen** und **Praxisbedarf**, die gezielt zur Unterstützung von **bioenergetischen Diagnose- und Therapieverfahren** wie der Elektroakupunktur (EAV) entwickelt wurden und Therapeuten optimal ausrüsten.

Medizin Vertrieb Moestel

[zur Webshop](#)

Der Moestel-Shop bietet ein **spezialisiertes Sortiment** für die Naturheilpraxis mit klarem Fokus auf die Elektroakupunktur nach Voll (EAV). Therapeuten finden hier hochwertiges Zubehör und homöopathische und isopathische Testsubstanzen. Die Produkte unterstützen eine präzise biophysikalische Messung und energetische Testung, um die hohen Qualitätsstandards der klassischen EAV-Praxis zuverlässig umzusetzen.

-Heel

Biologische Heilmittel Heel GmbH

[zur Homepage](#)

Internationaler Hersteller von **natürlichen Arzneimitteln** (homöopathische Kombinationspräparate), deren Ziel die Unterstützung der körpereigenen Heilfähigkeit ist. Heel-Mittel sind aufgrund ihrer Komplexität und breiten Anwendung **äußerst populär für die EAV-Therapie**.



WALA

WALA Heilmittel GmbH

[zur Homepage](#)

Stiftungsunternehmen für **anthroposophische Arzneimittel**, bekannt für rhythmische Herstellungsverfahren. WALA-Präparate (Globuli, Tropfen) sind Bestandteil der EAV-Testung. Die **Organpräparate sind unerlässlich in der EAV-Therapie**.

WELEDA

Weleda AG

[zur Homepage](#)

Hersteller von **anthroposophischen Arzneimitteln**. Die Arzneimittel basieren auf dem anthroposophischen Menschenbild. Sie können in der EAV **zum Testen** von Organ- und Funktionszuständen, Unverträglichkeiten und als individuelle Therapieergänzung eingesetzt werden.



Nosoden-Manufaktur der Oskar-Ziethen Apotheke

[zur Homepage](#)

Die Nosoden-Manufaktur der Oskar-Ziethen-Apotheke ist auf die Herstellung von individuellen homöopathischen Arzneimitteln und Nosoden (z.B. Plazenta-, Chemo-, oder Impfnosoden) spezialisiert, die im EAV-Testverfahren oft zum Einsatz kommen.



Sanum Kehlbeck

zahlreiche Nosoden, Strophanthus

Labolife

Mikroimmuntherapie mit Nosoden und Zytozymen

Vermonde

Cytozyme (Inhaltsstoffe der Frischzellen)

Spagyra

Österreich

Remedia Österreich

6. Exzerpt: Akupunkturpunkte messen – EAV-Lexikon – Ursachen und Therapie (6/2026, 152 Seiten)



Krankheiten mit besonderem Ansatz und Therapieempfehlungen beim EAV- Test zeigt das EAV- Lexikon A- Z der häufigen Krankheiten auch für unsere Patienten.

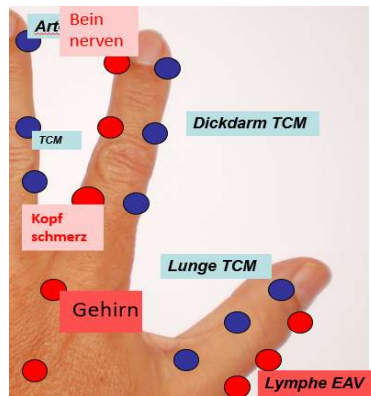
Ängste – Auszug

Psychosomatische Zusammenhänge zwischen Angst und Nierenbelastung sind in der TCM nachgewiesen. Die Elektroakupunktur findet die Ursachen.

Ängste und Nieren sind oft gekoppelt:

- Psychosomatische Belastungen und Ursachen mit EAV testen
- Moderne Naturheilverfahren zur Testung des Körperinneren und der Psyche über die Messung der Akupunkturpunkte entwickelten sich in den letzten Jahrzehnten zu einem erfreulichen Instrument um bei mehr Patienten umfassend **Krankheitsursachen zu erkennen**.

Der Test erfolgt an den von Dr. Voll neu beschriebenen Akupunkturpunkten des Zeigefingers (rot) für das Nervensystem:



Schwermetalle, Viren, Bakterien- Resttoxine und homöopathische Einzelmittel finden sich häufig.

Pflanzliche Mittel werden als Begleitmittel zu den gefundenen Nosoden eingesetzt:



Johanniskraut

Kava Kava

Baldrian

Passionsblume

Meist in Kombination: **Nosode + Begleitmittel + Organpräparat + orthomolekularem Mittel.**

7. MGSR-EAV e.V.

Medizinische Gesellschaft für System- und Regulationstherapie – Elektroakupunktur nach Voll e.V.

(Internetseite: www.eav.de)

Das Kompetenzzentrum für alle Therapeuten, die die Elektroakupunktur nach Voll (EAV) anwenden. Wir sind Ihre Basis für Austausch, berufspolitische Vertretung und fundierte Fortbildung.

Vereins- Ziele:

- Zusammenkunft und Austausch: Eine Plattform für den fachlichen Dialog unter Gleichgesinnten.
- Berufspolitische Vertretung: Wahrung und Förderung der Interessen der EAV-Anwender.
- Qualitätssicherung: Etablierung von Standards und Förderung der Forschung.
- Fort- und Weiterbildung: Bereitstellung hochwertiger Schulungen, um das Wissen und die Anwendungssicherheit zu vertiefen.
- Informationen für Patienten über die kombinierte Anwendung von 14 Naturheilverfahren bei akuten und chronischen Erkrankungen
- Akupunkturpunkte, Pflanzenheilkunde, Mikroimmuntherapie mit Nosoden, Organpräparate (Cytozyme), Mineralien, Spurenelemente, Vitamine, Spurenelemente, Symbiose- Therapie, Homöopathie (psychische Belastungen), Miasmatische Belastungen, Zahnherde, Impfschäden, Umweltgifte

Vorstand

Unser engagiertes Expertenteam in der Elektroakupunktur – lernen Sie die engagierten Fachkräfte kennen, die die MGSR-EAV e.V. mit ihrer Expertise bereichern.



Dr. med. dent. Wolfgang Stute

Präsident

Er verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in der Elektroakupunktur und möchte, dass die Methode weiter entwickelt wird und fortbesteht.



Dr. med. Bernhard Weber

Vizepräsident

Seine innovativen Ansätze tragen maßgeblich zur Weiterentwicklung der EAV-Technik bei. Durch zahlreiche Artikel, Fallsammlungen und Bücher trägt er zum Erhalt der Methode bei.



Dr. med. dent. Medard Rogl

Vorstandsmitglied

Mit seiner strategischen Planung fördert er die professionelle Weiterbildung unserer Therapeuten. Unersetzbar ist er in der Organisation des Vereins verankert.



Dr. med. Alexander Rossmann

Vorstandsmitglied

Er unterstützt mit technischem Know-how und entwickelt innovative Lösungen für den Verein und die Elektroakupunktur.

Über den aktuellen Vorstand

Der aktuelle Vorstand wurde auf der Jahresmitgliederversammlung 2024 gewählt. Neu in den Vorstand kamen **Dr. med. dent. Wolfgang Stute** als Präsident und **Dr. med. Alexander Rossmann** als Vorstandsmitglied. Herr **Dr. Bernhard Weber** (Vizepräsident) und Herr **Dr. med. dent. Medard Rogl** (Vorstandsmitglied) wurden wieder gewählt und führen ihr Amt aus den Vorjahren weiter.

Im Dezember 2024 entschied sich unser bisheriger Geschäftsführer Knut Henning, die Aufgabe nieder zu legen. Aus diesem Grund war eine Umstrukturierung des Vereins notwendig. Bisher gab es eine zentrale Geschäftsstelle in den Räumen des Geschäftsführers, in der alle Anfragen und die Organisation des Vereins zusammenliefen.

Seit Beginn 2025 wurde die Organisation dezentralisiert. Die Vereinsorganisation wurde auf ein Webportal verlegt, auf das alle Vorstandsmitglieder Zugriff haben. Die zentrale E-Mail info@eav.de wurde so geschaltet, dass alle Vorstandsmitglieder diese weitergeleitet bekommen. Die Finanzverwaltung läuft über Medard Rogl. Die Homepage wurde neu aufgesetzt durch Alexander Rossmann. Die Fachlich-Medizinischen Belange übernahmen Wolfgang Stute und Bernhard Weber.

Da alle Vorstandsmitglieder über ganz Deutschland verteilt sind, ist es schwer möglich, sich regelmäßig persönlich zu treffen. Aus diesem Grund hat es sich etabliert, dass der Vorstand monatlich stattfindende Videokonferenzen abhält. Wir legen hierbei Wert darauf, dass wir in Deutschland ansässige Plattformen nutzen, die der DSGVO unterliegen.

Leider ist es uns aktuell nicht möglich, alle satzungsgemäßen Aufgaben des Vereins zu erfüllen. So ist es aktuell nicht möglich, eine Ausbildungsreihe für EAV im Rahmen der Gesellschaft umzusetzen, da dies den personellen Rahmen sprengen würde. Dies ist jedoch für die Zukunft geplant.

Aktuell geht es um Aufbau neuer Kooperationen und Netzwerke, das Neuorganisieren und das Aufarbeiten von Vergangenem. Wir sind ein engagiertes Team, welches die Bedeutung unserer Methode, der Elektroakupunktur nach Voll, erhalten will.

Die Methode: Elektroakupunktur nach Voll (EAV)

Die Entwicklung der EAV

Dr. med. Reinhold Voll, Arzt in Plochingen, entwickelte seit 1953 die Elektroakupunktur. 1956 wurde die **Internationale Medizinische Gesellschaft für Elektroakupunktur nach Voll** gegründet.

Seine Idee war, mit Hilfe eines kaum spürbaren Reizstromes an Akupunkturpunkten sich selbst zu behandeln. Der Erfolg im Selbstversuch führte dazu, die Methode auch in der Praxis für Patienten einzusetzen.

Voll litt an einer zu dieser Zeit als unheilbar geltenden Erkrankung. Die Ärzte prognostizierten eine 4-6-jährige Überlebenszeit. Er war motiviert, die Akupunktur, die er bei Heribert Schmid in der Schweiz erlernt hatte, einzusetzen. De la Fue, ein französischer Arzt, hatte bereits vorher zur Stimulation der Akupunkturpunkte einen Schwachstrom eingesetzt.



EAV-Diagnostik

Die EAV ist ein bioenergetisches Test- und Therapieverfahren, das von Dr. Reinhold Voll in den 1950er Jahren entwickelt wurde. Sie verbindet Erkenntnisse der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) mit modernen technischen Messverfahren.

Gemessen wird die elektrische Leitfähigkeit an spezifischen Hautpunkten, meist an Händen und Füßen, die den klassischen Akupunkturpunkten entsprechen und mit bestimmten Organen oder Organsystemen in Verbindung stehen.

Dr. Voll entdeckte neben den 12 bekannten Meridianen 8 weitere Meridiane mit über 500 neuen Punkten, besonders für Nerven- System, Lymphbahnen, Allergien und Entzündungen.

Diagnose: Die Messwerte geben Aufschluss über den energetischen und regulatorischen Zustand der zugeordneten Organe oder Gewebe, was eine frühe und differenzierte Funktionsdiagnostik ermöglicht.

Therapie: Über die gleichen Punkte können homöopathische Mittel oder elektrische Impulse zur Regulation und Harmonisierung der gestörten Bereiche eingesetzt werden.



Dr. med. Reinhold Voll (1909-1989)

Sein Leben

Dr. Voll war ein deutscher Arzt und Wegbereiter der modernen komplementären Medizin. Seine unermüdliche Forschung führte zur Entwicklung der Elektroakupunktur nach Voll (EAV), die er wissenschaftlich dokumentierte und die bis heute weltweit angewandt wird. Er gilt als einer der wichtigsten Köpfe in der Verbindung von Akupunktur und Technologie.

Praxis und Suche nach neuen Heilmethoden

Ab 1958 sammelte Dr. Voll als praktischer Arzt in einer großen Praxis in Plochingen vielfältige Erfahrungen über die Leistungsgrenzen der Medizin. Mit dem Ziel, kranken Menschen besser helfen zu können, begab er sich unermüdlich auf die Suche nach neuen Heilmethoden.

Forschung und Entwicklung der Elektroakupunktur

1953 begann Dr. Voll mit der Forschung und Entwicklung der Elektroakupunktur-Diagnostik und -therapie. Ab 1959 wandte er diese Methode ausschließlich in seiner Praxis an und erzielte damit zahlreiche Heilerfolge, die Patienten aus nahezu allen westeuropäischen Ländern anzogen.

Gründung und Leitung von Fachgesellschaften

1956 gründete Dr. Voll die **Arbeitsgemeinschaft für Elektroakupunktur**, die 1961 in die **Internationale Gesellschaft für Elektroakupunktur** umgewandelt wurde. Er leitete diese Gesellschaft von ihrer Gründung bis 1972. Im zeitlichen Verlauf zählt sie über 600 Mitglieder in 22 Ländern. In 160 mehrtägigen Einführungskursen bildete Dr. Voll mehrere Hundert Ärzte und Zahnärzte aus.

Wissenschaftlicher Austausch und Anerkennung

Durch zahlreiche Arbeitstagungen, Symposien und den intensiven Austausch mit Kollegen förderte Dr. Voll die Verbreitung neuer Erkenntnisse in der Praxis.

- 1966 verlieh ihm der Vatikan durch Papst Paul VI. eine goldene Medaille für seine Verdienste um die leidende Menschheit.
- 1969 wurde er Ehrenmitglied der „Accademia Italiana di Medicina Omeopatica“ in Rom,
- 1972 Ehrenpräsident der Internationalen Gesellschaft für Elektroakupunktur.
- 1974 erhielt er die Hufeland Medaille für die Entwicklung und wissenschaftliche Fundierung der Elektroakupunktur sowie für seine weiteren Arbeiten zur naturgemäßen Behandlung.
- Darüber hinaus wurde er Ehrenmitglied des Zentralverbandes der Ärzte für Naturheilverfahren (1976) und der Deutschen Ärztesgesellschaft für Akupunktur e.V.

Lebenswerk und internationale Anerkennung

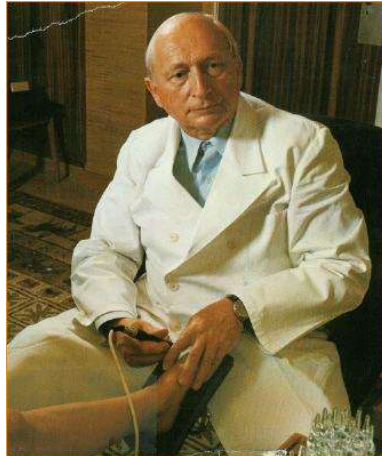
Dr. Voll präsentierte sein Lebenswerk in zahlreichen Vorträgen, Tagungen, Kongressen im In- und Ausland sowie durch Veröffentlichungen in Fachzeitschriften, Sonderheften und Büchern. 1979 erhielt er vier weitere Ehrenmitgliedschaften in ärztlichen Akupunkturgesellschaften in Australien, Indonesien und den USA sowie das Bundesverdienstkreuz am Bande. Die Laudatio hob seine Verdienste um das Ansehen des deutschen Arztes und der deutschen Medizin hervor.

1979 führte Dr. Voll an 51 Tagen Ausbildungskurse für Ärzte und Zahnärzte zur Elektroakupunktur nach Voll durch, unter anderem in Atlantic City, Honolulu, San Francisco, Popayán (Kolumbien), Stuttgart und Freudenstadt. Die Teilnehmer stammten aus 22 verschiedenen Ländern.

Sein Leben in Jahresangaben:

1909	am 17.02. in Berlin geboren, Vater war Architekt
1930	Medizinstudium in Tübingen, später Hamburg
1943 – 1958	Praktischer Arzt in Plochingen Weiterbildung: Akupunktur, Homöopathie, Augendiagnostik, Zelltherapie
ab 1953	Forschung und Entwicklung der Elektroakupunktur, Verbreitung in vielen Ländern der Welt
1956	Gründung der EAV-Gesellschaft

- 1966 Auszeichnung mit der Goldmedaille für die Verdienste um die leidenden Menschen durch Papst Paul VI.
- 1969 Ehrenmitglied der Academia Italiana di Medicina Omeopatica in Rom
- 1974 Verleihung der Hufeland Medaille
Ehrenmitglied im Zentralverband der Ärzte für Naturheilverfahren
- 1976 Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Akupunktur e.V.
- 1977 Ehrung durch die Indonesische Akupunktur Gesellschaft
- 1978 Ehrenmitglied der Australischen Medical Acupuncture Society
Ehrenmitglied der Acupuncture Research Institute San Valley California
- 1979 Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Band
- 1980 Ehrenmitglied des International College of Acupuncture Sri Lanka
- 1981 Verleihung des Doctor of Science of Korean Acupuncture Association, Seoul
- 1981 Ehrenmitglied der Asociacion Venezolana de Acupuncture Caracas
- 1981 Verleihung des Honorary Doctor of International College of Acupuncture Sri Lanka
- 1982 Verleihung des Doctor of Science International College of Acupuncture Sri Lanka
- 1982 Verleihung der goldenen Ehrenmedaille der Medicina Alternativa durch den Gesundheitsminister von Sri Lanka
- 1983 Ehrenmitglied der österreichischen Ärztesgesellschaft für Akupunktur
- 1983 Verleihung des „Professeur International“ von der Société Internationale de Médecine Acupunctale, Paris
- 1983 Diplom von der Association Nacional de Médicos Acupuncturistas, México
- 1983 Ehrenmitglied der Swedish Association of Alternative Medicin, Stockholm
- 1983 Diplom von der Fundación Mexicana de Médicos Acupuncturistas, México
- 1983 Zertifikat der Sociedad Mexicana de Médicos Acupuncturistas, México
- 1984 Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse
- 1985 Nominierung für den alternativen Nobelpreis



Voll übernahm die Methode und behandelte sich selbst täglich über viele Jahre. Es war sein Ziel, die gemessenen Leitwerte an Akupunkturpunkten mit dem Reizstrom in den optimalen Bereich zu bringen, der an Tausenden von Patienten von Voll und Kollegen festgestellt worden war.

Bei einer Demonstration seiner Methode vor Ärzten aus der Umgebung von Plochingen erkannte Voll, dass die Messwerte sich reproduzierbar veränderten, wenn der Patient ein Medikament in der Hand hielt. Damit eröffnete sich ein neuer Weg für die Therapie: Messtechnisch konnten die Ärzte entscheiden, ob das Heilmittel für den Patienten geeignet war oder nicht. Es war möglich, homöopathische oder allopathische Arzneien therapeutisch ohne unerwünschte Nebenwirkungen einzusetzen.

Bis zu seinem Tode 1989 lehrte er im Inland und auf fast allen Kontinenten interessierte Ärzte aller Fachgebiete, die Methode zum Wohle der Patienten einzusetzen.

Welche Vorteile bietet die EAV?



Ganzheitlicher Ansatz: Die EAV betrachtet den Körper als ein regulatives System und sucht nach den tieferen Ursachen von Störungen.

Früherkennung: Sie kann funktionelle Störungen und energetische Ungleichgewichte aufzeigen, bevor diese zu manifesten Krankheiten führen.

Verträglichkeitstestung: Die EAV ermöglicht die individuelle Testung von Medikamenten, Nahrungsmitteln oder Umweltbelastungen auf Verträglichkeit und Wirksamkeit.

Ursachenfindung: die EAV ermöglicht auf regulationsmedizinischer Basis eine genauere Ursachenfindung, als dies herkömmliche Methoden beherrschen.

Technisches Messverfahren: Am Akupunkturpunkt wird mit einem genormten Messsystem der elektrische Hautwiderstand gemessen und aufgezeichnet. Durch Messen von mehreren Messpunkten bekommt man eine Vielzahl von Aussagen über das Regulationssystem des Menschen.

Nicht-invasiv: Die Messung ist schmerzfrei, schnell und belastet den Patienten nicht.

Grenzen der Methode

Die EAV ist nicht geeignet zur Vorsorgeuntersuchung gegen Krebs. Sie versteht sich als begleitendes Therapieverfahren zu den etablierten Behandlungsmethoden.

Bei welchen Krankheiten kann die EAV eingesetzt werden?

Die EAV wird als ergänzendes Diagnose- und Therapieverfahren bei einer Vielzahl chronischer und funktioneller Beschwerden eingesetzt, wie z.B.:

- Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Intoleranzen und Autoimmunerkrankungen
- Chronische Entzündungen und Infektionen
- Rheumatische Erkrankungen
- Schmerzzuständen wie Neuralgien und Cephalgien (insbesondere Migräne)
- Hautkrankheiten wie Neurodermitis oder Psoriasis
- chronischem Müdigkeitssyndrom (CFS / ME)
- chronischen Infektanfälligkeiten
- cerebralen Insuffizienzen
- Herz-Kreislaufkrankungen
- chronischen Leber-, Nieren- und Pankreaserkrankungen
- chronischen Magen- und Darmerkrankungen
- Fertilitätsstörung, unerfülltem Kinderwunsch
- Begleitung der Krebsbehandlung (Chemotherapie und Bestrahlung)
- Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten
- Unverträglichkeiten gegenüber zahnärztlichen Werkstoffen

Die obige Auflistung von behandelbaren Krankheiten hat nur exemplarischen Charakter, da diese nur das kranke Organ gemäß schulmedizinischer Klassifizierung berücksichtigen, jedoch keinen Bezug zu der individuellen, multikausalen Entstehung einer Erkrankung haben. Infolge ihres komplementären Ansatzes ist die EAV auch bei anderen chronischen Krankheiten und Problemfällen therapeutisch erfolgreich einsetzbar.

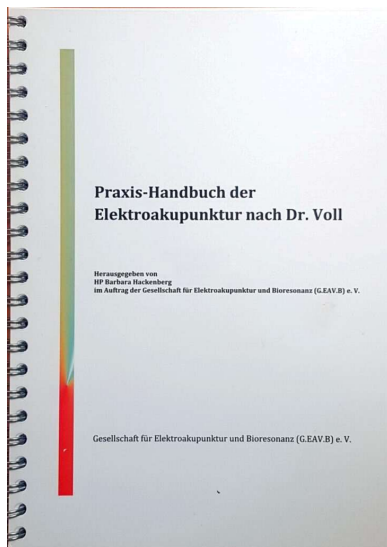
Die Aussagekraft der EAV-Diagnostik und die Effizienz der therapeutischen Maßnahmen ist eingeschränkt bei übergeordneten psychischen Problemen, anatomischen Strukturänderungen und genetischen Sonderausprägungen. Hieraus und aus der Notwendigkeit akutmedizinischer Versorgung ergeben sich die Grenzen der Methode.

Fachliteratur

Hier finden Sie eine sorgfältig zusammengestellte Auswahl an Standardwerken und Fachliteratur zur Elektroakupunktur nach Dr. Reinhold Voll. Diese Bücher dienen als wertvolle Ressource für Therapeuten, Studenten und alle, die sich intensiv mit der EAV-Methode beschäftigen möchten. Die Bücher sind nach dem Ausgabejahr angeordnet, die neuesten zuerst.

Nicht alle enthalten einen Link und wir übernehmen auch keine Haftung oder Garantie für diesen Link. Hier lohnt sich die Suche über Buchportale.

Als Verein möchten wir Ihnen unsere Bücherbörse vorstellen. Hierbei können Sie uns eine Anfrage zusenden nach vergriffenen Büchern, natürlich nur mit Bezug zur EAV. Wir leiten diese Anfrage an unsere Vereinsmitglieder weiter. Findet ein Mitglied ihr gewünschtes Buch und ist auch bereit dieses zu verkaufen, dann stellen wir den Kontakt mit ihnen her. Bitte nutzen Sie hierzu die Mailadresse info@eav.de.



Praxishandbuch der Elektroakupunktur nach Dr. Voll

Autor: Barbara Hackenberg

Verlag: TZ-Verlag

Ausgabejahr: Januar 2026

Inhaltsangabe: Dieses **Praxis-Handbuch** beschreibt die **Elektroakupunktur nach Dr. Voll (EAV)** als ganzheitliches Diagnose- und Therapieverfahren. Es erläutert die **Messung der Akupunkturpunkte** zur Beurteilung des Zustands von Geweben und Organen. Der Fokus liegt auf der **Ermittlung von Ursachen** und der Kombination von Therapien wie **Reizstrom** und **Bioresonanz** zur individuellen Behandlung. Die Firma Meripharm arbeitet an einer Neuauflage, welche für Januar 2026 geplant ist.

[weitere Informationen](#)



Gesundheit statt Gefäßverkalkung

Autor: Christiane Weber und Bernhard Weber

Verlag: TZ-Verlag Ausgabejahr: 2018

Inhaltsangabe: Das Buch beschreibt die erfolgreiche Behandlung von Arteriosklerose durch naturheilkundliche Verfahren. Es hebt die **Elektroakupunktur nach Voll (EAV)** und die **Quantenphysikalische Laborwertmessung** mittels TimeWaver Med hervor. Diese innovativen Methoden bilden die Grundlage für die **MIAR-Protokolle**, die eine langfristig wirksame Rückbildung der Gefäßverkalkung ermöglichen.



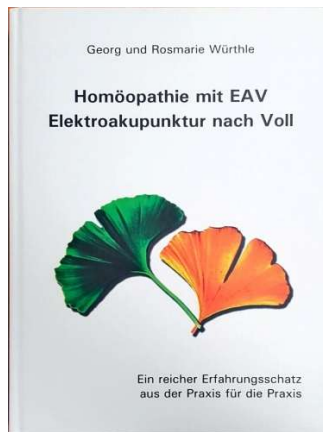
Müdigkeit, Erschöpfung, Burnout, WAS TUN? Durch Diagnostik an den Akupunkturpunkten finden sich gut behandelbare Ursachenkombinationen.

Autor: Christiane Weber und Bernhard Weber

Verlag: BoD- Verlag 1. Ausgabe: 2025

Inhaltsangabe: Das Buch beschreibt die erfolgreiche Behandlung von Müdigkeit, Erschöpfung und Burnout durch naturheilkundliche Verfahren. Es stellt die **Elektroakupunktur nach Voll (EAV)** und

die **Quantenphysikalische Messung** im Informationsfeld mittels TimeWaver Pro hervor. Diese innovativen Methoden bilden auch die Grundlage für die Telemedizin Naturheilkunde Ergebnisse.



Homöopathie mit EAV-Elektroakupunktur nach Voll

Autor: Georg und Rosemarie Würthle

Verlag: Eigenverlag

Ausgabejahr: 2016

Inhaltsangabe: Frau Würthle hat als Apothekerin über 30 Jahre mit ihrem Mann Georg täglich die EAV praktiziert und weiterentwickelt. In diesem Buch, welches nach dem Tode ihres Mannes herausgegeben wurde, beschreibt sie die Erfahrung und das Wissen bezüglich **EAV und Bioresonanz**-Therapie. Für diese Leistung möchten wir ihr an dieser Stelle unseren außerordentlichen Dank aussprechen. Herr Würthle war zeitlebens ein engagiertes Mitglied unserer Gesellschaft. Für seine Arbeit und seiner Lebensleistung verneigt sich die Gesellschaft aller EAV-Therapeuten.



Das große Buch der EAV: Grundlagen und praktische Anwendungen

Autor: Michael Krüger

Verlag: CreateSpace Independent Publishing Platform

152

Ausgabejahr: 2015

Inhaltsangabe: Dieses Werk ist eine moderne und umfassende Darstellung der EAV als Diagnose- und Therapiemethode. Der Autor legt Wert darauf, die versteckten Ursachen von Krankheiten aufzuspüren, Störfelder zu erkennen und deren Wirkung auf Organe und Organsysteme nachzuweisen. Verfügbar als E-Book.



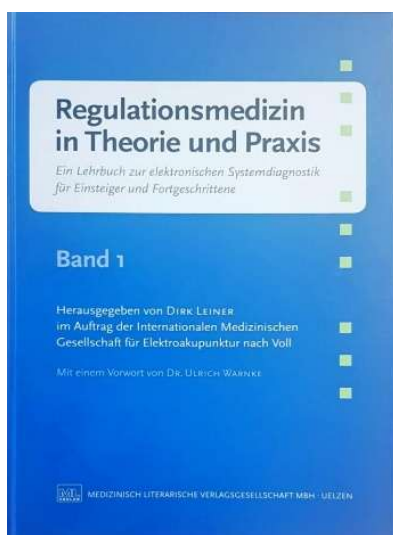
Regulationsmedizin in Theorie und Praxis, Band 2

Autor(en): Diverse, herausgegeben von Dirk Leiner

Verlag: Medizinisch literarische Verlagsgesellschaft mbH

Ausgabejahr: 2007

Inhaltsangabe: Auch der 2. Band ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Mitgliedern der EAV-Gesellschaft gewesen. Herr Dr. Leiner hat die einzelnen Beiträge zu einem umfassenden Lehrbuch zur Elektroakupunktur nach Voll und zur Regulationsmedizin zusammengestellt. An dieser Stelle sei ihm der Dank aller Kolleginnen und Kollegen für diese Mammutaufgabe ausgesprochen.



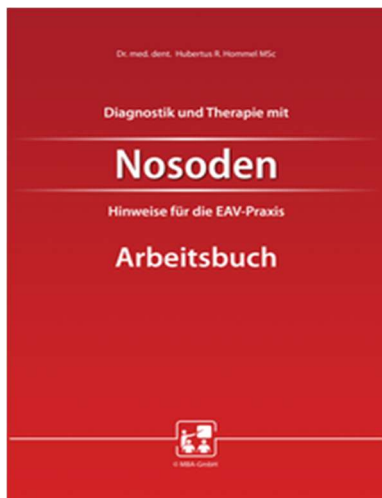
Regulationsmedizin in Theorie und Praxis, Band 1

Autor(en): Diverse, herausgegeben von Dirk Leiner

Verlag: Medizinisch literarische Verlagsgesellschaft mbH

Ausgabejahr: 2006

Inhaltsangabe: Dieses Werk ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Mitgliedern der EAV-Gesellschaft gewesen. Herr Dr. Leiner hat die einzelnen Beiträge zu einem umfassenden Lehrbuch zur Elektroakupunktur nach Voll und zur Regulationsmedizin zusammengestellt. Auch hier sei ihm der Dank aller Kolleginnen und Kollegen ausgesprochen.



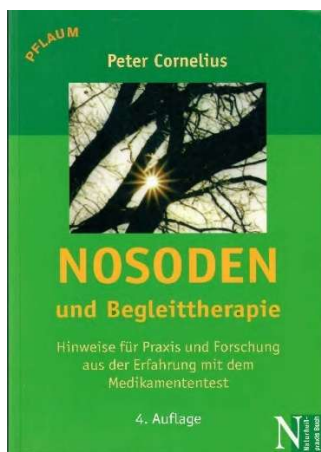
Nosoden Arbeitsbuch Dr. Hubertus Hommel

Dr. med. dent. H. Hommel MSc

Nosoden – Arbeitsbuch. Diagnostik und Therapie mit Nosoden – Hinweise für die EAV-Praxis

Ringbuch zum täglichen Gebrauch am Arbeitsplatz bestehend aus 137 Seiten, **MBA- Verlag Limburg**

Preis: 48 Euro inkl. MwSt. und zzgl. Versand



Nosoden und Begleittherapie

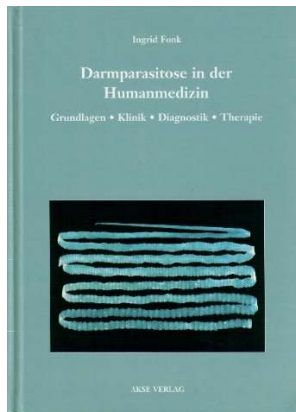
154

Autor: Peter Cornelius

Verlag: Pflaum Verlag

Ausgabejahr: 2005

Inhaltsangabe: ... beschreibt die Nosodenanwendung nach dem **isopathischen Prinzip** und nach der Homöopathie mit zahlreichen Fallbeispielen. Daraus lassen sich auf Grund der Erfahrung gut Therapieansätze auch bei fehlenden Substanzen ableiten, um dennoch Heilerfolg zu kommen. Eine Besonderheit in dem Buch ist die Anwendung von **Haptenen**.



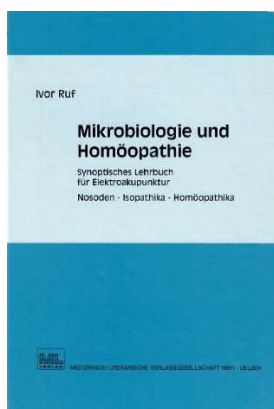
Darmparasitologie in der Humanmedizin. Grundlagen – Klinik – Diagnostik – Therapie

Autor: Ingrid Fonk

Verlag: Ake-Verlag

Ausgabejahr: 2002

Inhaltsangabe: „Darmparasitose – die zentrale Immunstörung – ein vergessenes Krankheitsbild“, so hieß die erste Auflage des Buches. Der oft vergessene Komplex (Parasitose) ist für Anwender hier sehr differenziert dargestellt und dokumentiert – in der ganzen Bandbreite des Themas, so dass es zum Nachschlagewerk geworden ist.



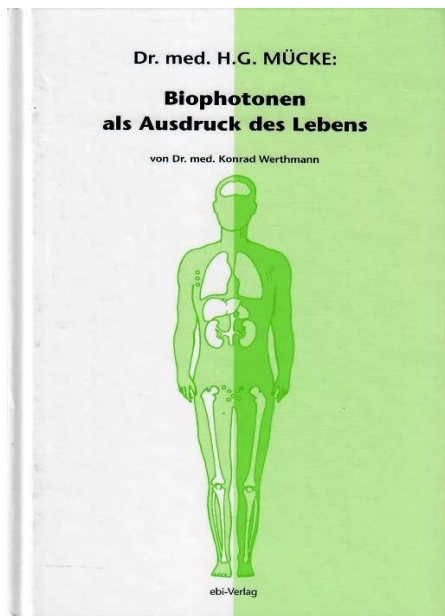
Mikrobiologie und Homöopathie. Synoptisches Lehrbuch für die Elektroakupunktur.
Nosoden – Isopathika – Homöopathie

Autor: Ivor Ruf

Verlag: ML Verlag

Ausgabejahr: 1997

Inhaltsangabe: Ein klassisches „Lehrbuch“ das sowohl für die ersten „Gehversuche“ in der Elektroakupunktur wie auch für sehr erfahrene Anwender geeignet ist. Es beinhaltet ein immenses Wissen, sehr gut strukturiert, und kann somit auch als Nachschlagewerk dienen kann.



Biophotonen als Ausdruck des Lebens

Autor: Werthmann, Konrad
Mücke, H.G.

Verlag: Kirchlintach (CH)

Ausgabejahr: 1997

Inhaltsangabe: Für den, der sich für die Elektroakupunktur nach Voll interessiert, bildet dieses Buch die ideale Ergänzung um die Grundlagen der Elektroakupunktur und der damit verbundenen Homöopathika kennenzulernen. Das Buch geht über die klassische EAV hinaus und erschließt die Möglichkeiten, Biophotonen in die praktische Arbeit mit einfließen zu lassen.



Das neue medizinische Paradigma

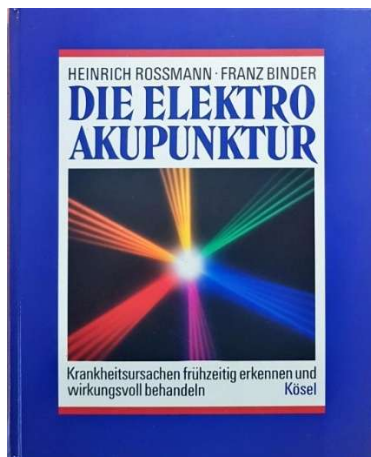
Autor: Günther S. Hanzl

Verlag: Karl F. Haug Verlag Heidelberg

Ausgabejahr: 1995

Inhaltsangabe: *Theorie und Praxis eines erweiterten Wissenschaftlichen Konzepts*

Mit einem Vorwort von Prof. Hans-Peter Dürr. Eine Besonderheit dieses Buch ist die Darstellung und Begründung der Regulations-Diagnostik und -Therapie mit Hilfe der **Kybernetik**. In zahlreichen Erklärungen und schematischen Darstellungen werden die Zusammenhänge des Resonanzverfahren bei der EAV-Testung deutlich.



Die Elektroakupunktur

Autor: Heinrich Rossmann Franz Binder

Verlag: Kösel-Verlag

Ausgabejahr: 1994

Inhaltsangabe: Dieses Buch von Heinrich Rossmann, einem Schüler Dr. Volls, beleuchtet die Methode der **Elektroakupunktur nach Voll (EAV)**. Es erklärt die Grundlagen der Messung der elektrischen Leitfähigkeit an Akupunkturpunkten zur **Diagnostik von Organ- und Funktionsstörungen**. Das Werk dient als eine wichtige Referenz für Therapeuten zur praktischen Anwendung der EAV.

[Jetzt antiquarisch suchen](#)



TESTO- Atlante dell'EAVI, Sebatino Melitani

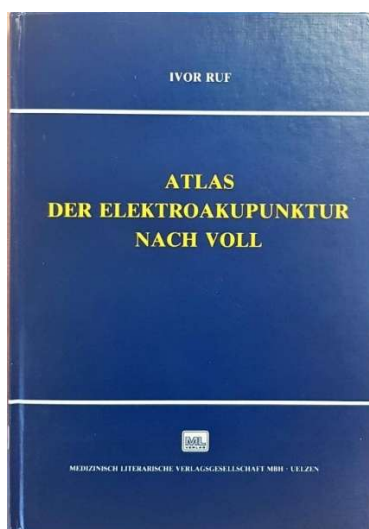
Italienische Atlas der Akupunkturpunkte der TCM, die Meridiane und Punkte der EAV und an der Handinnenfläche von D. Leber

Systematik der Elektroakupunktur nach Dr. R. Voll

Autor: Werner Grauberger, Verlag: ebi-electronic ag Ausgabejahr: 1990

Inhaltsangabe: Das Buch von Dr. W. Grauberger ist ein praxisorientierter Leitfaden zur **Elektroakupunktur nach Voll (EAV)**. Es erläutert die systematische Messung energetischer Zustände an Akupunkturpunkten zur Diagnose von Organstörungen. Ein zentraler Fokus liegt auf dem **Resonanztest**, mit dem die Verträglichkeit und Wirksamkeit von Medikamenten individuell für den Patienten ermittelt wird.

[zu beziehen über Meripharm](#)



Atlas der Elektroakupunktur nach Voll

Autor: Ivor Ruf

Verlag: Medizinisch literarische Verlagsgesellschaft mbH

Ausgabejahr: 1986

Inhaltsangabe: Der **Atlas der Elektroakupunktur nach Voll** von Ivor Ruf ist ein Handbuch zur EAV. Er beschreibt die **topographische Lage** und Funktion der für die Messungen relevanten **Akupunkturpunkte** nach Voll. Das Werk, auch für Anfänger geeignet, dient als **bildlicher Leitfaden** zur korrekten Anwendung und Durchführung der **EAV-Diagnostik**.

[Jetzt antiquarisch suchen](#)



Grundlagen der Elektroakupunktur nach Voll: Ein Leitfaden zur Einführung

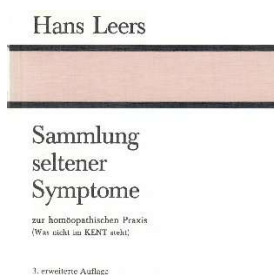
Autor: Horst Leonhardt

Verlag: Medizinisch literarische Verlagsgesellschaft mbH

Ausgabejahr: 1986

Inhaltsangabe: 2. Auflage: Ein ausführlicher Leitfaden, der eine umfassende Einführung in die Theorie und die Anwendung der Elektroakupunktur nach Voll bietet. Oftmals als Standardlehrbuch verwendet, hilft es dabei, die Messungen und die Zusammenhänge von Organen, Meridianen und Störfeldern zu verstehen.

[Jetzt antiquarisch suchen](#)



Haug Verlag

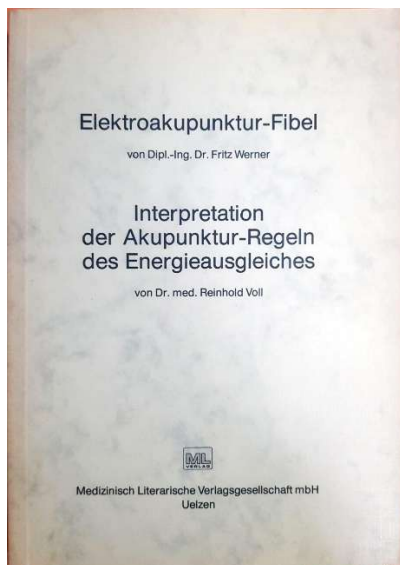
Sammlung seltener Symptome. Zur homöopathischen Praxis.
(Was nicht im KENT steht)

Autor: Hans Leers

Verlag: Haug Verlag

Ausgabejahr: 1983

Inhaltsangabe: Wer sich etwas ausführlicher mit der Repertorisation beschäftigen will und nicht nur die „übliche“ Literatur zu Rate zieht, findet in diesem Buch eine exzellente Sammlung entsprechender Mittel. Ein hilfreiches Buch für die homöopathische Mitteldifferentialdiagnostik.



Elektroakupunktur-Fibel

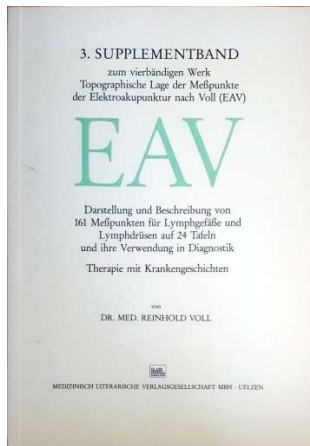
Autor: Dipl.-Ing. Dr. Fritz Werner

Verlag: Medizinisch literarische Verlagsgesellschaft mbH

Ausgabejahr: 1975

Inhaltsangabe: 5. Auflage (1988): Dieses Buch gilt als eines der grundlegenden Werke zur EAV. Es behandelt die Interpretation der Akupunktur-Regeln des Energieausgleiches und führt in die theoretischen und praktischen Grundlagen der Methode ein, wie sie von Dr. Voll entwickelt wurde. Ein Muss für jeden, der sich tiefgehend mit der Materie beschäftigt.

[Jetzt antiquarisch suchen](#)



3. Supplementband

Autor: Reinhold Voll, 2. Auflage

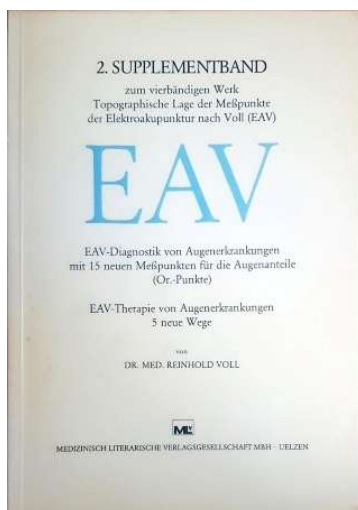
Verlag: Medizinisch literarische Verlagsgesellschaft mbH, Uelzen

Ausgabejahr: 1984

Inhaltsangabe: Dieser Supplementband beschäftigt sich mit Volls 10-jähriger Forschung des Lymphsystems.

Es werden alle 161 Punkte des Lymphgefäßes in ihren Organbeziehung dargestellt.

Therapie und Krankengeschichten werden beschrieben



2. Supplementband

Autor: Reinhold Voll, 2. Auflage

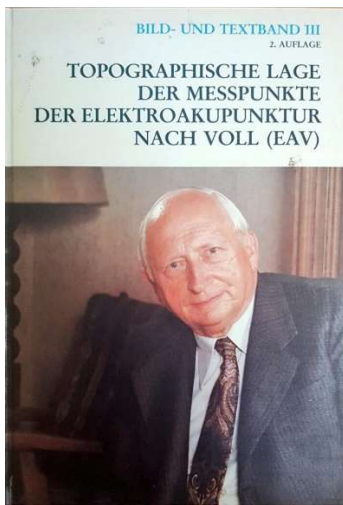
Verlag: Medizinisch literarische Verlagsgesellschaft mbH, Uelzen

Ausgabejahr: 1981

Inhaltsangabe: Dieser Supplementband beschäftigt sich mit Augenerkrankungen.

1. Wiederherstellung des optimalen Lymphabflusses.
2. Behandlung der funktionsgestörten Beziehungen Auge-Organ.
3. Mesenchym Reaktivierung

4. Herdsanierung
5. Nosodentherapie der Augenmesspunkte



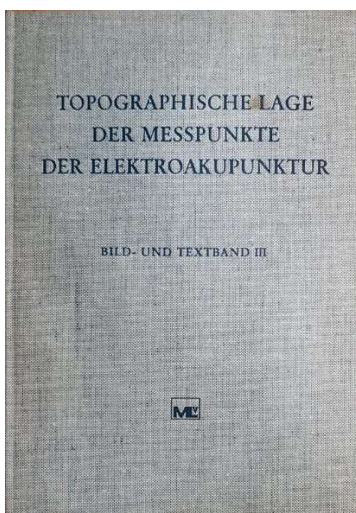
Topographische Lage der Messpunkte der Elektroakupunktur Bild- und Textband III

Autor: Reinhold Voll

Verlag: Medizinisch literarische Verlagsgesellschaft mbH, Uelzen

Ausgabejahr: 1986

Inhaltsangabe: Die 2. Auflage des 3. Bandes erfolgt 10 Jahre nach der ersten Auflage. Es beinhaltet sämtliche Messpunkte des vegetativen Nervensystems und für das vegetative, nervöse Regulationssystem, sowie das limbische System. Voll geht ausgiebig auf die vegetative Dystonie ein.



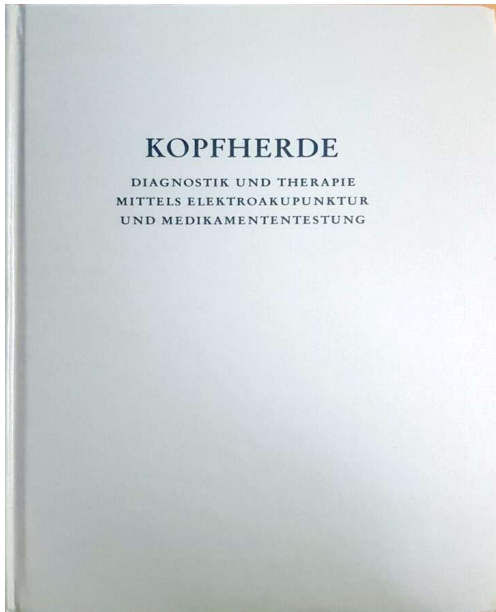
Topographische Lage der Messpunkte der Elektroakupunktur Bild- und Textband III

Autor: Reinhold Voll

Verlag: Medizinisch literarische Verlagsgesellschaft mbH, Uelzen

Ausgabejahr: 1976

Inhaltsangabe: Ab dem 3. Band hat Voll Bild und Text zusammengeführt. Hier geht er auf das Vegetativum ein und beschreibt vegetative Fehlsteuerungen und deren Ursachen. Er bringt auch Krankengeschichten zur Untermauerung der Methode.
Beschreibung der odontogenen Herddiagnostik.
Beschreibung des Lymphabflusses des Auges.



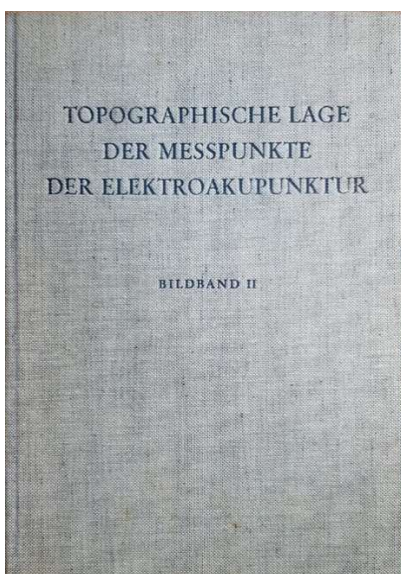
Kopfherde

Autor: Reinhold Voll, 2. Auflage

Verlag: Medizinisch literarische Verlagsgesellschaft mbH, Uelzen

Ausgabejahr: 1974

Inhaltsangabe: Die 2. Auflage von 1987. In diesem Buch beschreibt Voll seine aus seiner 15-jähriger Tätigkeit gewonnenen Erfahrungen als Herddiagnostiker und Herdtherapeut.



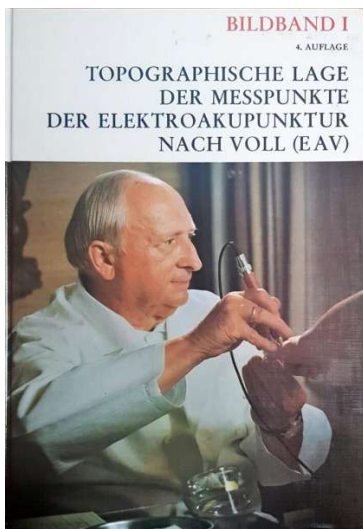
Topographische Lage der Messpunkte der Elektroakupunktur Bildband II

Autor: Reinhold Voll

Verlag: Medizinisch literarische Verlagsgesellschaft mbH, Uelzen

Ausgabejahr: 1973

Inhaltsangabe: Bildband 2 zeigt im Vergleich zu Bildband 1 zusätzlich die Punkte, die Voll in den Jahre 1968 bis 1973 gefunden hat. Auch hat er Bilder integriert, die die korrekte Messtechnik zeigen. Dargestellt sind Messpunkte auf 41 Tafeln und 6 Bildern mit Meridianverläufen und Akupunkturpunkten auf 27 Tafeln.



Topographische Lage der Messpunkte der Elektroakupunktur nach Voll Bildband I

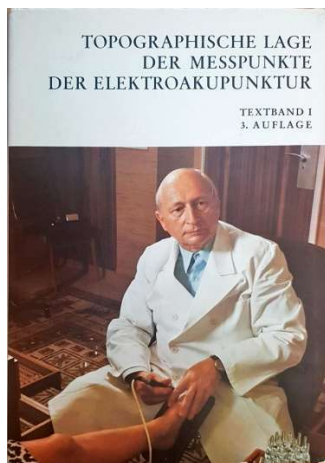
Autor: Reinhold Voll,

Verlag: Medizinisch literarische Verlagsgesellschaft mbH, Uelzen

Ausgabejahr: 4. Auflage: 1980

Inhaltsangabe: Die erste Auflage erschien 1968. Der Bildband erschien als Ergänzung zum Textband, Um die Punktlokalisierung besser zu vermitteln.

Hier erfolgt die Darstellung von ca. 200 Messpunkten der Elektroakupunktur (EAV), von 12 Meridianverläufen, von 3 Gefäßverläufen und von Sekundärgefäßverbindungen des Lymphgefäßes auf 32 Tafeln, 30 Bildern und 7 Schemata.



Topographische Lage der Messpunkte der Elektroakupunktur nach Voll Textband I

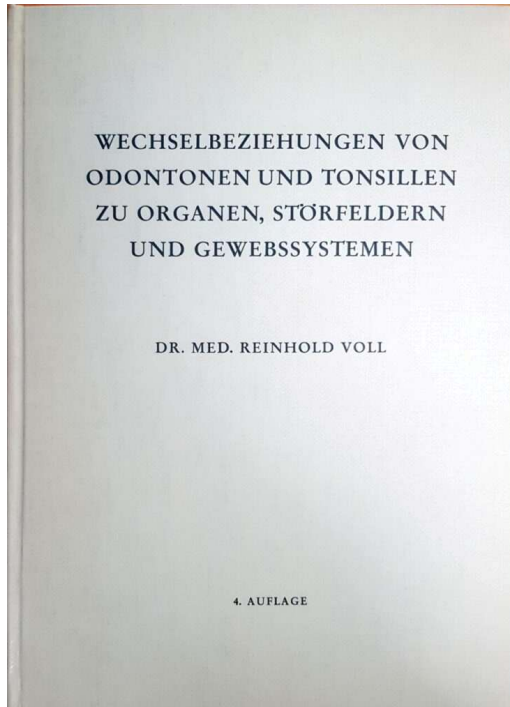
Autor: Reinhold Voll,

Verlag: Medizinisch literarische Verlagsgesellschaft mbH, Uelzen

Ausgabejahr: 3. Auflage: 1976

Inhaltsangabe: Die erste Auflage erschien 1968. Der Textband war der erste Weg, in dem Voll die exakte Lokalisation der Punkte beschrieb. Er enthält keine Grafiken.

Hier beschreibt er 172 Messpunkte der EAV, weitere 116 klassische Akupunkturpunkte, 12 Meridianverläufe, 3 Gefäßverläufe und Sekundärgefäßverbindungen des Lymphgefäßes.



Wechselbeziehungen von Odontonen und Tonsillen zu Organen, Störfeldern und Gewebesystemen

Autor: Reinhold Voll

Verlag: Medizinisch literarische Verlagsgesellschaft mbH, Uelzen

Ausgabejahr: 1966

Inhaltsangabe: Die 4. Auflage erfolgt 1977.

Hier werden Wechselbeziehungen von Kopfherden beschrieben. Voll beschreibt seine 10-jährige Erfahrung, wie er durch EAV-Testung diese Wechselbeziehungen aufgedeckt hat.



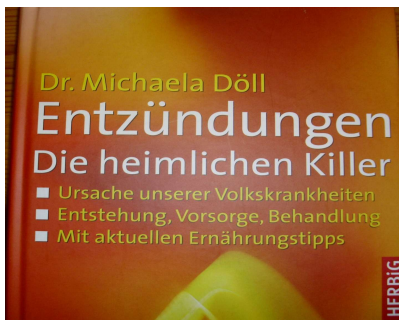
Medikamententestung Nosodentherapie und Mesenchym Reaktivierung

Autor: Reinhold Voll, 2. Auflage

Verlag: Medizinisch literarische Verlagsgesellschaft mbH, Uelzen

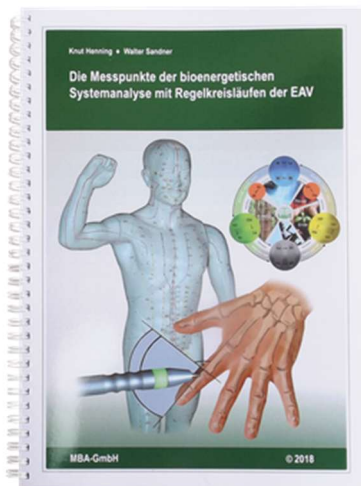
Ausgabejahr: 1965

Inhaltsangabe: 2. Auflage von 1976. Hier wird im Rahmen einer Vortragsreihe im Rahmen der Internationalen Medizinischen Gesellschaft für Elektroakupunktur nach Voll zum ersten Mal der Medikamententest öffentlich thematisiert.



Prof. Dr. Michaela Döll, Entzündungen, Die heimlichen Killer

Die enorme Bedeutung der Entzündungen (silent inflammations) bei vielen Krankheiten



"Die Messpunkte der bioenergetischen Systemanalyse mit Regelkreisläufen der EAV"

Knut Henning und Walter Sandner

Arbeitsbuch / Praxisleitfaden

Abbildungen der relevanten Messpunkte der EAV (Hände und Füße) in Kombination mit den Verknüpfungen und Informationen des Meridian-Gefäß-Umlaufes bzw. der Systemkreise.

Preis: **55,00 Euro** inkl. MwSt. zzgl. Versand Bestellung per E-Mail oder telefonisch

Bestellung bitte per E-Mail an info@mba-gmbh.de

Hinweis: Die hier aufgeführte Literatur dient der Information und Ausbildung im Bereich der Elektroakupunktur nach Voll. Wir empfehlen, die EAV nur von qualifizierten und erfahrenen Therapeuten anwenden zu lassen. Die Kauf-Links führen zu externen Anbietern, für deren Inhalte und Angebote wir keine Haftung übernehmen.

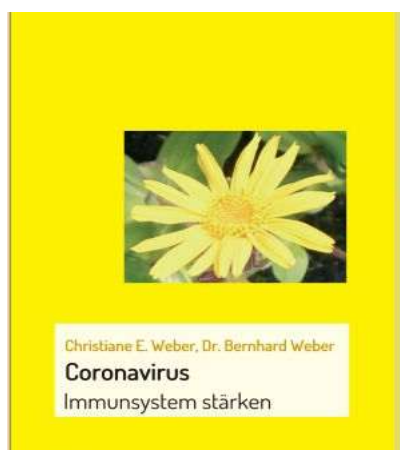


Kombination von 12 Naturheilverfahren

172 Seiten, 2024, 3. Auflage

Als E-book 14 Euro direkt bei

Nhk-ag@gmx.de



2025 Script



C. Weber, B. Weber, Darstellung der über 80 Virusmittel die naturheilkundlich bekannt sind. Treditonsverlag 2020; 2025

Patientenratgeber Akupressur als sanfte Ergänzung der Selbstheilungskräfte. Die neuen sanften Messungen werden vorgestellt. Mitte 2026. Ergänzende Hilfe für PatientInnen. BoD- Verlag.



Wichtige Akupunktur- Punkte der Hand der TCM, die neuen Meridiane von Dr. Voll, Punkte der Innenhand von D. Leber

Weitere Veröffentlichungen unter Mitarbeit von Dr. Weber und der Naturheilkunde AG

1. B. Weber Herz-Kreislaufstudie, Laborwerte quantenphysikalisch messen, Herz-Kreislaufstudie TimeWaver ZAEN-Magazin 1 / 2011
 2. B. Weber, TimeWaver auf dem Prüfstand im raum&zeit Sonderheft 2011, Artikel Arteriosklerose: Sonderheft Herz 2025
 3. B. Weber , C. Weber MIAR Fallsammlung Arteriosklerose Rückbildung naturheilkundlich möglich, ZAEN- Magazin
 4. C. Weber, B. Weber, **Arteriosklerose Rückbildung naturheilkundlich** möglich. Patientenratgeber 128 Seiten. **3. Auflage 2025**, BoD- Verlag Neumünster oder direkt beim Herausgeber NHK-
AG@gmx.de
 5. **Gesundheit statt Gefäßverkalkung** Patientenratgeber Behandlungserfolge bei **Arteriosklerose, Rückbildung ist möglich**, MAM- Verlag, 2018, Neuauflage 2020, C. E. Weber, B. Weber
 6. **Regulationsmedizin** in Theorie und Praxis, Band 1 und 2 , Lehrbuch zur elektronischen Systemdiagnostik, D. Leiner, ML- Verlag
 7. **B. Weber** Wissenschaftliche Studien zur EAV, 1997, ZÄN –Zeitschrift, ML- Verlag
 8. B. Weber, C. Weber, Chronisch krank was tun?, CoMed- Verlag, Patientenratgeber Elektroakupunktur nach Voll (engl. Version im Netz kostenlos)
 9. B. Weber Herz-Kreislaufstudie, Laborwerte quantenphysikalisch messen, Herz-Kreislaufstudie TimeWaver ZAEN-Magazin 1 / 2011
 10. **B. Weber** Herz-Kreislaufstudie, Laborwerte quantenphysikalisch messen, CoMed 4/2010
 11. Bernhard Weber Die europäische Akupunktur (R)evolution Fünf Jahrzehnte Elektroakupunktur nach Voll (EAV) CoMED 2 2006
- Robert Forsberg: Amalgam. Fakten über Amalgamvergiftung und Sanierung. Knaur Verlag: München. 1996 mit **Marburger Amalgamstudie**
- Petra und Thorsten Klapp: **Das trockene Auge ist heilbar**. Knaur Verlag: München. 1997 (Kurzfassung unter www.naturmednet.de)

Chronisch Krank
Was tun?

Naturheilverfahren –
Erfahrungsteilkunde
Elektropunktur
nach Voll:
Allergien
Bluthochdruck
Chronische
Müdigkeit
Chronische
Infekte
Depression
Darm-
erkrankungen
Gelenkschmerz
Haarausfall
Trockenes Auge

EDITION
COMED

Bernhard Weber, Christiane Weber

Allergien, Allgemeine Schwäche,
Arteriosklerose, Asthma,
Bronchitisneigung; Bluthochdruck,
Chronische Müdigkeit, Cholesterin,
Darmkrankungen; Depression,
Durchfälle,
Gelenkschmerzen, Rheuma,



Haarausfall,
Trockenes Auge; Schwermüdigkeit, Hautkzern,
Telemedizin Naturheilkunde- Zweitmeinung
Tinnitus; Tumorerkrankungen,
Herzrhythmusstörungen,
Hormonstörungen- Kinderlosigkeit,
Infektanfälligkeit; Inkontinenz; Kindererkrankungen; Kopfschmerz-Migräne.

Nierenerkrankungen; Schlafstörung,
Lebererkrankungen; MS; Nervosität

Dr. Bernhard Weber, Marburg

Chronisch krank Was tun? Patientenratgeber, PDF, 3. Auflage (PDF) 2023



Chronic Illness
What to do?

Naturopathic medicine

Atherosclerosis Reduction

Electropuncture Dr. Voll,
TimeWaxer

Allergies
High Blood Pressure
Chronic
Tiredness
Chronic
Infection
Depression
Bowel Disorders
Joint Pain
Hair Loss
Dry Eyes




Schizandra Wu Wei Chi



Pomegranate

**Bernhard Weber
Christiane Weber**

Englische Ausgabe **Chronic Illness - What to do?**

Naturheilkunde AG Marburg, 4. Auflage 2024, NHK-AG@gmx.de

Psychosomatische Energetik

1. Hanzl GS (2006): Zum Sinn der Medizinischen System und Regulationsdiagnostik EAV; p 37-54, in:

Leiner D (Hsgb. 2006): Regulationsmedizin in Theorie und Praxis. Ein Lehrbuch zur elektronischen Systemdiagnostik für Einsteiger und Fortgeschrittene. Bd1. ML Verlag Uelzen. 2006. ISBN 3-88136-240-1.

2. Heine H , Koenig L (1994):

Morphologische Grundlagen der Elektroakupunktur nach Voll. DZA 37: 3-11.

Beschreibung der Histologie der Akupunkturpunkte

3. Henning K, Hommel HR & Spranger H. (2016): Biomedical System Diagnostics

by Pulse Quick Check (PQC) and Electro- Acupuncture (to Dr. Reinhold Voll – EAV).

ResGate DOI: 10.13140/RG.2.1.3611.1762.

4. Hommel R H (2006):

Kopfherrdiagnostik. p 207-250, in: Leiner D: Regulationsmedizin in Theorie und

Praxis. Band 1. Med Lit Verlagsges Uelzen. ISBN: 3-88136-240-1.

5. Schurk HE & Wiegele B (1997): Die EAV (Elektroakupunktur nach Voll) aus der Sicht des Ingenieurs – Ein Beitrag zur Objektivierung; p. 50-62. in: Leiner D (1997): Regulationsmedizin 1(2). Med Lit

Verlagsges Uelzen ISSN 1430-7561.

6. Spranger H (2003): Range of Application of Medical Risk Related History in Periodontists Dental Office – the Aims. Presentation, poster session (Handout TUR-Antalya 631) and panel

discussion. Antalya Medical Congress May, 12.

7. Spranger H (2009): Health Education. Regulation der Gesundheit im Ritualraum um den Rehabilitierenden und Leittext Fernlehre für das Studienfach Health Education; p 16-36, in: Spranger H & Hommel HR: Erster Projektbericht aus der Skizze ‚Gesundheit in Lebensentwurf, Lebensplanung und Lebensstil‘ – Beitrag zur Regulativen Medizin. GRIN Verlag München. ISBN: 978-3-640-52223-1.

8. Werner F, Voll R (1988): I. Teil

Elektroakupunktur-Fibel. II. Teil Interpretation der Akupunktur-Regeln

des Energieausgleichs; 5. Aufl. Med Lit. Verlagsges Uelzen. ISBN 3-88136-061-1

Praxis einer integrativen biomedizinischen Befunderhebung

Befunderhebung | Adjunkte regulationsmedizinische Methoden der Diagnostik

PQC und EAV, 53

Befunderhebung 03 | 2016 AKOM | Angewandte Komplementärmedizin

Berichtet über die integrierte Anwendung von zwei Mess- Verfahren, die medizinisch diagnostizierbare Gesundheitszustände ermitteln können. Das Puls-Quick-Check-Verfahren(PQC) und die Elektro - Akupunktur nach Voll (EAV)geben Informationen zum aktuell individuellen energetischen Regulationszustand des Patienten.

Nützliche Links

Internationale Medizinische Gesellschaft für Elektroakupunktur nach Voll e.V.

(IMGEAV)

***Interuniversitäres Kolleg für Gesundheit und Entwicklung A-Graz/Schloss

Seggau (inter-uni.net) Angewandte Komplementärmedizin | AKOM 03 | 2016541

Deutsche Medizinische Gesellschaft für Elektroakupunktur nach Voll(DMGEAV)

Kindling GmbH Medizintechnik • Tel.: 05121-511997 • info@kindling.de • www.kindling.de

EAV-Tiefendiagnostik und Therapie mit klassischer EAV

Systeme für spezifische **Allergie- und Unverträglichkeitstestung** (B.A.R.T.-Methodik)

Bioresonanz

Kindling GmbH Medizintechnik • Tel.: 05121-511997 • info@kindling.de • www.kindling.de

Angewandte Komplementärmedizin | AKOM 03 | 2016

Knut Henning BESDT Lindenstr. 1, 65555 Limburg a.d. Lahn/Offheim

Dr. med. dent. Hubertus R Hommel Wilhelmstraße 52, 65183 Wiesbaden

Univ.-Prof. a. D. Dr. Dr. h.c. Heinz Spranger info@sprangernet.de

Fundierte Einblicke in die Elektroakupunktur

Diese Rubrik stellt umfassende Materialien bereit, die Therapeuten und Patienten fundiertes Wissen sowie praktische Hilfsmittel rund um die Elektroakupunktur nach Voll bieten.

- Forschung- Fallstudien,
- Marburger Amalgamstudie 1996 (n:422) in „Fakten zu Amalgam“, Knaur-Verlag
- Trockenes Auge (n:301); MS (n:55),
- Fallsammlungen zu - Kopfschmerz/ Migräne Vergleichsstudie Akupunktur- diagnostische Akupunktur (n:99; Kinder n:120)
- Gelenkschmerzen/Rückenschmerzen Therapievergleich Akupunktur –EAV (n:140) Yarong Xiao und Bernhard Weber (n:140)
- Chronische Schlafstörung (n:22)
- Haarausfall
- Arteriosklerose 2012 (n:121)
- Allergie/Amalgamstudie bei Schülern 1993, Erfahrungsheilkunde (n:700)
- Diagnostikvergleichsstudie zur EAV (n:51)
- erfolgreiche Ursachendiagnostik mit EAV bei MS (n:55)
- „**Das Trockene Auge ist heilbar**“, (Nahrungsmittelunverträglichkeit, Schwermetalle; n:401; Knaur)
- Schlafstörungen (n:40)
- chronische Kindererkrankungen (n:140)

Bücher und Medien, die über chronische Erkrankungen berichten

1. *P. Schwarz-Klapp*: "Das Trockene Auge" und Ozon. Meridiana-Verlag, 1997 Knaur-Verlag
2. *Marburger Amalgamstudie*, B .A. Weber, R. Schneider in U. Hofmann Auflage 1996 des Ratgebers "Krank durch Amalgam - und was dann?",
3. *Robert Forsberg* , Amalgam, Fakten über Amalgamentgiftung und Sanierung, Knaur-Verlag 1997, mit Text Marburger Amalgamstudie I
4. Arteriosklerose Rückbildung Video

Literatur Arteriosklerose Rückbildung

- M. Schmiede, Die Physik des Bewusstseins, Radionik- Schnittstelle zwischen Geist und Materie, raum&zeit, Ehlers- Verlag, Die physikalischen Grundlagen der TimeWaver Messung
- Regulationsmedizin in Theorie und Praxis, Band 1 und 2 , Lehrbuch zur elektronischen Systemdiagnostik, D. Leiner, ML- Verlag
- R. Schmitt, S. Homm, Handbuch Antiaging und Prävention, Kilian- Verlag
- B. Weber Wissenschaftliche Studien zur EAV, 1997, ZÄN –Zeitschrift, ML- Verlag
- B. Weber, C. Weber, Chronisch krank was tun?, CoMed- Verlag, Patientenratgeber Elektroakupunktur nach Voll (engl. Version kostenlos)
- B. Weber, Patientenratgeber 200 Laborwerte, NaturMedNet- Verlag
- B. Weber Herz-Kreislaufstudie, Laborwerte quantenphysikalisch messen, CoMed 4/2010
- Herz-Kreislaufstudie TimeWaver ZAEN-Magazin 1 / 2011

- B. Weber, Arteriosklerose Rückbildung, Der Freie Arzt 1/2013
- Arteriosklerose Rückbildung naturheilkundlich, Z. raum& zeit 5/ 2013
- Gefäßverkalkung Rückbildung möglich, Akom 6/ 2018
- Coronavirus- Immunsystem stärken, Patientenratgeber, 2020, Tredition Verlag

A - An Universitäten erstellte Studien und Dissertationen--Grundlagenforschung

Folgende Studien und wissenschaftlichen Arbeiten zur Diagnostik und Therapie mit der Elektroakupunktur nach Voll liegen uns vor und geben Hinweise auf Wirksamkeit, Möglichkeiten und Grenzen:

A-1: Diese erste wissenschaftliche Dissertation "**Über das elektrische Verhalten spezieller Hautbezirke**" von **Dipl. Ing.C.-E Overhof, TH Karlsruhe, 1960**, bezieht sich nicht auf die EAV, sondern auf das Diagnoseverfahren Elektroneuraltherapie nach Croon. Bei diesem wird ebenfalls durch Messung definierter Hautpunkte auf den Gesundheitszustand innerer Organe geschlossen. Auf Grund der Messungen wird von Overhof geschlossen, dass bei diesen Messungen die Zellmembranen gemessen werden und dass ein mit der Hautstelle gekoppeltes System besteht. Der deutliche Unterschied der Messergebnisse bei Gesunden und Kranken wird festgestellt. Die Möglichkeit einer Normalisierung durch gezielte Reizstromtherapie wird genannt.

Wegen der ähnlichen Technik erscheint eine Übertragbarkeit auf die Elektroakupunktur nach Voll möglich.

A-2: H. Heine stellte 1987 die Morphologie der Akupunkturpunkte histologisch als Perforationen von Gefäß-Nerven-Bindegewebsbündeln der oberflächlichen Körperfaszie dar und ermöglichte damit eine physikalische Erklärung für die elektrische Akupunkturpunktmessung.

Anatomisch konnte damit die Beziehung von Hautpunkten zu entfernt liegenden Organen erklärt werden. Nachuntersuchungen 1990 und 1993 ergänzten die Untersuchungen. Bestätigungen mehrerer anderer Universitäten folgten

(M. Eggerbacher, 1991, Wien; Zerlauth, 1992, München,)

Heine, H.: "Anatomische Struktur der Akupunkturpunkte" (Deutsche Zeitschrift für Akupunktur 2/1988, S. 26-30)

A 3: Heine, H., Koenig, L.: "Morphologische Grundlagen der Elektroakupunktur nach Voll" (Dtsch. Zschr. f. Akupunktur 37, 1/1994, S. 3-11)

Grundlagenarbeit zu Akupunkturpunkt und Medikamententest

A 4: "Elektroherddiagnostik - Realität oder Hypothese?" von E. Sonnabend, H. Kurz und Chr. Redl, Zahnklinik Uni München.

Der Elektroakupunktur als diagnostischer Methode zur Objektivierung von sogenannten Herdgeschehen wird als Außenseitermethode unterschiedliche Bedeutung zugemessen. Die Autoren fassen ihre kritischen Erfahrungen in einer Studie zur Relevanz, dieser von der Schulmedizin entfernt angesiedelten Technik zusammen. Sie konnten Möglichkeiten der Elektroakupunktur nachweisen, plädieren aber für weitere Klärung im Bereich der Forschung.

Ergebnisse: Die Zusammenfassung unserer Ergebnisse ist in Abb. 15 dargestellt: In 59 % der Fälle (Säule D) stimmten positiver, klinischer und röntgenologischer und Elektroakupunkturtest überein.

In 26 % der Fälle (Säule C) waren negativer, klinischer, röntgenologischer und Elektroakupunkturbefund übereinstimmend, d.h. also, **in insgesamt 85 % der Fälle war eine Übereinstimmung nachzuweisen.**

In 9 % der Fälle (Säule B) bestand ein klinischer und röntgenologischer Befund, jedoch kein Elektroakupunkturbefund, und in 6 % war es genau umgekehrt.

Bei dieser beachtlich hohen Korrelation der Befunde von 85 % besteht für uns kein Zweifel an der Aussagemöglichkeit dieser Untersuchungsmethode.

Zusammenfassung: Bei der Elektroakupunktur zur Herddiagnostik erscheinen Teile des Testverfahrens und dessen Auswertung als relevante Diagnostik, doch sind noch immer einige hypothetische Bereiche ungeklärt. Vor einer bedingungslosen Anwendung der Elektroakupunktur zur Herzdiagnostik in der Praxis bedarf es deshalb weiterer Klärungen im Bereich der Forschung.

A-5: Amerikanische Arbeiten der Universität Honolulu/Hawaii, USA

Electroacupuncture according to Voll wird jetzt als epidermal screening test bezeichnet (EDST)

Die **Electroacupuncture Allergy Study** von *F. Lam, J. Tsuei*, 1982, die an der University of Hawaii in USA durchgeführt wurde, zeigte im Vergleich zu fünf anerkannten schulmedizinischen Testverfahren eine Übereinstimmung im **Allergietest** von circa 80 Prozent. EAV wird deshalb als sehr wertvolle diagnostische Methode beurteilt.

A-6: Der Artikel "**Case Findings from a Family Practitioner's Office Using EAV**" der Zeitschrift "American Journal of Acupuncture, (Vol II, N1, 1983, Seite 23-29) von *Prof. J. Tsui* und *F. Lam* beschreibt elf Patienten mit verschiedenen Diagnosen, die mit Elektroakupunktur nach Voll getestet wurden. Die internistischen Untersuchungen konnten dann jeweils die gefundenen Belastungen bestätigen (Labor, Röntgen, Histologie usw.) Sechs festgestellte Malignome wurden operativ und schulmedizinisch behandelt, mit metastasenbedingten kurzen Überlebenszeiten. In **fünf Fällen** konnten bereits Frühstadien von Erkrankungen erfasst werden und damit positive Langzeitergebnisse erzielt werden. (Zitiert nach A-3)

A-7: A Food Allergy Study Utilizing the EAV Acupuncture Technique, (*J. Tsuei, C. Lehmann, F. Lam, D. Zhao*, University of Hawaii, USA, Am. J. of Acupuncture Vol 12, No 2, 1984)

Sechs **Diagnoseverfahren für Allergien** wurden bei 30 Patienten eingesetzt. Im Vergleich zum Haut-RAST- und IgE-Test zeigt die Elektroakupunktur eine gute Übereinstimmung mit den anderen Methoden. Ein einfacher, verlässlicher Allergietest sei dadurch gefunden, besonders auch für die Nahrungsmittelallergien (deutsche Übersetzung beim Institut für Naturheilverfahren in Marburg Uferstraße 4, 35037 Marburg erhältlich).

A-8: Evoked Electrical conductivity on the Lung Acupuncture Points in Healthy Individuals and Confirmed Lung Cancer Patients

(*S.G. Sullivan, D. Eggleston, J. Martinoff, R. Kroenig*, U.C.L.A. School of Medicine Los Angeles, Am. J. of Acupuncture Vol 13, No 3, 1985)

Bei 30 Patienten wurden im Vergleich **Röntgenbild gegen Elektroakupunkturmessung an Lungenpunkten** der Hand zwischen 26 "Lungengesunden" und vier Lungenkarzinompatienten in einer Blindtestung (Trennscheibe mit Blickbeschränkung auf die Hände) eine deutlich positive Korrelation bei der Punktemessung gezeigt.

Mehrere andere Arbeiten über spezielle Hautstellen, mit geringerem elektrischen Widerstand werden in dieser Arbeit kurz referiert.

A-9 L. Klinger, Heidelberg, konnte 1987 mit EAV-Meridianpunkt-Messungen in einer Dissertation mit hoher Signifikanz zwischen Lungengesunden und Patienten mit Lungenerkrankungen wie TBC und Lungenkarzinom unterscheiden (Z.Allg.Med.63.563-567)

Die **Punktmessung als Basis der EAV** konnte damit dokumentiert werden.

A-10: H. Gloerfeld, Marburg, untersuchte 1987 in seiner Dissertation zur EAV-Akupunkturpunkte im Gesicht (2), an den Händen (2) und einen "undefinierten" Punkt (Stirn) an Gesunden im **Tagesverlauf**. Dabei wurden unübliche starke Drücke bis 12 N angewandt (Norm 1,5 bei VRT bis max.. 6 bei der EAV) (S.58). Die Begriffe Leitfähigkeit und Hautwiderstand werden verwechselt (S.60). Die Messungen erfolgten zuerst unzulässiger Weise bei trockener Haut. Sie wurden dann mit Werten verglichen, bei denen er als Kontaktvermittler in unüblicher Weise Elektrodenpaste statt Wasser einsetzte. Beide Messweisen widersprechen der in der EAV angewandten Methodik. Die dabei festgestellten Abweichungen der Normwertbereiche für Hand-Hand Eingangstest und Punktwertmessung sind deshalb als Einwand ungültig, sie legen eher Normwerte der "Elektroakupunktur nach Gloerfeld" fest. Völlig überbewertet werden leichte Erhöhungen der Punktmesswerte bei den angeblich gesunden Probanden. Das wesentlich wichtigere Symptom des Zeigerabfalls bei Kranken und der Medikamenten- oder Resonanztest werden am Akupunkturpunkt überhaupt nicht untersucht. Fälschlich wird von einem Zeigerabfall bei der Hand-Hand Leitwertmessung ausgegangen (S.89), der in der EAV - Literatur nicht beschrieben ist und das völlige Missverstehen deutlich macht. Kleine Schwankungen bei Wiederholungsmessungen im Tagesverlauf werden nicht als Biorhythmus erkannt.

Die Untersuchung einer Mesmethode muss das angewandte Verfahren theoretisch und experimentell nachvollziehen können, um dann eine kritische Würdigung vorzunehmen. **Eine Dissertation, die dazu nicht in der Lage ist kann zur Beurteilung der EAV nicht ernst genommen werden.**

Auf ähnliche Weise könnte man sonst auch Puls-, Blutdruck-, Blutzuckermessungen usw. ablehnen, auch hier ist z.B. ein Biorhythmus feststellbar.

Die umfangreiche Literatur über Studien mit wissenschaftlicher Auswertung, mit teilweise sehr großen Patientenzahlen, wurde nicht beachtet.

A 11 : J.J. Tsuei, C. Chung, F. Lam und M. Mi untersuchen in "Studies of Bioenergie in Healthy Subjekts" 1988 am Zentrum für Ost-Westliche Medizin der Universität Honolulu (USA) **483 gesunde Patienten** in Taiwan mit Elektroakupunktur nach Voll. Untersucht wurden die Möglichkeiten einer Organdiagnostik über Akupunkturpunkte in einem verkürzten Test von nur 20 Minuten. Bei insgesamt drei teilnehmenden Testern wurde jede Testperson durch zwei Ärzte untersucht, um die Werte zu vergleichen. Die Forderung einer Vergleichsstudie an Kranken wurde aufgestellt. (Diese soll 1996 veröffentlicht werden)

A 12 : »Study on Bioenergy in Diabetes Mellitus Patients«, Am. J. of Acupuncture 1989, 17 (1) 31-38 von *J. Tsuei, F. Lam und Z. Zhao*

Vergleichsmessung bei 95 Personen ohne **Diabetes mellitus** und 55 Patienten mit Diabetes mellitus. Die Pankreasmesspunkte zeigten durch erhöhte Werte und **Zeigerabfälle** mit hoher Treffsicherheit die Erkrankung an. Die EAV wird deshalb als effektive und wertvolle **Diagnostik-Methode** eingestuft.

A 13: Die »Study on the Bioenergetic Measurement of Acupuncture Points for Determination of Correct Dosages of Allopathic or Homeopathic Medicines in Treatment of "Diabetes Mellitus"« im Am. J. of Acupuncture, Vol 18, No 2, 1990, von *F. Lam, J. Tsuei und Z. Zhao* der Universität Hawaii, USA, testete bei 55 Patienten mit Hilfe des EAV- Medikamententestes die optimale Dosis von Insulin oder oralen Antidiabetika. Die Schwere der Pankreasschädigung konnte damit festgestellt werden. Ohne die sonst übliche Erprobung der richtigen Medikamentendosis durch »Einstellung« über mehrere Tage konnte die optimale Dosis vor Einnahme der Medikamente festgelegt werden. Zur Festlegung mussten dabei drei Messpunkte ausgeglichen werden. (Deutsche Übersetzung: Institut für Naturheilverfahren, Uferstr. 4, 35037 Marburg, veröffentlicht in Panta, Z. f. bio. Funktionsdiagnostik, Haug-Verlag)

A 14: Die Dissertationen "**Elektroakupunktur - neuzeitliche Entwicklung -diagnostisch- therapeutische Möglichkeiten durch erweiterte Verfahren**" von *Monika Vogl* (1991) an der Universität Würzburg - gibt Übersichten mit der Beschreibung der bestehenden Methoden EAV, BFD und Vega-testmethode. Die Notwendigkeit weiterer wissenschaftlicher Arbeiten wird betont. Eigene Versuche erfolgten nicht.

A 15: Elektroakupunktur- Untersuchung an der Universität Utrecht in den Niederlanden. Die **niederländische Doppelblindstudie "Homeopathic medicines in closed phials tested by changes in the conductivity of the skin: a critical evaluation. Blind testing and partial elucidation of the mechanics"** von *R. van Wijk* von der Universität Utrecht 1992, 80 Seiten, stellt einen umfassendsten Versuch dar, die **Medikamententestung der Elektroakupunktur nach Voll** wissenschaftlich zu bestätigen. Bestätigt werden konnte dabei, statistisch abgesichert, dass die Veränderung der elektrischen Leitfähigkeit an Akupunkturpunkten der Haut, wie es beim Medikamententest gefunden wird, durch passende Testampullen erreicht werden kann.

Die künstliche "Vergiftung" mit Diphenyl (Konservierungsmittel für Zitrusfrüchte) wurde in der experimentellen Untersuchung mit dem homöopathischen Medikament Sulphur D12 ausgeglichen, der Zeigerabfall bei der Messung konnte dadurch aufgehoben werden. Die Ergebnisse in der Doppelblindtestung waren signifikant, die Fehlerquote aber doch deutlich. Die Künstliche Testsituation könnte Ursache hierfür sein. Therapiestudien mit kompletter »ganzheitlicher« Diagnose und Therapie sollten hier folgen. Diese erfordern aber einen wesentlich größeren Aufwand, für den bisher keine Institution gefunden wurde.

A 16-A 20: Weitere Untersuchungen von Frau Prof. J. Tsuei von der Yang-Ming Universität in Taiwan, die Zusage zur Veröffentlichung in deutsch erfolgte:

A 16: Tsuei, J.J., C. Chun and C.Y. Lu. »Study of Pesticide Residues in the bodies of Workers at a Chemical Factory by Bioenergetic Measurements«. *R.O.C. National Science Council Reports*, Apr. 1988 - Mar. 1989

- Comparative-descriptive study, N=162

- Only available in Chinese (Übersetzung geplant, Institut f.N.Marburg)

A 17: Chang, Y. and J.J. Tsuei. »**Correlation Study between Acupuncture Points, Meridians and Internal Organs of Rats by Bioenergetic Measurements**«. *R.O.C. National Science Council Reports, Aug. 1988 - July 1989*

- Descriptive study
- Abstract currently available in English

A 18: Lui, W.C. and J.J. Tsuei. »**Bioenergetic Measurements of Patients with Chronic Fatigue Syndrome**«. *Scientific Reports of the Foundation for East- West Medicine, 1990.*

- Comparative-descriptive study, N=10
- Abstract currently available in English

A19: Tsuei, J.J. and P- Chang. »**A Comparative Study of Herbal to Allopathic Treatments for Allergic Rhinitis**«. Paper presented to the Association of Allergy and Asthma of the Republic of China, No. 1991

- Descriptive study, N=60
- Abstract currently available in English

A 20: Tsuei, J.J. and F.M.K. Lam Jr. »**Observation in the Clinical Application of Electroacupuncture According to Voll**«. The third joint conference of the World Congress of Clinical Medicine and Pharmacy and the International Symposium on Acupuncture and Moxibustion R.O.C., Program and Abstract of Papers, Nov.25-27, 1990, pages 127-128

- Presentation
- Abstract currently available in English

A 21: Chen, K.C., et al. »**Transient Responses of an Human Body to a Small DC Voltage and Electrical Properties of Meridians**«. Paper presented to the WHO International Congress on Traditional Medicine (Beijing) Oct.21, 1991.

- Descriptive study - Synopsis currently available in English**

A 22: Tsuei, J.J. »**The Clinical Value of Electrodermal Screening Test**«. Paper presented to the WHO International Congress on Traditional Medicine (Beijing) Oct. 21, 1991.

- Presentation - Synopsis currently available in English**

A 23: Tsuei, J.J., W. K. Wang and P.T. Yang. »**The Study of Bioenergetic Screening Model for Hypertension**«. *R.O.C. National Science Council Reports, June 1991 - Nov. 1992*

- Case control study, N=405
- Synopsis currently available in English

A 24: Tsuei, J.J. W.K. Wang, K.G. Chen. »Comparative Study of 400 Subjects Electro-dermal Screening Test with Contemporary Routine Physical Examination, Including: Urine, Stool, Biochemistry, X-ray, EKG, and Dental Evaluation, and Traditional clinical Diagnosis«. *R.O.C. National Science Council Reports, Aug. 1992-July 1993.*

- Comparative-descriptive study, N=139
- Abstract currently available in English

A 25: Chen, S.Y., C.T. Liu. »Study of Galvanic Dental Voltages; The Relationship of Buccal Currents and Voltages in the Mouth and the Meridian System of the Body«. *R.O.C. National Science Council Reports, Aug. 1992 - July 1993.*

- Comparative-descriptive, N=160
- Abstract currently available in English
-

A 26: Tsuei, J.J. »The Past, Present and Future of the Electrodermal Screening System (EDSS)«. *Journal of Advancement in Medicine, Winter 1995.*

- Review article, 53 references
- In English

** Available in : Tsuei , Julia J., editor. International Congress on Traditional Medicine (Beijing) '91), Symposium & Workshop on October 21, 1991, Modern Interpretation of »Qi« and »Blood« -- Bioenergetic Medicine, Taipei: Foundation For East-West Medicine, 1991

A 21: J.J. Tsuei, National Yangming Universität in Taipei in Taiwan gibt 1995 mit "**The Past, Present and Future of the Electrodermal Screening System (EDSS)**" eine Zusammenfassung der oben genannten Studien und beschreibt die positiven Möglichkeiten der EAV.(*Journal of Advancement in Medicine, Vol.8.Nr.4, 1995, S.217-232, Human Sciences Press, Inc.)*

Seit 1987 beschäftigte sich auch **Prof. Dr. Maiwald in Würzburg** näher mit den Möglichkeiten der bioenergetischen Regulationsverfahren. Unter seiner Leitung erschienen fünf Inaugural Dissertationen zu den der EAV verwandten Diagnoseverfahren BFD und VRT (Zitiert nach P. Pflaum, *Medizin transparent*, 1-1996)

A 27: Bürk, Jörg Martin: Die BFD (**Bioelektronische Funktions- und Regulationsdiagnostik**) als Methode-Prüfung ihrer Reproduzierbarkeit, Verlässlichkeit und Eindeutigkeit an gesunden, freiwilligen Probanden im intraindividuellen Versuch. *Med. Diss. Würzburg. 1991.*

A 28: Pflaum, Peter: Untersuchungen zur **Reproduzierbarkeit** bioelektrischer Messergebnisse an Hautpunkten nach dem Verfahren der Bioelektronischen Funktions- und Regulationsdiagnostik (BFD). *Zahnmed. Diss. Würzburg. 1992.*

Im zirkadianen Verlauf über 40 Stunden zeigen sich Rhythmen mit verschiedenen Maxima und Minima, die unabhängig vom gewählten Messpunkt zeitlich parallel verlaufen und nicht mit der Organuhr der traditionellen chinesischen Medizin korrelieren, sondern mit der physiologischen Leistungskurve. (Zitiert nach P. Pflaum, *Medizin transparent*, 1-1996)

A 29: Schmitz, Olaf: Untersuchung zur Objektivierung der **Quecksilberbelastung** als Ursache bei Symptomen der **Colitis ulcerosa bzw. des Morbus Crohn**. Med. Diss. Würzburg. 1991.

In einer Allgemeinarztpraxis fanden sich Daten von Patienten mit Colitis ulcerosa bzw. M. Crohn, die mit der VRT-Methode (dem früheren Vega-Test, einer der EAV ähnlichen Methode) untersucht und u.a. mit Mercurius solubilis behandelt wurden. Durch eine retrospektive Befragungsaktion wurde der subjektive Behandlungserfolg ermittelt, um einen möglichen Zusammenhang zwischen stofflicher Amalgambelastung und Erkrankung erkennen zu können. Ein möglicher Zusammenhang wird als durchaus wahrscheinlich eingestuft.

Schmitz geht sehr zurückhaltend auf die Thematik ein, ebenso auf die Stärken der VRT. Vor dem Hintergrund der Wirkungen von akuten und chronischen Quecksilbervergiftungen auf den Magen-Darm-Trakt sowie des immunmodulierenden Effektes von Quecksilber-Ionen als Haptene, erstaunt ein Zusammenhang von Amalgambelastung von Colitis ulcerosa bzw. M. Crohn, wie er auch im VRT nachweisbar ist, in keinsten Weise. Es sollten hierzu auch zahnärztliche Patienten vor und nach Amalgamsanierung untersucht werden. (Zitiert nach P. Pflaum, Medizin transparent, 1-1996)

A 30: Umhöfer, Elke: Vergleichbarkeit der Ergebnisse einer **Zahn-Herdsuche** durchgeführt mit konventionellen **Untersuchungsmethoden und mit Methoden der Bioelektronischen Funktions- und Regulationsdiagnostik**. Zahnmed. Diss. Würzburg. 1991.

Als Methode der BFD kam der Elektro-Haut- Test (EHT) zum Einsatz. Das Auffinden von Zahnherden mit konventionellen Methoden gelang stets bei röntgenologischen Veränderungen oder klinischen Symptomen. Diese wurden zu 87,5% mit dem EHT bestätigt. Darüber hinaus konnten mittels EHT weitergehende Befunden erhoben werden (chronische Entzündungsvorgänge im Anfangsstadium). 27% der odontogenen Störfelder wurden nur mittels EHT aufgefunden, so dass dieser Reflexzonentest seine Berechtigung als hilfreiche Ergänzung bei der Herdsuche erhält. Möglichkeiten der Behinderung der Hautreaktion durch Blockaden sind erwähnt.

Umhöfer stellt die diagnostische Bedeutung der BFD in Form des Elektro-Haut-Testes (EHT) bei der Zahn-Herdsuche dar. Somit empfiehlt sich der Einsatz des EHT nicht nur für Zahnärzte, sondern auch für ganzheitlich arbeitenden Kollegen, denen die zahnärztlichen Diagnosemöglichkeiten nicht zur Verfügung stehen. Es sei angemerkt, dass auch mit den anderen Methoden der BFD eine Diagnostik von Herden und Störfeldern im ZMK-Bereich möglich ist. (Zitiert nach P. Pflaum, Medizin transparent, 1-1996)

A 31: O. Bergsmann, Universität Wien, stellt mit dem Buch "Elektrodiagnostik" eine Referatesammlung zu **Grundlagen** und Unterschieden der verschiedenen **Elektroakupunkturverfahren** vor. (Wiener Internationale Akademie für Ganzheitsmedizin, Facultas-Verlag Wien, 1992)

A 32: O. Bergsmann, F. Perger stellen in "**Risikofaktor Herdgeschehen**" neben anderen Verfahren die EAV als diagnostisches Verfahren vor. (Wiener Internationale Akademie für Ganzheitsmedizin, Facultas-Verlag Wien, 1993)

A 33: Schurk H.-E., Wiegele, B. "**Physikalische Grundlagen der Elektroakupunktur nach Voll**; Ergebnisse der ersten Diplomarbeiten an der FH Augsburg, Panta, 3. Quartal 1994, Heft 3, Seite 49-54.

Versuchsanordnung:

1. Entwicklung eines elektrischen Akupunkturmodells mit dem Ziel, die im Handel erhältlichen EAV-Messgeräte einer objektiven Beurteilung hinsichtlich Messgüte und -dynamik zu unterziehen.
2. Aufbau eines Laborsystems zur Durchführung reproduzierbarer Messungen mit dem Ziel, die äußeren Einflüsse auf die Messung wie z.B. den Elektrodenauflagedruck, Hautleitfähigkeit etc. zu identifizieren und auszuschließen.

Die Grundlagen für eine objektive Beurteilung der EAV-Messgeräte und für die Möglichkeit reproduzierbarer Messungen mit Hilfe der Elektroakupunktur scheinen durch die hervorragende Grundlagenarbeit auf einer soliden Basis zu stehen.

A 34: Wiegele B., K. Hefele "Prüfplatz zur Untersuchung des Mess- und Anzeigeverhaltens von EAV-Geräten", Panta 6, Heft 3 (1995) Seite 62-68

Zusammenfassung: In diesem Beitrag wird ein PC-gestützter Prüfplatz für EAV-Geräte vorgestellt, mit dem es möglich ist, die verschiedenen am Markt erhältlichen EAV-Gerätetypen hinsichtlich ihres Mess- und Anzeigeverhaltens bei der EAV-Diagnose zu untersuchen und zu vergleichen. Der Prüfplatz basiert auf einem elektrischen Modell, mit dem das statische und dynamische Akupunkturpunktverhalten nachgebildet wird und das sich - anders als der menschliche Akupunkturpunkt - auch über längere Zeit nicht verändert. Die ersten Anwendungserfahrungen weisen darauf hin, dass die maximalen Zeigerausschläge und Zeigerabfälle der verschiedenen EAV-Geräte teilweise sehr gut übereinstimmen. Die Zeigeranstiege bei den verschiedenen Geräten unterscheiden sich erheblich.

A 35: Studie zum Thema "Chinesische Organuhr"

Eine 24-Stunden-Testung mit Elektroakupunktur nach Voll bei Gesunden durch S. Eisenmann zeigte den **Biorhythmus der Akupunkturpunkte** an (Dissertation in Auswertung). Details dieser Arbeit zur EAV-Grundlagenforschung wurden in einem Artikel der Zeitschrift für Akupunktur von Prof. G. Hildebrandt, Marburg veröffentlicht.

A 36: Pilot- **Doppel-Blindstudie mit EAV** zur Biokompatibilität von Zahnmetallen und **Messwertssicherheit**. Prof. Dr. med. dent. Siebert Universität Berlin. 1996. Vortrag zur Tagung „40 Jahre EAV“ in Fulda 1996. Von fünf Testern, (Barthelmi, Heinrich, Huf, Leiner, Thürchow), wurden Testpersonen je von zwei Testern und zur Kontrolle nach einer Woche auf **Zahnmetallverträglichkeit** getestet Begleitende Untersuchungen wie Röntgen der Zähne, Hautallergietestung, immunologischer Status, Switching im Physioenergie-test Die positiven Ergebnisse wurden vorgestellt.

A 37: Therapiestudie mit 4000 Patienten, EAV-Testung, J.J. Tsuei, Taiwan, Veröffentlichung angekündigt für 1996

A 38: Bullemer, M.: Entwicklung eines Laborsystems zur Durchführung reproduzierbarer Messungen bioelektrischer Signale in der Elektroakupunktur und die Bestimmung und Erfassung der physikalischen Einflussgrößen, Diplomarbeit, FH Augsburg, 28.7.1995

A 39: Schurk, H.-E., Bullemer, M. : "Korrelation zwischen Zeigerausschlag und Elektrodenanpressdruck bei EAV-Messungen", Panta 6, Karl F. Haug Verlag, Heidelberg, 1995

A 40: Prof. Jounousov, Orthopäde, Universität Moskau, Studie über Therapieerfolge in einer Rehabilitationsklinik mit EAV-Eingangsuntersuchung.

Zeitschrift für Naturheilkunde, 9, 1996

A 41: Diagnostikvergleich EAV- Laborwerte bei Toxinen, Uni Heidelberg, *I. Gerhard, Langetepe*, 1996, angekündigt

Sowohl der Akupunkturpunkt als auch die durch Leitfähigkeitsmessung feststellbare Erkrankung des zugehörigen Organs konnten nachgewiesen werden. Ebenso gelang es den Resonanz- oder auch Medikamententest genannten zweiten Teil der EAV- Diagnostik durch verschiedene Studien zu belegen. Ergebnis der damit gut abgesicherten Diagnostik ist bei vielen akut aber besonders auch chronisch erkrankten Patienten eine multikausale Belastung deren Therapie durch diese Ursachenfindung erst möglich ist.

Zusammenfassend liegen von neun Universitäten Dissertationen und zahlreiche Studien vor die die diagnostischen Möglichkeiten der EAV bestätigen. (Berlin, Heidelberg, München, Würzburg, Witten/Herdecke, Moskau, Taiwan, Utrecht NL, USA.

Das Argument der fehlenden wissenschaftlichen Beweise kann also nicht mehr vertreten werden.

B - Private Studien und Praxisauswertungen

Grundlagenforschung -- Diagnostikstudien -- Therapiestudien

Zahlreiche Beschreibungen zu Entwicklung, Grundlagen und Einsatzmöglichkeiten der Elektroakupunktur nach Voll finden sich in den Lehrbüchern von Voll, Thomsen, Rossmann, Kramer und Türk. Besonders die Therapieerfolge sind in den folgenden Studien dargestellt:

B 1: Vill, Hermann Dr. med. Nosodentherapie bei Herzerkrankungen mit klinischen Belegen in Medikamententestung, Nosodentherapie und Mesenchymentschlackung von R.Voll, Band 14, 2.Sonderheft/MLV, Hamburg, 1964

Bei 391 Patienten mit Herzerkrankungen werden Heilungs- und Besserungsraten nach mit EAV getesteten Nosodentherapien dargestellt. EKG und röntgenologische Veränderungen werden damit verglichen.

B 2: R. Voll, F. Kramer und J. Thomsen berichten 1968 in "Histologische, Statistische und Kasuistische Beiträge zum Odontogenen Herdgeschehen" über 400 gemeinsame Fälle die sowohl röntgenologisch als auch teilweise histologisch kontrolliert wurden.(6.Sonderheft der Int. Ges. für EAV, ML-Verlag Uelzen). F. Kramer weißt bei 50 Patienten in der Teilgruppe mit histologischer

Nachuntersuchung auf die hohe Trefferquote im Vergleich zwischen EAV und histologischen Befund bei Zahnherden mit chronischer Kieferostitis und chronischer Pulpitis hin. Diese Befunde waren im Röntgenbild nur in etwa einem Drittel der Fälle sichtbar. Bakterielle Befunde waren selten. Verschiedene Erkrankungsfälle nach Entfernung der gefundenen Zahnherd werden dargestellt. J. Thomsen stellt drei Fälle mit bakteriologischen Befunden bei diesen Zahnherden vor.

B 3: E. Höllischer fand bei 420 Fällen chronischer Krankheiten die mit Elektroneuraltherapie nach Croon und EAV eine Häufung von Belastungen des Pankreas (116 Patienten) durch Infektionen, Silberamalgam, Insektizide und andere chemische Substanzen. Behandlungskonzepte werden vorgestellt. ("Toxische Umweltbelastung für das Pankreas in Diagnostik und Therapie" in Sonderheft 8: "Diagnostik und Therapie der Umweltbelastung in der Sprechstunde, R. Voll, 1976)

B 4: K. Beisch und D. Bloess stellen 1979 in "Ein **Wirksamkeitsnachweis** homöopathischer Medikamente am Beispiel der **Nosoden**" eine regelphysiologische Studie in Testung der EAV vor. (ML-Verlag, Uelzen). Die Wirkung von Nosoden, den homöopathisch potenzierten Mikroorganismen, wird als systemspezifisch und reproduzierbar beschrieben. Die EAV stelle eine unverzichtbare Bereicherung für die kausale Therapie von akuten und ganz besonders chronischen Krankheitsbildern dar, da die sanfte Korrektur gestörter Regelkreise ermöglicht wird. Zwölf Patientenuntersuchungen und deren Behandlung werden dargestellt.

B 5: Feldstudie Leitwertmessung bei der Elektroakupunktur (Zeitschrift für Allgemeinmedizin 1979, 52, 304-311) von Siegfried Häussler, Wolfgang Köpcke und Karl Überla. In einer Feldstudie, an der sich 18 niedergelassene Ärzte aus dem Bereich der Kassenärztlichen Vereinigung Nord-Württemberg beteiligten, wurden 609 männliche Patienten untersucht. Die Leitwerte wurden doppelt bestimmt, vom Arzt und der Arzthelferin, sodass die Genauigkeit des Messvorgangs unter Praxisbedingungen festgestellt werden konnte. Die Genauigkeit der Leitwertmessung ist durchaus ausreichend und liegt in der gleichen Größenordnung wie bei anderen Standarduntersuchungen, z. B. der Blutdruckmessung. Ein Zusammenhang der Leitwerte war nur zum Wetter und zum Alter nachweisbar.

Zur Erhärtung weiterer Hypothesen und zur Prüfung der klinischen Relevanz müssten weitere Untersuchungen vorgenommen werden.

B 6: H. Rossmann. Statistische Auswertungen von EAV-Messungen, Biologische Medizin 4 (1985) Zeigt die Verbesserung der Messwerte eines standardisierten Messprotokolls die gut mit den Beschwerdeverbesserungen der Patienten übereinstimmt.

B 7: H. Rossmann, Popp: Statistik der EAV, 1& 2. Ärztezeit. f. Nat. 1 und 9, 1986

B 8: H. Rossmann, **Lässt sich die EAV statistisch beweisen?** Akupunktur-Theorie und Praxis 4 (1986)

B 9: L. Koenig: **Die Bedeutung einer systematischen Befundung für die Erfolgchancen der isopathischen Therapie mit der Elektroakupunktur nach Voll.** Ärztez. f. Nat.30 (1989) 614-629

B 10: Höllischer, E., Mehlhardt, W., Popp, F.A., Schmidt, H.G.: Statistische Analyse von Widerstandsmessungen an besonderen Hautstellen. Bei 22 willkürlich herausgegriffenen Testpersonen wurde viermal im Abstand von je 4 Wochen die Widerstände von je 212 Hauptpunkten nach Croon gemessen, Phys. Med. und Reh. 9)79 S. 472-475

B 11: Höllischer, E. Mehlhardt, W: Untersuchung zur Objektivierbarkeit des AEV-Medikamententests durch Messung der Emission von Biophotonen - eine vorläufige Mitteilung, in *Ärztezeitschrift für Naturheilverfahren*, 6/1981 Es wurden Gurkenkeime nach zwei Tagen Ankeimung mit einer Heparin-Lösung von 0,1 g/l vergiftet. Nach 145 Stunden erfolgte die Messung der Photonen-Emission, zum einen ohne zusätzliche homöopathische Heparin-Potenzen, zum anderen mit folgenden Potenzen: D3, D10, D12, D15, D30. Es zeigt sich in 20 Versuchsreihen mit Gurken- und Bohnenkeimen, dass die gemessene Anzahl von Photonen-Emissionen ohne zusätzliche homöopathische Heparin-Potenzen signifikant höher liegen. Es erweist sich, dass die gleichen Messungen in Anwesenheit mit zusätzlichen homöopathischen Heparin-Potenzen zu einer signifikanten Reduktion der Photonen-Emission führten, insbesondere die D12 erwies sich hier als besonders patent.

B 12: "Hyperaktive Kinder - hypermobile Niere, Testergebnisse von EAV-Untersuchungen bei 65 Kindern" Zeitschrift für biometrische Systemdiagnostik und Regulationstherapie, Panta, Nr. 1, 1992, S.13-17 stellt die umfangreichste deutsche Arbeit zum Medikamententest dar. Die Unterschiede zu nicht überaktiven Kindern waren deutlich. Die gefundene Diät mit Vermeidung der nicht verträglichen Lebensmittel (oft auch die phosphathaltigen) führte dann zum Verschwinden dieser extrem belastenden Verhaltensstörung und sofortigen Rückfällen bei Diätfehlern. Auch die Ursachen für die Lebensmittelunverträglichkeiten wurden ausgetestet, ergänzende Therapievorschlüsse mit homöopathischen Mitteln vorgeschlagen.

Durch konsequentes Vermeiden kam es zu einer wesentlichen Verhaltensverbesserung bei den Kindern: Extreme Unruhe, Aggressionen und Konzentrationsstörungen bis zum Schulversagen verschwanden und traten nur bei "Diätsünden" erneut auf.

B 13: I. Fonk, berichtet in Ihrem Buch **Darmparasitose-** die zentrale Immunstörung über zahlreiche Fälle chronischer Erkrankung durch Parasitenbelastung.

B 14: Fonk, Ingrid: Zahnsanierung - Ein gesundheitliches Risiko? *Ärztezeitschrift für Naturheilverfahren* 6, 478-484, ML-Verlag, Uelzen, 1991, (174 Patienten) Die Arbeit befasst sich mit dem Problem von Verträglichkeit von Zahnwerkstoffen. Es wird aufgezeigt, dass es prinzipiell keinen dentalen Werkstoff gibt, der nicht in seiner Eigenschaft als Fremdmaterial durch elektrophysikalische, toxische oder allergische Vorgänge zu einem schwerwiegenden Störfaktor für das Immunsystem werden kann.

Kriterien für die Verträglichkeit werden diskutiert. Als Minimalforderung an Kunststoffe für den medizinischen Bereich wird das absolute Freisein von Restpolymeren gestellt.

Mit dem "übergeordneten Störfaktor" Zahnwerkstoff werden 174 Patienten mit chronischen Erkrankungen unterschiedlichster Fachbereiche vorgestellt, die nicht nur für die konventionelle Medizin, sondern auch für die große Palette der Naturheilverfahren therapieresistent sind.

Die Elektroakupunktur nach Voll ist nach Meinung der Autoren die einzige Methode, die diese Zusammenhänge darstellen und somit den hiervon betroffenen Patienten Hilfe geben kann.

B 15: Fonk, Ingrid: Seronegative Toxoplasmose. Was leistet das moderne Labor bei Immuninsuffizienz? In: Voll R: Neue Forschungsergebnisse der Elektroakupunktur nach Voll. ML-Verlag, Uelzen, 1987 (116 Patienten) Bei 116 chronisch Kranken wurden Labor- und EAV-Befunde miteinander verglichen. Die Laboraussage, die ein intaktes Immunsystem voraussetzt, ist abgesehen von zwei Fällen mit bakterieller Zystitis nicht verwertbar. Demgegenüber liefert die EAV als ein von der Immunreaktion unabhängiges Diagnostikum eine Fülle von Daten und damit nicht nur die Diagnose, sondern auch

eine systematische Therapie, - wobei die Therapiedauer von der Regenerierbarkeit des Immunsystems bestimmt wird. Als typisches Beispiel wurde ein Fall mit chronischer Uveitis posterior vorgestellt.

Unabhängig vom jeweiligen Krankheitsbild lässt sich bei diesen Patienten eine typische Befundkonstellation nachweisen. Gemeinsames Charakteristikum ist die Infektanfälligkeit und eine Störfeldtrias im HNO-, Intestinalen- und Niere-Urogenital-System. Übergeordnetes Symptom ist eine Abwehrschwäche gegen Viren und Streptokokken.

Als Ursache für die fehlende Aussagefähigkeit des Labors wird die Immuninsuffizienz dieser Patienten diskutiert, und zwar als Folge allzu häufiger Therapie mit vorherrschend suppressiven Medikamenten. Hier möchte ich auf die legasthenischen Kinder und Schulversager hinweisen. Wer miterlebt, wie diese Kinder sich unter entsprechender EAV-Therapie körperlich, geistig und psychisch entwickeln und wie sie aufgrund besserer Schulleistungen ganz andere Berufs- und Zukunftschancen erhalten, der kann an diesem Zusammenhang keinen Zweifel haben.

B 16: Grundlagenforschung

G. S. Hanzl gelingt es in seinem Buch "**Das neue medizinische Paradigma**", Haug-Verlag 1995, die physikalischen wissenschaftlichen Grundlagen der EAV zu definieren. Nach der kybernetischen Definition von Gesundheit und Krankheit, der Darstellung der Regelkreisfunktionen und der krankmachenden Störeinflüsse wird gezeigt, dass Systeme mit positiver Rückkopplung zu chaotischer Entartung, Systeme mit negativer Rückkopplung zu Erstarrung neigen. Die Synthese beider Systeme ist notwendig. (Zitiert nach I. Ruf)

B 17: Die Vergleichsstudie Elektroneuraldiagnostik nach Croon- Elektroakupunktur nach Voll - ärztliche Untersuchung (Herbst 1992) von D. Danz, P. Rohsman und B.A. Weber (Institut für Naturheilverfahren) beschränkt sich auf den diagnostischen Anteil der beiden Naturheilverfahren um Schwerpunkte der Erkrankungen bei chronisch Kranken der Klinik für Ganzheitsmedizin Dr. Walb in Homberg/Ohm. Die hohe Korrelation der gefundenen »Schwerpunktmuster« bei beiden Verfahren und auch zur internistischen Untersuchungen die hohe Wertigkeit dieser beiden Verfahren für eine ganzheitsmedizinische Diagnostik. Die differentialdiagnostischen Möglichkeiten des Medikamententests der EAV wurden dabei nur in geringem Umfang genutzt. (in Auswertung)

B 18: Blindstudie zum Resonanztest mit Elektroakupunktur nach Voll

Dieser wichtige Diagnostikvergleich zwischen Resonanz- oder Medikamententest und klinischer Untersuchung konnte anhand einer leicht überprüfaren Einzelfrage unter Blindversuchsbedingungen an **51 Patienten** erfolgreich überprüft werden: Die Übereinstimmung zwischen beiden Verfahren betrug 92%.

D. Danz, D. Leber, R. Schneider, B. A. Weber: Homöopathischer Diagnostikvergleich mit EAV in Blindstudie. Ärztezeit. f. Naturheilverfahren 9

(1993) ML-Verlag. (Institut für Naturheilverfahren, Marburg)

B 19: PCB-Studie (Institut für Naturheilverfahren, Marburg)

Nachgewiesene Raumluftbelastung in einer Kinderkrippe ließ sich bei allen getesteten 17 Mitarbeiterinnen und Kindern individuell als somatischer Belastungsfaktor mit Hilfe der Elektroakupunktur nach

Voll nachweisen. In der Vergleichsgruppe waren nur zwei Frauen belastet. Meist bestanden zusätzlich zahlreiche andere Belastungen oder Herde (in Auswertung).

B 20: H.Vill berichtete 1995 in seinem Vortrag "Grundzüge bei chronisch Kranken und geriatrischen Patienten über 776 Patienten mit chronischen Zahnherden, Tonsillenherden die mit BFD getestet und homöopathisch behandelt wurden. (Skript mit Graphiken über Int. Forschungsgemeinschaft für BFD)

B 21:Huf, Lübeck, Vortrag Jahrestagung, Int. G. f. EAV, 1995, Köln, Odontogene Herde, ca.700 Fälle, Text in Vorbereitung, (pers. Mitt.6/96)

B 22: Therapie-Studie

"Akupunktur und Elektroakupunktur bei Migräne und Kopfschmerzen"

Vergleichsstudie zwischen Akupunktur und Elektroakupunkturdiagnostik mit naturheilkundlicher Therapie; Frau Dr.med. Yarong Xiao, Dr. B. A. Weber

(Z.Ä.f. Naturheilverfahren, 7, 1996)

Vergleichsuntersuchung zur Kopfschmerz- und Migränetherapie mit Akupunktur (50 Patienten) und Elektroakupunktur nach Voll (49 Patienten) unter besonderer Berücksichtigung der Therapieblockaden Amalgam und Dysbiose. Kombination der Verfahren bei akuten und chronischen Erkrankungen.

Die mögliche Zusammenarbeit beider Verfahren erwies sich besonders bei akuten Fällen bezüglich der Akupunktur und bei Therapieblockaden durch die Elektroakupunktur nach Voll als sehr hilfreich, besonders für die kleine Untergruppe von Patienten, die mit beiden Verfahren behandelt wurden.

Eine begleitende EAV- Untersuchung der 50 Akupunktur-Patienten zeigte ein sehr ähnliches Spektrum der Belastungen wie bei den 49 Patienten der Amalgamstudie. Die dargestellten Belastungen sind also bei beiden Patientengruppen als (Mit-) Ursache für Kopfschmerzen und Migräne anzusehen.

Beide Naturheilverfahren können bei diesen chronischen, schulmedizinisch nur mühsam unterdrückbaren, Erkrankungen eine schonende und langfristige Besserung oder Heilung ermöglichen. Die rasche Hilfe bei der Schmerzbeseitigung durch die Akupunktur war für die Patienten oft beeindruckend. (Institut für Naturheilverfahren, Marburg) Eingereicht bei Zeitschrift Ärzte für Naturheilverfahren 1996.

B 23: Therapiestudie *Marburger Amalgamstudie*, (Institut für Naturheilverfahren)

B .A. Weber, R. Schneider in U. Hofmann Auflage 1996 des Ratgebers "Krank durch Amalgam - und was dann?", GeMUT-Verlag Marburg

Die 1996 veröffentlichte *Marburger Amalgamstudie* ermöglichte auch bezüglich Allergien bei den ersten 130 Patienten, die Amalgam entfernten und eine Entgiftung durchführten, schon relativ sichere Aussagen:

Zusammenfassend ergab sich eine Besserung der Beschwerden nach Amalgamentfernung und Entgiftung über meist 3-6 Monate bei 80,4% der Patienten.

Hauptuntersuchungsmethode: Elektroakupunktur nach Voll.

Entwicklung der Einzelsymptome - Besserung in %:

Allergien 60,4 % chron. Infekte 79,2 %, chron. Kopfschmerzen 77,5 %,

neurologische Symptome 73,1.

Das einzige "anerkannte" Untersuchungsverfahren, der Hautallergietest auf Amalgam, war bei nur 13,1 % positiv, also in seiner Aussagekraft für die meisten Patienten wertlos.

Eine Behandlung der "Amalgam Folgekrankheiten" Darmdysbiose und chronische Nasennebenhöhleninfekte erfolgte bei 82 Patienten der Marburger Amalgamstudie. Festgestellt wurden Darmpilze, wie bei naturheilkundlichen Untersuchungen häufig nachgewiesen, in über 90 % der Fälle.

Ob die tiefgreifende Veränderung unserer Essgewohnheiten mit einer Steigerung auf durchschnittlich 100 Gramm Zucker täglich, dem zehnfachen Verbrauch unserer Vorfahren, über die Volksseuche Karies und den Sondermüll Amalgam nun auch zur häufigsten medikamentös behandelten Augenkrankheit (mit)beiträgt, ist das Untersuchungsziel der folgenden Pilotstudie.

"Trockenes Auge" - Keratoconjunctivitis sicca

Diagnostik und Therapie

Pilotstudie mit 36 Patienten

Bernhard A. Weber (Institut für Naturheilverfahren, Marburg)

Eingereicht bei Zeitschrift für Regulationsmedizin 1996

Zusammenfassung Naturheilkundliche Diagnostik und Therapie können bei der häufigen chronischen Augenerkrankung "Trockenes Auge", der Konjunktivitis sicca nicht nur Symptome lindern, sondern auch die Ursachen erkennen und bei ausreichender Motivation dem Patienten bei der "Entgiftung" helfen. Die schulmedizinischen Untersuchungsverfahren DMPS-Test und Epikutantest, Stuhlproben, Blutproben auf chemische Belastungen und Nahrungsmittelallergietests sind nach unserer Einschätzung nicht nur teurer, sondern auch unsicherer.

Die Pilotstudie "Trockenes Auge" zeigte als sehr häufige Ursachen Schwermetallbelastungen (83 % ; Amalgam, Kupfer, Palladium, seltener Blei), Toxine von Darmpilzbelastungen (91 %) und Nahrungsmittelunverträglichkeiten (91 %) bei fast allen Patienten. Der Vergleich mit einer Kontrollgruppe mit wesentlich geringeren Belastungszahlen und die Therapieerfolge bestätigen die Befunde.

Die Elektroakupunktur nach Voll gibt die Möglichkeit, bezogen auf das einzelne Organ Auge, am Akupunkturpunkt an der Hand mit dem Resonanztest meist mehrere Belastungsfaktoren und Therapieempfehlungen auszutesten.

Zur Vermeidung jahrelanger Beschwerden und Medikamenten-einnahme müssen die Ursachen beseitigt werden. Wegen der Häufigkeit der Zahnmetallbelastung mit ihren "Folgekrankheiten" Darmpilz-Toxine und Allergien können diese generell als Hauptursache gelten.

B 24: Mehlhardt, W.: "Elektrophysikalische Grundkenntnisse der Akupunkturpunkte "Unterschiedliche Versuchsansätze, um die "RST" (Reaktionsstellen) von normalen "HST" (Hautstellen) zu unterscheiden, z.B. im Anschluss an Hautabschilferung nach Wolf werden HST und RST gemessen. Bei den HST kommt es zu einer gleichmäßigen Widerstandsverringering, bei den RST ändert sich der Widerstand anfangs überhaupt nicht und wird erst bei der Abschürfung der Haut bis zu der feuchten Zone plötzlich stark verkleinert. Es wurde gezeigt, dass der spezifische "Widerstand" unter dem akupunkturpunkt wesentlich kleiner ist als der der umgebenden Haut.

Das bedeutet bei applizierter elektrischer Spannung wesentlich höheren Stromfluss als "Reizantwort", gleich bedeutet mit stärkerem Ionen-transport.

B 25: Rossmann, H. "Statistische Auswertungen von EAV-Messungen", Biologische Medizin, 4/85

B 26: Über eigene Veröffentlichungen und Entwicklungen zur EAV in Russland berichten V.P. Karp, D.S. Chernavski und A. P. Nikitin in Ihrem Artikel " Verfahren der kinetischen Elektroakupunkturdiagnose und ihre Anwendung zur Einschätzung des Patientenzustandes" in Regulations Medizin 1/1996.

C - Einzelfallbeschreibungen EAV-Diagnostik und -Therapie

C 1: Morell, Franz, Die Veränderung der Blutsenkung, der pH-, rH₂- und rho-Werte im Blut durch getestete, gespritzte Medikamente. 6 . Fälle mit Laborkontrolle der Therapieerfolge, in Medikamententestung, Nosodentherapie und Mesenchymentschlackung von R. Voll, S.101

Band 14, 2.Sonderheft/MLV, Hamburg, 1964,

Medikamententestung, Nosodentherapie und Mesenchymentschlackung von R. Voll,

Band 14, 2.Sonderheft/MLV, Hamburg, 1964. Eine ausführliche Darstellung von verschiedensten Einzelfällen

Zahlreiche weitere Fälle sind z.B.in den Zeitschriften Panta, Regulationsmedizin, Biologische Zahnmedizin, GZM-Praxis und Wissenschaft, Medizin transparent und andern Naturheilkunde-Periodika sowie der folgenden Literatur veröffentlicht worden.

D - Lehrbücher zur EAV und verwandten Verfahren

Neben den Büchern von Voll fanden weitere Verbreitung:

Begher, F.-J. : "Elektroakupunktur nach Voll und Allergie", MLV, Uelzen, 1989

Kramer, F.: "Lehrbuch der Elektroakupunktur" Bd.1-4 (Haug Heidelberg 1990)

Leonhardt, H.: "Grundlagen der Elektroakupunktur nach Voll", Medizinisch - literarische Verlagsgesellschaft mbH Uelzen, 1989, S.170-233

Pflaum: "Praktikum der Bioelektronischen Funktions- und Regulationsdiagnostik (BFD)", Haug-Verlag

Rossmann, H.: "Kompendium der Elektroakupunktur nach Voll", Karl F. Haug Verlag, Heidelberg, 1994

Rossmann, Binder: "Die Elektroakupunktur" Köselverlag, München 1994

Ein Patientenratgeber für die gezielte Mitarbeit interessierter Patienten

Ruf, Ivor Dr. med.: "Atlas der Elektroakupunktur nach Voll", Med.-Lit.-Verlagsges., Uelzen, 1988, 1995

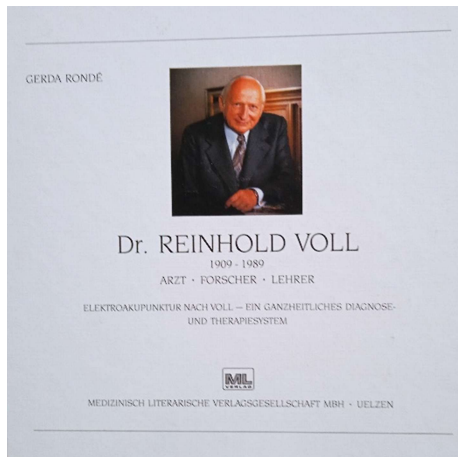
Ruf, Ivor: Lehrbuch der EAV, ML-Verlag 1997

Schimmel, Rademacher, Bachmann, Handbuch der Vegatest-Methode, 1989

Thomsen, J.: "Odontogene Herde und Störfelder", MLV, Uelzen, 2. Aufl. 1991, EAV

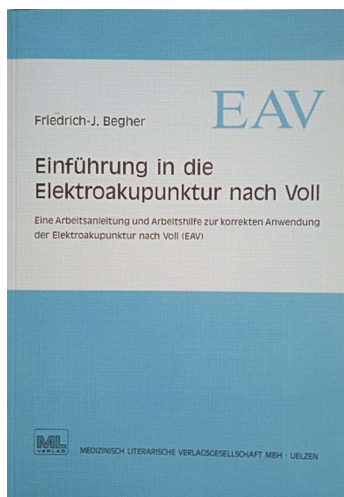
Vill, Hermann: "Lehrbuch der Bioelektronischen Funktionsdiagnostik", Haug-Verlag

Zusatzliteratur zur EAV – vor Neudruck ergänzen/abgleichen



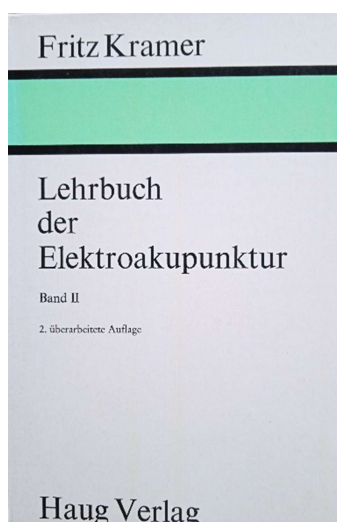
Rondé, Gerda: **Dr. Reinhold Voll. Arzt – Forscher – Lehrer.** Elektroakupunktur nach Voll – Ein ganzheitliches Diagnose- und Therapiesystem. Medizinisch literarische Verlagsgesellschaft mbH, Uelzen, 1998.

ISBN: 3-88136-191-X



Begher, Friedrich-J.: **Einführung in die Elektroakupunktur nach Voll.** Eine Arbeitsanleitung und Arbeitshilfe zur korrekten Anwendung der Elektroakupunktur nach Voll (EAV). Medizinisch literarische Verlagsgesellschaft MbH, Uelzen, 1994.

ISBN: 3-88136-162-6



Kramer, Fritz: **Lehrbuch der Elektroakupunktur.** Band II. 2. Überarbeitete Auflage. Haug Verlag, Heidelberg 1986.

ISBN: 3-7760-0816-4



Henning, Kurt; Sandner, Walter: **Die Messpunkte der bio-energetischen Systemanalyse mit Regelkreisläufen der EAV.** MBA-GmbH, Limburg, 2018.

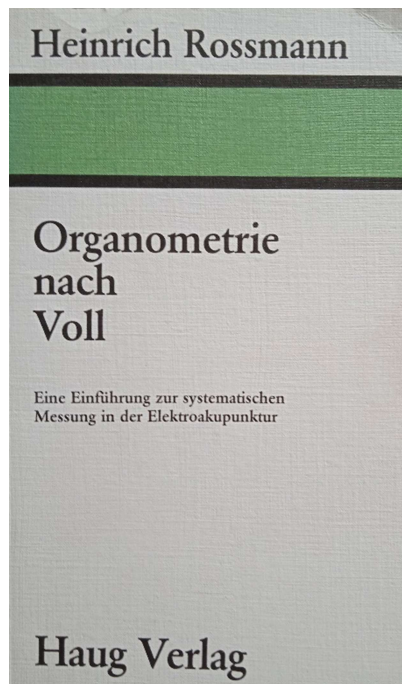


Sabatino Meletani

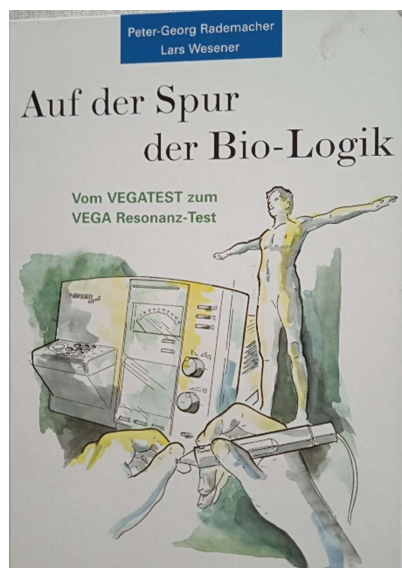
TESTO-ATLANTE DEI PUNTI PRINCIPALI UTILIZZATI
NELLA METODICA DELL'EAVI
(ELETTROAGOPUNTURA
SECONDO VOLL INTEGRATA)

Meletani, Sabatino: Testo-Atlante dei punti principali utilizzati nella metodica dell'EAVI. Neuauflage 2018 (eBook) bei Youcanprint, 2018.

Italianischer Atlas der Akupunkturpunkte der TCM, der Meridiane und Punkte der EAV. Beinhaltet eine Aufzählung von über 100 neuen Punkten von Dr. Douglas Leber an der Innenhand.



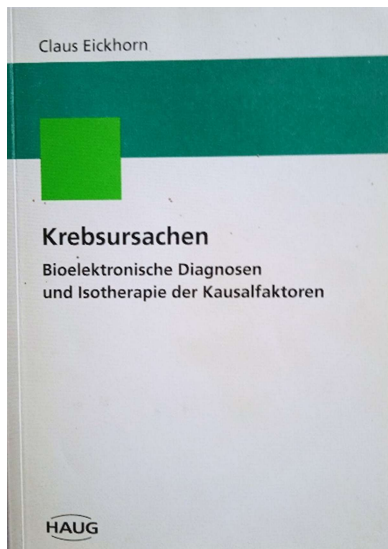
Rossmann, Heinrich: **Organometrie nach Voll**. Eine Einführung zur systematischen Messung in der Elektroakupunktur. Haug Verlag, Heidelberg, 1998.
ISBN: 3-7760-1031-2



Rademacher, Peter-Georg & Wesener, Lars: **Auf der Spur der Bio-Logistik**. Vom VEGATEST zum VEGA Resonanz-Test. G. A. Ulmer Verlag, Tübingen, 1999.

ISBN: 3-932 346-10-6

Zu speziellen Ursachen / Krankheiten:



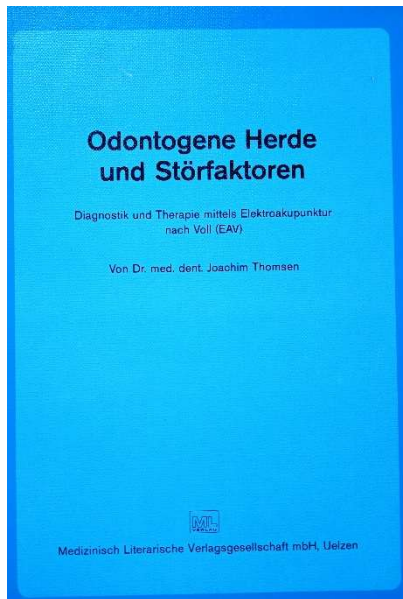
Eickhorn, Claus: **Krebsursachen**. Bioelektronische Diagnosen und Isotherapie der Kausalfaktoren. Haug Verlag, Heidelberg, 1996.

ISBN: 3-7760-1598-5



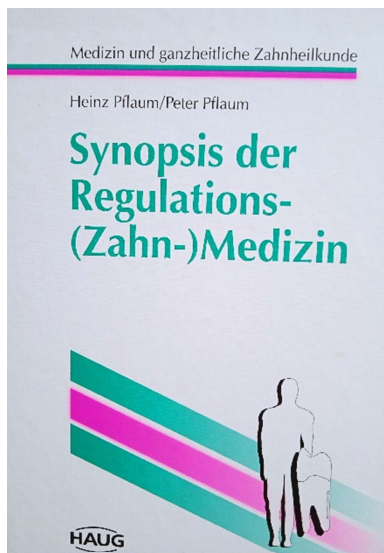
Aichhorn, Wilfried: **Zahn-Organ-Beziehungsliste**. Wie Zähne Ihre Gesundheit beeinflussen. Lavori Verlag, Freiburg, 2010.

ISBN: 978-3-935737-09-8



Thomsen, Dr. med. Dent. Joachim: **Odontogene Herde und Störfaktoren.** Diagnostik und Therapie mittels Elektroakupunktur nach Voll (EAV). Medizinisch literarische Verlagsgesellschaft mbH, Uelzen, 1985.

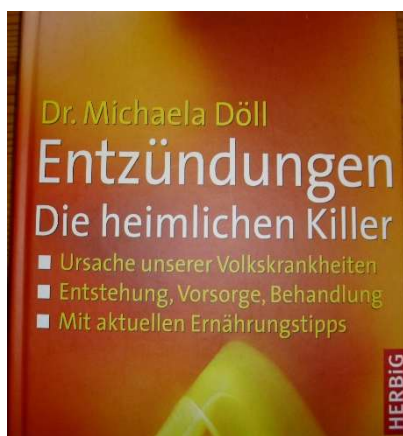
ISBN: 3-88136-109-X



Pflaum, Heinz & Peter: **Synopsis der Regulations-(Zahn-)Medizin.** Haug Verlag, Heidelberg, 2000.

ISBN: 3-8304-7033-9.

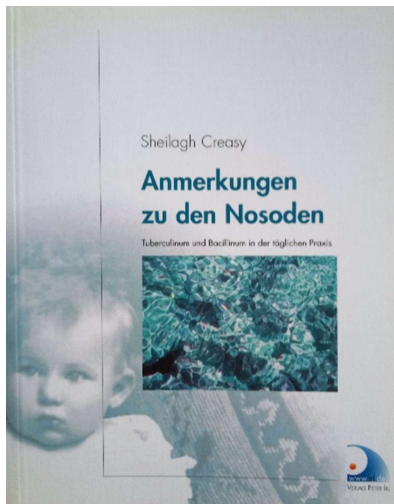
Weitere Literatur:



Döll, Prof. Dr. Michaela: Entzündungen – Die heimlichen Killer. Herbig Verlag, 6. Auflage 2005.

Über die enorme Bedeutung der Entzündungen („silent inflammations“) bei vielen Krankheiten.

ISBN/EAN: 9783776624366



Creasy, Sheilagh: **Anmerkungen zu den Nosoden**. Tuberculinum und Bacillinum in der täglichen Praxis. 2. Deutsche Auflage 2002. Verlag Peter Irl.

ISBN: 3-933666-00-7